Nr. 2 — Samstag, den 3. Januar 1914 — 28. Jahrgang

# General-Anzeiger

## für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

**Elberfeld** Hauptexpedition und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion 4601, 4602, 4603

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

**Barmen** Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 41/43.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 114.

Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: F. Girardet, Burgstraße 7.
Elberfeld-Mirke: E. Heine, [illegible]straße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Kühnen, [illegible]
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermann, [illegible]
Unter-Barmen: W. F. Langenbeck, Allee 171.
Ober-Barmen: W. Lange, Berlinerstraße [illegible]
Barmen-Wichlinghausen: W. [illegible], [illegible]straße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Grafrath - Gruiten - Haan - Haslinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Milspe - Altenvoerde - Neviges - Merscheid - Ohligs - Opladen - Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

**Die heutige Nummer umfaßt 32 Seiten.**


## Abonnements-Einladung.

Infolge seines vorzüglich organisierten, im Wuppertal konkurrenzlos dastehenden

**telegraphischen und telephonischen Spezialdienstes**

ist der General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen, die

**weitaus verbreitetste und gelesenste Zeitung im Bergischen Lande,**

in der Lage, früher und ausführlicher als die übrigen Blätter über alle wichtigen Ereignisse, die sich auf der Weltbühne abspielen, zu berichten. Nach den Schauplätzen bemerkenswerter Begebenheiten werden Spezial-Berichterstatter entsandt. Durch Vervollkommnung unserer technischen und redaktionellen Einrichtungen sind wir in den Stand gesetzt, häufig noch

**am selben Tage**

Auszüge aus den Parlamentsverhandlungen und mittags stattgefundenen Kommissionssitzungen zu veröffentlichen. Alle bis 3 Uhr einlaufenden Meldungen werden noch in die nachmittags erscheinende Nummer aufgenommen, darunter die Kurse der Wertpapier- und Warenbörsen und sonstige Handelsnachrichten

**vom Tage.**

Der General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen ist keiner Partei dienstbar, unterrichtet aber objektiv und schnell über alle Parteivorkommnisse von Bedeutung. Flottgeschriebene Leitartikel und Plaudereien orientieren den Leser außerdem erschöpfend über die Tagesfragen. Für weitere Aufklärung auf allen Feldern menschlicher Betätigung sorgt

**ein Stab hervorragender Mitarbeiter.**

Unsere bekannten ausgedehnten Verbindungen in Stadt und Land ermöglichen uns sofortige und eingehende Würdigung aller Vorgänge, die unsere engere Heimat berühren.

Dienstags und Donnerstags nachmittags von 4 bis 5 Uhr wird in der Elberfelder Redaktion eine

**juristische Sprechstunde**

abgehalten. Gegen Vorzeigung der letzten Quittung erhalten hier unsere Abonnenten in Rechtsangelegenheiten unentgeltlich Auskunft.

Der General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen erscheint augenblicklich in einer täglichen Auflage von

**80000 Exemplaren.**

Trotz der Gediegenheit und Vielseitigkeit des Inhalts beträgt der Abonnementspreis für den „General-Anzeiger" in Elberfeld-Barmen und in den Orten der Umgebung, in denen Filialen bestehen, mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

**monatlich nur 60 Pfg.**

bei freier Zustellung des Blattes ins Haus; durch die Post bezogen monatlich 70 Pfg., für das 1. Quartal 1914 Mk. 2.10 ohne Bestellgeld.


## Krisengerüchte.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Wenn gewisse Leute, die sich gern den Anschein geben, als seien sie in die tiefsten Staatsgeheimnisse eingeweiht, recht behalten, dann wird das Deutsche Reich, noch bevor der Lenz in die Lande zieht, einen neuen Kanzler haben. Spätestens bis zum April, so behaupten sie, will und wird Herr v. Bethmann Hollweg im Amte bleiben. Er weicht nicht dem Mißtrauensvotum, das der Reichstag in so leidenschaftlicher Stunde über ihn verhängte, denn unser Parlament hat nicht die Macht, den höchsten Ratgeber des Trägers der Krone von seinem Sitze zu stürzen. Deshalb denkt er auch nicht daran, was jetzt als möglich hingestellt wird, sich die Gunst des Zentrums durch eine Milderung des Jesuitengesetzes zu erkaufen, wie sie der frühere Zentrumsabgeordnete Dr. Julius Bachem in dem rheinischen Hauptblatt des Zentrums mit der Anregung formuliert hat, wenigstens die rein seelsorgerische Tätigkeit des Jesuitenordens freizugeben. Er denkt auch nicht deshalb ans Abschiednehmen, weil etwa die Sonne kaiserlicher Gnade sich über seinem Haupte zu verdunkeln beginnt: der Kaiser hat, wie glaubwürdig erzählt wird, es dankbar aufgenommen, daß Herr von Bethmann sich, zwar mit wenig glücklich gewählten Worten, aber in loyalster Absicht, am ersten Tage der Zabern-Debatte zunächst als Schutz und Schirm vor das Heer, seine Ehre und sein Recht stellte.

Nein, wenn Herr v. Bethmann Hollweg gegen Ende des Winters seine Koffer vom Boden holen läßt, so tut er es, weil seine Uhr ganz von selbst abgelaufen ist. Er ist müde geworden und ist seines Amtes nicht mehr froh. Er fühlt sich verkannt und mißverstanden. Jedes Werk der Gesetzgebung, das unter seiner Kanzlerschaft in Angriff genommen wurde, gelangte zur Annahme, und es mußte scheinen, als schritte er von Erfolg zu Erfolg. Mit goldenen, unvergänglichen Buchstaben hoffte er, seinen Namen in die Geschichte Deutschlands einzutragen. Und nun sieht er ringsum nur Haß, Abneigung oder Gleichgültigkeit, kann er sich auf keine einzige Partei, geschweige denn eine zuverlässige Mehrheit stützen. Er glaubte, einen stolzen Bau zu errichten, und bekommt es täglich zu hören, er wandle über ein Feld von Ruinen und zerbrochenen Säulen, die unter seinen Händen barsten. Und er wird sich in Hohenfinow mit nicht weniger bitterer Empfindung in die Stille des Landlebens zurückziehen, als einst Graf Leo von Caprivi in die von Skyren.

Noch vor wenigen Monaten nahm man in unterrichteten politischen Kreisen allgemein an, Herr von Bethmann Hollweg wünsche, wenn er aufgehört haben werde, Reichskanzler zu sein, Statthalter der Reichslande zu werden, und könne der Erfüllung des Wunsches ziemlich sicher sein. Dadurch hat nun die leidige Zaberner Affäre wohl einen dicken Strich gezogen. Zwar dürfte Graf Wedel, der die Siebzig überschritten hat und ein in jeder Richtung unabhängiger Grandseigneur ist, kaum noch sehr lange in Straßburg zu bleiben beabsichtigen. Doch Herr von Bethmann Hollweg wird schwerlich berufen werden, ihn zu ersetzen, obwohl er viele Eigenschaften besitzt, die ihn gerade für diesen Posten — den einzigen, den nach unseren politischen Verhältnissen ein abtretender Reichskanzler annehmen kann — manche gute Eigenschaft und Empfehlung mitbrächte. Er hat, vom Landrat bis zum Oberpräsidenten, als preußischer Minister des Innern und als Staatssekretär des Innern für das Reich, die Maschinerie des Verwaltungsapparates in allen Teilen und Zusammenhängen kennen gelernt. Er wüßte, von einer schweizerischen, in Paris geborenen Mutter abstammend, mit einer Bevölkerung von zwei Sprachgebieten umzugehen, und er ist der Vater der reichsländischen Verfassung. Schon aber nennen jene Eingeweihte den Mann, der bestimmt sein soll, zum Frühjahr, wenn die große Krisis kommt, die Stelle des Grafen Wedel einzunehmen: den Namen des jetzigen kommandierenden Generals des 14. Armeekorps in Karlsruhe, Freiherrn von Hoiningen, genannt von Huene, der als Chef des Stabes in Metz und als Divisionär in Straßburg gestanden hat.

Wichtiger aber ist die Frage, wer nach Herrn von Bethmann Hollweg als sechster deutscher Reichskanzler in das Haus Wilhelmstraße 77 einziehen wird. Es sind immer noch dieselben vier Kandidaten, von denen die Eingeweihten sprechen: Großadmiral von Tirpitz, Landwirtschaftsminister Freiherr von Schorlemer, Oberpräsident Freiherr von Rheinbaben und der Londoner Botschafter Fürst Lichnowsky. Unzweifelhaft ist von diesen vier Kandidaten Herr von Tirpitz der mit dem weitesten Blick, dem ausgeprägtesten staatsmännischen Verstande, der bedeutendsten Energie. Aber, so fügen die Eingeweihten hinzu: er ist der Jüngste nicht mehr, nähert sich der Mitte der Sechzig und bewahrt sich seine bewundernswerte Leistungsfähigkeit nur durch die Beobachtung einer auf das strengste geregelten Tageseinteilung, die er als Reichskanzler kaum durchführen könnte. Auch soll er selbst ganz und gar nicht nach der Kanzlerwürde streben. Dasselbe berichtet man neuerdings von dem Freiherrn von Rheinbaben, der indessen vielen noch immer als heißer Favorit gilt und der dem Freiherrn von Schorlemer an Erfahrung, Arbeitskraft, Rednergabe und Willensstärke überlegen ist, mit ihm jedoch den Mangel teilt, in der auswärtigen Politik, in der diplomatischen Technik vollständig unbewandert zu sein. Vom Fürsten Lichnowsky ist das Gegenteil zu sagen. Er ist ein geschulter, kluger Diplomat, hat jedoch mit der inneren Politik niemals das geringste zu tun gehabt. Der Kaiser hegt für den Fürsten Lichnowsky, seinen alten Kameraden von den Garde-Husaren her, persönliche Freundschaft, die vielleicht entscheidend für ihn in die Wagschale fallen kann.

Und so zeigt sich, wenn man diesen Krisengerüchten nachgeht, dem aufmerksamen Beobachter zweierlei. Unsere Zeit ist unproduktiv geworden an starken Persönlichkeiten, die das Mittelmaß soweit überragen, daß sie zu Führern eines großen, selbstbewußten Volkes taugen. Es ist eine Zeit, die einerseits nivelliert und ausgleicht, andererseits, im politischen Berufe wie auf den Gebieten freier Betätigung, Spezialisten schafft: es gibt keine „Universalgenies" mehr, das Feld, das Geist und Können umspannen müßte, ist zu groß geworden. Und daraus folgt, zum zweiten, daß es immer schwerer und schließlich vielleicht ganz unmöglich sein wird, einen Mann ausfindig zu machen, dessen Schultern breit und kräftig genug sind, die ganze Last des Kanzleramtes, das vor mehr als einem Menschenalter für die Statur eines Bismarck ausgemessen wurde, zu tragen, ohne über kurz oder lang unter ihr zusammenzubrechen.

## König Ferdinands Kanossagang.

Von diplomatisch informierter Seite wird uns geschrieben: Das erste europäische Parlament, das im neuen Jahre seine Tätigkeit aufnahm, war die bulgarische Sobranje. König Ferdinand hat den Kabinettswechsel seiner Regierung selbst beschleunigt und in der Sobranje eine Thronrede verlesen, die allgemeine Aufmerksamkeit erregt hat. Am Gesichtsausdruck des vielgeprüften Königs sollen dabei noch die seelischen Qualen bemerkbar gewesen sein, die er in den letzten Monaten durchgemacht hat. Um so bemerkenswerter ist die Kraft und die Energie, mit der König Ferdinand sich zu dieser Kundgebung gegenüber einer Welt von Feinden aufraffte. Er hat es tatsächlich nur der Biegsamkeit seines Geistes zu verdanken, daß ihm Thron und Amt erhalten blieben. Mögen seine Gegner immer wieder behaupten, daß auf seinen Befehl General Sawow in der verhängnisvollen Nacht vom 29. Juni 1913 die Weisung zum Angriff auf die serbischen und griechischen Truppen gegeben habe, mögen die Gegner immer wieder zu beweisen suchen, daß Ferdinand sein Land in das tiefste Unglück treibe, wenn er sich von der russischen Vormundschaft gewaltsam befreie, der König hat jedenfalls den Rubikon überschritten, er kann nicht mehr zurück und setzt jetzt alles Spiel auf seine letzte Karte. Und diese Karte ist Österreich. Mit anerkennenswerter Offenheit erklärte er in seiner Thronrede, die Beziehungen Bulgariens zu den Großmächten seien „gut", was in der Diplomatensprache durchaus keine Qualität bedeutet, sondern eigentlich „schlecht" heißt, die Regierung mache aber alle Anstrengungen, so fuhr Ferdinand fort, die Beziehungen „noch freundschaftlicher" zu gestalten. Damit sagte der König seine neue Wiener Reise an, die er nach den orthodoxen Feiertagen wagen wird. Wir sagen ausdrücklich: wagen wird. König Ferdinand wird einen längeren Aufenthalt in Wien riskieren. Als er am 6. Oktober des vorigen Jahres Bulgarien unter den denkbar traurigsten Umständen verließ, machte er dem Kaiser Franz Josef und dem Grafen Berchtold sofort die entsprechenden Mitteilungen und sprach auf der Hofburg wie auf dem Ballplatz die Bitte aus, man möge, wenn nicht ihm, so doch seinem Sohne zu Hilfe kommen und seiner Dynastie den Thron Bulgariens retten. So bettelte derselbe Mann und König, der vor gar nicht langer Zeit bei einem der ersten Wiener Wäscheateliers die Prunkwäsche mit einer Kaiserkrone und dem riesengroßen Monogramm S. II., soll heißen Simeon II., Kaiser des Orients, zu krönen in der Sophienkathedrale in Konstantinopel, bestellt hatte, derselbe König, der in einer Mosaikfabrik Venedigs sein und seiner Gemahlin Porträt im Stile des berühmten, den Kaiser Justinian und die Kaiserin Theodora darstellenden byzantinischen Wandgemäldes von San Vitale anfertigen ließ und ein großes goldenes Kreuz in das Hauptquartier an der Tschataldschalinie schleppte, um es an die Stelle des Halbmonds auf der großen Kuppel der Sophienmoschee in Konstantinopel zu setzen.

Zerstoben ist dieser Traum. König Ferdinand hat bittweise in Wien um die Erhaltung seiner Dynastie gefleht. Wir wissen nicht, was ihm Kaiser Franz Josef und Graf Berchtold geantwortet haben. Wir wissen nicht, ob ihm mitgeteilt wurde, daß ein Prinz aus deutschem Hause, der ein Bündnis mit den Serben gegen Österreich geschlossen hat, auf die Hilfe Österreichs nicht rechnen kann. Wir wissen nur, daß König Ferdinand, um zu retten, was zu retten war, einen Kanossagang nach Berlin zum Ministerpräsidenten Kokowzew antreten wollte, daß ihm aber von Berlin aus bedeutet wurde, diese Reise sei zwecklos, der russische Ministerpräsident könne mit dem König keine Besprechung haben. Welche Demütigung! Und jetzt will König Ferdinand wieder persönlich nach Wien! Erinnert er sich noch, was ihm dort zu Beginn seiner bulgarischen Laufbahn angetan wurde? Als Prinz Ferdinand von Koburg im Schlosse Ebenthal in Nieder-Österreich aus den Händen einer bulgarischen Abordnung die Fürstenkrone entgegennahm, da griff man in Wien zu einem recht drastischen Mittel, um zu beweisen, daß man mit solcher Gestaltung der Dinge nicht einverstanden war. In Temesvar am Bahnhof auf der Fahrt nach Bulgarien trat ihm ein österreichischer Oberst des Generalstabes entgegen und forderte die Unterzeichnung eines Dokuments, in dem der Prinz den Verzicht auf die bis dahin bekleidete Charge eines Oberleutnants der ungarischen Landwehrkavallerie aussprechen mußte. Stumm, mit zusammengekniffenen Lippen, unterzeichnete der Prinz damals seine militärische Degradierung. Was wird er jetzt in Wien alles unterzeichnen müssen? Man hat dort nicht vergessen, daß König Ferdinand im August vorigen Jahres in seinem Tagesbefehl an die bulgarische Armee erklärte, den Frieden von Bukarest habe er nur von allen Seiten bedrängt und gezwungen unterzeichnet. Eines Tages müsse aber das ruhmvolle Werk zum Abschluß gebracht werden, die glorreichen Fahnen würden nur für bessere Tage zusammengefaltet. König Ferdinand wird in Wien eine ganz andere Sprache lernen müssen; wenn er dies letzte und äußerste nicht vermag, wäre es besser und ihm wohler, den Ruhesitz in Ungarn zu beziehen, für den er bereits alles vorbereitet haben soll. Andererseits aber gehen starke österreichische Interessen mit Bulgarien. Und man soll ihm in Wien bereits mitgeteilt haben, daß man nicht unversöhnlich ist.

## Die Wahrheit über Mexiko.

In den Vereinigten Staaten mehren sich die Stimmen, die in dem Präsidenten Huerta nicht den angeblich blutdürstigen Usurpator, sondern den Mann von Eisen sehen, der allein mit fester Hand imstande sein soll, Ordnung im Lande zu schaffen. Ein amerikanischer Militärschriftsteller, George C. Musgrave, schreibt: „Ich habe vor sechzehn und siebzehn Jahren viel von der schlimmen Aufführung der spanischen Streitkräfte (Guerillas) auf Kuba gelesen. Die aber waren Marienknaben, verglichen mit den mexikanischen Aufständischen. Der heiße Tropfen indianischen Blutes macht ihre bestialischen Ausschreitungen vielleicht verständlicher, beweist aber auch die Notwendigkeit rücksichtslosen Eingreifens und läßt die allgemein barbarischen Maßnahmen Huertas als das kleinere von zwei Übeln erscheinen. Nur da, wo Huerta die Rurales, die berittene Landgendarmerie, nach alter Indio-Sitte walten läßt, sind die Geschäfte der Ausländer mit einiger Sicherheit zu führen gewesen, und es konnte das sonst überall herrschende Räuberunwesen nicht aufkommen. Die Lösung der mexikanischen Wirren durch eine Militärdiktatur, wie sie jetzt besteht, ist sicherlich fern davon, der erwünschte Idealzustand zu sein, der einzig praktisch gangbare Weg ist dies Ausnahmekriegsrecht aber sicherlich." Daß im allgemeinen die Insurgenten keineswegs die todesmutigen Streiter für Recht und Gerechtigkeit sind, als die sie gewisse Union-Interessensphären gelten lassen möchten, beweisen u. a. die amtlichen, täglich mehrmals durch drahtlose Übermittlung eingehenden Berichte des vor dem Hafen von Tampico befehligenden Admirals Fletcher an das Flottenamt in Washington. Es wird danach zwar viel, aber auf sehr weite Entfernungen geschossen, so daß die Gefechtsverluste recht bescheiden bleiben. Mehr Opfer schon fordert der Galgen, das übliche Los aller Kriegsgefangenen auf beiden Seiten. Am schlimmsten scheint „General" Villa in und um Chihuahua zu wüten.

## Der Militärurlauberzug Elberfeld-Trier-Metz verunglückt.

**Metz**, 2. Jan. In der vergangenen Nacht gegen 11 Uhr stieß der Militärurlauberzug Nr. 44 bei der Rücksetzung in Gleis 9 auf dem Bahnhof Woippy wegen Überholung durch den Eilzug Nr. 1112 auf einen Prellbock auf. Es sind sieben Tote und Schwerverletzte festgestellt worden, nach anderen Meldungen zwölf Schwerverletzte. Dazu kommt eine Anzahl Leichtverletzter. Die Soldaten gehören den in Metz garnisonierenden Regimentern an.

**Metz**, 3. Jan. Der bei Woippy verunglückte Militärurlauberzug kam aus der Gegend von Elberfeld-Barmen; er brachte Urlauber der in Metz liegenden Infanterie-Regimenter Nr. 67, 144, 145 und 173 aus ihrer Heimat in die Garnison zurück. Die Namen der Getöteten sind einstweilen noch nicht festgestellt, je einer gehört den

Infanterie-Regimentern 67 und 145 an, die übrigen fünf dem Infanterie-Regiment 173. Schwer verletzt, davon einer lebensgefährlich, sind fünf Soldaten: Kramer von der 10. Kompagnie des Infanterie-Regiments 67, und die Soldaten Mais, Wedding, Schmitz und Körfer von der 9. Kompagnie des 173. Regiments.

Das Unglück hat sich zwischen den Bahnhöfen Woippy und Metz-Devant-les-Ponts ereignet, auf einem Nebengleis bei der Bude FB. Die Lokomotive hat sich bis zur Achsenhöhe in den Boden eingewühlt, der dahinter befindliche Packwagen ist in seinem hinteren Teil zertrümmert. An der Unfallstelle war noch reichlich Blut zu sehen; Taschentücher und Pakethüllen, in denen die Soldaten ihren Proviant aus der Heimat mitgebracht haben, lagen noch wirr durcheinander.

Die Namen der Getöteten lauten: Riskers, Reinhardt und Paeß, alle vom Lothringischen Infanterie-Regiment 173 in Metz, ferner Wille und Dahlhoff, beide vom 6. Lothringischen Königs-Infanterie-Regiment 145, des weiteren Lohmeyer und Müllner, beide vom Magdeburgischen Infanterie-Regiment 67, gleichfalls aus der Metzer Garnison. Die Getöteten entstammen größtenteils der Rheinprovinz.

Wegen Störungen im Telegraphenbetriebe waren weitere Einzelheiten noch nicht zu erfahren.

# Politische Uebersicht.

## Deutsches Reich.

— **Falsche Gerüchte über die Erkrankung der Kaiserin.** Nach einem Londoner Telegramm des „Tageblatts" waren dort gestern Gerüchte über eine Erkrankung der deutschen Kaiserin verbreitet. Ein englischer Spezialist sollte sich nach Berlin begeben haben, um die Kaiserin zu untersuchen. Dem Oberhofmarschallamt ist, wie uns depeschiert wird, von einer Erkrankung der Kaiserin, die ja auch an sämtlichen Neujahrsfeierlichkeiten im Berliner Schloß teilgenommen hat, absolut nichts bekannt.

— **Die diesjährigen Kaisermanöver** finden auf Anregung des Kaisers erst in der zweiten Hälfte des September statt. Amtlich wird hervorgehoben, daß diese Abweichung von der bisherigen Gepflogenheit, die Kaisermanöver vor Mitte September zu beenden, auf besondere Berücksichtigung der Ernteverhältnisse zurückzuführen ist.

— **Über einen eigenartigen Fall von Wehrsteuerabwälzung** wird dem „Vorwärts" aus Mannheim berichtet. Danach hat ein dortiger Bauunternehmer und mehrfacher Hausbesitzer dieser Tage an seine Mieter Briefe versandt, in denen er darlegt, daß die Einführung der Wehrsteuer eine allgemeine Mietssteigerung nötig mache, die auch ihn zwinge, da er durch diese Steuer mit ca. 5000 Mark belastet werde, die Mieten in seinen Häusern entsprechend zu erhöhen. Wenn dieses Beispiel Nachahmung fände, dann könnten alle Geschäftsleute eine Preissteigerung für ihre Waren vornehmen, so daß der Sinn der Opfergabe als patriotische Spende der Vermögenden aufgehoben würde. Das hat der Gesetzgeber nicht gewollt, das will auch die große Mehrheit der Beitragspflichtigen nicht. Das Mannheimer Beispiel wird daher vereinzelt bleiben.

— **Ein neuer Metzer Gouverneur.** Der Gouverneur von Metz, General der Infanterie von Oven, hat — wie wir aus dortigen militärischen Kreisen erfahren — sein Abschiedsgesuch eingereicht, dem binnen kurzem entsprochen werden wird. Die Neubesetzung des wichtigen Grenzpostens erfolgt zu Kaisergeburtstag. Es ist dafür seit längerer Zeit der Kommandeur der 16. Division in Trier, Generalleutnant v. Lindenau, in Aussicht genommen. General v. Lindenau hat lange dem Generalstab der Armee angehört, war Chef der 1. Abteilung des Großen Generalstabs und später Kommandeur des Großherzoglich hessischen Kaiser-Regiments in Gießen.

— **Geschenke für die Zaberner Soldaten.** Den Soldaten des Infanterie-Regiments Nr. 99 in Zabern wurden zu Weihnachten aus allen Teilen Deutschlands Liebesgaben in Geld und anderen Geschenken übermittelt. Die Geldgeschenke beliefen sich auf über 3000 Mark, die unter die Soldaten verteilt wurden. Den Geschenken lagen oft Briefe bei, in denen die Absender schrieben, sie wünschten den braven Vaterlandsverteidigern, die im Barackenquartier das Fest verbringen mußten, die Lage etwas zu erleichtern. — Ein Fabrikant in St. Kreuz im Elsaß hat die Eintragung des Wortes „Wackes" als Warenzeichen für seine Zigarren-, Zigaretten- und Tabakfabrikate beim Kaiserl. Patentamt in Berlin bewirkt. Das Warenbezeichnungsgesetz besagt u. a.: „Die Eintragung in die Rolle ist zu versagen für Warenzeichen, welche Ärgernis erregende Darstellungen oder solche Angaben enthalten, die erschtlich den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechen usw." Das Kaiserl. Patentamt muß also das Wort „Wackes" daraufhin geprüft haben, ob es Ärgernis erregen kann. Allerdings war das vor den letzten Ereignissen!

— **Soldatenselbstmord.** In der Wohnung seiner Eltern in Frankfurt a. M. hat sich am Dienstag abend der Soldat Schwalbach vom 171. Infanterie-Regiment in Forbach erschossen. Über die Ursachen der Tat wird nunmehr folgendes bekannt: Schwalbach, der die Weihnachtsfeiertage bei seinen Eltern auf Urlaub zubrachte, sollte am 31. Dezember in seine Garnison zurückkehren. Er verließ die elterliche Wohnung um 2 Uhr, kam jedoch wieder zurück und sagte, er würde einen späteren Schnellzug benutzen. Um ½5 Uhr verließ er die Wohnung wieder, warf einen Brief ein und kam darauf nochmals nach Hause, wo er sich in einem Zimmer eine Kugel durch den Kopf jagte. In seinem Abschiedsbrief, den die Eltern abends 7 Uhr erhielten, bat er sie um Verzeihung wegen seines Entschlusses. Er sei beim Militär mit Fußtritten mißhandelt worden, man habe ihn an den Unterleib getreten, und er sei deshalb ins Lazarett gekommen, habe sich aber nicht getraut, zu melden, was die Ursache seines Krankseins sei. Wenn seine Kameraden keine Feiglinge seien, müßten sie die ihm zugefügten Mißhandlungen beschwören. Ein Mensch von Charakter könne sich das nicht gefallen lassen, lieber ins Zuchthaus, da wisse man wenigstens warum. Nachts gegen 12 Uhr wurde die Leiche nach Feststellung des Tatbestandes von der Militärbehörde abgeholt. Es ist wohl selbstverständlich, daß eine strenge Untersuchung über die Behauptungen des Briefes angestellt wird.

## Erzbischof v. Hartmann und die Arbeiterorganisationen.

Erzbischof Felix hat an den Diözesanpräses der Arbeiter- und Knappenvereine des Erzbistums Köln, Dr. Otto Müller (M.-Gladbach), folgendes Schreiben gerichtet:

Köln, 1. Jan. 1914.

Hochwürdiger Herr Diözesanpräses! Die Ansprache, die ich am 18. v. M. an die Präsides der katholischen Arbeiter- und Knappenvereine des Erzbistums Köln gehalten habe, ist hier und da in der Presse so aufgefaßt worden, als hätte ich mich indem ich die Förderung der christlichen Gewerkschaften unter unseren Verhältnissen empfahl, in Widerspruch gesetzt mit der Enzyklika „Singulari quadam", da diese die wirtschaftlichen Arbeitervereinigungen auf katholischer Grundlage auf jede Weise gefördert wissen will, während sie die gemischten Vereinigungen nur duldet. Ich glaube indes überzeugt sein zu dürfen, daß niemand von denen, die meine Ansprache gehört haben, sie so verstanden hat, daß vielmehr alle die Auffassung aus der Versammlung mitgenommen haben, daß es mir lediglich darum zu tun war, unsere katholischen Arbeiter vor der drohenden Gefahr sozialer Verführung und des damit fast unvermeidlich verbundenen Abfalles vom Glauben zu schützen. Darum habe ich, weil wir in unserer Gegend keine katholischen wirtschaftlichen Arbeiterorganisationen besitzen, die Präsides angehalten, den Eintritt der katholischen Arbeiter in die christlichen Gewerkschaften zu fördern. Auf die Gefahren, die mit diesen verbunden sind, habe ich nachdrücklich hingewiesen und zugleich den Prädes auf das eindringlichste eingeschärft, daß sie die Pflicht hätten, nach der Weisung des Heiligen Vaters dafür Sorge zu tragen, daß die katholischen Mitglieder der christlichen Gewerkschaften unseren Arbeitervereinen beitraten. Darin lag der Schwerpunkt meiner ganzen Ansprache.

Die christlichen Gewerkschaften auf Kosten katholischer wirtschaftlicher Arbeiterorganisationen zu empfehlen, hat mir gänzlich ferngelegen. Hinsichtlich der Bewertung beider in Theorie und Praxis bleibt für jeden Katholiken die päpstliche Enzyklika selbstverständlich maßgebend. Das von mir betonte „in necessariis unitas" — treues Festhalten an den Vorschriften des Heiligen Stuhles — gilt auch hier.

Euer Hochwürden ersuche ich, den Präsides der Arbeitervereine von diesem meinem Schreiben bei Gelegenheit Kenntnis zu geben.

Mit den besten Segenswünschen

† Felix,
Erzbischof von Köln.

Mit diesem Schreiben gießt der Erzbischof reichlich Wasser in den Wein, den er den christlichen Gewerkschaften mit seiner Ansprache in den Tagen des Kölner Gewerkschaftsprozesses gereicht hatte. Er hält zwar daran fest, daß die christlichen Gewerkschaften gefördert werden sollen, aber nur darum, weil in der Erzdiözese keine Berliner Fachabteilungen bestehen. Sollten die Berliner also einen Vorstoß in die Erzdiözese unternehmen und hier Zweigabteilungen gründen, so fiele für den Erzbischof die Förderung der Gewerkschaften sofort weg, und er würde sich, getreu dem Wortlaut der päpstlichen Enzyklika, auf die Seite der Berliner schlagen.

# Sport.

### Der Sport am Sonntag.

In den Wintersportplätzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz herrscht jetzt Hochsaison. Von den wintersportlichen Veranstaltungen müßte die Deutsche Rodel-Meisterschaft 1914 in Bad Sachsa mit bestem Gelingen vor sich gehen, denn in den Bergen des Harzes gibt es jetzt Schnee in Hülle und Fülle. Auch im Schwarzwald wird um eine Rodelmeisterschaft gekämpft, nämlich in Triberg um die Meisterschaft von Baden. Eine schwierige Aufgabe haben die Teilnehmer des 4. Erzgebirgskamm-Wettlaufes zu bewältigen, denn es gilt, in drei Tagen die 120 Kilometer lange Strecke zurückzulegen. Am Sonntag starten die Schiläufer in Moldau, am Montag in Sebastiansberg und am Dienstag in Oberwiesenthal zum Ziel nach Klingenthal.

Der nie ruhende französische Rennsport bringt als erstes Meeting des neuen Jahres in gewohnter Weise die internationalen Rennen in Nizza. Das sich über 8 Tage bis zum 20. Januar erstreckende Meeting wird ohne deutsche Beteiligung vor sich gehen, denn bei den im eigenen Lande in Hülle und Fülle winkenden reichen Preisen hat es kein Rennstallbesitzer mehr nötig, eine kostspielige Expedition nach der Riviera zu unternehmen. Dagegen hat sich die Elite der französischen und italienischen Hindernispferde in Nizza versammelt, so daß an Startern kein Mangel herrscht. Der Eröffnungstag bringt in dem mit 50 000 Franken ausgestatteten Prix de Monte Carlo gleich eine der wertvollsten Prüfungen.

**Rütt-Lorenz starten im Pariser Sechstage-Rennen.**

Für das am 12. Januar beginnende Pariser Sechstagerennen sind die Bemühungen Rütts, der sich schon seit mehreren Tagen zum Training auf der Pariser Winterbahn befindet, statt des Vierers Vanhouwaert einen anderen Partner für das Pariser Rennen zu bekommen, von Erfolg gekrönt worden, denn der Weltmeister wird nunmehr mit Lorenz das große Rennen bestreiten. Lorenz wird Rütt um so besser unterstützen können, als die Pariser Sechstagebahn mit ihren 250 Meter dem großen und schweren Berliner sicherlich mehr zusagt als die gewohnten kleinen Sechstagebahnen von 160 Meter. Im ganzen sind bisher 19 Mannschaften verpflichtet.

Der Verband Deutscher Radrennbahnen hält, wie schon gemeldet, am 11. Januar in Berlin seine ordentliche Generalversammlung ab. Die jetzt bekanntgegebene Tagesordnung bringt nicht allzu viel des Interessanten. Bemerkenswert ist, daß für jede Stadt nur ein Sechstagerennen in einer Saison bewilligt werden soll, ein Antrag, der, wenigstens was Berlin anbetrifft, seitens des Rennfahrer-Verbandes bekämpft wird. Die Bedingungen zur Erlangung der Schrittmacher-Lizenz sollen wesentlich verschärft werden. Die übrigen Punkte betreffen mehr internere Angelegenheiten.

Für das Gordon-Bennet-Rennen der Freiballone, das in diesem Jahre wieder in Amerika stattfindet und vom Aero-Club of America voraussichtlich für den Herbst ausgeschrieben wird, sollen Meldungen deutscher Führer, die als Repräsentanten Deutschlands an dem Rennen teilnehmen wollen, bis zum 12. Januar erfolgen. Bei genügender Zahl von Meldungen wird ein deutsches Ausscheidungsrennen veranstaltet werden.

**Die Fußball-Meisterschaftsspiele.**

Einer der aussichtsreichsten Bewerber um die Ligameisterschaft des Rheinischen Südkreises, der Kölner Ballspielklub, spielt am morgigen Sonntag in Elberfeld auf dem Platze am Freudenberg gegen Sport- und Spielverein Elberfeld. Anfang 2¼ Uhr.

Die Germania-Spielabteilung trägt morgen mittag 2¼ Uhr auf der Platzanlage im Nordpark in Barmen ihr fälliges Meisterschaftsspiel gegen die erste Mannschaft des Velberter Fußballklubs 1902, e. V., aus.

Die erste Mannschaft der Barmer Preußen spielt das fällige Meisterschaftsspiel gegen „Jahn"-Siegen. Das Spiel beginnt um 2 Uhr und findet auf dem Platze an der Villa Foresta statt.

# Tagesneuigkeiten.

**Der Bilderdiebstahl in der Münchener Pinakothek.**

Die Direktion der Münchener Pinakothek hat einen Brief erhalten, in dem der angebliche Bilderdieb gegen eine Entschädigung von 400 Mark die gestohlenen Bilder zur Rückgabe angeboten hat. Wer der Briefschreiber ist, konnte noch nicht ermittelt werden.

**Schreckenstat eines Gymnasiasten.**

In Salmünster (Regierungsbezirk Kassel) brach bei dem Gymnasiasten Wolf, der die Silvesterfeier im elterlichen Hause verbrachte, infolge nervöser Überreizung plötzlich Wahnsinn aus. Er zog einen Revolver und schoß auf seine Angehörigen. Eine Kugel drang der Mutter in den Kopf, so daß sie schwerverletzt zusammenbrach. Eine Tante wurde ebenfalls schwer verletzt. Sein Bruder, der dem Tobenden den Revolver zu entreißen suchte, wurde am Halse getroffen. Auch seine Schwester versuchte der Schüler zu erschießen; als diese in ihrer Angst aus dem Fenster sprang, sprang er nach und verfolgte sie, das Mädchen konnte sich jedoch retten. Laut schreiend lief Wolf durch die Straßen und drang schließlich in die Kirche ein, wo er festgenommen werden konnte. Im städtischen Arrestlokale, wo Wolf unter strenger Aufsicht stand, erklärte er, keine Kenntnis von dem zu haben, was vorgefallen war. Er legte sich ruhig zu Bett und schlief die ganze Nacht. Als er am Morgen aufwachte, war er sehr verwundert, sich im Arrestlokal zu befinden und erklärte, nicht zu wissen, wie er dorthin gekommen sei. Er konnte sich an nichts mehr erinnern, seine Vernehmung ergab das und nichts weiter. Nachdem er etwa eine Stunde lang ruhig sich hatte vernehmen lassen, wurde er plötzlich wieder irrsinnig, tobte und skandalierte, so daß er in die Tobsuchtszelle gebracht werden mußte.

# Theater und Konzerte im Wuppertal.

### Stadttheater Elberfeld.

**Der Troubadour.** Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. — Gastspiele von Karl Schröder aus Köln und Ethel Peake aus Berlin.

Der Manrico, den gestern Karl Schröder hier sang, wie uns gesagt wurde, zum überhaupt ersten Male sang, hielt sich mit Bewußtsein frei von der darstellerischen Schablone, in der diese Tenorparaderolle sonst erstarrt zu sein pflegt. Der beliebte Gast zeigte, daß sich aus dem Troubadour noch mehr herausholen läßt als eine ordnungsmäßig da capo gesungene Stretta und einige andere Tonbrillanten, und daß eine ausgereift gesangliche Vortragskunst auch hier mancherlei Wirkungen verbürgt. Die Kölner Luft scheint der künstlerischen Entwicklung Schröders, der wieder mit Beifall überschüttet wurde, aufs beste dienlich zu sein. Als Azucena bewarb sich Ethel Peake um Anstellung, eine Anfängerin, die gestern zum ersten Male die Bühne betreten haben soll. Ihre Leistung zeigte recht versprechende Ansätze, obwohl sie noch nicht auf der Stufe steht, die für erstes Fach verlangt werden muß. Das Organ der jungen Dame ist eher ein Mezzosopran, denn ein ausgesprochener Alt, und es fehlt ihm der dramatische Einschlag, aber nach allen Anzeichen ist es durch eine gediegene Schule gegangen. Die Darstellung verrät Intelligenz, wie sie die Bühne erheischt. Vielleicht erwägt man eine Verpflichtung vorerst für zweite Partien. Als Ferrando sprang für Paul Riels ein Anfänger aus Barmen ein und bot eine recht beachtbare Leistung. Das von Karl Gemünd in auffallend langsamem Tempo geleitete Orchester spielte unter der für den Parsifal eingerichteten Verdeckung. Aber was Wagner taugt, nützt nicht Verdi: Der Klang der Instrumente trat allzusehr hinter den der Gesangsstimmen zurück.

K.—

### Thaliatheater, Elberfeld.

**Der lachende Ehemann.** Operette von Grünwald, Musik von Edmund Eysler.

Einen besseren Neujahrsbeginn konnte sich das Thaliatheater nicht wünschen als den Kassenbesuch; bis auf den letzten Platz war das Haus mit einer Zuschauermenge besetzt, die dem Auftreten des Wiener Operetten-Ensembles noch den vielversprechenden Ankündigungen mit hohen Erwartungen entgegensah und, wie der starke Beifall zu erkennen gab, nicht enttäuscht wurde.

Als Clou für die Vorstellung hatte man sich den beliebten und hoch bezahlten Berliner Operettentenor Julius Spielmann als Gast verschrieben, der als „lachender Ehemann" ganz in seinem Element war. Spielmann, der unter Gregor einmal am Elberfelder Stadttheater einen temperamentvollen Bajazzo sang, ist inzwischen etwas reichlich in die Breite geraten, versteht aber mit seinen prächtigen Stimmitteln und dem Charme seiner Darstellungskunst die alten Effekte zu erzielen. Als ein Kabinettstückchen feiner Empfindung im Vortrage konnte man das stimmungsvolle Weinlied ansprechen. Der Künstler gibt in der Operette die ihm vorzüglich liegende Rolle eines Ehemanns, der weiter nichts ist als der Mann seiner Frau. Sie ist die vielgefeierte Königin des Salons, deren Geschmack gehuldigt und deren Talente gerühmt werden, und er ist der Mann, der für das Ständchen bezahlen muß, das man ihr brachte. Fast kommt es dazu, daß ein galanter Kavalier dem Biederen die Hörner aufsetzen will; da reißt er sich zusammen und verläßt als Sieger das Feld. Umrankt wird diese Haupthandlung mit einer Reihe von hübschen Nebenepisoden; leider zeigt der Gesamtaufbau des Textes, besonders im ersten Akt, stellenweise auf die Nerven fallende Längen, die durch einige herzhafte Striche wohl vermieden werden könnten. Die flüssige Eyslersche Musik verwendet mit Geschick geläufige Themen von Walzern, Polkas, modernen und allermodernsten Tänzen und weiß auch mit dem Schmelz süßlicher Melodik erfolgreich an die sentimentalen Empfindungsstellen der Hörer zu pochen.

Die Vorstellung stand — wie gesagt — auf einem achtenswerten künstlerischen Niveau, das Solopersonal setzte sich aus guten Kräften bekannter Operettenbühnen in Wien und Berlin zusammen, und Dekorationen und Kostüme zeugten von gediegenem Geschmack. Aus der Reihe der Mitwirkenden nennen wir noch Spielmanns Partnerin Elsbeth Gyger, weiter Alfred Walters, der aus seiner kleinen Rolle als Scheidungsrechtsanwalt Rosenrot eine prächtige Type schuf, und ferner Grete Petrovits und Heinz Lingen, die besonders als Tänzer hervortraten. — Nach dem zweiten Akt gab es eine Reihe von Hervorrufen, der Leiter des Ensembles, Preger, sowie Direktor Wermer und die Hauptdarsteller konnten ihnen Folge leisten. Wegen der ausgedehnten Pausen zog sich die Aufführung bis nach 11½ Uhr hin, für auswärtige Besucher gerade keine Annehmlichkeit, die wohl von jetzt ab vermieden werden wird.

M.

# Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 3. Januar.

**Von der Woche.**

O jemine!
Schon wieder sagt' ein Jahr adje,
Gab ab sein Kärtchen „p. p. c."!
Schon wieder Abschiedsschmauserei,
Begrüßungstoaste, Prostgeschrei,
Gratulationskorrespondenzen
Und Hausse in den Punschessenzen!

Es war das abgelaufne Jahr
Ein sehr fatales Exemplar,
Die 13 zeigte wieder mal
Sich mannigfach als Unglückszahl.
Viel Trübsal gab's und Sorg und Pein,
Doch allzuwenig Sonnenschein.
Mehr traurige als frohe Zeit.
Viel bösen Zank und Haß und Streit,
Geschäftsstockung und Arbeitsnot,
Nur wenig Wein und teures Brot.
Zu reich und üppig sind geraten
Skandale, Schand- und Moritaten!

Der nun zu End' gespielte Akt
Der Weltkomödie hat gepackt,
In manchen Szenen so erschüttert,
Daß selbst die Erde hat gezittert.
Bald war die Handlung seltsam mystisch,
Bald übertrieben realistisch,
Bald heiter, angenehm erfreulich,
Bald häßlich, qualvoll, ganz abscheulich.
Beim Ende tönt jetzt durch das Haus
Mehr Zischen, Pfeifen als Applaus.
Es fehlte nicht an Knalleffekten,
Die Aufseh'n machten und erschreckten:
Der Sensationen Zahl war groß,
Von Hauptakteuren nenn' ich bloß:
Sternickel, Pégoud, Zeppelin,
Die Leipz'ger Löwen, die Destinn,
Herrn Schmidt, den dreifachen Vater,
Den Strauß und Reinhardt vom Theater,
Caruso, Gräfin Treuberg, Reuter,
von Forstner, Jagow und so weiter.

Genug von abgespielter Handlung!
Du, neues Jahr, bring' gute Wandlung!
Bring' weniger fatale Sachen,
Laß uns vergnügt sein, fröhlich lachen!
Erfreue uns mit feinen, schönen,
Mit heitern, angenehmen Szenen,
So daß, wenn deine Handlung endet,
Die ganze Welt dir Beifall spendet.
Erhalte unserm Deutschen Reich
Das Glück des Friedens, und zugleich
Vermehre Wohlstand, Wohlbehagen
Und mindre Elend, Unmut, Klagen!
Gedeihen gib der Industrie,
Den Komponisten Melodie,
Erfolge gib den neuen Dramen
Und Männer heiratslust'gen Damen!
Gib den Verzagten Mut und Kraft
Und süße Glut dem Rebensaft!
Nimm allen Protzen ihren Dünkel!
Schaff Ruh im Orient-Wetterwinkel!
Genesung gib den armen Kranken
Und Rundung allen allzu Schlanken,
Dem Landwirt reichen Ernteegen!
Zu rechter Zeit schick' Sonn' und Regen!
Laß' uns ertragen tapfer all
Den Wehrbeitrag und „Parsifal"!
Der bösen 13 sind wir ledig!
Sei, 14, du uns mild und gnädig!

* * *

**Neujahrs-A-B-C.**

Der Anfang eines neuen Jahres
Macht Anspruch stets auf sehr viel Bares.
Der Bäckerjunge heischt Tribut,

Briefträger meist dasselbe tut.
Bei Caub ging Blücher übern Rhein,
Credit soll jetzt oft spärlich sein.
Der Dichter dämpft des Dichtens Drang,
Die Wochenschau wird sonst zu lang.
Effekten-Ebbe als Effekt.
Am „Ersten" einen oft erschreckt.
Zeitsetern macht teils froh, teils matt,
Die Ferien freu'n den, der sie hat.
Glückwünsche gibt man gern als Gabe,
Die Gans gilt uns als gute Gabe.
Es hören Hohenzoller-Ohren
Neujahr die Huld'gung der Halloren.
Ein Interview ist oft gefährlich,
Die Inventur ist meistens jährlich.
Im Jus zeigt Jagow sich als Kenner,
In Öst'reich heißt der Januar Jänner.
Kaum von Kakao kommt der Kater,
Solch Kerl kennt einen kräft'gern Vater.
Ein brauner Lappen, auch ein blauer,
Löst leicht ein Lächeln beim Beschauer.
Die „Mona Lisa" galt als Manko,
Marianne kriegt sie wieder franko.
Nachts kam Neujahr mit leisem Schritt,
Bracht' eine neue Nummer mit.
Manch Obolus wird Observanz,
Ein Orden gibt dem Träger Glanz.
Papa das Port'monnaie muß zieh'n,
Der Parsifal bringt viel Gewinn.
Quartal qualt oft uns, wenn es naht,
Oft quasselt Quatsch man im Quadrat.
Rodler durchrast in raschem Rutsche
Den Raum mit seiner Rodelkutsche.
Schnee ist was Schönes — bleibt er liegen,
So kann im Schi der Sportmann siegen.
Dem Tango gilt der Tränenfluß
Des Tänzers, der ihn meiden muß.
Ulk war bereits zur Zeit des Trufus
Am Ultimo des Jahres Usus.
Der Mensch verschreibt sich unverhofft,
Statt Vierzehn schreibt er Dreizehn oft.
Der Wochenschluß wär' wieder da,
Wie's weiter wird — weißt du's etwa?
Einmal sucht' ich 'nen Vers mit X,
X-Strahlen selbst ergaben „nix".
Mit Ypsilon will ich nichts sagen,
Der Leser mag sich selber plagen.
Zitronen preßt man in den Punsch,
Nun Schluß: Zugabe: Gruß und Wunsch.

e.— **Bergisch Land.** Unsere illustrierte Wochenbeilage bringt heute einen bildlichen und einen poetischen Gruß zum neuen Jahre. Aus dem Illustrationsteil sei noch erwähnt: der Stapellauf des Turbinendampfers „Admiral Tirpitz" auf der Vulkanwerft in Stettin, die Remiscidder Großindustriellen Gebrüder Mannesmann, der Kaiserbesuch in München, ein „eisernes" Hochzeitspaar in Hückeswagen und die Wiedergabe des Gemäldes „In der Studierstube" von E. von Gebhardt. Eine hübsche Neujahrsgeschichte dürfte ebenfalls den Beifall der Leser finden.

e.— **Spielplan des Stadttheaters.** Samstag 3. Jan., 3¼ Uhr: „Peterchens Mondfahrt". (Kl. Pr), 8 Uhr: Geschlossene Vereinsvorstellung des Deutschen Sängerkreis: „Der Schmuck der Madonna". Sonntag 4. Jan., 3¼ Uhr: „Peterchens Mondfahrt". (Kl. Pr.), abends 7 Uhr: Serie 2 (blau): „Tiefland". (Gew. Pr.). Montag 8 Uhr: Serie 1 (braun): „Ghetto". (Schauspielpr.). Dienstag 8 Uhr: Serie 2 (rot): „Komtesse Guckerl". (Schauspielpr.). Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag wegen der Vorbereitungen zur Parsifal-Aufführung geschlossen. Sonntag 11. Jan., 5 Uhr: Zum ersten Male: „Parsifal". (Erhöhte Preise.).

e.— **Parsifal.** Aus dem Bureau des Stadttheaters schreibt man uns: Der Beginn des Bühnenweihfestspiels wird, wie auch in Bayreuth üblich, durch eine dreifache Fanfare, die vor dem Vorhang geblasen wird, angekündigt. Nach der dritten Fanfare setzt sofort das Vorspiel ein, und da dieses unmittelbar in den ersten Akt übergeht, können die Türen bis zum Schluß des Aktes nicht mehr geöffnet werden, denn die Weihestimmung des erhabenen Kunstwerkes verträgt keine Störung. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse um pünktliches Erscheinen gebeten. — Auch zu Beginn des zweiten und des dritten Aktes ruft eine dreifache Fanfare das Publikum wieder auf die Sitze.

e.— **Das morgige Stadthallen-Abonnements-Konzert** wird von dem Trompeterkorps des Husaren-Regiments Nr. 8 aus Paderborn ausgeführt. Für Nichtabonnenten beträgt der Eintrittspreis 30 Pfg., einschließlich Billettsteuer. Anmeldungen zum Abonnement werden an den bekannten Stellen entgegengenommen.

e.— **Regimentsjubiläum.** Das „Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2" zu Berlin (im Volksmund „Franzer" genannt) begeht am 18. August 1914 den Tag seines 100jährigen Bestehens. Das Regiment beabsichtigt diesen Jubeltag besonders festlich zu begehen. Um recht vielen ehemaligen Angehörigen des Regiments Gelegenheit zu bieten, sich an der Feier zu beteiligen, hat es Listen an die bestehenden „Franzer-Vereinigungen" in den Provinzen gesandt, in die sich die Teilnehmer einzeichnen können. Diese Listen müssen bereits bis zum April 1914 wieder an das Regiment zurückgesandt werden, damit ein Überblick über die Zahl der Teilnehmer gewonnen werden kann. Eine solche Liste liegt auch bei der seit einem halben Jahre in Elberfeld bestehenden Franzer-Vereinigung auf, und Zeichnungen können dort in der Sitzung erfolgen, die an jedem ersten Sonntag im Monat, morgens von 11—1 Uhr, im Restaurant „Burghof", Altermarkt, stattfindet.

e.— **Für Wintersportler.** Schneehöhe in Winterberg bis 60 Zentimeter, in Lüdenscheid und Meinerzhagen 25 bis 40 Zentimeter. 0 Grad Kälte. Schi- und Rodelbahnen überall gut. Wintersportzüge verkehren am 3. und 4. Januar wie gestern angeordnet.

e.— **Rodelunfälle.** Beim Rodeln in der Nüllerstraße ereigneten sich gestern abend verschiedene Unfälle. Gegen ½10 Uhr wurde die Feuerwehr telephonisch dorthin gerufen. Der Händler Peters hatte sich anscheinend einen Beckenbruch zugezogen. Als die Feuerwehr noch mit dem ersten Verunglückten beschäftigt war, ereignete sich auf derselben Rodelbahn ein zweiter Unfall. Der Friseurlehrling Oskar Koch wurde überfahren und erlitt dabei einen Oberschenkelbruch. Beiden Verletzten wurden von den Samaritern der Feuerwehr Verbände angelegt, und sie wurden mittels Krankenwagens ins städtische Krankenhaus transportiert.

# Letzte Telegramme.

## Der verunglückte Militärurlauberzug Elberfeld—Trier—Metz.

Metz, 3. Jan. Es ist jetzt einwandfrei festgestellt, daß bei dem Eisenbahnunglück getötet worden sind: die Musketiere Kiekers, Paß und Reinhardt vom Infanterie-Regiment Nr. 173, ferner der Musketier Wirkt (nicht Wilke, wie es ursprünglich hieß) von der achten Kompagnie des Königs-Infanterie-Regiments Nr. 145, Gefreiter Dohlhoff von der 2. Kompagnie desselben Regiments, Musketier Lohmeier von der 10. Kompagnie des Inf.-Reg. Nr. 67, der siebte Tote ist, wie erst nicht zuverlässig feststand, jetzt aber bestimmt ermittelt ist, der Musketier Wullner von der 10. Kompagnie des Infanterieregiments Nr. 67. Außerdem liegen drei Schwer- und zwei Leichtverletzte im Garnisonlazarett 1. Die Namen sind die gemeldeten. (Doch schreibt sich der eine Mrts.) Der Schwerverletzte heißt Körfer. Außerdem liegen im Lazarett 2 Hackenbroiff und Curian. Die Verunglückten vom Infanterie-Regiment 73 stammen alle aus Barmen. Die übrigen Verunglückten sind durchweg in Westfalen beheimatet. Eine große Anzahl der Urlauber hatte den Zug bereits in ihrer Garnison Diedenhofen verlassen. Außer den in den Lazaretten untergebrachten Verletzten sind noch eine große Anzahl Soldaten durch Glassplitter leicht verletzt worden, ohne daß ihre Unterbringung in einem Garnisonlazarett notwendig wurde. Die Angehörigen der Verunglückten wurden sofort nach Feststellung der Personalien telegraphisch in Kenntnis gesetzt.

Im Bezirkskommando Barmen glaubt man nach den vorhandenen Listen, daß es sich bei den Getöteten um folgende Persönlichkeiten handelt:

Kiekers, Grünstraße 49, Barmen,
Reinhardt, Wichlinghauserstr. 87, Barmen,
Paß, Heckinghauserstraße 45, Barmen,
(Der Tod des Paß ist bereits offiziell bestätigt.)

Schwer verletzt sind nach derselben Annahme:

Körfer, Heckinghausen,
Schmitz. (Es gibt deren drei in Barmen. Welcher, ist noch nicht bekannt.)

Aus Elberfeld sind, soweit das dortige Bezirkskommando festgestellt hat, keine Personen verunglückt.

Die Namen der Toten konnten einwandfrei nicht so schnell ermittelt werden, da ihre Persönlichkeiten zuerst nach den Namen in den Kleidern ermittelt wurden, andererseits aber festgestellt worden ist, daß bei einzelnen Soldaten mehrere Namen vorhanden waren. Es lag daher die Möglichkeit vor, daß der eine oder der andere der Urlauber die Montur eines Kameraden angezogen hat, was zu Verwechslungen bei der Feststellung der Namen hatte führen können.

Metz, 3. Jan. Nach privaten Mitteilungen ist bei dem Aufstoßen des Zuges auf den Prellbock die Maschine entgleist und der Packwagen in einen Personenwagen hineingefahren. Mehrere Bahn- und Militärärzte waren sofort zur Stelle. Auch wurde sofort ein Hilfszug an die Unfallstelle gesandt, der den Verwundeten sofort die erste Hilfe leistete. Soweit bis jetzt bekannt, sind die Verwundeten bereits alle in den Lazaretten untergebracht. Die Zahl der Leichtverletzten beträgt danach 12. Die Getöteten sind in das Garnisonlazarett I in Metz gebracht worden, wo sie aufgebahrt liegen; dorthin wurden auch die fünf Schwerverletzten gebracht. Zwei leichter Verletzte wurden in das Garnisonlazarett II in Montigny übergeführt; sie haben beide Beinbrüche erlitten.

Metz, 3. Jan. (Spezialtelegramm.) Das Unglück wurde durch die Unachtsamkeit des Lokomotivführers verursacht. Der Militärzug mußte auf ein totes Gleis, das zwischen Woippy und Devant-les-Ponts liegt, nach der Bahnstrecke Metz-Groß-Hettingen geführt werden, damit er von dem Eilzuge Diedenhofen-Metz überholt werden konnte. Der Lokomotivführer übersah die Haltesignale, und so fuhr der Zug mit voller Geschwindigkeit auf den Prellbock am Ende des toten Gleises auf.

Der Anprall war so heftig, daß der erste Wagen vollständig zertrümmert wurde. Die schwere Katastrophe erinnert an das furchtbare Unglück, das sich vor einigen Jahren in Mülheim am Rhein und Gerolstein ereignete. (Vgl. 1. Seite.)

## Italien und die politische Lage.

Rom, 3. Jan. „Tribuna" bestätigt die Wiener Meldung, daß nur das Datum des Besuches des italienischen Ministers des Äußern San di Giuliano beim Grafen Berchtold festzusetzen sei. Die lebhaften Sympathien des italienischen Volkes begleiteten San di Giuliano auf seiner Reise. Italien wisse die herzliche Gesinnung voll zu würdigen.

Rom, 3. Jan. (Spezialtelegramm.) In einem Leitartikel der „Stampa" gibt der Abgeordnete Cirmeni ein Bild von der Lage, das von leitender Stelle inspiriert zu sein scheint. Die internationale Lage, schreibt er, stellt sich am Jahresbeginn als recht bedenklich dar, weil Griechenland die letzten Illusionen derer zertrümmert, die an eine friedliche Räumung Südalbaniens durch die Griechen glaubten. Griechenland will den Dreibund von oben herab behandeln und direkt herausfordern. Diese Haltung ist um so gefährlicher, als der bisherige griechische Minister des Äußeren lediglich das Sprachrohr Frankreichs ist. Das ist der schwarze Punkt am Horizont des neuen Jahres. Frankreich reizt die Griechen zum Widerstand auf und hetzt sie gegen den Dreibund. Tatsächlich ist Griechenland vom passiven Widerstand zum aktiven übergegangen. Der Abgeordnete meint schließlich, es könne sich um einen diplomatischen Bluff handeln, der veranlassen soll, Italien aus der Reggia hinwegzufegen. Italien wird sich jedoch nicht einschüchtern lassen.

## Französische Regierung und Börse.

Paris, 3. Jan. Der „Radical", welcher als das Blatt des Finanzministers Caillaux gilt, deutet an, daß gewisse Finanzkreise durch Beeinflussung der Börse die Aufgaben der gegenwärtigen Regierung erschweren und die Wiederbelebung des Geldmarktes für einen „geheimnisvollen Zeitpunkt" aufsparen wollen, um die radikale Richtung zu diskreditieren. Solche Manöver wären für ihre Urheber gefährlicher als für das Land. Die Republik sei ein Regime, das einen solchen Despotismus nicht dulden könne. Es würde genügen, die öffentliche Meinung aufzuklären, um ihre Entrüstung über derartige Machenschaften hervorzurufen.

## Raisuli Sultan von Marokko?

Paris, 3. Jan. (Spezialtelegramm.) Nach einer Privatdepesche aus Madrid soll sich Raisuli von seinem Anhang zum Sultan von Marokko haben ausrufen lassen. Krieg bis aufs Messer! lautet die neue Losung.

## Türkischer Ministerwechsel.

Konstantinopel, 2. Jan. Kriegsminister Izzet Pascha hat demissioniert. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das Kriegsportefeuille Enver Bei angeboten werden.

## Die bulgarische Kabinettskrise.

Sofia, 3. Jan. Nach verläßlichen Mitteilungen wurde in der gestrigen Audienz durch den Ministerpräsidenten die formelle Überreichung der Demission des Kabinetts festgesetzt. Sie wird in der heutigen Mittagssitzung der Sobranje angekündigt werden, worauf sogleich mit der Sondierung der oppositionellen Parteien zwecks Neubildung des Kabinetts begonnen wird. Soviel bekannt ist, lehnen die Bauernbündler und die Sozialisten die Teilnahme an der Regierung ab. Die übrigen kleinen oppositionellen Gruppen kommen nicht in Betracht, so daß das liberale Koalitionskabinett am Ruder bleiben wird, weil keine andere Partei mit der jetzigen Kammer regieren könnte und eine Auflösung der jetzigen Kammer jedenfalls vermieden werden soll. Die Kabinettskrise dürfte in wenigen Tagen beigelegt sein.

## Straferpedition gegen den tollen Mullah.

London, 3. Jan. Die „Evening News" erfahren, daß die englische Regierung eine Strafexpedition gegen den tollen Mullah plant. Es ist wahrscheinlich, daß man im März mit dieser Expedition beginnen wird. Die Lage der englandfreundlichen Stämme in British Somaliland soll geradezu verzweifelt sein. Die britischen Militärposten seien völlig zurückgezogen worden, die Einwohner flüchteten zu Hunderten.

## Graf Hertling.

München, 3. Jan. (Spezialtelegramm.) Der bayerische Ministerpräsident, Freiherr v. Hertling, wird am 10. Januar in den Grafenstand erhoben werden. Diese Auszeichnung Hertlings stellt den Dank des Königs dar für seine Bemühungen um die Übertragung der Königswürde. Auch die anderen beteiligten Personen sollen Auszeichnungen erhalten, so der Justizminister von Thelemann, ferner der Führer des Zentrums, von Orterer, Pichler und Lernow. Es war auch eine besondere Auszeichnung für den Führer der Liberalen, Dr. Casselmann, vorgesehen. Dieser hat aber gebeten, von einer Auszeichnung für ihn abzusehen. Der Ordenssegen wird im allgemeinen diesmal sehr reichlich ausfallen.

## Die Burschenfrage.

Berlin, 3. Jan. (Spezialtelegramm.) Den verschiedenen im Reichstag geäußerten Wünschen nach Verringerung der Zahl der Offiziersburschen und nach vermehrter Heranziehung dieser aus der Front abkommandierten Mannschaften zum Dienst dürfte die Heeresverwaltung — wie wir auf Grund einer besonderen Information melden können —, wohl in absehbarer Zeit durch entsprechende Anordnungen Rechnung tragen. Für vereinzelte Offiziere wird eine Geldentschädigung an Stelle der Burschengestellung treten, und zwar 500 Mark im Jahre.

## Deutsch-französischer Zwischenfall.

Paris, 3. Jan. Wie der „Excelsior" aus Le Mans meldet, kam es in der Nacht zum 1. Januar in einem Restaurant von Le Mans zu Zwischenfällen zwischen Deutschen und Franzosen. Zehn deutsche Arbeiter saßen zusammen, um Silvester zu feiern. Einer der Deutschen pfiff bei einem patriotischen Liede. Als die Marseillaise gespielt wurde, standen die Deutschen nicht auf. Infolgedessen wurden sie von den Franzosen beleidigt. Es kam zu einem Handgemenge. Die Polizei mußte das Restaurant räumen und die Arbeiter nach Hause begleiten.

## Streikunruhen unter den Seminaristen Petersburgs

Petersburg, 3. Jan. In den meisten geistlichen Seminaren des hl. Synods sind Streikunruhen ausgebrochen, da die Seminaristen behaupten, man unterschätze ihre Persönlichkeit, und die Strafen seien zu hart und ungerecht. Im Wjatkaseminar beschossen die Seminaristen die Wohnung des Direktors mit Revolvern, die sie angeblich von ihren Lehrern erhalten haben wollen. Im Seminar von Stawropol entwendeten sie drei Heiligenbilder und schlugen an zahlreichen Häusern der Stadt revolutionäre Proklamationen an.

Kaiserslautern, 2. Jan. Der Tagelöhner Klingel, der im August vorigen Jahres den Gendarmen Linder erschossen hatte und deshalb zum Tode verurteilt worden war, wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Kreuznach, 3. Jan. Ein Wiener Automobil wurde hier von einem Eisenbahnzuge überfahren. Der Besitzer des Kraftwagens konnte sich durch einen Sprung retten, der Chauffeur wurde schwer verletzt. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert und vom Eisenbahnzuge etwa 50 Meter mitgeschleift.

Stuttgart, 3. Jan. In Salach bei Göppingen wurde ein Polizeidiener von zwei Italienern, die er wegen Ruhestörung zurechtgewiesen hatte, erstochen.

Brandenburg, 3. Jan. Der Führer eines Petroleumwagens verirrte sich auf dem Wege nach Feldberg im Schneesturm und erfror. Auch eins der Pferde fiel der Kälte zum Opfer. Die Geldtasche, in der etwa 500 Mark enthalten sein mußten, fehlte. Man nimmt an, daß Unbekannte den Toten beraubt haben. Die Leiche wurde erst heute gefunden.

Berlin, 3. Jan. Auf dem Bahnhofe Warschauerstraße geriet gestern abend ein Einjährig-Freiwilliger vom Gardefüsilier-Regiment, als er in einen fahrenden Zug steigen wollte, unter die Räder. Es wurden ihm beide Füße abgefahren. Der Verunglückte starb nach kurzer Zeit.

Paris, 3. Jan. Die Schaustellung der Mona Lisa gegen Eintrittsgeld, dessen Betrag zugunsten der Pariser italienischen Wohltätigkeitsanstalten verwendet werden sollte, hat den Erwartungen nicht entsprochen. Gestern erschienen nur 60 Personen, die das Bild sehen wollten. Ein Blatt berichtet, daß ein Ehepaar auf der Treppe umkehrte, weil die Frau meinte: „Vielleicht wird das Bild wieder gestohlen und wir haben dann nur Unannehmlichkeiten, laß uns umkehren!"

## Barmen, 3. Januar.

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag, 4. Jan., 5 Uhr: „Parsifal" (erhöhte Preise). Montag 4½ Uhr: Die Reise ins Märchenland" (kl. Pr.), 8 Uhr: Abonn.-Vorst.: „Hoheit tanzt Walzer" (Opernpr., Gastspiel Heinr. Kaimer). Dienstag 4½ Uhr: „Die Reise ins Märchenland" (kl. Pr.), 8 Uhr: Abonn.-Vorst.: „Undine" (Opernpr.). Mittwoch 6½ Uhr: „Parsifal" (erhöhte Preise). Donnerstag 8 Uhr: Abonn.-Vorst.: „Professor Bernhardy" (Schauspielpr.). Freitag 8 Uhr: Ab.-Vorst.: „Carmen" (Opernpr.). Samstag 3½ Uhr: „Die Reise ins Märchenland" (kl. Pr.), 8 Uhr: Abonn.-Vorst.: „Rosenmontag" (Schauspielpr.). Sonntag, 11. Jan., 5 Uhr: „Parsifal" (erhöhte Preise). Montag 8 Uhr: Abonn.-Vorst.: „Der Pfarrer von Kirchfeld" (Gastspiel Max Hofpauer-München, Opernpr.). Dienstag 8 Uhr: Abonn.-Vorst.: „Die Jüdin" (Opernpr.). In der Konkordia: 3. Kammerspielabend: „Fräulein Julie". Anfang 8 Uhr.

b.— **Ein goldenes Jubiläum.** Die fünfzigjährige Mitgliedschaft ihres Seniors Karl Riggemann beging Donnerstag abend in Verbindung mit ihrem Weihnachts- und Neujahrsfest die Gesellschaft Parlament. Zahlreiche Glückwünsche empfing von allen Seiten der Jubilar. Auch Oberbürgermeister Dr. Hartmann hatte ihm ein Glückwunschschreiben übersandt. Wilhelm Schmitz feierte die Verdienste Riggemanns um die Gesellschaft und die Treue, die er ihr ein volles halbes Jahrhundert hindurch ununterbrochen gehalten, und erinnerte dabei an eine Reihe launiger Begebenheiten. Fräulein Erna Witte überreichte Herrn Riggemann den von der Mitgliedern der Gesellschaft gestifteten Jubiläumspokal mit poetischer Widmung. In herzlichen Worten sprach in seiner bekannten erfreulichen Frische der Gefeierte seinen Dank aus, dabei an die industriellen und vaterländischen Geschehnisse vor 50 Jahren anknüpfend. In dauernder Erinnerung an den seltenen Tag überwies Riggemann der Gesellschaft eine erhebliche Stiftung.

b.— **Keine Niederlegung der städtischen Häuser Zeughausstraße 45 und 47.** Wie uns die Stadtverwaltung mitteilt, wird an eine Niederlegung oder sonstige Veränderung der bezeichneten Häuser, von der in der Bürgerschaft verschiedentlich die Rede war, zurzeit nicht gedacht.

b.— **Ein jugendlicher Durchbrenner** wurde in der vergangenen Nacht gegen 1 Uhr auf dem Bahnhof Barmen-Rittershausen festgenommen. Es war ein 12jähriger Knabe aus Mülheim, der aus Furcht vor Strafe seinen Eltern entlaufen war.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 5. Beilage.)

## Handels-Nachrichten.

(Schluß aus der 2. Beilage.)

Eine Milliarde Verluste bei der französischen Rente. Nach einem uns aus Paris zugehenden Spezialtelegramm stellt ein dortiges hervorragendes Finanzblatt fest, daß die französische Rente des verflossenen Jahres 1913 einen Gesamtverlust von rund einer Milliarde erlitten habe. Bei keinem anderen europäischen Staat hat im Laufe des vergangenen Jahres der Rückgang seiner Rente den gleichen Umfang erreicht.

Bremen, 2. Jan. Die Eröffnung der Bremer Baumwollterminbörse wird, nachdem der Zulassungsbeschluß kürzlich erfolgte, voraussichtlich, d. h. wenn die Vorbereitungsarbeiten, wie angenommen wird, im Verlaufe dieses Monats ihre Erledigung finden, zu Beginn des nächsten Monats stattfinden. Die im Zusammenhang mit dem Termingeschäft gegründete Liquidationsgesellschaftskasse wird bereits am 7. Januar als Aktiengesellschaft ins Leben treten, und zwar mit einem Kapital von 2 Millionen Mark, auf das zunächst 1 Million zur Einzahlung gelangt.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Thilo, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Goebeler, für den lokalen Teil: Carl Sitz; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den sportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.



Man redet heute gar so viel
Von guten alten Zeiten,
Pfeif' auf die Zeit, wo man nicht konnt'
Mit „Cobu"* zubereiten.

b/80 *Feinste Pflanzenbutter-Margarine

Im Inventur-Ausverkauf:

# Grosser Serien-Verkauf in Damen-Konfektion

Sämtliche Modell-Konfektion jetzt ganz unter Preis.

**zu ganz erstaunlich niedrigen Preisen**

um die Restbestände vollständig zu räumen. Der Verkauf beginnt Montag früh 8 Uhr.

Auf sämtliche nicht blau gezeichnete Waren doppelte Rabattmarken.

**Serie I. 5,00**

**Zum Aussuchen**

*Engl. Paletots, farbige Kostümröcke, Backfisch-Kostümröcke in div. Größen, weiße Voile-Blusen, Batist-Blusen, mod. Crêpon-Blusen, Tüll-Blusen in allen Farben, Matinees, Golfjacken, Leinen-Kostümröcke. — An Teilen aus Serie 1, 2, 3 werden Aenderungen nicht vorgenommen.*

**Serie II. 9,00**

**Zum Aussuchen**

*Engl. Paletots, Golf- und Sport-Jacken, Tüll-Blusen, Batist-Blusen, Voile-Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, moderne Crêpon-Blusen, Zephir-Blusen, Woll-Blusen, Popeline-Jacken.*

**Serie III. 18,00**

**Zum Aussuchen**

*Lange Velvet-Mäntel, schwarze Tuch-Mäntel, Ulster, Voile- u. Seiden-Mäntel, Paletots in Tuch u. engl. Stoffarten, Jackenkleider in marine u. engl. Stoffen, elegante Gesellschaftskleider, Seiden- u. Tüll-Blusen, Popeline-Mäntel, Popeline-Jacken.*

1352

**Serie IV. 25,00**

**Zum Aussuchen**

*Elegante Ball-Toiletten, Taillenkleider in Wolle, Batist u. Voile, Taffet-Mäntel, Voile-Mäntel, Ulster, Jackenkleider in blau Cheviot und Stoffen englischer Art, elegante Morgenröcke, elegante Seiden- u. Tüll-Blusen.*

**Serie V. 39,00**

**Zum Aussuchen**

*Elegante Jackenkleider in Wolle, Seide und Samt, Garnierte Taillenkleider in Seide, Wolle, Crêpe, Voile u. Musselin, elegante Samt-Mäntel, Astrachan-Mäntel, Aparte Voile-Mäntel, Seiden-Mäntel, schwarze und farbige Tuch-Mäntel.*

**Serie VI. 49,00**

**Zum Aussuchen**

*Elegante Taillenkleider in Damassé, Voile, Tüll u. Samt, elegante Jackenkleider in allen modernen Stoffarten, vornehme Voile-Mäntel, Seiden-Mäntel, elegante Mäntel englischer Art, Modelle in allen Konfektions-Abteilungen.*

# Kinder-Konfektion

um damit zu räumen ganz bedeutend unter Preis.

**Serie I. 3.90**

**Zum Aussuchen**

*Woll-Kleider, Wasch-Kleider, englische Paletots, Leinen-Mäntel, Frotté-Mäntel, Wetter-Capes, Mädchen-Blusen.*

**Serie II. 5.75**

**Zum Aussuchen**

*Elegante Wasch- und Woll-Kleider, englische Paletots, wollene Mädchen-Blusen, elegante Ball-Mäntel, aparte Leinen-Mäntel.*

**Serie III. 8.75**

**Zum Aussuchen**

*Hochelegante Woll-, Wasch- und Batist-Kleider, Vornehme Paletots, Loden-Capes, Tuch-Mäntel, weiße Woll-Kleider, sehr elegante Golf-Mäntel.*

Ein Posten **Gummi-Mäntel** in allen modernen Farben, ganz besonders preiswert ..... 17.75

# Michel & Comp. Elberfeld.

Unser bekannter **Wäsche-Verkauf** dauert fort.

### Tagesspruch.

In der Traurigkeit liegt noch ein gewisser Zauber, eine Poesie. Die Verdrießlichkeit ist allen Zaubers bar. Feuchtersleben.

# Die Handlung in Wagners Parsifal.

**Zu den Aufführungen des Bühnenweihfestspiels im Wuppertale.**

Mit dem Jahr 1913 ist auch die gesetzliche Schutzfrist für Richard Wagners Werke dahingegangen und zugleich des Meisters letzte Schöpfung für andere als die Baireuther Bühne des Wagnerschen Festspielhauses freigeworden. Nachdem die mannigfachen Versuche gescheitert sind, den Parsifal fernerhin Baireuth vorzubehalten, nachdem sich zahlreiche Bühnen Deutschlands wie des Auslandes angeschickt haben, das Weihefestspiel unter Aufbietung allen künstlerischen Ernstes einem größeren Kreise des Volkes, als bisher möglich war, zugänglich zu machen, wird sich nun bald von selbst ergeben, wie die ausgedehnte, breitere Masse des Volks Wagners letzte Offenbarung aufnimmt, ob sie bereit sein wird, den Weg mit Wagner gemeinsam in Andacht zu wandeln nach dem Berge des Heils, davon der Gral Glanz und Macht ausstrahlt.

Der heilige Gral ist das Zeichen, das Symbol, unter dem sich die „Erlösung dem Erlöser" vollzieht. Wie schon vordem in anderen Werken Wagners, nimmt der Gedanke der Erlösung im Parsifal die bestimmende Rolle ein. In frühen Jahren hatte Wagner einen Jesus von Nazareth geplant und darauf hingewiesen, daß es dramatisch dankbar sei, einmal die Liebe der Maria Magdalena zum Heiland sündig und irdisch auf der Bühne zu behandeln. Ein Rest dieses Gedankens schlug sich im Parsifal später nieder mit Teilen einer anderen Dichtung, die: Der Sieger heißen und ein buddhistisch-indisches Gepräge erhalten sollte. Indische Sagen spiegeln sich noch wider im vollendeten Drama Parsifal, am deutlichsten beim Zaubergarten und den Blumenmädchen, aber in der Hauptsache schöpfte Wagner aus älteren europäischen Quellen, die ihm lieb und vertraut geworden waren. Das große Epos über Parsifal von Wolfram von Eschenbach aus dem Anfang des dreizehnten Jahrhunderts speiste vor allem die Dichtung des neunzehnten.

Wolfram von Eschenbach hatte seinerseits ältere Vorlagen benutzt, die wieder auf alte keltische Mythen aus dem Sagenkreise des Königs Artus, auf walisische und bretonische Überlieferungen zurückgingen und von Chrestien de Troyes in festere epische Form gebracht worden waren. Wolfram selbst berief sich auf einen gewissen Guiot, der aber noch nicht nachgewiesen werden konnte. Es fragt sich daher, ob er überhaupt gelebt hat und Wolframs Angabe richtig ist. Jedenfalls lagen die Wurzeln der Parzival-Geschichte, die Chrestien de Troyes zuerst mit der Sage vom Gral verbunden hat, in alten Volksmärchen. Solchen entstammte auch die Sage vom Gral. Das Wort Gral bedeutete ursprünglich einfach: Schale und bezeichnete später das Gefäß, aus dem Christus den Abendmahlswein genoß und das am Kreuze dazu diente, das Blut des Heilands aufzufangen, nachdem Longinus den Gekreuzigten mit dem Speere in der Seite verwundet hatte. Der Gral und der Speer wurden bei Wagner dann die Hauptsymbole, die zu allen Vorgängen im Parsifal in Beziehung stehen.

Wie erwähnt, fußte Wagner in erster Linie auf dem Epos Wolframs. Bereits aus dem Jahre 1845 berichtete er in der Schrift: Mein Leben, von der Beschäftigung mit dem Gedicht bei seiner Kur in Marienbad: „Sorgsam hatte ich mir die Lektüre mitgenommen, die Gedichte Wolframs von Eschenbach in den Bearbeitungen von Simrock und San Marte, damit im Zusammenhange das anonyme Epos von „Lohengrin" mit der großen Einleitung von Görres. Mit dem Buche unter dem Arme, vergrub ich mich in die nahen Waldungen, um am Bache gelagert mit Titurel und Parzival in dem fremdartigen und doch so innig traulichen Gedichte Wolframs mich zu unterhalten." Damals schrieb Wagner noch: Parzival nach dem keltischen Ursprung des Worts, das etwa bedeutet: Dringe durch das Tal. Später nahm er die Schreibweise von Görres an, der Parsifal aus dem Arabischen als „reinen Toren" deutete. Diese sprachlich nicht haltbare Auslegung wußte Wagner für sein Werk künstlerisch fruchtbar zu verwerten. Als er im Jahre 1854 über Tristan und Isolde berichtete, bediente er sich der letzteren Fassung des Namens. Damals dachte er daran, im dritten Aufzuge des Tristan „einen Besuch des nach dem Gral umherirrenden Parsifal an Tristans Siechbette" einzuflechten. Dieser an der empfangenen Wunde siechende und nicht sterben könnende Tristan identifizierte sich in ihm nämlich mit dem Amfortas im Gral-Roman. Die Ausführung unterblieb jedoch, und der Gedanke der Parsifal-Dichtung bildete sich um, bis nach Jahrzehnten die endgültige Gestaltung des Parsifal zuerst in der Dichtung und noch später musikalisch vollendet erschien. Im Jahre 1877 war die Dichtung fertig und fiel äußerlich dadurch auf, daß Wagner den germanischen Stabreim aufgegeben und nun Jamben und Trochäen meist mit Reimpaaren verwertet hatte. Erst 1882 lag die Partitur abgeschlossen vor.

* * *

Am Karfreitag des Jahres 1857, als er sich mit dem Tristan beschäftigte, erlebte Richard Wagner jenen Karfreitagszauber, der sich in der Folgezeit als der Angelpunkt seines werdenden Dramas erweisen sollte. In seinem Lebensberichte schreibt er darüber: „Am Karfreitag erwachte ich zum ersten Male in diesem Hause (dem Wesendonckschen Züricher Landhause) bei vollem Sonnenschein: das Gartchen war ergrünt, die Vögel sangen, und endlich konnte ich mich auf die Zinne des Hauses setzen, um der langersehnten, verheißungsvollen Stille mich zu erfreuen. Hiervon erfüllt, sagte ich mir plötzlich, daß heute ja Karfreitag sei, und entsann mich, wie bedeutungsvoll diese Mahnung mir schon einmal in Wolframs „Parzival" aufgefallen war. Seit jenem Aufenthalte in Marienbad . . . hatte ich mich nie wieder mit jenem Gedichte beschäftigt: jetzt trat sein idealer Gehalt in überwältigender Form an mich heran, und von dem Karfreitagsgedanken aus konzipierte ich schnell ein ganzes Drama, welches ich, in drei Akte geteilt, sofort in wenigen Zügen flüchtig skizzierte."

Das zeugende Frühlingswunder, die Erlösung der schlafenden Natur ward ihm so das Erlebnis für sein Drama von der Erlösung des Menschen. Von dieser inneren Erleuchtung aus formte er die Welt des höfischen Epikers Wolfram um, daß sie den Ewigkeitsstempel des Allgemein-Menschlichen erhielt. Alle Vorgänge im Parsifal, so fremdartig sie manchmal erscheinen, haben im Grunde rein menschliche Unterlage. Sie berühren zudem nicht nur einzelne Schichten der Menschheit, sondern jeden, der nicht nur tierisch dahinlebt, vielmehr Gut und Böse empfindet und aus den Fesseln niederer Selbstsucht hinaustrachtet nach freier, würdiger Entfaltung seiner menschlichen Kräfte.

* * *

Nur der Reine kann die höchsten Güter der Menschheit nutzen, vermag anderen Erlösung zu bringen und sich selbst zu erlösen, wenn er die Tugend erkannt und in Anfechtungen erprobt hat. Die höchsten Güter aber stellt Wagner symbolisch im Gral und der Lanze dar. Welche Bewandtnis es mit ihnen hat, ergibt sich aus der Vorgeschichte des Dramas, die allmählich berichtet wird.

Um der heiligen Schale, die Joseph von Arimathia nach dem Westen gebracht hat, eine würdige Stätte zu schaffen, da sie aufbewahrt und gehütet werden könne, befahl Gott einst dem König Titurel, im wilden Gebirge Nord-Spaniens auf dem Montsalvat einen kostbaren Tempel zu bauen. Eine hehre Ritterschar ist dort des Grales Hüter. Pfade zu ihm gibt es nicht, nur wer an Leib und Seele rein, kann den Weg zum Montsalvat, d. i. zum Berge des Heils, finden. Dort bewachen die Ritter in Brudergemeinschaft den heiligen Speer, mit dem Christus einst verwundet ward, und leben im Dienste des Grals, jenes kristallenen Heiligtums, das, enthüllt, ihnen Speise und Trank gewährt sowie Kraft und Leben spendet. Wenn es gilt, unschuldig Verfolgte zu retten, wird ein Bote des Grals ausgesandt, wie bekanntlich Lohengrin Elsa von Brabant aus Schmach und Anklage befreit. Den Rittern des Grals erstand ein mächtiger Feind. Ehedem wollte Klingsor in die Gemeinschaft aufgenommen werden, doch mußte Titurel ihm die Aufnahme versagen, weil Klingsor der Sinnenlust fröne. Als der sich selbst geschändet hat, um nun würdig zu werden der Gemeinschaft, muß er für immer abgewiesen werden. Aus Erbitterung hierüber sinnt er auf Rache. Er siedelt sich am Südabhange desselben Gebirges an, das den Gral trägt, und errichtet dort einen Zaubergarten, den er mit merkwürdigen Wesen, halb Blumen, halb wundervollen Mädchen belebt. Diese sollen die ausziehenden Diener des Grals anlocken, umbuhlen und verführen. Mehr als einer der Gemeinschaft wird das Opfer des bösen Zauberers. Vor allem bedient Klingsor sich der furchtbar-schönen Kundry, die er ganz in seiner Gewalt hat. Sie ist die gleißnerische Sinnenlust, das frivole Genußwesen und muß zu Fall bringen, wer den Reizen der anderen Blumenmädchen widersteht. Dem unheilvollen Treiben des Zauberers ein Ende zu bereiten, entschließt sich endlich der Nachfolger des gealterten, schwachen Titurel, König Amfortas, und zieht gegen Klingsor aus. Doch auch ihn ereilt das Geschick. Kundry verführt selbst ihn. Während er in ihrem Kusse Wonnen schlürft, bemächtigt sich Klingsor des heiligen Speers. Mit ihm verwundet er den Amfortas an derselben Stelle, da einst der Heiland getroffen wurde. Siech kehrt der König in die Burg zurück und lebt nun voll Reue über seine Sünde und mit der schmerzenden Wunde, die jedesmal aufbricht und frisch blutet, so oft der Gral enthüllt wird und neue Kraft spendet. Den körperlich und seelisch durch entsetzliche Qualen Gefolterten hält nur noch eine Hoffnung aufrecht, denn eine Verheißung sagt:

Durch Mitleid wissend
der reine Tor,
harre sein,
den ich erkor.

Diesen reinen Toren, den Erlöser, erharrt mit dem König die gesamte Gralsritterschaft voll heißer Sehnsucht.

Soweit geht die Vorgeschichte. Der erste Aufzug zeigt die Umgebung des Grals, ein Bild des Friedens. Wieder einmal will Amfortas im Weiher des Waldes Kühlung für seine Wunde suchen. Kundry bringt Balsam weither herbei, der aber nicht mehr wirken wird als die anderen. Kundry ist nämlich, wenn sie sich nicht in der Gewalt des Bösen, des Klingsor, befindet, treue Gralsbotin. Ein fürchterlicher Fluch lastet auf ihr. Sie hatte Christus auf seinem Leidenswege, als er sich unter dem Kreuze krümmte, gesehen und verlacht. Von einem Blicke des Heilands getroffen, ist sie nun verdammt, eine ewige Jüdin, umherzuirren, bis sie dem Blicke wieder begegne. In Elend und Reue, die Sehnsucht des Sünders nach Verzeihung im Herzen, voll innigen Wunsches nach Besserung und Reinigung, dient sie nun den Gralsrittern als Botin, wenn sie nicht gerade unter Klingsors Zauberbann, als wiedererweckte Sinnengier und Wollust, steht. Während Amfortas, bewacht vom treuen Gurnemanz, das Bad nimmt, stört plötzlich ein Knabe den Frieden des Gebiets. Parsifal hat einen Schwan mit dem Pfeil erlegt und dadurch Sünde auf sich geladen, da auch die Tiere des Grals heilig sind. Unwissend hat er die Sünde getan. Von Gurnemanz belehrt, sieht er das Rohe seines Tuns ein, er zerbricht seinen Bogen, und zum ersten Male erfaßt ihn Mitleid mit einem lebenden Wesen, ihn, der von der Mutter behütet ward, ohne Kenntnis von der Welt, ja von sich. Kundry aber erkennt ihn und berichtet ihm von der Mutter Herzeloide, die ihn weltfremd auszog zu einem Toren. Da faßt Gurnemanz die Hoffnung, der Knabe könne der verheißene Tor und Erlöser sein, nachdem er das Gebiet des Grals hat finden und betreten dürfen. Er führt ihn hinauf zur Gralsburg und macht ihn zum Zeugen des Abendmahls. Amfortas enthüllt den Gral — Parsifal sieht das Wunder, daß Christi Blut in den Bechern der Ritter fun-

kelt, wie der alte Titurel in seiner Grabesruhe die Kraft zum Weiterleben erhält, er hört die Klagen des wunden Königs, und innigst Mitleid erfaßt ihn. Aber der Bedeutung des Vorganges wird er sich nicht bewußt, so daß Gurnemanz enttäuscht den Toren zur Pforte hinausstößt.

Auf das heilige Gebiet des Grals folgt im zweiten Aufzuge die Umgebung von Klingsors Zauberschloß. Dorthin verschlägt das Geschick den umherwandernden Parsifal. Die Gestalten der Blumenmädchen, die sich ihm entgegenstellen, schlägt er mit verbeulten Gliedern in die Flucht, dann eilt er in den Zaubergarten, wo die Mädchen den schönen Jüngling mit Vorwürfen empfangen, aber bald für sich zu gewinnen suchen. Als ihre Verführungskunst nicht verfängt, naht Kundry in wundervoller Gestalt ihre Kräfte erproben. Sie ruft Parsifal beim Namen, den er bisher nur von der Mutter gehört hat, und sucht durch das Mitleid mit dem Tode der Mutter, die gebrochenen Herzens starb, da der Sohn sie verließ, auf Parsifal einzuwirken. Sie umfaßt und küßt den Jüngling. Während unbekannte Sehnsucht durch seine Glieder zieht, kommt plötzlich der Gedanke an Amfortas über ihn. Er fühlt: das war derselbe Kuß, der dem König die Qualen und die Sünde schuf; auf einmal ist er wissend geworden und von Mitleid erfüllt für den unglücklichen König. Das gibt ihm die Kraft zu weiterem Widerstand, während Kundry ihrerseits im Kusse die Wandlung erfahren hat, daß sie glaubt, wenn Parsifal sie nur eine Stunde liebe, werde sie erlöst, und noch dringender, leidenschaftlicher wirbt. Parsifal aber stößt sie von sich. Als nun Klingsor erscheint und den geraubten, heiligen Speer nach Parsifal wirft, bleibt dieser über dem Haupte des Jünglings schweben. Parsifal ergreift ihn und schlägt mit ihm das Zeichen des Kreuzes. Da versinkt des Zauberers Macht und Herrlichkeit in Trümmer. Vorher aber ruft Parsifal Kundry noch zu: Du weißt, wo du mich wiederfindest, und meint damit die reinen Gefilde des Grals.

Seitdem sind viele Jahre verstrichen. Weil er den Kuß der Kundry empfangen, konnte Parsifal nicht alsobald das Gebiet des Montsalvat finden. Nachdem er die Schuld in Entbehrungen und Wunden gesühnt hat, kommt er dann — am Beginn des dritten Aufzuges — eines Karfreitags wieder in die friedliche Umgebung. Gar nicht will der herrliche Frühling zu seiner Stimmung und Kleidung passen. Schwarze Rüstung umschützt ihn. Gurnemanz, inzwischen zum steinalten Einsiedler geworden, verweist dem Daherschreitenden das Waffentragen an diesem Tage. Parsifal legt schweigend das Rüstzeug ab. Da sieht Gurnemanz, wer vor ihm steht und die heilige Waffe trägt. Am Speer erkennt er den künftigen König des Grals, den ersehnten Erlöser. Kundry, die seit Klingsors Untergang reuig und demütig Gurnemanz und dem Grale dient, nähert sich bußfertig und wäscht Parsifal die Füße, während er als erste Tat die Taufe an ihr vollzieht und mit einem Kuß den Fluch von ihr nimmt. Parsifal hört von Gurnemanz die Veränderung, die in der Gralsburg vor sich gegangen ist, wie Titurel gestorben und Amfortas, am Ende seiner Kraft, den Gral nicht mehr enthülle und den Tod herbeiwünsche. Nach heftigen Selbstanklagen, daß er all das Leiden durch seine Unwissenheit mit verschuldet habe, macht sich Parsifal zur Burg auf, dem Kundrys Dienst hat ihn mit Hoffnung erfüllt. In der Burg angekommen, schließt er mit des Speeres Spitze die Wunde des Amfortas, jenes „Tristan des dritten Aktes in unendlicher Steigerung", und beim enthüllten Gral erfüllt sich das Wunder in erhöhter Pracht. Während die Gralsritter mit Amfortas und Gurnemanz Parsifal als dem neuen König huldigen, sinkt Kundry, völlig entsühnt, tot zu Boden.

* * *

Parsifal, der die Sünde überwunden hat, ist zum Erlöser geworden. Er hat den Rittern und dem kranken König das Heil gebracht und die sündhafte Kundry geheiligt. Das Mitleid, aus eigener Schuld geboren und erkannt, in Gefahren und Bedrängnis bewährt, hat Wunder gewirkt durch den gläubigen Jünglina, geläuterte Liebe und erprobte Tugend haben ihn zum Helfer und Retter begnadet. Die Liebe, im weitesten Umfang genommen, ist unendlich in ihrer Macht. Sie kann erlösen, wer immer strebend sich bemüht. P. G.

Unser
Inventur-
Ausverkauf
hat begonnen.

Ganz besonders hervorragende Gelegenheit
zur vorteilhaften Beschaffung bester Qualitäten
Wäsche und Weißwaren
In allen Abteilungen sind große
Posten guter Waren zu wesentlich
zurückgesetzten Preisen
zum Verkauf gestellt, ganz besonders die noch vorrätige
Damen- u. Mädchen-Konfektion sowie
Herren- und Knaben-Bekleidung.

Gebr. Kaufmann, Elberfeld

Doppelte Rabattmarken auf alle nicht blau gezeichneten Artikel.

h87



# Großer Saison-Ausverkauf Vom 2. bis 31. Januar

**Mein diesjähriger Januar-Saison-Ausverkauf bezweckt die möglichst vollständige Räumung aller Konfektion u. Modewaren. Er bietet eine selten günstige Kauf-Gelegenheit für Wäsche, Leinen- und Weisswaren, Teppiche, Gardinen sowie Aussteuer- und Einrichtungs-Artikel jeder Art.**

## Damen-Mäntel

Eine Serie farbiger Mäntel aus weichen flauschartigen Stoffen . . . . . Mk. **12.– 18.– 25.–**

Eine Serie Paletots aus Stoffen in engl. Geschmack mit schönen Garnituren . . . Mk. **9.– 12.– 18.– 24.–**

Eine Serie Sport-Jacken aus weichen Stoffen mit angewebtem Futter, Ia Qualitäten, . . . . . von Mk. **12.–** an

Aus Engadiner Loden . . von Mk. **22.–** an

Eine Anzahl Pelzjacken von Mk. **55.–** an

Pelz gefütterte Paletots von Mk. **80.–** an

Pelz garnierte Mäntel von Mk. **60.–** an

## Kostüme

**Sämtliche Modelle** in Jackenkleidern, Straßen- und Gesellschafts-Kleidern sind ganz besonders billig, größtenteils sogar bis zur Hälfte des früheren Preises ermäßigt.

Jacken-Kostüme in Cheviot und englischen Stoffen, jetzt schon von . . . . . Mk. **10.–** an

Garnierte Kostüme für Straße und Tee-Kleider von Mk. **18.–** an

Gesellschafts-Kleider in Gaze, Tüll und Spitze, recht schick und modern ausgeführt . . . . . von Mk. **18.–** an

Kostüm-Röcke in englischen Stoffen, mit Kammgarn von Mk **8.–** an

Morgenröcke in Velour, Flausch und Mattlassé, von Mk. **9.–** an

## Blusen

Mehrere Hundert Seiden-Blusen einfarbig, sowie Streifen, Karos und Fantasie-Stoffe jetzt sehr herabgesetzt.

Mehrere Hundert wollene Blusen und Musseline-Blusen, garnierte Formen und Hemdformen, auch speziell **elegante Wollblusen,** sehr vorteilhaft.

300 Spitzen- und Tüll-Blusen im Ausverkauf mit 20, 30 und 50% Rabatt.

Viele Hundert weiße Waschblusen um jetzt zu räumen, ohne Rücksicht auf Verlust, zu Mk. **10.00 7.00 4.00 3.00** und **2.00**

Modell-Waschblusen jetzt mit 20, 33⅓ und 50% Rabatt.

75 Wasch-Unterröcke jetzt Mk. **4.00 3.00** und **1.50**

## Kleiderstoffe

Crêpe und Crêpon 105–110 cm breit, gute, reinwollene Qualitäten in zahlreichen Modefarben

Ausverkaufspreis M. **2.75 2.40 1.75**

Kostümstoffe 130 cm breit, in sämtlichen uni Geweben, wie Cheviot, Couting, Foulé, Cotelé, Rips etc. sowie den modernsten Stoffen im englischen Geschmack

Ausverkaufs-Preis . . . Mk. **4.50 3.50 2.25 1.75**

Schwarze Kleiderstoffe teils Restbestände, teils billig erworbene Lagervorräte in anerkannt guten Qualitäten und allen gangbaren Bindungen.

Ausverkaufspreis . . . Mk. **4.50 3.50 2.90** bis **1.25**

Blusenstoffe und Flanelle in Streifen, Brochés in japanischem Geschmack auf Foulé, Popeline u. Crêpe in größter Auswahl, **Ausverkaufspreis**

Mk. **2.40 1.65** bis **75** ₰

## Seiden-Stoffe

Der ständige Eingang von Neuheiten zwingt mich, alle Bestände der früheren Saisons, **ohne Rücksicht auf entstehende Verluste unbedingt zu räumen.**

Große Mengen Seidenstoffe in Messaline, Paillette und Taffet-Bindung, Streifen, Chiné und Schottische Dessins, jetzt in Serien zum Aussuchen per Meter Mk. **3.50 2.50 1.75** und **1.25**

Reinseiden Foulard einfache Breite jetzt Mk. **1.50 95** ₰ und **75** ₰

doppelte Breite jetzt Mk. **4.50** und **2.75**

Louisine rayé reine Seide, jetzt **95** ₰

1000 Meter einfarb. Taffet-Chiffon schönes Farbsortiment, regulärer Preis Mk. 3.00, 4.00 . . . . . jetzt Mk. **1.50**

## Wasch-Stoffe

Zwecks Räumung meines enormen Lagers sind **große Posten**

Wollmusseline mit und ohne Bordüren.

Voiles in einfacher und doppelter Breite.

Musseline imitat., sowie viele tausend Meter diverse Waschstoffe zu enorm billigen Ausverkaufspreisen ausgelegt.

Schürzen-Siamosen ca. 140 cm breit, waschechte Qualitäten, Meter **95, 85, 62** ₰

Schürzen-Druck ca. 140 cm breit, echt Indigo, Meter **98, 82** ₰

Stickerei-Volant in Voile, besonders reich gestickt, sonstiger Preis Meter bis Mk. **7.00**, jetzt Meter Mk. **3.25**

**Das ausführliche Ausverkaufs-Preis-Verzeichnis gelangt Montag zur Ausgabe.**

# PH. FREUDENBERG

ELBERFELD · WALL u. HERZOGSTRASSE

# Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Nr. 2. — 1914. | Samstag, den 3. Januar. | 28. Jahrgang.

## Warenmärkte.

**Neuß**, 3. Januar. **Fruchtpreise.** Unverändert.

**Berlin**, 3. Januar. **Fruchtbörse.**

| | 2./1. | 3./1. | | 2./1. | 3./1. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen Mai | 195.75 | 197.00 | Hafer Mai | 157.25 | 157.50 |
| Juli | 197.75 | 199.25 | Juli | 158.50 | —.— |
| Sept. | —.— | —.— | Mais Mai | —.— | —.— |
| Roggen Mai | 161.00 | 162.00 | Juli | —.— | —.— |
| Juli | 162.50 | 163.25 | Weizenmehl | 21.75-27.00 | 21.75-27.00 |
| Sept. | —.— | —.— | Roggenmehl | 19.00-21.40 | 19.00-21.40 |

**Liverpool**, 3. Jan. Anfang. **Getreide.** Weizen. Redwinter stetig. März Sh. 7.1 3/8 (letzt. Schlußpr. 0.00), Mai 7.0 3/4 (0.00). Mais stetig. La Plata gelber Jan. Sh. 4.10 1/4 (0.00), bunter amerik. Febr. Sh. 5.0 1/2 0.00).

**Magdeburg**, 3. Januar. **Zuckermarkt.**

| Rohzucker. Tend.: ruhig. | B. | G. | |
|---|---|---|---|
| Jan. | 9.05.00 | 9.00.00 | Kornzuck. 88% o.S. 8.80-8.90 |
| Febr. | 9.15.00 | 9.12.50 | Nachprod. 75% o.S. 6.90-7.15 |
| März | 9.17.50 | 9.15.00 | Tendenz: ruhig. |
| Mai | 9.45.00 | 9.42.50 | Brotraffinade Ia 18.87—19.12 |
| August | 9.67.50 | 9.65.00 | Kristallzucker Ia 00.00—00.00 |
| Okt./Dez. | 9.65.00 | 9.62.50 | Gemahl. Raffin. 18.62—18.87 |
| | | | " Melis 18.12—18.37 |

Wetter: Tauwetter u. heiter.

Wochenumsatz von Rohzucker 278000 Zentner.

**Hamburg**, 3. Januar. Anfang. **Zucker und Kaffee.**

| Zucker. Tend.: ruhig. | | Kaffee. Tend.: stetig. | |
|---|---|---|---|
| Jan. | 9.02.50 | März | 49.75 |
| Februar | 9.12.50 | Mai | 50.50 |
| März | 9.25.00 | September | 51.50 |
| Mai | 9.42.50 | Dezember | 52.00 |
| August | 9.65.00 | | |
| Okt.-Dez. | 9.65.00 | | |

**Metallbörse in Berlin**, 2. Jan. **Kupfer** schwach.

| | B. | G. | bz. | | B. | G. | bz. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Januar | 132.— | 131.25 | —.— | Juli | 132.50 | 132.— | 132.25 |
| Februar | 132.— | 131.25 | —.— | August | 132.75 | 132.25 | 132.50 |
| März | 131.75 | 131.50 | 131.50 | Sept. | 133.— | 132.50 | 132.75 |
| April | 132.— | 131.50 | —.— | Oktober | 133.25 | 132.75 | —.— |
| Mai | 132.25 | 131.75 | —.— | Nov. | 133.50 | 133.— | —.— |
| Juni | 132.25 | 131.75 | —.— | Dez. | 133.75 | 133.25 | —.— |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Elekt. Kupfer prompt | 138.50 | Australzinn | 248.00 |
| Zink . . . Jan. raff. | 45.75 | Blei | 86.50 |
| unraff. | 44.50 | Antimon | 50.00 |
| Bankazinn | 350.00 | Aluminium Synd. | 160.00 |

**London.** **Kupfer** schwach. **Zinn** matt. **Blei** fest. **Zink** ruhig.

| | Börse Schluß 30./12. | Schluß 2./1. |
|---|---|---|
| Kupfer Standard | 66.0 | 64.2.6 |
| " 3 Monate | 66.10 | 64.15 |
| " Best Select. | 71.0 | 70.5 |
| " Elektrolyt | 68.10 | 68.5 |
| Zinn, Standard | 170.12.6 | 168.0 |
| 3 Monate | 172.0 | 169.10 |
| Blei, fr. Verschiff. Dez. | 18 1/8—18 1/4 | 18 3/8—18 1/2 |
| Verschiff. Jan. | 17 7/8—18 1/4 | 18 1/8—18 1/4 |
| " engl., Lieferung | 18 3/8—18 5/8 | 18 3/4—18 7/8 |
| Zink, gewöhnliches | 21 5/8—21 3/4 | 21 1/2—21 5/8 |
| " besseres | 22 1/4—22 1/2 | 22—22 1/2 |
| Antimon | 29.00 | 29.00 |
| Aluminium | 81.00 | 81.00 |

Tagesumsatz in Kupfer 1200 Tonnen, Zinn 300 Tonnen.

### Amerikanische Märkte.

| | 31.12. | 2.1. | | 31.12. | 2.1. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Baumwolle.** | | | nach Rotterdam | 5.50 | 5.50 |
| Neuyork: loco | 12.60 | 12.60 | Chicago: | | |
| do. Jan. | 12.00 | 11.89 | **Schmalz**: Jan. | 10.575 | 10.65 |
| do. Febr. | —.— | —.— | do. Mai | 11.05 | 11.025 |
| do. März | 12.29 | 12.14 | **Rippen**: Mai | —.— | 10.825 |
| New-Orleans | | | **Schweinefl.**: | | |
| loco | 12.[illegible] | 12.[illegible] | Mai | —.— | 20.925 |
| **Weizen**: | | | **Kaffee**: | | |
| Chicago: Mai | 91.12 | 91.25 | Neuyork: Jan. | —.— | 8.77 |
| do. Juli | 87.25 | 87.12 | do. März | 9.09 | 9.05 |
| do. Sept. | —.— | —.— | do. Mai | 9.34 | 9.29 |
| Neuyork: Mai | 98.00 | 98.37 | Neuyork: | | |
| do. Juli | —.— | 94.25 | **Zucker**: | | |
| **Mais**: | | | Granulated | 4.05 | 4.05 |
| Chicago: Mai | 68.50 | 68.50 | **Petroleum**: | | |
| do. Juli | 67.62 | 67.62 | Stand. wh. (B.) | 8.75 | 8.75 |
| do. Sept. | —.— | —.— | Tanks | 5.25 | 5.25 |
| **Hafer**: | | | Rohöl a. Quelle | 2.50 | 2.50 |
| Chicago: Mai | —.— | 40.50 | Kupfer: | | |
| Getreidefracht Neuyork | | | Stand. loco | 14.50 | 14.50 |
| | | | Elektrolyt | 14.75 | 14.75 |
| nach Liverpool | 2.00 | 2.00 | **Zinn**: | 37.00 | 36.875 |
| do. Hamburg | 32.50 | 32.50 | **Terpentin**: | 45.50 | 45.50 |

Tendenz: Baumwolle abgeschwächt, Weizen u. Mais behauptet. Schweinezufuhr im Westen 81000 Stück, davon in Chicago 28000 Stück.

## Börse zu Düsseldorf, 2. Januar.

Amtlicher Kursbericht.

| Gewerkschaften in 1000 K. u. einget. | Nachfrage Mk. | Angebot Mk. |
|---|---|---|
| **Kohle.** | | |
| Adler | 3800 | 4150 |
| Alte Haase | 1375 | 1450 |
| Blankenburg | 1700 | 1750 |
| Caroline | 2500 | 2750 |
| Carolus Magnus | 5750 | — |
| Constant. d. Gr | 47000 | 50000 |
| Dorstfeld | 9200 | 9400 |
| Ewald | 40300 | 43000 |
| Freie Vogel und Unverhofft | 6500 | — |
| Friedrich d. Gr. | — | 27000 |
| Fröhl. Morgens. | — | 12000 |
| Gottessegen | 2625 | — |
| Graf Bismarck | — | — |
| Heinrich | — | 5600 |
| Graf Schwerin | 11300 | — |
| Helene Amalie | 18350 | 19300 |
| Joh. Deimelsberg | 6700 | 6900 |
| König Ludwig | 28000 | — |
| Langenbrahm | 16000 | 17000 |
| Lothringen | 27500 | 30500 |
| Mont Cenis | 16000 | 16700 |
| Rudolph | 400 | — |
| ver. Schürbank u. Charlottenbg. | 2050 | 2175 |

| Gewerkschaften in 1000 Kn. einget. | Nachfrage Mk. | Angebot Mk. |
|---|---|---|
| ver. Trappe | 2300 | — |
| Unser Fritz | 15800 | — |
| Victoria | 450 | — |
| **Braunkohle.** | | |
| Bruckd. Nietleb. | — | 1600 |
| Germania | — | 1000 |
| **Kali.** | | |
| Beienrode | 3500 | 3900 |
| Burbach | 9000 | 9600 |
| Carlsfund | 3875 | 4100 |
| Glückauf b. Sdsh. | 16400 | 17300 |
| Hansa Silberberg | 4550 | 4800 |
| Hohenzollern | 5200 | 5600 |
| Kaiseroda | — | 6100 |
| Neustaßfurt | 10600 | — |
| Siegfried I | 3 00 | 3350 |
| Walbeck | 3100 | — |
| Wilhelmshall | 7300 | — |
| **Erze.** | | |
| Glückauf b. Nev. | — | — |
| Hollertszug | 60 | 90 |
| Neue Hoffnung Landeskrone | 10 | 25 |

### Verschiedene Gesellschaften.

| | | |
|---|---|---|
| Bergisch-Märkische Bank | 142.75 | — |
| Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh. | 198.00 | — |
| Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück | 185.00 | — |
| Düsseldorfer Baubank | | 45.00 |
| Düsseldorfer Röhrenindustrie | 125.25 | — |
| Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück | 985.00 | — |
| Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf | 164.00 | — |
| Gerresheimer Glashüttenwerke | 236.80 | — |
| Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach | 135.25 | — |
| Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke | 214.00 | — |
| Glückauf-Brauerei | 120.50 | — |
| Hein, Lehmann & Co. abgest. | 135.50 | — |
| Hoefel-Brauerei | 149.00 | — |
| Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft | 89.00 | — |
| Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück | — | 825.00 |
| Rheinische Bahngesellschaft | 130.00 | — |
| Rhein. Bahngesellschaft, für synd. Stücke | 147.50 | — |
| Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath | 252.50 | — |
| Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt. | | |
| Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp | 220.00 | — |
| Schwabenbräu | 155.00 | — |
| Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen | — | 137.00 |
| Wasserwerk für das nördliche Revier | 196.75 | — |

**Altenessen**, 3. Jan. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht.

Gesamtauftrieb 2250 Stück, darunter Ferkel unter 100 Pfd. 0000 Stück, über 100 Pfd. 00 Stück.

Es wurden gezahlt im Engroshandel:

| | |
|---|---|
| für Ferkel von 6—8 Wochen | 12 bis 16 Mk. |
| " " 8—12 Wochen | 16 bis 24 Mk. |
| " " 12—15 Wochen | 24 bis 32 Mk. |
| " Faselschweine über 15 Wochen | 32 bis 52 Mk. |
| " magere Sauen | 115 bis 125 Mk. |

Verlauf d. Marktes: sehr langsam.

Ueberstand: etwas. Markttage jeden Dienstag u. Samstag.

## Die Börsenwoche.

Das alte Jahr hat mit seinen letzten Tagen der Börse keine Anregung mehr gebracht. Feiertagsstimmung und Erwartung des neuen Jahres waren die Charakteristika. Wie gewöhnlich, war der Saal der Berliner Börse gelichtet, die Börsenbesucher wollten sich wenigstens eine kurze Zeit von den Strapazen des Jahres 1913, von all den Enttäuschungen und Verlusten im Familienkreise oder beim Wintersport erholen. Der erste Tag des neuen Jahres war ebenfalls noch kein geschäftiger Tag, die Umsätze waren sehr geringfügig, die Signatur war „lustlos“. Die Börse will sich erst in das neue Jahr hineintasten, dessen Möglichkeiten noch durchaus unsicher sind. Vorläufig läßt sich überhaupt noch nichts prognostizieren, und man merkt aus den Zukunftsausführungen der Handelskammern, der Banken etc., wie wenig man geneigt ist, sich mit Prophezeiungen herauszuwagen. Charakteristisch für diese Reserve ist ein Passus im Jahresberichte der Handelskammer zu Berlin, der folgendermaßen lautet: „Der Versuch, am Schlusse des Berichtsjahres ein Bild der Entwicklungstendenzen zu entwerfen, die voraussichtlich das kommende Jahr beherrschen werden, ist schwieriger denn je. Eine vorsichtige Abwägung der Gründe, die für oder gegen einen Umschwung sprechen, gelangt aber zu dem Ergebnis, daß die Aussichten auf eine merkliche Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse für die nächste Zeit nicht groß sind.“ Wer das liest und den Worten Vertrauen schenkt, muß mit Vorsicht in das Jahr 1914 hineingehen und darf andererseits doch wenigstens Hoffnung haben. Zwar darf diese Hoffnung sich nicht auf die nächste Zeit richten, aber nach der „nächsten Zeit“ soll es besser werden. Ob es besser wird, das ist allerdings noch immer die Frage, die heute kein Mensch beantworten kann, er gehöre denn zu denen, die immer genau wissen, was die Zukunft bringt. Diese Leute kennen wir zur Genüge, wir haben oft erfahren, daß sie vorbeihauen, weil ja die dem Menschen nicht gegebene Fähigkeit des Fernsehens nicht durch Kühnheit zu ersetzen ist. Von den großen Banken hatte zur Zeit der Niederschrift dieser Zeilen die Diskonto-Gesellschaft einen Jahresrückblick veröffentlicht. Auch in diesem Rückblick ist die Voraussage für das Jahr 1914 sehr vorsichtig gefaßt. Es heißt dort: „Wie sich im neuen Jahre das wirtschaftliche Leben und insbesondere, wie sich die Kursentwicklung gestalten wird, läßt sich schwer sagen. Pessimistische Auffassung, die in der letzten Zeit vielfach geäußert wird, scheint indessen mehr in den unerfreulichen Erfahrungen der abgelaufenen Periode als in einer sachlichen Erwägung der jetzt gegebenen Momente ihre Begründung zu finden. Was den Geldmarkt anbetrifft, so darf man in dieser Beziehung allem Anscheine nach vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Wenn es der deutschen Industrie gelingt, was bei ihren modernen Produktionsmethoden, ihrer vorzüglichen Organisation und der vorsichtigen Leitung durch die Syndikate zu hoffen ist, ihre Stellung auf dem Weltmarkte zu befestigen und weiter auszubauen, so wird sich auch künftighin unsere Ausfuhr steigern und Gold in erheblichem Umfange nach Deutschland kommen. Gewiß darf nicht außer acht bleiben, daß von einer ganzen Reihe ausländischer Staaten in der nächsten Zeit Ansprüche an unseren Anleihemarkt gestellt werden.“ Die Börse beginnt das neue Jahr auf einem wesentlich niedrigeren Kursniveau als das Jahr 1913 und besonders das Jahr 1912 begonnen wurde. Der Kursstand der wichtigsten industriellen Papiere ist sehr erheblich niedriger als Januar 1913, obwohl damals schon die Einwirkungen des Balkankrieges sehr zu merken waren. Besonders gelitten haben wieder die deutschen Staatsanleihen. Eine Durchschnittsstatistik ergibt, daß der Kurs der dreiprozentigen Reichsanleihe, die für die Kursentwicklung der Staatsanleihen maßgebend ist, von 86,74 Prozent im Durchschnitt des Jahres 1909 auf 77,80 Prozent im Durchschnitt des Jahres 1913 zurückgegangen ist. Die Kurse der Börsenwerte werden natürlich, teilweise wenigstens, von dem Ausfall der Dividenden abhängen. Die bisher vorliegenden Schätzungen sind nicht gerade erfreulich. Dividendenerhöhungen stehen jedenfalls nur bei ganz wenigen Gesellschaften in Aussicht. Vielfach hängt der Ausfall der Dividende von besonderen Umständen, zum Beispiel von Syndikatszusammenschlüssen, ab. Der Reichsbankstatus brachte keine besonderen Überraschungen. Man schenkt ihm auch deswegen keine wesentliche Aufmerksamkeit, weil die Blicke aller auf das neue Jahr und nicht auf Vergangenes gerichtet sind. Hoffentlich haben Volkswirtschaft und Börse aus den Ereignissen der Krise gelernt.

## Industrie, Handel und Verkehr.

**Hammer Eisenwerk, Akt.-Ges. in Liqu. zu Hamm i. W.** Auf der Tagesordnung der am 24. Januar stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung steht auch ein Antrag auf Genehmigung eines mit der Firma Dortmunder Brückenbau, C. H. Jucho zu Dortmund, abgeschlossenen Kaufvertrages über Verwertung des Gesellschaftsvermögens durch Veräußerung des Vermögens im ganzen.

**Emscherhütte, Eisen-Gießerei und Maschinenfabrik, vorm. Heinrich Horlohé zu Duisburg-Ruhrort.** Auf den 26. Januar wird eine außerordentliche Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung einberufen: Wahl zum Aufsichtsrat, Beschluß über einen Antrag auf Liquidation der Gesellschaft.

**Vereinigte Hütten-Werke Burbach-Eich-Düdelingen, A.-G. in Düdelingen.** Auf den 24. Januar wird eine außerordentliche Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung einberufen: Ausgabe von Schuldverschreibungen, Bevollmächtigung des Verwaltungsrats zur etwaigen Ausgabe dieser Schuldverschreibungen.

**Hubertus, Braunkohlen-A.-G. in Brüggen a. d. Erft bei Liblar.** Diese Gesellschaft hat, vorbehaltlich der Genehmigung durch die ordentliche Hauptversammlung, die Gesamtheit der Kuxe der Braunkohlen-Gewerkschaft „Kohlenquelle“ erworben.

**Der Rheinisch-Westfälische Zement-Verband** gab am 2. ds. Mts. durch Rundschreiben bekannt, daß Verkäufe für das ganze Jahre 1914 noch nicht getätigt werden können, weil drei Werken bis zum 15. Februar Frist zur Entscheidung gegeben ist und Erklärungen von Kartellverbänden noch ausstehen. Um aber den unmittelbaren Verbrauch zu befriedigen, wird der Verband Verkäufe zur Abnahme bis zum 15. Februar tätigen, und zwar zu den alten Preisen, jedoch unter Ausschluß von Kampfsätzen.

**Rheinisch-Westfälischer Zement-Verband in Bochum.** In dem neuen Syndikats-Vertrag ist einzelnen Werken zum Teil sehr erhebliche Aufbesserung gegenüber ihrer Beteiligung im alten Syndikatsvertrage zugebilligt worden. Die größte Beteiligung von 2300000 Faß haben die Wickingschen Portland-Zement- und Wasserkalkwerke, und zwar die Werke Lengerich und Friedrichshorst. Die Portland-Zement- und Wasserkalkwerke „Mark“ erhielten 1250000 Faß, die Gewerkschaft „Elsa“ 1680000 Faß, die Vereinigten Bremer Portland-Zementwerke „Porta-Union“ für ihre beiden Werke in Porta und Union in Ennigerloh 1051000 Faß. Die Beteiligungen der übrigen Werke liegen unter einer Million Faß. Das gesamte Kontingent aller Werke stellt sich auf rund 20 Millionen Faß, gegen 8900000 Faß im alten Syndikatsvertrag. Der Verband rechnet einstweilen auf eine Beschäftigung von 40 Prozent.

**Zur Erweiterung des Anilin-Konzerns.** Es wird gemeldet, daß innerhalb der Interessengemeinschaft: Elberfelder Farbenfabriken, Badische Anilin- und Sodafabriken und Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation, dem Abschluß nahe Verhandlungen auf eine bedeutende Erweiterung des Unternehmens schweben, wobei außer der Angliederung des Zeitzer Vereins für Chemische Fabriken auch noch andere Fabriken in Frage kommen sollen. Bei den drei Werken der Interessengemeinschaft sollen wieder die vorjährigen Dividenden zu erwarten sein.

**Aus dem Seidenstoff-Gewerbe.** Der „Kartell“-Vertrag zwischen dem Verband der Seidenstoff-Fabrikanten und dem Verband Deutscher Detail-Geschäfte des Webstoff-Gewerbes ist bis zum 1. März 1914 verlängert worden, nachdem kürzlich gleiche Verlängerung des zwischen dem Verband

## Berliner Kassekurse vom 3. Januar

### Wechselkurse.

| | | 2./1. | 3./1. |
|---|---|---|---|
| Amsterdam-Rotterd. | 8 T. | 169.20 | 169.30 |
| do. do. | 2 M. | 167.50 | —.— |
| Brüssel u. Antwerpen | 8 T. | 80.425 | 80.55 |
| do. do. | 2 M. | 79.75 | 79.75 |
| Italienische Plätze | 10 T. | 80.60 | 80.70 |
| do. do. | 2 M. | 79.50 | —.— |
| Kopenhagen | 8 T. | 112.35 | 112.35 |
| London | 8 T. | 20.47 | 20.48 |
| do. | 3 M. | 20.25 | 20.265 |
| Madrid u. Barcelona | 14 T. | 76.80 | 77.10 |
| do. do. | 2 M. | —.— | —.— |
| Neuyork | vista | 4.2125 | 4.215 |
| Paris | 8 T. | 81.025 | —.— |
| do. | 2 M. | 80.30 | 80.30 |
| Schweizer Plätze | 8 T. | 80.90 | 80.95 |
| do. do. | 2 M. | 80.00 | —.— |
| Stockholm, Gothenb. | 10 T. | 112.45 | 112.40 |
| Wien | 8 T. | 84.95 | 84.975 |
| do. | 2 M. | —.— | —.— |

### Staats-Anleihen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| D.R.Schatzanw.1.4.15 | 4 | 99.10 | 99.20 |
| Dtsch. Reichs-Anleihe | 4 | 98.00 | 98.10 |
| do. do. | 3½ | 85.30 | 85.30 |
| do. do. | 3 | 76.10 | 76.10 |
| Pr.Schatzanw.1.4.15 | 4 | 99.10 | 99.10 |
| Preuß.kons.Anl uk.18 | 4 | 98.10 | 98.10 |
| do. do. (Staffel) | 4 | 88.60 | 88.60 |
| do. do. | 3½ | 85.50 | 85.60 |
| do. do. | 3 | 76.10 | 76.20 |
| Rh.-Westf. Rentenbr. | 4 | 94.80 | 95.00 |
| do. do. versch. | 3½ | 85.10 | 85.10 |
| Rheinpr. 20, 21, 31—34 | 4 | 95.60 | 95.60 |
| do. 35/38 uk. 17/19 | 4 | 96.60 | 96.60 |
| do. 22, 23 | 3¾ | 92.25 | 92.25 |
| do. versch. | 3½ | 87.80 | 87.80 |
| Westf.Prov.-Anl. 5 | 4 | 95.00 | 95.00 |
| do. do. 4, 5 | 4 | 95.00 | 95.00 |
| Westf.Prov.-Anl. 6 | 4 | 96.60 | 96.60 |
| do. do. IV | 3½ | 91.50 | 91.50 |
| do. do. II, III, IV | 3½ | 83.50 | 83.60 |
| Westf.Prov.-Anl. 2 | 3 | 82.00 | 82.00 |
| Emscher Genoss.-Anl. | 4 | 94.10 | 94.00 |

### Stadt-Anleihen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Barmer St.-A. 1899, 01 | 4 | 94.50 | 94.50 |
| do. 1907, unkv. 18 | 4 | 94.00 | 94.50 |
| do. 07/09, rückz. 41/40 | 4 | 95.00 | 95.25 |
| do. 1912 N unk. 22 | 4 | 94.20 | 94.50 |
| do. 1876 | 3½ | 93.50 | 94.00 |
| do. 1885/87 | 3½ | 88.50 | 88.50 |
| do. 91/96, 01 N, 04/05 | 3½ | 88.10 | 88.10 |
| Cölner St.-A. 1912 | 4 | 95.00 | 95.50 |
| Düsseld. St.-A. 1911 | 4 | —.— | 95.25 |
| Elberf. St.-Anl. 1899 N | 4 | 95.25 | 95.25 |
| do. 1908 N ukv. 18/20 | 4 | 95.50 | 95.50 |
| do. konv. u. 1889 | 3½ | 91.40 | 91.40 |
| Hagener St.-Anl. 1906 | 4 | 94.00 | 94.00 |
| Remscheid. St.-A. 1900 | 3½ | 94.30 | 94.30 |
| do. 1903 | 3½ | 87.30 | 87.30 |

### Ausländische Fonds

| | | | |
|---|---|---|---|
| Chinesische Anl. 1896 | 5 | 97.50 | 97.[illegible]0 |
| Italien. Rente, kv. gr. | 3½ | —.— | 97.75 |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | 88.40 | 88.70 |
| do. Silber-Rente | 4⅕ | —.— | —.— |
| Oesterr. Eisenb.-Anl. | 4½ | 92.10 | 92.30 |
| Rumän. Rente | 5 | 100.50 | 100.60 |
| do. do. 1910 | 4 | 85.25 | 85.00 |
| Russische Konsols | 4 | —.— | —.— |
| do. Staats-Rente | 4 | —.— | 91.90 |
| Türk. Bagdad I | 4 | 79.10 | 79.00 |
| Ungar. Gold-Rente | 4 | 84.20 | 84.00 |
| do. Kronen-Rente | 4 | 82.30 | 82.40 |
| Ung. Staatsrente 1913 | 4½ | 82.10 | 82.25 |

### Hypothekenpfandbr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berl. Hypbk.-Pfdbr. | | | |
| do. XIII/XIV, uk. 19 | 4 | 93.00 | 93.00 |
| do. K.-Obl. I, uk. 18 | 4 | 94.00 | 94.00 |
| Pr.Ct. Bodkr. 07.uk.17 | 4 | 92.70 | 92.70 |
| do. do. 1904 | 3½ | 83.10 | 83.10 |
| Pr.Ctr.-Bdkr. K.-O. 01 | 4 | 94.10 | 94.10 |
| Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 6 | 3½ | 84.80 | 84.80 |
| Rh.-Westf. Bodenkr.B. Serie 10, unk. 1915 | 4 | 92.00 | 92.00 |
| Rh.-Westf. Bodenkr.B. Serie 11 uk. 18 | 4 | 93.25 | 93.25 |
| do. 12, 12a, uk. 20 | 4 | 93.50 | 93.50 |
| do. 13 uk. 22 | 4 | 94.50 | 94.50 |
| Westd.Bkr.-Bk.-Pfdbr. I, II, V-VII, versch. | 4 | 92.30 | 92.30 |
| Serie X unk. 1918 | 4 | 93.10 | 93.10 |
| Serie XI unk. 1922 | 4 | 95.00 | 95.00 |
| Serie III, IV | 3½ | 82.60 | 82.60 |
| Serie IX unk. 1916 | 3½ | 84.00 | 84.00 |

### Bahnen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aachen Mastricht | 0 | 84.50 | 83.75 |
| Crefelder Eisenbahn | 2½ | 96.00 | 95.75 |
| Allg. Lok.-u. Straßenb. | 9 | 173.00 | 172.50 |
| Barmen-Elberf. Strb. | 5 | —.— | 117.25 |
| Bochum-Gelsenk. Stb. | 8½ | 162.50 | 162.50 |
| Crefelder Straßenbahn | 0 | —.— | —.— |
| Elektrische Hochbahn | 6 | 137.90 | 137.50 |
| Große Berliner Strb. | 8½ | 163.50 | 163.00 |
| Hamburger Straßenb. | 10 | 180.00 | 181.00 |
| Hannov. Strb. Vz.-A. | 3¼ | 79.20 | 78.10 |
| Westdtsche. Eisb.-Ge. | 0 | 154.00 | 152.00 |
| Oest.-Ung. Staatsbahn | 7¼ | 155.25 | 155.25 |
| Lombarden | 0 | —.— | 22.10 |
| Baltimore and Ohio | 6 | 92.90 | 92.90 |
| Canada-Pacific-Eisb. | 10 | 214.75 | 215.[illegible]0 |
| Luxb. Prince-Henry | 8 | 157.75 | 158.00 |

### Schiffahrt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| D.-Austr. Dampfsch. | 14 | 187.75 | 188.00 |
| Hamb.-Amrk. Paketf. | 10 | 134.00 | 133.50 |
| Hansa-Dampfschiff. | 20 | 271.50 | 270.00 |
| Norddeutscher Lloyd | 7 | 117.40 | 116.80 |
| Hamb.-Am. Pkt. Obl. | 4½ | 100.00 | 99.25 |
| Nordd. Lloyd Obl. | 4½ | —.— | 97.80 |

### Banken.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Barmer Bankverein | 6½ | 115.10 | 115.25 |
| Barmer Kreditbank | 6 | 101.00 | 101.00 |
| Bergisch-Märk. Bank | 7½ | 142.75 | 142.75 |
| Berliner Handels-Ges. | 9½ | 155.90 | 156.25 |
| Comm.-u. Disk.-Bank | 6 | 107.30 | 107.30 |
| Creditverein Neviges | 6½ | 0.00 | 110.10 |
| Darmstädter Bank | 6½ | 115.90 | 116.20 |
| Deutsche Bank | 12½ | 249.00 | 249.50 |
| Deutsche Hyp.-Bank | 8 | 147.00 | 147.30 |
| Deutsche Nat.-Bank | 6½ | 113.50 | 113.40 |
| Deutsche Uebersebk. | 9 | 155.90 | 155.00 |
| Diskonto-Kommandit | 10 | 186.90 | 186.90 |
| Dresdener Bank | 8½ | 151.80 | 151.80 |
| Elberfeld. Bankverein | 5½ | 101.00 | 101.00 |
| Essener Kreditanstalt | 8½ | 157.25 | 156.50 |
| Hannoversche Bank | 7½ | 135.50 | 136.00 |
| Leipziger Cr.-Anst. | 8½ | 156.0 | 156.50 |
| Märkische Bank | 5 | 100.00 | 100.00 |
| Mitteld. Kreditbank | 6½ | 115.25 | 115.25 |
| Mitteld. Privatbank | 7 | 122.50 | 122.50 |
| Mittelrhein. Bank | 6½ | 106.00 | 105.00 |
| Mülheimer Bank | 4½ | 93.[illegible] | 93.00 |
| Nat.-Bank f. Deutschl. | 7 | 116.90 | 116.90 |
| Osnabrücker Bank | 7½ | 126.00 | 126.00 |
| Oesterr. Kred.-Aktien | 10 | 202.50 | — |
| Reichsbank | 6,95 | 135.50 | 138.00 |
| Rh.-Westf. Bod.-Kred. | 8½ | 160.50 | 160.50 |
| do. Diskonto-Ges. | 7 | 118.00 | 118.25 |
| Schaaffh. Bankverein | 5 | 101.25 | 101.50 |
| Siegener Bank f. H. u. G. | 7 | 124.00 | 124.50 |
| Westd. Bod.-Kred.-A. | 7½ | 134.00 | 135.00 |
| Westf.-Lipp. Vereinsb. | 5 | 101.25 | 101.25 |

### Brauereien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dortm. Viktoria-Br. | 6 | 117.00 | 122.00 |
| Düsseld. Br. Dietrich | 17 | 302.00 | 306.00 |
| do. Br. Höfel | 10 | 149.00 | 149.75 |
| Gevelsberger Brauerei | 3 | 64.10 | 64.50 |
| Glückauf-Br. Gelsenk. | 8 | 120.50 | 121.00 |
| Lindenbrauerei Unna | 5 | 68.10 | 68.50 |
| Löwenbrauer. Dortm. | 10 | —.— | 172.00 |
| Schwabenbräu | 10 | 155.00 | 154.00 |
| Wicküler-Küpper-Br. | 7 | 117.00 | 117.00 |

### Industrie.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Akkum.-Fabr. Hagen | 25 | 343.50 | 342.25 |
| A.-G. für Anilin-Fabr. | 25 | 462.75 | 467.00 |
| Adlerwerke | 30 | 352.00 | [illegible] |
| Alexanderwerk | 8 | 116.50 | 116.50 |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 14 | 236.[illegible]0 | 237.90 |
| Aluminium-Aktien | 20 | [illegible] | [illegible] |
| Aplerbecker Bergb. | 10 | 153.[illegible]0 | 152.25 |
| Arenb. G. f. Bergb. u. H. | 22 | 400.00 | 402.00 |
| Aschaffenb. Papier | 9 | 117.90 | 117.90 |
| Aumetz Friede | 12 | 157.80 | 158.00 |
| Badische Anil. u. Soda | 25 | 562.75 | 570.00 |
| Balcke, Maschinenbau | 16 | 217.60 | 220.00 |
| Baroper Walzw.-Akt. | 10 | 125.50 | 126.50 |
| Basalt-Aktien | 8 | 130.00 | 130.75 |
| Bedburg. Woll-Ind. | 0 | 25.25 | 26.25 |
| Bemberg J. P. | 0 | 38.00 | 39.25 |
| Berg Carl, Eveking | 0 | 87.25 | 87.25 |
| Berg.-Märk. Ind.-Ges. | 0 | 65.50 | 65.50 |
| Bergmann Elektr. | 5 | 127.00 | 127.00 |
| Berliner Elekt.-Werke | 12 | 164.60 | 164.60 |
| Berl.-Gub. Hutf.-Akt | 16 | 232.50 | 231.25 |
| Berl. M. Schwartzk. | 16 | 234.75 | 236.75 |
| Berzelius-Bergw. | 10 | 142.2 | 147.75 |
| Bismarckhütte | 9 | 145.00 | 146.50 |
| Bochumer Bergw. abg. | 8 | 153.00 | 155.25 |
| Bochumer Gußstahl | 14 | 210.00 | 210.80 |
| Boeddingh., Reimann | 10 | 148.00 | 148.50 |
| Böpperde Neuwalzw. | 3 | 75.00 | 75.00 |
| Bremer Linoleum | 15 | 193.00 | 194.00 |
| Buderus Eisenwerk | 7 | 110.00 | 110.00 |
| Capito & Klein-Aktien | 10 | 142.50 | 142.50 |
| Charlottenhütte A.-G. | 16 | 182.00 | 180.25 |
| Chem. Fbr. Hönningen | 10 | 143.00 | 143.75 |
| Chem. Fbr. Milch & Co. | 15 | 262.75 | 264.50 |
| Chem. Fabr. Weiler | 12 | 213.00 | 220.25 |
| Chem. Ind. Gelsenk. | 10 | 143.5 | 143.50 |
| Chem. Werke Albert | 30 | 460.00 | 452.25 |
| Cöln-Müsener Bergw. | 0 | 47.00 | 47.00 |
| Cölner Bergwerk | 35 | 505.75 | 506.00 |
| Cölner Gas u. Elektr. | 0 | 44.75 | 44.75 |
| Concord.-Bergw.-Ges. | 22 | 306.25 | 308.00 |
| Consolidation Schalke | 22 | 327.00 | 333.50 |
| Daimler Motoren | 12 | 329.90 | 325.00 |
| Delmenh. Linoleum | 28 | 309.75 | 310.00 |
| Deutsch-Lux. Bergw. | 10 | 133.50 | 133.50 |
| Deutsch-Uebersee-El. | 11 | 167.00 | 168.00 |
| Deutsche Erdöl-A.-G. | 22 | 262.50 | 264.00 |
| Deutsch. Gas-Glühl. | 25 | 543.75 | 543.00 |
| Deutsche Kaliw. A.-G. | 10 | 124.50 | 125.80 |
| Deutsche Schachtbau | 15 | 391.00 | 391.00 |
| Deutsche Spiegelglas | 25 | 297.25 | 298.00 |
| Deutsche Waffenfabr. | 32 | 577.00 | 576.00 |
| Dittmann, Neuhaus | 12 | 163.50 | 165.00 |
| Donnersmarckhütte | 20 | 359.75 | 367.50 |
| Dürener Metallw. | 12 | 206.10 | 207.00 |
| Dürkopp-Werke | 28 | 335.50 | 336.00 |
| Düsseldorfer Eisenb. | 16 | 214.00 | 212.00 |
| do. Eisenh.-Ges. | 10 | 135.75 | 136.00 |
| do. Kammgarn | 8 | 137.00 | 137.50 |
| do. Maschinenb. | 6 | 86.25 | 86.25 |
| Dynamit-Trust | 10 | 173.25 | 174.60 |
| Eichener Walzwerk | 11 | 137.00 | 137.00 |
| Eisengießerei Velbert | 0 | 52.00 | 53.25 |
| Eisenwerk Kraft | 12 | 186.00 | 185.60 |
| Elberfeld. Farbenfabr. | 28 | 558.00 | 561.00 |
| do. Papierfabr. | 0 | 14.25 | 12.20 |
| Elektr. Licht u. Kraft | 7½ | 129.75 | 128.00 |
| J. Elsbach & Co. Herf. | 12 | 156.50 | 156.50 |
| Eschweiler Bergwerk | 10 | 219.75 | 220.00 |
| Essener Steinkohlen | 10 | 157.75 | 157.75 |
| Felten & Guilleaume | 8 | 149.00 | 149.25 |
| Friedrichshütte | 15 | 153.50 | 153.75 |
| Frister, R. | 16 | 243.00 | 243.50 |
| Gasmotoren Deutz | 9 | 120.00 | 117.50 |
| Gebhard & Co. | 12 | 173.25 | 174.50 |
| Gebhard & Koenig | 15 | 208.00 | 207.50 |
| Gelsenkirch. Bergw. | 10 | 185.00 | 185.10 |
| do. Gußstahl | 6 | 86.10 | 87.00 |
| Gerresheim. Glashütte | 14 | 236.80 | 236.80 |
| Gevelsberg. Herdfabr. | 10 | 134.00 | 134.00 |
| Girmes Joh. & Co. | 12 | 230.00 | 231.50 |
| Gladbacher Spinnerei | 0 | 44.50 | —.— |
| Gladbacher Wollind. | 15 | 135.25 | 135.75 |
| Goedhart Gebr. | 11 | 164.00 | 167.00 |
| Görlitzer Eisen-Bd. | 9 | 241.50 | 241.50 |
| Grevenbroich. Masch. | 7 | 126.00 | 126.00 |
| Hann. Masch. Egest. | 20 | 291.00 | 291.75 |
| Harkort Bergw. V.-A. | 13½ | 182.50 | 184.50 |
| Harkort Brückenbau | 6 | 95.00 | 95.00 |
| Harkort Brückb. V.-A. | 7 | 123.00 | 123.00 |
| Harpener Bergw.-Ges. | 11 | 174.00 | 174.25 |
| Hasper Eisenwerke | 12 | 153.25 | 154.00 |
| Hedwigshütte | 8 | 123.50 | 125.00 |
| Hein, Lehmann & Co. | 10 | 135.50 | 135.50 |
| Herbrand Waggonfbr. | 9 | 145.00 | 147.10 |
| Hilgers Verzinkerei | 14 | 213.25 | 213.75 |
| Hindr. Auffermann | 15 | 197.00 | 197.50 |
| Höchster Farbwerke | 30 | 617.50 | 628.00 |
| Hösch, Eisen u. Stahl | 24 | 313.50 | 314.00 |
| Hohenlohe-Werke | 8 | 133.50 | 134.00 |
| Hotel Disch | 5½ | 80.00 | 80.00 |
| Hubertus Braunkohle | 8 | 138.50 | 139.00 |
| Humboldt Maschinen | 8 | 110.40 | 111.50 |
| Jüdel & Co., Max | 24 | 402.00 | 399.75 |
| Kaliw. Aschersleben | 10 | 149.75 | 149.75 |
| Kalker Werkzeugm. | 10 | 127.25 | 127.50 |
| Kirchner & Co. | 20 | 338.50 | 333.50 |
| König Wilhelm abg. | 18 | 250.50 | 250.75 |
| do. do. St.-Pr. | 22 | 322.00 | 322.00 |
| Königsborner Bergw. | 18 | 244.75 | 244.60 |
| Kronprinz Ohligs | 20 | 279.00 | 280.75 |
| Kyffhäuser Hütte | 0 | 86.50 | 89.00 |
| Lahmeyer & Co. | 6 | 119.00 | 118.50 |
| Laurahütte | 8 | 152.25 | 153.10 |
| Leipzg. Pianof. Zimm. | 16 | 173.20 | 174.40 |
| Lindenberg Stahlw. | 12 | 166.25 | 166.50 |
| Linke & Hofmann | 17 | 297.00 | 299.00 |
| Loewe & Co. | 18 | 326.00 | 331.00 |
| Lothringer Cement | 8 | 129.00 | 132.00 |
| Lüdenscheider Metall | 9 | 125.30 | 146.30 |
| Mannesmannröhren | 10½ | 217.75 | 219.50 |
| Marienhütte Kotzenau | 4 | 71.25 | 71.25 |
| Märk.-Westf. Bergw. | 8 | 100.25 | 100.25 |
| Maschinenfabr. Baum | 10 | 131.50 | 130.50 |
| Masch.-Fabr. Buckau | 6 | 130.50 | 130.75 |
| Meggener Walzwerk | 12 | 117.75 | 122.50 |
| Mülheim. Bergw. Akt. | 11 | 164.00 | 166.00 |
| Müller Speisefett | 6 | 126.00 | 128.10 |
| Oberschles. Eisb.-Bed. | 6 | 90.90 | 91.75 |
| Oberschl. Eisen-Ind. | 3 | 62.00 | 62.50 |
| Oeking Stahlwerk | 5 | 97.00 | 98.75 |
| Orenstein & Koppel | 14 | 167.00 | 167.75 |
| Petersb. elektr. Bel. | 8 | 129.75 | 129.50 |
| Phönix, Bergw. Lit. A. | 18 | 235.60 | 235.90 |
| Reisholz Papierfabrik | 18 | 227.00 | 230.00 |
| Rhein. Braunkohlen | 10 | 179.75 | 179.50 |
| Rheinische Chamotte | 8 | 106.60 | 106.60 |
| Rhein. Metallwerke | 9 | —.— | —.— |
| Rhein. Möbelstoffweb. | 0 | 115.00 | 115.00 |
| Rhein.-Nass. Bergw. | 24 | 217.00 | 216.75 |
| Rhein. Spiegelglas | 20 | 220.00 | 221.80 |
| Rhein. Stahlwerke | 10 | 152.75 | 153.60 |
| Rhein.-Westf. Industr. | 4 | 105.00 | 108.00 |
| Rhein.-Westf. Kalkwk. | 12 | 152.00 | 153.00 |
| Rh.-Westf. Sprengst. | 15 | 224.50 | 225.00 |
| Roddergrube | 18 | 266.25 | 265.00 |
| Rombacher Hütte | 10 | 150.00 | 151.50 |
| Rütgerswerke | 12½ | 191.00 | 192.00 |
| Schloßfabrik Schulte | 5 | 124.00 | 123.25 |
| Schött Hermann | 9 | 123.50 | 123.2[illegible] |
| Schubert & Salzer | 24 | 356.50 | 357.50 |
| Schuckert, Elektr. | 8 | 151.90 | 153.25 |
| Seguis-Knaudt | 8 | 129.25 | 128.25 |
| Schweim. Eisenwerke | 6 | 123.25 | 125.75 |
| Siegen-Solinger Guß | 0 | 23.00 | 23.00 |
| Siemens & Halske | 12 | 220.00 | 222.10 |
| Stadtberger Hütte | 6 | 88.80 | 91.00 |
| Steaua Romana | 10 | 148.00 | 150.00 |
| Stettiner Chamotte | 12 | 125.50 | 124.00 |
| Stettiner Vulkan | 6 | 115.00 | 121.76 |
| Stolberg. Zinkh.-Ges. | 10 | 123.00 | 122.00 |
| Thale Eisenhütte | 20 | 231.00 | 228.50 |
| do. do. V.-A. | 20 | 231.00 | 229.00 |
| Thomée Walzwerk | 5 | 78.00 | 79.00 |
| Thörls Ver. Oelfabrik | 12 | 238.00 | 239.00 |
| Tietz Leonhard | 8 | 115.00 | 115.25 |
| Ver. Cöln-Rottw. Pulv. | 20 | 326.00 | 326.25 |
| do. Dtsch. Nickelwrk. | 18 | 277.00 | 280.00 |
| do. Glanzstoffabriken | 40 | 555.00 | 562.00 |
| do. Lausitzer Glasw. | 25 | 372.00 | 373.00 |
| do. Zypen Wissen | 12 | 159.75 | 158.25 |
| Vogtländer Masch. | 20 | 342.00 | 345.25 |
| Wanderer-Werke | 27 | 375.00 | 374.75 |
| Warsteiner Gruben | 9 | 123.00 | 123.00 |
| Wasserw. Gelsenkrch. | 10 | 196.75 | 195.00 |
| Westf. Draht-Industr. | 9½ | 165.00 | 165.25 |
| do. Drahtwerke | 5 | 88.00 | 87.00 |
| do. Kupfer | 8 | 98.50 | 99.00 |
| do. Stahlwerke | 0 | 37.75 | 38.00 |
| Wickinger Zement | 5 | 111.00 | 112.00 |
| Wickrath Leder | 9 | 189.50 | 189.50 |
| Wittener Glashütte | 4 | 86.00 | —.— |
| Wittener Gußstahlw. | 14 | 186.00 | 187.00 |
| do. Stahlröhren | 0 | 164.50 | 162.00 |
| Zellstoff Waldhof | 15 | 218.50 | 219.00 |
| Otavi Minen u. Eisenb. | 8 | 105.75 | [illegible]07.50 |
| South West Africa | 5 | 115.00 | 114.75 |

### Obligationen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Allgem. Elektr.-Ges. | 5 | 101.50 | 101.50 |
| Augustus 1 Gewerk. | 4½ | 96.00 | 96.50 |
| Carl Alexand. Gewerk. | 4½ | 97.75 | 97.75 |
| Dortmunder Union | 4½ | 95.75 | 96.00 |
| do. do. | 4 | —.— | —.— |
| Dsseld. Drahtindustr. | 4½ | —.— | 98.00 |
| Elberf. Farbenfabrik. | 4½ | 102.00 | 103.50 |
| Gelsenk. Bergwerk | 4 | 97.50 | 97.50 |
| Germania Portl. Cem. | 4½ | 95.75 | 95.50 |
| Th. Goldschmidt | 4½ | 97.00 | 97.00 |
| Harpener Bergb. kv. | 4 | 95.75 | 95.75 |
| Friedrich Krupp | 4 | 97.00 | 97.00 |
| Reisholz Papierfabrik | 4½ | 99.25 | 99.25 |
| Rhein.-Westf. Kalkw. | 4½ | | |
| Schuckert, Elek. 98, 99 | 4 | 99.20 | 98.70 |
| Siemens & Halske | 4½ | 97.00 | 97.75 |
| Siem.-Schuck.-Werke | 4½ | 98.80 | 99.25 |
| Wicküler-Küpper | 4 | 94.75 | 94.75 |

**Reichsbank-Zinsfuß** seit 12. Dez. 13
Wechsel 5%, Lombard 6%.
**Privat-Diskont** 3½%.

der Seidenstoff-Fabrikanten und der Vereinigung der Samt- und Seidenwaren-Großhändler geschlossenen „Kartell"-Vertrages vereinbart worden ist.

**Niedrigere Garnpreise.** Die Vereinigten Elsässischen Baumwollspinner haben die Preise für Garn aus ägyptischer Baumwolle um 2 Pfg. für das Kilogramm herabgesetzt.

**Die Brauerei Isenbeck in Hamm** weist einen Reingewinn aus von 184 300 Mark. Es wird wieder eine Dividende von 6 Prozent verteilt. Die Aussichten werden als günstig bezeichnet.

# Umgegend und Nachbargebiete.

### Eifersuchtsdrama.

**Essen,** 2. Jan. In der Nachbargemeinde Borbeck erschoß in einer Wirtschaft in der vergangenen Nacht der Dachdecker Zyller aus Eifersucht das dort beschäftigte Büfettfräulein Sonntag und tötete sich dann selbst.

### Unglücksfälle.

⊙ Düsseldorf, 2. Jan. In der Silvesternacht stürzte ein Obertertianer aus einem Fenster der elterlichen Wohnung in den Hofraum, wo er später tot aufgefunden wurde.

**Neuwied,** 2. Jan. In der Neujahrsnacht verunglückte hier nach Ausübung seines Dienstes auf einem hier vor Anker liegenden Schiffe der Zollbeamte Hansen aus Köln. Er stürzte von dem glatten Verdeck ins Wasser und ertrank.

### Wurstvergiftung.

**Haßlo,** 2. Jan. In der Familie eines Fabrikarbeiters traten nach dem Genuß von frischer Wurst schwere Vergiftungserscheinungen auf. Vater und Tochter verstarben nach kurzer Zeit. Die übrigen Familienmitglieder liegen lebensgefährlich erkrankt darnieder. Man glaubt, daß es sich um Wurstvergiftung handelt.

### Weihbischof Illigens †.

**Münster,** 2. Jan. Wie schon telegraphisch gemeldet, ist Weihbischof Illigens heute mittag nach langer schwerer Krankheit gestorben. Der Verstorbene war hier geboren; er ist 63 Jahre alt geworden. 1874 empfing er die Priesterweihe und war zunächst Hausgeistlicher beim Freiherrn von Elmenreich auf Haus Fuchtel, bis 1882 Kooperator und später Vikar in Löhne. Am 6. Oktober 1882 ging er als Kaplan nach Bant-Wilhelmshafen und bekleidete danach die Stelle eines Kanonikus an der Stiftskirche in Borkum. Von dort wurde er als Pfarrer nach Lübeck berufen. 1900 wurde er zum Pfarrer von Werne im Bezirk Münster ernannt. Bischof Hermann Dingelstad ernannte später den hochgebildeten Priester zum Regens des Priesterseminars in Münster, 1905 zum Domkapitular und 1909 als Nachfolger des verstorbenen Weihbischofs Grafen von Galen zum Weihbischof der Diözese. Von einer sehr ernsten Lebensauffassung getragen, war er ein besonderer Förderer des katholischen Vereinslebens und sozialer Bestrebungen und ein fürsorglicher Freund der Jugend. Durch seinen Tod, der die Folge eines schweren Nierenleidens war, sind nunmehr zwei Domkapitularstellen frei geworden. Die Ernennung des Nachfolgers steht in einem Falle dem Könige, im anderen dem Bischof zu.

### Ein Familiendrama.

**Bielefeld,** 2. Jan. Ein Familiendrama hat sich gestern früh in der benachbarten Altstadt Wiedenbrück zugetragen. Dort erschallten in der vierten Morgenstunde aus der Wohnung des Kreiswegebaumeisters a. D. Schauerte Hilferufe. Den hinzueilenden Hausbewohnern bot sich ein schauerliches Bild. Völlig angekleidet lag die Ehefrau Schauerte mit durchschnittener Kehle tot in der Küche, während man die siebenjährige Tochter des Ehepaares mit schweren Schnittwunden am Halse auf der zu ihrem Schlafzimmer führenden Treppe fand. Das Kind ist nach einigen Stunden seinen Verletzungen erlegen. Ein 17jähriger Sohn lag mit mehreren Schnittwunden im Garten. Der Vater, der erst durch die Hilferufe der Überfallenen erwacht sein will und dann die Hausbewohner herbeigerufen hat, wurde in Haft genommen. Als Täter ist dringend verdächtig der älteste 25jährige Sohn der Familie, der früher in Berlin ein Auskunfts- und Inkassogeschäft betrieb und sich zuletzt in Zürich aufgehalten hat. Dieser war Silvesterabend gegen 8 Uhr zu Besuch nach Hause gekommen und sollte früh um 5 Uhr wieder abreisen. Jedenfalls ist er seit dieser Stunde verschwunden und sein Verbleib unbekannt.

# Kunst und Wissenschaft.

**Düsseldorfer Schauspielhaus.** Der Spielplan sieht für die Zeit vom 4. Januar bis 11. Januar vor: Sonntag nachmittag: Filmzauber, abends Pygmalion, Montag: Die deutschen Kleinstädter vor Serenissimus, Dienstag: Pygmalion, Mittwoch: Iphigenie auf Tauris, Donnerstag: Pygmalion, Freitag, zum ersten Male: Der Frauenmut, Samstag: Pygmalion, Sonntag, nachmittags: Die fünf Frankfurter, abends: Der Frauenmut.

**Die ersten Parsifal-Aufführungen.** Man schreibt uns aus Berlin: Soweit sich nach den vorliegenden Berichten urteilen läßt, wird es zu einer bereits befürchteten „Parsifal"-Manie wohl nicht kommen. Es ist charakteristisch, wie die meisten Stimmen der Musik-Kritik die „für den modernen Geschmack unerträglichen Längen" des „Parsifal" hervorheben. Und ebenso charakteristisch ist das Hervorheben der glänzenden Bühnenbilder des „Parsifal", so in der Zaubergarten-Szene und beim Schluß der Gralsweihe. Berlin hat die große „Parsifal"-Aufführung im Kgl. Opernhaus, auf die man allgemein gespannt ist, am 5. Januar zu verzeichnen; die bereits erfolgte Aufführung im Deutschen Opernhaus zu Charlottenburg war zwar eine mit vielem Fleiß und künstlerischem Ernste in Szene gesetzte Vorstellung, von der rechten „Parsifal"-Stimmung aber war nicht allzuviel zu merken. Vielleicht klang die Prosit-Neujahr-Stimmung noch in den Herzen mit. Was alle Einsichtigen prophezeiten, ist bestätigt worden: „Parsifal" ist kein „Repertoire-Stück", und populär wie etwa „Lohengrin" oder „Tannhäuser" wird er nie werden.

**Bei den Parsifal-Vorstellungen des Königl. Opernhauses in Berlin,** die am 5. Januar ihren Anfang nehmen, wird ein neues Instrument, nämlich ein tonreines Kontraglockengeläut zur Verwendung kommen, dessen Herstellung einem Instrumentenmacher in Mainz gelungen ist.

**Die noble Berliner General-Intendanz.** Aus Berlin wird gemeldet: Am Sonntag gab man im Berliner Königlichen Opernhause Meyerbeers Hugenotten. Als Raoul war Hermann Jadlowker angesetzt. Da dieser aber indisponiert war, übernahm einer seiner Kollegen die Partie; außerdem fand noch eine weitere Umbesetzung statt. Zahlreiche Theaterbesucher scharten sich deshalb, wie der Theater- und Kunstspiegel berichtet, um die Kasse, um sich das Geld für die gelösten Karten zurückzahlen zu lassen, welche Bitte anstandslos gewährt wurde, trotz des Hinweises auf Theaterzettel und Billett, daß die Eintrittskarten nur bei Spielplanänderung, nicht aber bei Umbesetzung einzelner Partien zurückgenommen werden. Die Generalintendanz hat damit, wie der Theater- und Kunstspiegel hervorhebt, einen interessanten Präzedenzfall geschaffen, nämlich dahingehend, daß bei einer Umbesetzung einzelner Partien unterschieden werden muß zwischen zwei gesanglich gleich hochstehenden Sängern einerseits und einem gesanglich höher und einem weniger hochstehenden Sänger andererseits. Da Hermann Jadlowker bekanntlich der Star der Berliner Hofoper ist, dessentwegen allein viele hundert Theaterbesucher gekommen waren, so war die Frage leicht zu lösen. Es wird interessant sein zu hören, ob sich die Leitungen der übrigen Theater dem sehr sympathischen Vorgehen der Berliner Generalintendanz anschließen werden.

**Erhaltung des Robert-Schumann-Hauses in Zwickau.** Die Stadtverordneten von Zwickau beschlossen, den Antrag auf Ankauf des Geburtshauses Robert Schumanns anzunehmen, und bewilligten 165 000 Mark für diesen Zweck.

**Ein wiederentdecktes „Kinderständchen" von Feuerbach** ist kürzlich durch Kauf in den Besitz der Galerie Karl Haberstock in Berlin gelangt. Es handelt sich um die 1860 gemalte zweite und zweifellos schönste Fassung des „Kinderständchens". Von dem köstlichen Werke spricht Julius Allgeyer, der erste und zuverlässigste Biograph Feuerbachs, mit hoher Anerkennung. Er zitiert in seinem Buche eine Briefstelle des Meisters, in der dieser seine außerordentliche Zufriedenheit mit der Schöpfung zum Ausdruck bringt. Der Maler hatte sie als Gegenstück zu dem schönen Fries der „Walgenden Buben" gedacht, der sich gegenwärtig in der St. Gallener Kunstsammlung befindet.

**Akademische Nachrichten.** In Göttingen starb nach langem Leiden der ordentliche Professor der biblischen Wissenschaften in der philosophischen Fakultät, Geh. Regierungsrat Dr. theol. et phil. Rudolf Smend im 63. Lebensjahre. Er stammte aus Lengerich in Westfalen.

# Gerichtssaal.

Nachdruck verboten.

△ Elberfeld, 3. Januar.

**Dieben ist nichts heilig.** Der schon wiederholt wegen Vergehens an fremdem Eigentum bestrafte Maurer Heinrich K. von hier drang in der Nacht zum 18. September in einen Neubau des hiesigen Kriminalpolizeiinspektors ein, riß mehrere Bleirohre nebst den Messingröhren der Wasserleitung aus den Wänden und stahl auch einen von einem Arbeiter zurückgelassenen Arbeitsanzug. Zwei Nächte vorher hatte er auf der Strecke Neviges—Velbert der Bergischen Kleinbahnen eine größere Anzahl kupferner Schienenverbindungen abgeschlagen und gestohlen. Die Strafkammer verurteilte ihn wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls im Rückfalle zu 18 Monaten Gefängnis.

**Zu Ausschreitungen** ließen sich am 5. Juli mehrere Plattenleger aus Elberfeld und Barmen hinreißen. Sie waren erregt darüber, daß eine Gelsenkirchener Firma, der die Plattenlegung in dem Remscheider Krankenhausneubau übertragen worden waren, ihrerseits einen Zwischenmeister mit der Arbeit betraut hatte. Am Nachmittag des 5. Juli fuhren sie nach Remscheid und stellten den Zwischenmeister, W. mit Namen, zur Rede. Im Verlauf eines Wortwechsels kam es zwischen ihnen, dem Zwischenmeister W., dessen Sohn und einigen Arbeitswilligen zu einer wüsten Schlägerei, und W. mußte schließlich mit seinem Anhang flüchten. Abends drangen sie nochmals in den Neubau ein und rissen nun einen großen Teil der frisch angemauerten Platten wieder ab. Der Schade, den sie verursachten, wurde auf 7—800 Mark berechnet. Drei von ihnen, die Plattenleger Paul W., Walter We. und Heinrich K. aus Barmen, standen gestern vor der Strafkammer. Die übrigen Beteiligten sind schon vor mehreren Wochen abgeurteilt worden. W. wurde zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt, We. und K. wurden mit je 7 Monaten Gefängnis belegt.

# Vermischtes.

### Erkrankung des Herzogs von Koburg-Gotha.

Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha ist an Rheumatismus erkrankt, so daß die große Hofcour und der Besuch aller sonstigen Veranstaltungen abgesagt werden mußten.

### Die Schneemassen in Berlin.

Durch das Tauwetter sind die Verkehrsschwierigkeiten in Berlin vielfach noch gestiegen. Annähernd 4 Millionen Kubikmeter Schnee sind allein in Berlin zu beseitigen. Insgesamt sind von der städtischen Straßenreinigungsanstalt 7000 Mann auf den Straßen beschäftigt, die vorhandenen 66 Schneepflüge sind ununterbrochen Tag und Nacht in Tätigkeit. In der Bernburgerstraße stürzte, als der Oberleutnant Voigt die Straße passierte, von einem Hause eine große Schneelast herab, dem Oberleutnant auf den Kopf. Dem Tageblatt zufolge hat der Offizier eine schwere Gehirnerschütterung davongetragen. (Weitere Wettermeldungen siehe unter Lokales.)

### Ein russisches Seeminenboot gestrandet.

Ein neues russisches Seeminenboot, das in England gebaut war und sich auf der Fahrt von Middlesbrough nach Libau befand, strandete bei Arnager. Die Besatzung bestand aus sechs Engländern und einem russischen Offizier. Sie ging an Bord eines Rettungsbootes, das kenterte. Der russische Offizier und ein Maschinistenmaat wurden gerettet, während der Kapitän und die vier Mann ertranken.

# Eingegangene Bücher.

Die Nummer 1 der illustrierten Familienzeitschrift „Die Wochenschau" (Verlag W. Girardet, Essen-Ruhr) vom 3. Januar eröffnet den sechsten Jahrgang und bringt zur Tagesgeschichte neben zwei Aufnahmen von der großen Feuersbrunst im englischen Kriegshafen zu Portsmouth ein Bild aus dem Villenviertel der Stadt Tsingtau im Kiautschougebiet, Porträts von Dr. Bluff, dem neuen Bürgermeister der Hansestadt Bremen, und dem reichen Engländer Harry Mallaby Deeley, eine Aufnahme vom Delegiertentag der wirtschaftlichen Verbände bildender Künstler in München, Kardinal Rampolla auf dem Totenbett und eine Aufnahme vom Stapellauf des Hapag-Dampfers „Admiral von Tirpitz". Neben einer Reproduktion eines Gemäldes von dem großen Meister Wilhelm Leibl sind Abbildungen der Gemahlin des Exkönigs Manuel II. von Portugal und der Gemahlin des Prinzen von Orleans hervorzuheben. Der textliche Teil der Nummer ist besonders reichhaltig und enthält neben der achten Fortsetzung des spannenden Romans „Magnetische Kräfte" von Hans Dominik zwei Novellen „— und der Vorhang fällt" von Hermann Stürmer und „Kommt er?" von Thusnelde Schuster. Außerdem bietet die Nummer drei reichillustrierte Artikel „Die Certosa von Pavia" von Max Rentwich, „Aus dem Seevögelparadies auf den Shetlandinseln" und „Der Gorilla", Jagdabenteuer aus Kamerun von Alb. G. Krueger sowie ein Gedicht „Es kommt ein Tag" von C. Kohlhepp. Trotz dieses reichen und vielseitigen Inhalts beträgt der Bezugspreis der „Wochenschau" nur 15 Pfg. pro Nummer. Die Zeitschrift kann durch alle Buchhandlungen und auch durch die Post abonniert werden.

**„Deutschland."** Das Dezemberheft der Zeitschrift „Deutschland" (Druck und Verlag der Düsseldorfer Verlags-Anstalt, Aktiengesellschaft in Düsseldorf) erscheint ebenfalls als eine stattliche Doppelnummer mit 50 sorgfältig wiedergegebenen Illustrationen, darunter mehreren Vollbildern. Das Titelbild: Christbäume, deren Zweige sich unter der Last des Schnees beugen, faßt den Inhalt der Nummer im Bilde zusammen. Neben Winter und Wintersport sind es diesmal hauptsächlich Stoffe aus dem Gedankenkreise der Weihnachtszeit, die den Inhalt ausmachen. In einem geistvollen Aufsatz spricht Dr. W. M. Schmidt, München, über alte deutsche Weihnachtskrippen, diesen Erzeugnissen einer Jahrhunderte alten Volkskunst, die sich in manchen Gegenden Deutschlands bis heute lebendig erhalten hat. Stadtschulrat Dr. Schmitz, Düsseldorf, erzählt von den Brüdern Grimm und ihrer Märchensammlung, die seit 100 Jahren zu einem wertvollen Geistesgut des deutschen Volkes geworden ist. Auch die feine Erzählung „Um die Weihnachtszeit" von Charlotte Niese ist in diesem Zusammenhang hervorzuheben. Eine interessante kulturhistorische Untersuchung über die Entdeckung des Wintersportes in Deutschland rührt von Dr. Paul Landau her, während Karl Wagenfeld eine humorvolle Plauderei aus Niederdeutschland unter dem Titel „Wintersport auf dem Dorfe" beigesteuert hat. Wintersportliche Schilderungen heimatlichen Charakters aus bekannten Federn behandeln den Schwarzwald, den Harz, das bayrische Hochland und den Thüringer Wald. Auch auf die Arbeit über die Bedeutung des militärischen Schilaufs von Dr. med. Erwin Jaeger und auf die Würdigung der Persönlichkeit und des Lebenswerkes des Gesellenvaters Kolping, die Rektor Hammel rath geschrieben hat, sei noch hingewiesen.

# Wetterbericht vom 3. Januar

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

| Januar | Luftdruck bezw. am Meeressp. in mm | Temperatur in °C. | Windrichtg. u. Stärke (Beaufort 0—12) | Wetter | Feuchtigkeit in % | Niederschl. in mm |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2., 2 nchm. | 772,2 | —1,3 | SW 3 | bedeckt | 89 | 1,2 |
| 2., 9 abds. | 769,6 | 0,0 | SW 4 | Regen | 98 | 1,3 |
| 3., 7 vorm. | 770,0 | 1,4 | SW 1 | Regen | 100 | 6,9 |

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 0,1
Niedrigste der vergangenen Nacht: —0,1
Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden: Das Barometer steht hoch und ruhig.

### Wetterdienststelle Aachen.

**Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 4. Januar**

Vorübergehend kälter. Aufklärend. Später neuerdings Erwärmung und Trübung.


**Gute Neuigkeit für fette Leute.**

Ein Londoner Apotheker sagt: Die neueste Methode, die Fettleibigkeit zu vermindern, ist sicherlich weit angenehmer und dienlicher als alle früheren Methoden: sie besteht nur darin, Boranium-Beeren zu genießen. Eine fette Person, die ohne die gewöhnliche strenge Diät, Körperübungen, Schwitzbäder usw. ihr Gewicht zu verringern wünscht, steckt nunmehr einige dieser kleinen Konfekte in die Tasche, ißt davon 3 oder 4 täglich. Sie sind außerordentlich schmackhaft, denn sie schmecken nach Pfefferminz. Die Boranium-Beeren scheiden nicht nur das Fett aus dem Körper aus, sondern sie haben auch den Vorzug, die gewöhnlich angeborene Neigung des Fettansatzes zu mildern. Ihre Wirkung verursacht durchaus keine Unbehaglichkeit; mit Ausnahme des Verlustes von überflüssigem Fett bemerkt man gar nicht, daß diese Beeren ihre Wirkung tun. Erkundigungen am Platze haben ergeben, daß Boranium-Beeren in Deutschland nicht gut bekannt sind, aber die Nachfrage nach denselben nimmt täglich zu, und jeder Apotheker oder Drogist kann sie Ihnen auf Wunsch sehr schnell von seinem Lieferanten beschaffen. b93

Wir verkaufen für kurze Zeit sämtliche

**Herren- u. Damen-Garderobe**

1190 nach Maß

**bedeutend unter Preis.**

Besonders billig sind nebenstehende Serien ausgelegt.

Wir bezwecken damit **volle Beschäftigung unserer Schneider** während der stillen Zeit u. **Räumung des Lagers.**

**Reste** für Blusenröcke und Knabenanzüge **besonders billig.**

**Großer Saison-Ausverkauf**

| | | Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
|---|---|---|---|---|---|
| **Anzüge** | nach Maß | 54.00 M | 59.00 M | 64.00 M | 68.00 M |
| **Jackenkleider** | nach Maß | Serie I 48.00 M | Serie II 54.00 M | Serie III 58.00 M | Serie IV 64.00 M |
| **Ulster, Paletots** | nach Maß | Serie I 48.00 M | Serie II 54.00 M | Serie III 58.00 M | Serie IV 64.00 M |

**Gebr. Vorst** Elberfeld Bahnhofstr. 20

## Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

**Elberfeld.**

**Deutscher Kaiser**, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
**Dianahöhe**, Zufriedenheit. Sonntag Damensitzung.
**Döppersberg**. Heute Neujahrsfeier. Sonntag Ball.
**Fledermaus Bar**. Täglich Konzert.
**Friedenshöhe**. Sonntag Konzert und Ball.
**Kabarett van Dyk**, Neumarkt. Neues Programm.
**Kaiserhöhe**. Sonntag Winterfest. Konzert, Tanz.
**Karnevalsgesellschaft Nordstern**. Damensitzung.
**Konkordia**. Sonntag erste große Damensitzung.
**Mirker Hain**. Sonntag Konzert u. öffentlicher Ball
**Café Monopol**, Moltkestraße. Täglich Konzert.
**Lichtspiele Monopol**, Hofkamp. Neues Programm.
**Partiana-Bar im Thalia**. Täglich Konzert.
**Restaurant Pickavé**, Juliusstr. Sonntag Konzert.
**Rösls Bierquelle**, Neumarkt. Orchestrionkonzert.
**Rodelbahn Eschenbeck**. Sonntag Rodelrennen.
**Salamander**. Sonntag 4 und 7¼ Uhr Vorstellung.
**Stala-Kinema**, Kipdorf. Neues Programm.
**Sonnborn**. Rest. Schwaferts. Konzert und Ball.
**Stadthalle**. Sonntag 7 Uhr Abonnementskonzert.
**Stadttheater**. Heute 3¼ Uhr „Peterchens Mondfahrt. 8 Uhr „Der Schmuck d. Madonna". Sonntag „Peterchens Mondfahrt". 7 Uhr „Tiefland".
**Thalia Theater**. Sonntag 3½ u. 7,50 Uhr Vorstell.
**„Unner Uhs"**. Sonntag Gala-Damensitzung.
**U.-T.-Lichtspiele**, Herzogstraße. Neues Programm.
**Variete Kaisersaal**, Klotzbahn. Neues Programm
**Verein f. wissensch. Vorlesungen**. Montag Vortrag
**Restaurant Willemsen**. Sonntag Konzert u. Ball.
**Zoolog. Garten**. Billiger Sonntag. Militärkonzert.
**Zum Sandhof**. Sonntag Konzert und Ball.
**Rest. Zur Sonne**, Bachstraße. Orchestrionkonzert.

**Barmen.**

**Barmer Volkschor-Konzertverein**. Samstag und Sonntag Abonnem.-Konzert in der Stadthalle
**Kabarett Bürgerbräu**. Ab 1. Januar Herm. Funke.
**Stadttheater**. Sonntag 5 Uhr Parsifal-Festspiele.
**U.-T.-Lichtspiele**, Gleisenstraße. Neues Programm.

**Umgegend.**

**Aprather Schloß**. Sonntag Militärkonzert.
**Cronenfeld**, Deutscher Kaiser. Sonnt. Konz., Ball.
**Düsseldorf**, Pavillon Mascotte. Täglich Konzert.
**Erkrath**, Hotel Kaiserhof. Sonntag Ball
**Hahnenfurth-Dornap**. Sonntag ab 4 Uhr Konzert.
**Ronsdorf**, Kaisergarten. Sonntag Konzert, Ball.

## Berliner Woche.

Berlin, den 2. Januar.

**Nach den Festen. — Giampietro. — Der Schuß im Grunewald. — Das Ende des Filmzaubers. — Mörder-Kultus.**

Gott sei Dank!

In rhythmisch-straffem Gleichmaß fallen die Tage wieder in das Unendliche, und wieder ist die Arbeit Herrin der Welt.

Die Menschheit, die sich an Karpfen und Silvester-Pfannkuchen den Magen verdorben hatte, kommt allmählich in das seelische Gleichgewicht.

Kein Mensch verträgt auf die Dauer solche Hausse von Festtagen, edlen Gefühlen und Bratenduft.

Wie ein Traum liegen diese vielen Feiertage hinter uns.

Wir haben es in all dem Trubel gar nicht bemerkt, daß Giampietro so leise von uns gegangen ist. Still und solgniert. So wie er immer vom Tiergarten aus mit seinem Terrier durch die Königgrätzerstraße bummelte.

Wer diesen seltsamen Menschen nur als den Spaßmacher und Dandy des Metropol-Theaters kannte, verstand seines Wesens Kern nicht. Giampietro war einer der besten Charakterspieler, die je auf den Brettern standen. Als er sich damals um schweres Gold verlocken ließ, den Kontrakt für die seichten Possen des Metropol-Theaters zu unterschreiben, verloren wir einen ernsten, tiefdenkenden Künstler. Einen Künstler, der uns hätte erheben und erbauen können.

Kein Theater konnte ihm solche fürstlichen Gagen zahlen wie der Stuckpalast in der Behrenstraße. Aber wie er selbst in diesem Milieu noch jede Rolle mit feinster Charakterisierungskunst spielte, wie er überlegen und prachtvoll liebenswürdig seine Figuren zeichnete, das wollen wir ihm und uns dankbar bewahren.

Wir haben in all dem Feiertagstrubel auch den harten Schuß überhört, mit dem ein 18jähriger Gymnasiast im Grunewald seinem jungen Leben ein Ziel setzte. Ein fleißiger, tüchtiger Kerl, der den großen Fehler hatte, alles so ernst und so schwer zu nehmen. Eine lose nächtliche Zecherei. Viel Wein und gewiß schlechter Wein; denn guter Wein lenkt den Geist zur Freude. Und viel ekelhafte Weiber, die mitranken. Dem Jungen geht das Geld aus. Er verpfändet Uhr und Kette. Und am Morgen schämt er sich. Traut sich nicht nach Hause, zu den Eltern zu gehen, die in heißer, quälender Sorge auf den Sohn, auf das einzige Kind warten!

Draußen im Grunewald klirrt fein und schneidend ein Schuß. Ein junges Menschenkind geht aus der Welt . . . .

All dies Leid und all der Jammer wird mit einer kleinen Notiz im lokalen Teil der Zeitungen abgetan. Dann rollt das riesige Rad weiter, und ein anderer stirbt am Wege.

Die Weltstadt zeigt so viel der traurigen Bilder, daß man erdrückt würde, wollte man sie alle erfassen.

Wie bei schönen, lächelnden Frauen ist man nur allzu leicht geneigt, bei einer großen Stadt nur das schillernde und lächelnde Äußere zu sehen; — das zuckende, sich krampfende Herz sehen die wenigsten. Erst recht nicht in all dem Feiertagstaumel, der so viel des Neuen brachte.

Vor allem brachte er zwei bemerkenswerte Niederlagen der modernen Kunstauffassung. Bei der Verfilmung von Gerhart Hauptmanns Roman „Atlantis" sah man grell und mit peinlicher Gewißheit, daß dem Film eine künstlerische Grenze gezogen ist, und bei der Dramatisierung von Georg Hermanns seinem Roman „Jettchen Gebert", die der Dichter selber besorgte, kam stark die Erkenntnis, daß ein Roman mit all seiner Handlung und mit all seinen Feinheiten noch immer kein bühnenwirksames Drama ist.

Ich weiß bestimmt: Wir werden Jettchen Gebert auch noch im Kino begegnen. Denn das ist der Kreislauf der Muse: Drama-Roman-Film.

Auch bei unsern ernsten Künstlern macht sich schon eine starke Bewegung gegen die Verflimmerung ihrer Kunst bemerkbar. Der feinsinnige und gebildete Schauspieler Friedrich Kayßler hatte ebenfalls für eine Filmgesellschaft „gearbeitet". Die Leute zahlen nun einmal gut. Als Kayßler dann aber später seinem Film gegenüber saß, um sich auf sich selber wirken zu lassen, ging er still und beschämt aus dem grellbunten Saal des riesigen Kinos.

Das Ende des Filmzaubers.

Wenigstens im Reiche wahrer Kunst. Dem Film sind und bleiben Grenzen gezogen. Und daß man in Südamerika eine Hinrichtung verfilmt hat, kann auch nicht gerade frohe Hoffnungen erwecken.

Gewiß: Wir leben im Jahrhundert des Mörders. Der Mörder-Kultus hat erheblich zugenommen. Seit selbst der Neuyorker Vertreter eines Berliner Blattes die Ehre gehabt hat, von dem Mörder und Fälscher Schmidt empfangen zu werden, und seit er das Ergebnis dieses Interviews in langen Spalten gekabelt hat, — ja seit diesem Tage sehe ich ein, daß wir Journalisten doch nicht auf der Höhe sind.

Gewiß: Der Zeitungsmensch lebt eines der anregendsten und interessantesten Leben der Welt. Er kommt mit Fürsten und Bettlern zusammen. Aber über den Verkehr mit Mördern muß man sich erst noch näher unterrichten. Denn der lieben Konkurrenz halber muß man doch das nächste Mal dem Kollegen zuvorkommen!

Ich werde mich morgen auf alle Fälle zu Herrn Kassulke begeben. Raubmörder und bereits verurteilt. Ich stelle mir den Empfang in Moabit also vor:

Nachdem Herr Kassulke sich bereiterklärt hat, mich zu empfangen, trete ich schlichtern in die enge Zelle. Herr Kassulke sitzt malerisch hingegossen auf einer Holzpritsche. Seine helle Anstaltskleidung steht vorzüglich zu dem roten Teint des markanten Gesichtes, das so aussieht, als ob Herr Kassulke niesen wolle und nicht könne.

„Verzeihen Sie, sehr geehrter Herr Kassulke, wenn ich ihre kostbare Zeit einige Minuten in Anspruch nehme. Ich bin der Vertreter des „Berliner Kreis- und Intelligenz-Blattes" und möchte mich im Namen vieler tausend Abonnenten nach ihrem Befinden erkundigen. Also, wie geht's denn, Herr Kassulke?"

„Na, wie et nu mal jeht. Nich jerade schlecht, aber ooch nich jerade jut."

„Sie denken wohl viel, Herr Kassulke?"

„Wat bleibt eenen ehrlichen Christenmenschen denn anners übrig, wenn er nich den janzen Tag eine Nase bohren will!"

„Herr Kassulke! Können Sie mir vielleicht ein paar Worte darüber sagen, was Sie damals, an jenem Tage — Sie wissen doch, sich eigentlich gedacht haben, und was Sie sich jetzt noch so denken?"

„Det läßt sich schwer auseinanderposamentieren. Jedacht hab' ich mir eijentlich nischt dabei. Ooch heute denke ick mir nich viel watt anners. Aber sagen Se mal: Sie bringen doch mein Bild imm nächste Sonntagsnummer?

Jehn Se man hin zu meine Braut inne Linienstraße Nr. 32. Die hat noch een Bild von mir, wo ick als Lohengrin von'n letzten Maskenball druff bin. Ick sage Ihnen: da sehe ick fein auf aus!"

Selbstverständlich, Herr Kassulke! Außerdem hat sich ja auch, soweit ich unterrichtet bin, unser Spezialzeichner eine Karte zu Ihrer Hinrichtung verschafft."

„Sagen Se mal, junger Mann? Wäre et nich möglich, det ick det Bild ooch mal zu sehen kriegen kennte?"

Leider waren hier die vorgeschriebenen fünf Minuten der Besuchszeit vorbei, so daß die interessante und belehrende Unterhaltung abgebrochen werden mußte. H. B.

Aber alle andern werden platzen vor Neid, daß keiner von ihnen an Herrn Kassulke gedacht hat. H. B.

## Lustige Ecke.

Vom lustigen Onkel Sam.

Die neue Zeit. Kolumbus ist nach Spanien zurückgekehrt und hat Nachrichten von einem wundersamen neuen Erdteil jenseits des Meeres mitgebracht. „Wie viel Zeilen soll ich darüber schreiben?" fragt der Berichterstatter der „Abendzeitung" von Cadiz, der den Entdecker interviewt hat. „Nichts wird geschrieben", antwortet der Redakteur. „Mag doch der Kolumbus selbst dafür Reklame machen, wenn er will. Das ist sicherlich nur der neueste Coup der Terrainspekulanten."

Mangelnder Erfolg. „Meine Mutter hat mich zu dem gemacht, was ich bin", sagte der politische Redner, und schlug sich stolz in die Brust. „Da muß sie aber daneben noch viel anderes zu tun gehabt haben", kam eine bescheidene Stimme aus dem Winkel des Saales.

Gute Ausrede. „Ich habe Walter einen schönen Schlips zu Weihnachten geschenkt, den ich selbst gemacht habe", sagte Mabel. „Nun, und wie hat er ihm gefallen?" „O, sehr; er sagte, er sei so schön, daß ihn nie das Auge eines anderen Sterblichen sehen dürfe, als das seine. War das nicht reizend von ihm?"

Die teuren Eier. „Soll ich wieder eine Perle in dem Trank für Ihr Frühstück auflösen?" fragte Chemikon Kleopatra. „Nein", antwortete die Königin. „Perlen sind zu billig und gewöhnlich. Koch mir ein weiches Ei."

b101

ZAHN-CREME und Mundwasser
KALODONT

Ein Aufsehen erregendes Angebot! Zu ganz fabelhaft billigen Preisen haben wir bei einer großen und leistungsfähigen Möbelfabrik

# 100 Eichen-Schlafzimmer

nach Künstler-Entwürfen und in hervorragender Qualität abgeschlossen. Ohne Ueberhebung können wir feststellen, daß uns ein günstigerer Einkauf noch nie gelungen ist und daß wir größere Vorteile noch nie geboten haben. Um unsere unübertroffene Leistungsfähigkeit immer entschiedener zur Geltung zu bringen, werden wir die erreichten Vorteile unsern werten Abnehmern voll und ganz zukommen lassen. Die Schlafzimmer gelangen in 5 Preislagen zum Verkauf.

**Schlafzimmer I**

1 Schrank, 180 cm breit, mit Kristall-Spiegel und Facetten
1 Waschtoilette mit Marmor für zwei Personen
2 Bettstellen 1:2 Meter
2 Nachtschränkchen mit Marmor
2 Stühle mit Rohr
1 Handtuchständer oder Handtuchhalter, vernickelt

komplett **400** Mk.

Dieselben Schlafzimmer mit Arzneischränkchen . . . . Mk. 430.—

Beschreibung: Die Zimmer sind mit Messing-Klavierbändern gearbeitet, innen und außen echt Eiche und auch innen sauber gewachst. Derartige Zimmer werden im allgemeinen innen aus westafrikanischem Mahagoni gearbeitet, welches ganz bedeutend geringer ist als unsere deutsche Eiche.

**Schlafzimmer II**

1 Schrank, 180 cm, ⅓ für Wäsche, ⅔ für Garderobe
1 Waschtoilette mit Marmor
2 Bettstellen 1:2 Meter
2 Nachtschränkchen mit Marmor
2 Stühle mit Rohr
1 Handtuchständer oder Handtuchhalter, vernickelt

komplett **450** Mk.

Dieselben Schlafzimmer mit Arzneischränkchen . . . . Mk. 480.—

Beschreibung: Die Verarbeitung dieser Zimmer ist die gleiche wie bei den vorhergehenden, so z. B. Klavierbänder, innen und außen echt Eiche sowie auch innen gewachst, die Ausführung ist jedoch bedeutend reicher. Die Bettstellen haben am Kopf- und Fußteil schwere Schnitzerei.

**Schlafzimmer III**

1 Schrank, 180 cm breit, mit Sockel
1 Waschtoilette mit Marmor und gr. Spiegel
2 Bettstellen mit Sockel
2 Nachtschränkchen mit Marmor
2 Stühle mit Rohr
1 Handtuchständer oder Handtuchhalter

komplett **530** Mk.

Dieselben Schlafzimmer mit Arzneischränkchen . . . . Mk. 560.—

Beschreibung: Die ruhige aparte Form dieser Zimmer muß besonders hervorgehoben werden. Der Entwurf ist derartig glücklich gelungen, daß diese Zimmer allgemeinen Beifall finden müssen und deshalb als ganz außergewöhnlich preiswert bezeichnet werden können.

**Schlafzimmer IV**

1 Schrank, 180 cm breit, mit ovalem Glas
1 Waschtoilette mit ovalem Glas
2 Bettstellen 1:2 Meter
2 Nachtschränkchen mit Marmor
2 Stühle mit Rohr
1 Handtuchständer oder Handtuchhalter

komplett **570** Mk.

Dieselben Zimmer mit Arzneischränkchen . . . . . Mk. 600.—

Beschreibung: Die Ausführung dieser Zimmer ist ähnlich wie die der vorhergehenden. Durch die ovale Verglasung des Schrankes sowie der Waschtoilette und durch besonders aparte Schnitzereien wirken diese Zimmer noch reicher.

**Schlafzimmer V**

1 Schrank, 200 cm, 4türig
1 Waschtoilette, extra groß
2 Bettstellen
2 Nachtschränkchen
2 Stühle mit Rohr
1 Handtuchständer oder Handtuchhalter

komplett **720** Mk.

Dieselben Zimmer mit Arzneischränkchen . . . . . Mk. 750.—

Beschreibung: Die genaue Beschreibung dieser wundervollen Zimmer läßt der Raum nicht zu. Der Schrank ist 200 cm breit, 4türig, mit 2 großen Spiegelgläsern, mit vorgebauten Schubkasten und hocheleganter Vertäfelung.

Es genügt nicht, daß Sie die obenstehenden Preise sorgsam durchlesen. — Sie müssen diese Zimmer besichtigen, die Preise, Form und Qualität mit Konkurrenz-Angeboten vergleichen.

j 390

# Bergische Möbelvertriebsgesellschaft

S. Adler & Co., Command.-Ges.
Elberfeld, Kofaue 53

Nachdruck, auch teilweise, verboten.

Unser seit Jahren stadtbekannter billiger

**Inventur-Ausverkauf**

der Abteilungen

**Damen- und Kinder-Konfektion**

# Inventur-Ausverkauf.

beginnt mit dem heutigen Tage. Die **ganz bedeutend herabgesetzten** Piecen sind auf Extra-**Ständern** übersichtlich nach Preisen geordnet.

# Günstigste Kaufgelegenheit für Damen- u. Kinder-Konfektion des ganzen Jahres

**Die nachstehenden acht Preisserien** enthalten folgende Artikel: Engl. **Paletots in hell und dunkel, Jackenkleider in marine,** engl. und Fantasiestoffen, darunter viele **Modelle** mit reichem Pelzbesatz, hochelegante **Taillenkleider in allen** möglichen Stoffarten, **darunter** auch elegante Modelle, elegante Tüll- u. Ballkleider, Samtpaletots, Kostümröcke in nur ganz prima blauen u. engl. Stoffen, schwarze Mäntel etc.

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV | Serie V | Serie VI | Serie VII | Serie VIII |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5.00 Mk. | 10.00 Mk. | 15.00 Mk. | 22.50 Mk. | 30.00 Mk. | 37.50 Mk. | 45.00 Mk. | 58.00 Mk. |
| netto | netto | netto | netto | netto | netto | netto | netto |

## ca. 300 zurückgesetzte Piecen Kinder-Konfektion

enthaltend Kinder-Jäckchen in blauen und englischen Stoffen, Kinder-Kleidchen in allen Größen und Stoffarten, darunter die besten und teuersten des Lagers . . . . . | **jetzt zum Aussuchen**

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
|---|---|---|---|
| 3.75 netto | 6.75 netto | 9.75 netto | 12.75 netto |

## ca. 250 garnierte Damen-Hüte

Dieselben müssen unter allen Umständen infolge des schnellen Modewechsels geräumt werden, daher nachfolgende **Verlustpreise**

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| 1.85 netto | 3.25 netto | 5.75 netto |

## ca. 150 garnierte Kinder-Hüte

Darunter die eleg. Modelle und Modell-Kopien, um eine radikale Räumung zu erzielen

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| 1.25 netto | 2.25 netto | 3.75 netto |

**Damen-Hutformen** in schwarz und farbig

Serie I 1.45 Serie II 2.25

**Hochelegante Modell-Hüte** zu jedem annehmbaren Preise.

**Flügel u. Fantasies** zum Aussuchen Stück 75 ₰

j310

# Gebrüder Alsberg Elberfeld

**Doppelte Rabatt-marken**
auf alle nicht blau gezeichneten Artikel

# Inventur-Ausverkauf.

**Große Posten Schlaf-Decken**
Gr. 150/200 uni u. Jacquard
2.95 3.40 4.75
mit doppelten Rabattmarken

j310

## Sensationell billiger Verkauf von Damen-Wäsche

als Damen-Hemden und -Hosen, Nachtjacken, Nachthemden, Kniebeinkleider, Untertaillen mit Vorder- und Rückengarnitur etc. in nur Ia Stoffen mit guten Stickereien und Festons besetzt,

Serie I **95 ₰** | Serie II **1.35 Mk.** | Serie III **1.75 Mk.** | Serie IV **1.95 Mk.** | Serie V **2.45 Mk.**

Wert bedeutend höher.

**Stickerei-Röcke**
mit duftigen Feston-Volants und Durchsätzen reich garniert
2.95 3.95 4.95 5.75

**Besonders beachtenswert**
Mehrere Muster-Kollektionen hocheleg. Damen- und Kinderwäsche, darunter die elegantesten Piecen
**33⅓ Prozent** unter sonstigem Preis.

**Eleg. Prinzeßröcke**
in allen Weiten mit reicher Festongarnierung und Durchsätzen, zum Aussuchen
3.95 4.95 6.75 8.75

**Enorm billiges Angebot in Mädchen-Hemden**
Schulterschluß, kräftiger Chiffon, Reformschnitt, feinfädiger Chiffon, mit Festonbogen garniert

| Gr. | 40 | 45 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 45 ₰ | 50 ₰ | 55 ₰ | 65 ₰ | 75 ₰ | 85 ₰ | 95 ₰ | 1.05 |

Jede weitere Größe plus 10 ₰ Obige Preise gelten nur solange die Vorräte reichen.

**Bettuch-Chiffon**
Ia westf. und elsäss. Ware,
130 cm breit . . . 58 und 78 ₰
160 cm breit . 68 ₰ 95 ₰ 1.15

**Hemdentuche** ca. 80 cm breit, unsere bewährten elsässischen u. westfälischen Marken, in grob- und feinfädig, aus besten Rohstoffen hergestellt, weit unter heutigen Preisen . . Meter 28 ₰ 38 ₰ 48 ₰ 58 ₰

**Tischtücher**
Ia Halbleinen und Mako-Qualitäten, in neuesten Dessins,
98 ₰ 1.25 1.75 2.75

**Gebleicht Biber**
ca. 75 und 80 cm breit, Ia westfälische und elsäss. Qualität,
Meter 33 ₰ 48 ₰ 58 ₰

**Weiße Bettdamaste**
Ia elsässische Qualitäten, mit Seidenglanz, nur neue Dessins, durch gemeinschaftl. Einkauf mit unseren verwandten Firmen enorm billig,
130 cm breit, Meter . . . . . 75 ₰ 95 ₰ 1.25 1.45
160 cm breit, Meter . . . . . 95 ₰ 1.25 1.45 1.75

**Zimmer-Handtücher**
Halbleinen, Gerstenkorn und Baumwolle, Gr. 55/90 und 60/100, ges. und geb.,
p. ½ Dtz. 2.40 2.95 3.95

**Bettuch-Halbleinen** und **Creas**
150 und 160 cm breit, bewährte Qualit.,
Meter 88 ₰ 98 ₰ 1.35

**Bettuch-Nessel**
westfälische u. süddeutsche Qualität, unsere bekannten Marken, bestens bewährt, ca. 155 und 160 cm breit,
Meter . . . . . 48 ₰ 68 ₰ 78 ₰

**Küchen-Handtücher**
Rein-Leinen, rot-weiß #, ges. und geb., Gr. ca. 60/80 cm
p. ½ Dtz. 2.70

**Kissen-Bezüge**
größtenteils eigene Anfertigung, aus uns. bewährten Chiffon-Qualitäten hergestellt, ausfestoniert, ausgenäht sowie Feston- und Klöppel-Einsätze,
Stück 78 ₰ 98 ₰ 1.35 1.75

Machen Sie einen Versuch mit dem auf mechanischem Webstuhl in unserem Schaufenster hergestellten
**Handtuch-Gebild**
Ia halbleinen Gerstenkorn, mit doppelter Kette und rotem Jacquardrand . . . . . Meter 48 ₰

**Bett-Bezüge**
aus Chiffon und Dowlas, festoniert, ausgenäht und glatt,
130/200 cm 2.95 3.45 3.95
160/200 cm 3.45 4.75 5.25

# Gebrüder Alsberg
## Elberfeld

**Zahnziehen** mit örtl. Schmerz-Betäub. spez. für nervöse u. ängstl. Personen. Keine Narkose. **Mk. 1.00**
Zahlreiche Anerkennungen meiner Patienten.

**Zahn** techn. Institut **Union**
Inhaber: ... Elberfeld, nur Herzogstr. 30 Telegr. 1939, Teleph. 3013

15376 **Künstl. Zähne**
inkl. Kautschukplatte pro Zahn von **Mk. 1.75** an

Spezialität: **Zähne ohne Gaumenplatten.** Sprechstunden: 9—1, 2½—7 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr.

# Frauenleiden

Auch veraltete Fälle behandelt operationslos und gewissenhaft nach Dr. Thure-Brandt

**Frau Marie Schmidt,** Homöopathie, Schwed. Heilgymnastik.
Sprechzeit: 9—11 Uhr, 2—5 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.
Elberfeld, Bahnhofstraße 33.

**+ Nerven- +**
u. Blutkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Kopf- u. Gemütsleiden, Epilepsie, Veitstanz, Sprachfehler, Schlaflosigkeit, Schlagfluß, Kinderkrankheiten, Schwächezustände, beruft. überanstr. Pers., bes. a. überarb. Schüler beh. spez. **H. Krebs,** Magnetopath, **Unt.-Barmen,** Haspelerstr. 2, a. Landgericht. Sprechst. 9—11 u. 3—5, Montags u. Donnerstags nur vorm. Teleph. 1889.

**Lehrinstitut für Augendiagnose**
schnelle, sichere Ausbildung. Sprechstunden für Kranke nur vorm. von 10—1 Uhr. Besondere Behandlung für Nervenleiden. Spezial-Untersuchung durch die Augendiagnose.
**Fr. Pastor Madaus, Barmen, Lenneperstraße 42, 1. Etage.**

Die meisten sind heilbar **Frauenleiden**
ohne Operation, nach **Dr. Thure Brandtscher Methode,** wie die vielen Erfolge desselben beweisen.
**Frau V. Richter, Naturheilkundige,**
behandelt Frauenleiden nach vieljähriger Erfahrung m. gutem Erfolg.
**Elberfeld, Kaiserstr. 38,** im Hartmannschen Neubau.
**Sprechzeit: 10—12, 2—5 Uhr.** Fahrstuhlbenutzung.

# Geschlechtsleiden

aller Art, Prostataleiden, Harn- u. Blasenleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche
hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten.
15179
Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.
**Blutuntersuchung sowie mikroskopische Unters.**

**Hautkrankheiten.**
Nässend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art, behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.

**Krätze, entsetzliches Hautjucken**
besonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung,** mit unschädl. geruch- u. farblosen Mitteln.

**Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden.**
Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange gelitten** und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.**
Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

**„Salus“ Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.**
Sprechst.: Vorm. 9—12½, nachm. 2½—7, Sonntags 9—12½.

**+ Hautkrankheiten +**
Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,
**Krätze,** entsetzliches Hautjucken,
beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit unschädlichen Mitteln.
15942 **Frauenleiden**
behandelt ohne Operation, nach **Dr. Thure Brandtscher Methode.**
**Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,**
behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg
**Frau A. Fabricius, Barmen**
Karlstraße 2, 1. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

**Gummiwaren u. Apparate zur Hygiene u. Krankenpflege**
15312
**P. Wussack**
Elberfeld, Kipdorf 34.

**Sommersprossen, Frauenbart,**
Muttermale, Warzen, Falten, Doppelkinn, grauer, roter, unreiner Teint, Tätowierung etc. werden schmerzlos und ohne Narben (elektrol. Methode) beseitigt. 15302
Einzig reelles System zur Entwicklung der Büste!
Institut für moderne Schönheitspflege **Frau M. Stoll, Elberfeld, Bankstr. 3, p.**



**Beinleiden,**
offene Beine, frische u. alte Wunden, Krampfader-Geschwüren, Salzfluß, Venenentzündung, Plattfuß, Senkfuß, Gelenkentzündung, ... Altersbrand, ... Ferner ... Lippenkrebs sowie ... Die Behandlung ... 34b

**C. Graf,** E.-Rittershausen, Berlinerstr. 107a
gegenüber der Rittershauser Bahnhofstraße
Telephon Nr. 9161.
Sprechstunden: Täglich 8½—11½, 3—6 Uhr, Sonntags 8½—1 Uhr. (Samstags keine Sprechst.)

**Gräßliches Beinleiden geheilt.**
... Ich wandte mich an **Herrn C. Graf in E.-Rittershausen, Berlinerstraße 107a.** ... 34b
Cöln a. Rhein, ... Frau W. Lamprecht.

**Spezialbehandl. der Syphilis**
(Blutuntersuchung) und der
**sexuellen Neurasthenie**
Düsseldorf, Oststraße 65.
Sprechst. 10—12, 5—7 Uhr wochent., 9—11 Uhr Sonntag vormittags. b70
Spez.-Arzt Dr. H. J. Hammerling sen.

**Prof. Ehrlich's**
geniale Errungenschaft f.
**Syphilitiker**
Aufklär. Brosch. ... rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden ohne Berufsstör. ohne Rückfall. Diskret versch. Mk. 1.20
Institut Dr. med. Thiessen's Nachf., Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnh.), Köln, U. Sachsenhausen 6, Berlin W., Leipzigerstr. 108.

**Warzen,** Leberflecken, lästige Gesichtshaare werden entfernt E., Friedrichstr. 21, 1. Et. rechts, Frau Bollmer. Jed. Sonnabend v. 2—6 zu sprech.

**Zahnschmerz**
hohler Zähne beseitigt
**Orthoform-Zahnwatte**
Gel. geschr. (ca. 50% Orthoform enth.) Dose 50 Pfg. — Zu haben in den Apotheken. b1506

**Haarausfall**
Kreisfleckige Kahlheit in Kopf- und Barthaar, Schuppen, Haarfraß und Kopfjucken, wenden Sie den berühmten Haarbilzföter. Selbsthilfe, an. Unzähl. nachweisbare Erfolge. Preis à Flasche 2.50 ℳ — Zu beziehen durch 149g
**A. V. Gusowski'**
Spezialist gegen Haar-Leiden, Barmen, Gewerbeschulstraße 25. Samstags u. Sonnt. selbst zu sprech.

**Bettnässen**
Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben! Auskunft umsonst.
Dr. med. Hausmann & Co., Velbert 207 ...

Internationale
**Detektive**
Privat-Auskunftei
**„Greif“**
Düsseldorf,
Schadowstr. 60, 1. Etage.
Telephon 11780.
Ermittelungen, Beobachtungen, Beweismaterial in Zivil- und Strafprozessen, Privat- u. Heiratsauskünfte. Verbind. an allen Plätzen. I. Referenz aus Industriekr. Fachmännische Leitung

**Tapeten**
werden sehr billig, zimmerweise, wegen Fabrikationsaufgabe abgegeben.
**Tapeten-Fabrik, Barmen,** Gasstraße 18 A. 871b

**Jeder Kranke!**
erhält neben kostenloser Auskunft einen abgedruckten **Vortrag** des Herrn Dr. med. Grazhner, Magnetopath in Wien, über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der magnetischen Heilmethode, nebst einem Anhang, in welchen Krankheiten sich diese Methode erwährt hat; ohne Verpflichtungen gratis, auch brieflich bei 10-Pf. Rückporto von **28. Noll, Magnetopath, Barmen, Kleinewerth 14,** ordl. Mitglied der Vereinig. deutsch. Magnetopathen (E. V.). Sprechstunden nur nachmittags 3—7.

**+ Geschlechtsleiden +**
Haut-, Harn- und Nierenleiden, Ausfluß, Wundsein.
**Syphilis** ohne Quecksilber ohne Salvarsan ohne Einspr.
Beste Erfolge bei Schwachen, Impotenz, Pollutionen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen- und Nierenl., Wassersucht, Gallensteine, Rheumat., Flechten aller Art, Krätze ohne Berufsstörung. Kinderkrankheiten, Drüsen, Stuhlulben, Beim. etc. Auswärts brieflich. ... bei der Blutuntersuchung wurde einwandfrei befunden. Viele ... haben bei mir noch Hilfe.
**Bösing's** Spezial- und homöop. Krankenbehandlung. **Elberfeld,** Erholungstr. 3, 1.
Meiner 18jähr. Praxis verdankt die großen Heilerfolge.
Sprechstunden: 9½—1, nachm. 3—6. Sonntags 9½—12 Uhr.

**Fr. W. Puderbach,**
**Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.**
Behandlung (ohne Operation) von
**Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß**
usw. nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.
**Keine Wunderkuren**
aber sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit, auch ohne gräßliche Dankrarungen von gräßlichen Beinleiden.
Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.
Sonntags von 7½—2 Uhr. Montags keine Sprechstunden.
NB. **Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen.** 8695

*Wer Zahnschmerzen hat*
bemühe sich vertrauensvoll in meine Praxis. Schonende Behandlung wie mäßige Preise sind die Hauptvorzüge meiner Praxis.
*Zahnziehen à 1 Mk.*
mit örtlicher Schmerzbetäubung, speziell für nervöse u. ängstliche Patienten.
**Künstl. Zähne à 1.50 u. 2.50 ℳ**
mit Kautschukplatte u. 10jähr. schriftlicher Garantie für Haltbarkeit bei ordnungsmäßigem Gebrauch.
Sprechzeit 8½—1, 2½—8. Sonntags 9—2 Uhr.
Zahn-Praxis **F. O. Kundt,** Dentist
Elberfeld, Kaiserstr. 10, II,
Eing. Genügsamkeitstr. 19 gegenüb. Haupteing. Tietz.
— Telephon 1115. —

**+ Bandwurm mit Kopf +**
Spul- u. Madenwürmer sind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer.
Radikale Beseitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsstörung, ohne Hungern, angenehme Mittel. 15254
Ueber 30 000 befreit.
Wurmleidende wenden sich vertrauensvoll an das Spezial-Institut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 13, II.**
Sprechstunden 9 bis 6 Uhr. Sonntags 9 bis 2 Uhr. Auskunft unentgeltlich. Schriftlich Rückporto.

**Lahusen's Lebertran.**
Der wirksamste und beliebteste Lebertran.

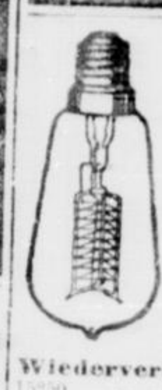


Wirkt **blutbildend, säfteerneuernd, Appetit anregend.** Hebt die **Körperkräfte in kurzer Zeit.** Besonders blutarmen, schwächlichen, skrofulösen, beim Lernen zurückbleibenden Kindern zu empfehlen.
**Preis 2.30 u. 4.60 Mark.**
**Alleiniger Fabrikant Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen.**
Da **Nachahmungen,** achte man auf die Originalpackung mit dem Namen **Lahusen** und auf nebenstehende Figur.
Frisch zu haben **in allen Apotheken** von **Elberfeld, Barmen** und **Umgebung.** u140

**Gummi** -Schmidt, Elberfeld
Turmhof 15 :: Teleph. 4296
empfiehlt 13923
**Gummi** -Badehauben
sowie sämtliche anderen **sanitären Gummiwaren.**

**Frauenbart**
garantierte Entfernung durch neueste elektr. Spezial-Apparate unauffällig und schmerzlos. Ferner entferne alle Gesichtsübel: **Warzen, Muttermale, Mitesser, Falten, Sommersproß., Rote Doppelkinne.**
Langjähr. Erfahr. Zivile Preise. Auskunft kostenlos. Nur f. Damen.
**Frau H. Tosserams,** ärztl. empf. Spez., **Elb., Neuenplatz 3,** a. Neumarkt.

**Graue Haare** erhalten durch den Gebrauch meines **Haarfarbe-Wiederherstellers** ihre frühere Farbe wieder zurück. Das Präparat ist vollständig unschädlich und wie Kopfwasser zu gebrauchen. Preis p. Karton 4.— **Mk.** Diskret. Versand nach auswärts geg. Nachnahme. **C. Weyrich jr., Elberfeld.**



**: Esso :**
die **neue stoßfeste u. sparsame Drahtlampe,** gibt
**dreifach Licht**
im Winkel von 20° um die Lampenachse.
**Hauptvorzüge: Lange Lebensdauer,** geringer **Stromverbrauch (70% Ersparnis), hervorragend stoßfest** durch die kurzen Seitenflächen des Leuchtdrahtes.
Angenehmes weißes Licht
Für Schaufenster, Arbeitstische, Fabrikbetriebe etc. die hervorragendste elektr. Lampe.
**Wiederverkäufer Rabatt wie von der Fabrik.**
15250 Verkaufsstelle:
**Hugo Schürmann,** Elberfeld, Kipdorf 87. Tel. 2620

**Anthracit Langenbrahm**
Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Verbraucher unseres Anthracits, daß zur Zeit
**in Elberfeld nur die Firmen:**

| | |
|---|---|
| **Adolf Breuer,** | Küllenhahnerstr. 21, Tel. Nr. 1348, |
| **Carl Breuer & Co.,** | Hohenzollernstr. 76, Tel. Nr. 860, |
| **Rich. Dauber Sohn,** | Kaiserstraße 37, Tel. Nr. 466, |
| **Wwe. C. F. Elberding,** | Stuttbergstraße 31, Tel. Nr. 2423, |
| **Gebr. Hölstrunk,** | Obergrünewalderstr. 12, Tel. Nr. 1486, |
| **Albert Michel,** | Prinzenstraße 53a, Tel. Nr. 2206, |
| **Ferd. Seinsche,** | Gerberstraße 7, Tel. Nr. 1968 |
| **Wwe. Fritz Voß,** | Sedanstraße 25, Tel. Nr. 514 |
| **Ernst Zöll,** | Haidestraße 1, Tel. Nr. 1285 |
| **Friedrich Fudickar,** | Breitestraße 62, Tel. 417 und 4717. |

unsere Erzeugnisse liefern können.
Der Bezug durch diese Firmen bietet der verehrlichen Kundschaft die Gewähr, unsere **erstklassigen Produkte** unvermischt zu erhalten.
Anthracit-Bergwerk **Langenbrahm**
Essen-Rüttenscheid.

**Eisenwerk u. Maschinenbau Aktiengesellschaft**
Düsseldorf-Heerdt.
Erstklassige **„Kohlensparer“**
Aeltestes **Economiser-** Werk des Kontinents. 6374

Statt Karten.

Clara Bürger
Albert Nockenberg
VERLOBTE

Barmen Neujahr 1914. Haßlinghausen 9837a

---

Heute nacht 12 Uhr verschied nach langem schwerem Leiden unser erster Vorsitzender, Herr

# Karl Plücker

im Alter von beinahe 50 Jahren.

Wir betrauern, in dem Entschlafenen eine Kraft verloren zu haben, welche mit Eifer die Interessen des Vereins in jeder Weise förderte. Wir werden ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

**Obst- u. Südfrüchte-Grossisten-Verein,**
**Elberfeld (E. V.).**

---

**Infanterie-Verein, Elberfeld.**

**Todes-Anzeige.**

Gestern abend um 11½ Uhr starb nach langem schwerem Leiden unser lieber und treuer Kamerad k9439

## Karl Plücker

im Alter von 50 Jahren. — Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Elberfeld, den 2. Januar 1914. **Der Vorstand.**

---

**Todes-Anzeige.**

Heute nachmittag gegen 1 Uhr entschlief sanft und gottergeben nach kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Schwester, unsere unvergeßliche Schwägerin und Tante

# Emilie Stoffel

im Alter von 74 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

**Eduard Stoffel.**

U.-Barmen, den 2. Januar 1914.

Die Beerdigung findet Montag den 5. ds. Mts., nachm. 2½ Uhr, vom Trauerhause Auerstr. 10 aus statt. — Von Kondolenzbesuchen bitte ich Abstand nehmen zu wollen. x1636

---

Heute abend 7½ Uhr nahm der Herr meine liebe Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Hermann Hohmann

**Amalie** geb. **Penke**

im Alter von 62 Jahren zu sich in die Ewigkeit.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
**Hermann Hohmann**
**Hermann Hohmann jr.**
**Amalie Hohmann**
**Heinr. Hohmann**

**Elberfeld,** Wetzikon-Zürich, Barmen, Ronsdorf, N.-Waroldern, Wetterburg (Waldeck), Liebenau, den 1. Januar 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. Januar, mittags 12 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs Hainstr. aus statt. Beileidsbesuche dankend verbeten.

---

**Danksagung.**

Für die herzlichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die vielen Kränzspenden und die überaus zahlreiche Beteiligung an dem Leichenbegängnis unseres lieben Verstorbenen, des Kgl. Kanzleisekretärs **Heinrich Löwe**, sagen wir allen, insbesondere den Herren Beamten der Kgl. Eisenbahndirektion und der Distelbecker Vereinigung, besten Dank. **Familie Heinrich Löwe.**

Elberfeld, Januar 1914.

---

**Todes-Anzeige.**

Gott, dem Herrn über Leben und Tod, hat es gefallen, heute abend 11½ Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern herzensguten Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffen

# Carl Plücker

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von beinahe 50 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Elberfeld, Neuyork, Berlin, Schöneberg, Hamm, Barmen, Rottmühlenbach, Obernhagen, den 1. Januar 1914.

Die Beerdigung findet am Montag den 5. Januar, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstraße aus statt.

---

**Danksagung.**

Für die uns beim Heimgange unserer lieben Klara erwiesene Teilnahme sprechen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie der Firma Michel & Co. und ihren Angestellten, insbesondere auch der luth. Diakonie für die treue Pflege, und Herrn Pastor Pathe für die trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank aus.

**Wwe. Ferd. Borgmann und Kinder.**

**Elberfeld,** den 2. Januar 1914.

---

# Barmer Creditbank

**Barmen, Neuerweg 15a,**
Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen **Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit
bei 2monatl. Kündigung 3% bei 6monatl. Kündigung 4%
bei 3monatl. Kündigung 3½% bei 12monatl. Kündigung 4½%

**Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbanksatzes, bis zur Rückzahlung bestehen.**

Eröffnung **provisionsfreier Scheckrechnungen** sowie **laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung** zu günstigen Bedingungen — **Diskontierung** guter Geschäftswechsel. — **An- und Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kuxen** und **ausländischen Geldsorten** — **Ausstellung** von **Schecks** und **Tratten** auf das **In-** und **Ausland** — **Einziehung** von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die **Aufbewahrung** und **Verwaltung von Wertpapieren** und **vermieten Schrankfächer in unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.** 55d

---

# Barmer Bank-Verein

## Hinsberg, Fischer & Comp.

Zentrale in Barmen. Niederlassungen in Altena i. W., Barmen-Rittershausen, Bielefeld, Bonn, Cöln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gevelsberg, M.-Gladbach, Hagen, Hamm i. W., Hohenlimburg, Iserlohn, Lennep, Lüdenscheid, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Uerdingen und Wermelskirchen.

Kapital Mk. 100 000 000. Reserven Mk. 16 100 000.

Depositen-Kassen in Barmen-Rittershausen, Hohenlimburg, Siegburg und Uerdingen.

Der Barmer Bankverein nimmt Einlagen (Depositen) entgegen, die zu höchsten Sätzen, je nach Kündigungsfrist und Stand des Reichsbankdiskonts, verzinst werden.

Eine Provision wird auf diese Einlagen nicht berechnet.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen und laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen, Diskontierung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland. Einzug von Wechseln, Zins- und Gewinnanteilscheinen auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen. Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen. Vorschüsse auf Wertpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren; Aktien und Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Gefächern im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.

Übernahme von Vermögensverwaltung.

---

**Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit**

Versicherungsbestand im Dezember 1913:
**Eine Milliarde 163 Millionen Mark.**
Bisher gewährte Dividenden: **307 Millionen Mark.**
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute
**Unverfallbarkeit, Unanfechtbarkeit, Weltpolice, prämienfreie Kriegsversicherung.**
Hauptagentur in Elberfeld:
**Georg Hanisch,** Aue 10, Tel. 2578, und **H. v. Götzen.**

---

Kgl. Preuß. Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen

**Pianos u. Flügel** mit Dämpfung D. R. G. M. 456403

Katalog gratis. Lieferung direkt an Private auch gegen Raten v. monatl. 20 Mk. an. Jahresverkauf ü. 1000 Instr.

**Roth & Junius** Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik **Hagen i. W.**

Älteste u. größte Pianofabrik des westf. Industriebezirks. (2. Fabrik: Berlin S. 42.) a434

---

über das Vermögen der Firma **Gebrüder Orthmann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Elberfeld, ist heute, am 31. Dezember 1913, **nachmittags 12 Uhr 15 Min.**, das **Konkursverfahren** eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Dr. Mensing, hier, ist zum Konkursverwalter ernannt. **Konkursforderungen** sind **bis zum 24. Januar 1914** bei dem Gerichte anzumelden. Die erste Gläubigerversammlung u. die Prüfung der angemeldeten Forderungen findet am 5. Februar 1914, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Eiland 4, III. Stock, Zimmer 87, statt. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 5. Februar 1914. 1424

**Kgl. Amtsgericht zu Elberfeld, Abt. 18.**

---

## Geld-Angebote

**Hypothek.-Kapitalien**

1. u. 2. Stelle, zu vergeben. * Off. nach **Postfach 64, Elberfeld.**

**Hypotheken- und Grundstück-Vermittlung** 14829
für nur **Ia Objekte.**
**Th. Alias, Elberfeld,**
Düsselbederstr. Nr. 1c, Tel. 1031.
Mitgl. d. V. Düsseldorfer Hyp.- und Grundstück-Makler (E. V.).

## Geld-Gesuche

**Gemeinde-Sparkasse Haan (Rhld).**

verzinst Einlagen bis zu jeder Höhe **bei täglich. Verzinsung** mit 4%. **Kassenstunden täglich** von 9 bis 12½ Uhr und 3 bis 5 Uhr. — Samstagnachmittag ist die Kasse geschlossen. — **Das Kassenlokal** befindet sich im Rathaus (Haltestelle der Straßenbahn). 156
**Postscheckkonto** Köln Nr. 12 484.

---

**Sparkasse**
**der Stadt**
**Schwelm.**

Wir vergüten für alle Spareinlagen

**4%**

Die Verzinsung beginnt am Tage nach der Einzahlung und endet mit dem Tage der Rückzahlung. Einzahlungen können auch erfolgen auf unser Postscheckkonto Nr. 7228 Köln und auf unser Girokonto bei der Reichsbank Schwelm. g7

Schwelm, den 31. Dez. 1913.

**Die Sparkassenverwaltung.**

---

**45000 Mark**

zur 1. Stelle per 1. April ges. Off. unter B 6145 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

**40 000 Mark 1. Hypothek**
z. 1. Mai 14 u. v. Selbstdarleih. ges. Off. u. E 5091 an die Exp.*

**2. Hypothek**

25—30 000 Mark, auf prima Objekt innerhalb 60 Prozent der Taxe per sofort ges. Off. unter E 2134 an die Exp. g253

---

**35- bis 36 000 Mark**

1. Hypothek auf prima Eckhaus in Langerfeld (Mieterträg 3300 Mark) per 1. April oder früher ges. Vermittler verbeten. Off. u. B 208 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 1735

**8—10000 Mk.**

zur 2. Stelle bei mehrfacher Sicherheit jetzt od. später v. Selbstdarleiher ges. Off. unt. E 1021 an die Exped. ds. Bl. 15337

**600 Mark**

bei 8% Zinsen u. hoher Sicherheit zu leihen gesucht. Schriftl. Off. unt. E 4993 an die Exp. *

Ein mittl., festangest. Staatsbeamter sucht auf ein halbes Jahr ein Darl. von 300 Mark. Rückg. 350 M. Sich. wird gest. Off. u. E 1046 an die Exped.*

**100 Mk.** geg. gute Sicherheit zu leihen ges. — Offerten unter G 874 an Exp. E., Burgstr. 7.*

**100 Mk.** v. Selbstg. ges. Ia Sicherheit. Off. **E 4964 an Exp.** *

**100 Mk.** zu leih. ges. Rückg. n. Uebereinkunft. Off. u. G 881 an die Exped. Elbf., Burgstr. 7. *

---

**Trau-Ringe**

**Ew. Möller, Elberfeld,**
68 Kipdorf 68. 15208

---

# Provinzial-Feuerversicherungs-Anstalt der Rheinprovinz.

15838

Die Anstalt versichert **Gebäude, industrielle und gewerbliche Anlagen, Waldungen und bewegliche Gegenstände** (Mobilien, Waren, Maschinen, Erntevorräte, Weidevieh usw.) gegen Schaden, welcher an denselben entsteht durch **Brand, Blitzschlag — auch** wenn der Blitz nicht gezündet hat — und durch **Explosion** (abgesehen von Sprengstoffen) **zu mäßigen, festen Beiträgen und günstigen Bedingungen.**

Ferner versichert die Anstalt gegen Mietverlust und **Betriebsverlust**, welcher durch Brand, Blitzschlag und Explosion **entsteht**; gegen Verluste durch **Einbruchdiebstahl und Beraubung; gegen Wasserleitungsschäden**; gegen Schaden durch **Zerbrechen von Spiegeln, Scheiben** usw. (Glasversicherung).

**Die nach dem Reichsstempelgesetz von den Versicherungsnehmern zu zahlende Reichsstempelabgabe (Wehrsteuer) wird an Stelle der Versicherungsnehmer zunächst für den Zeitraum vom 1. Oktober 1913 bis Ende 1914, bei günstigem Geschäftsgange voraussichtlich auch in den folgenden Jahren, von der Anstalt übernommen.**

Zur Entgegennahme von Anträgen und Erteilung von Auskunft sind jederzeit gern bereit die Geschäftsführer:

Friedr. Schadde, Barmen, Altermarkt 19. Tel. 532.
Th. Dietze jun., Elberfeld, Kasinogartenstr. 9. Tel. 45.
Max Lungstras, Elberfeld, Kasinostraße 34. Tel. 670.

---

# Damenkonfektion

**Um vollständig zu räumen**
in meinem

# Inventur-Ausverkauf

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Jacken-Kleider** | früher | 65 | 85 | 95 | 120 | 135 M |
| | jetzt | 45 | 65 | 75 | 90 | 98 M |
| **Paletots** | früher | 45 | 55 | 65 | 75 | 85 M |
| | jetzt | 30 | 38 | 45 | 55 | 60 M |
| **Blusen** | früher | 12 | 18 | 27 | 30 | 35 M |
| | jetzt | 6.50 | 9.50 | 15 | 19 | 21 M |

**Straßen- u. Gesellschaftskleider**
**jetzt 50% unter Preis**

**Maß-Bestellungen**
**während des Ausverkaufes mit 10 Prozent Rabatt.**

Verkauf in nur erstklassiger moderner Konfektion, daher enorme Vorteile.

# Alex Koch

**ELBERFELD**

Schlossbleiche 2. I. u. II. Etg., Eing. Café Kremer

K9414

---

**Zeitungs-Makulatur**

**billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.**

---

Düsseldorfer **Bruchheilanstalt**

f. Unterleibs-, Wasser-, Krampfaderbrüche; ohne Operation. Prosp. frei. Sprechst.: Wochent. 8-10 u. 2-4 Uhr nachm. Friedrichstr. 117.
Dr. Willke, Arzt, Düsseldorf. Die Anstalt ist ab heute wied. geöffnet

---

# August Runkel 100 fertige Zimmer

**Kipdorf Nr. 33 Elberfeld Telephon 5143.** 15287

in allen Preislagen stets vorrätig.

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie. Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts. Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

# Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 4. Januar 1914.

**Reformierte Gemeinde Elberfeld.** Alte Kirche: Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Triebhaus. (Koll.) — Kindergottesd. 11 Uhr Missionslehrer Mundle. — Taufhandlung nachm. 3½ Uhr. Pastor Haarbeck. — Abendpr. 5 Uhr Pastor Röhrig-Hagen. (Kollekte.) — Neue Kirche: Hauptpredigt 10 Uhr Pastor Schärer. — Kindergottesdienst 11½ Uhr Pastor Humburg. (Missionsstunde.) — Friedhofskirche: Hauptpredigt 9½ Uhr Pastor Jung. (Koll.) — Kindergottesdienst 11 Uhr fällt aus. Abendpred. 5 Uhr Pastor Calaminus (Taufhandlung Koll.) Gemeindestift: Vormittagspred. 9 Uhr Pastor Haarbeck (Kollekte.) — Hahnerberg: Vormittagspredigt 9½ Uhr Pastor Calaminus. (Kollekte.) — Uellendahl: Vormittags 9½ Uhr Pastor Geyser. (Koll.) — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor Humburg (Kollekte.) — Kindergottesdienst 11 Uhr. — Bibelstunden. Mäuerchen 8a: Nachmittags 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue II". — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Nachmittags 3½ Uhr Jungfrauenverein; Nachmittags 5 Uhr Männer- und Jünglingsverein. Pastor Jung. — Katernberger Vereinshaus: Nachmittags 4½ Uhr Pastor Schärer. — Bankstr. 6: Abends 6½ Uhr Pastor Haarbeck. — In „Nordwest" (Schusterstr. 37): Abends 8½ Uhr. — An der Kohlstraße: Montag abend 8½ Uhr Pastor Kelshaus.

**Reformierte Kirche in Sonnborn.** Frühpred. 8½ Uhr Pastor Schmidt-Bohlwinkel. (Koll.) — Hauptpred. 10 Uhr Pastor Ufer. (Koll.) — Von Montag bis Samstag jeden Abend 8½ Uhr Gebetsversammlung im Vereinshause.

**Lutherische Gemeinde Elberfeld.** Erste Kirche (Koll 6): Hauptgottesd. 9½ Uhr Pastor Löhr. — Kindergottesdienst 11½ Uhr Pastor Fohrmann. — Abendpredigt 5 Uhr Pastor Fohrmann. (Mission.) — Zweite Kirche (Friedrichstr.): Hauptpred. 9½ Uhr Pastor Rheingans. (Koll.) — Kindergottesdienst 11½ Uhr Pastor Bathe. — Trinitatiskirche (Arrenbergerstr. 12/14): Hauptpr. 10 Uhr Pastor Henie. — Kindergottesdienst 1½ Uhr Pastor Niemöller. — Taufhandl. 2½ Uhr Pastor Niemöller. — Abendpredigt 5 Uhr Pastor Niemöller. (Koll. — Christuskirche (Grifflenbergstr.): Hauptpredigt 9½ Uhr Pastor Rich. — Kindergottesdienst 11½ Uhr Pastor Werbeck. — Betsaal, Hombüchelerstr. 53: Frühpr. 9 Uhr Pastor D. Hafner. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Opphoferstr. 60): Frühpr. 9½ Uhr Pastor Bathe. — Konfirmanden-Bibelstunden. Für Knaben, Holzerstraße 32: Vorm. 11½ Uhr Pastor Bornhak. Berlinerstr. 136: Vorm. 11½ Uhr Pastor Rich. — Weststr. Nr. 37: Nachm. 3 Uhr Pastor Henie. — Für Mädchen. Weststr. 37: Nachm. 4 Uhr Pastor Henie. — Für Knaben u. Mädchen. Sophienstr. 3a (Konfirmandensaal): Abends 6 Uhr Pastor Schneider.

**Evang.-luth. Gebetsverein** (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Versammlung. Elberfeld, ev. Vereinshaus, Kasinostraße 1, Eingang Luisenstraße, 2 Trepp. Ansprachen halten Reiseprediger.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde,** Paradestraße 41. (Epiphaniasfest.) Vormittags 9½ Uhr Predigt, Pastor Sommerfeld. — Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. — Nachm. 3 Uhr Christenlehre, Kandidat Drescher.

**Freie evangelische Gemeinde.** (Elberfeld, Hesterstraße 12.) Samstag abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — Sonntag morgen 9½ Uhr Predigt in Elberfeld: Prediger Koch. — In Barmen: Vormittags 9½ Uhr Erbauungsversammlung. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungsversammlung in Barmen.

**Christliche Versammlung,** Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — Vormittags 11 Uhr Sonntagschule. Nachm. 5 Uhr Evangelisationsversammlung. — Abends 6½ Uhr Jungfrauenverein. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein. Von Montag bis Freitag jeden Abend 8½ Uhr Gebetsstunde.

**Evangelische Gemeinschaft** (Salemskirche) Elberfeld, Schleusenstraße 6. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Prediger G. Barchet jr. — Nachmittags 4½ Uhr Predigt, Prediger Ilg. — Von Montag bis einschließlich Freitag jeden Abend um 8½ Uhr beginnend, Gebetstunde. Jedermann ist herzlich willkommen!

**Baptistengemeinde, Elberfeld,** Eben-Ezer-Kapelle, Breitestr. 15. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Prediger Wupper. — 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4½ Uhr Predigt, Prediger Wupper. (Abendmahl, Familienabend.) — Nachmittags 6½ Uhr Jünglings- und Jungfrauenverein. — Von Montag bis Freitag jeden Abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — Velbert, Offerstr. 17. Vorm. 10 Uhr Biblische Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 5 Uhr Predigt. — Abends 8½ Uhr Bibelstunde.

**Methodistengemeinde Elberfeld,** Neue Nordstr. 25. Sonntag vormittag 9½ Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Abends 8 Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Von Montag bis Freitag (Allianz-Gebetswoche) jeden Abend 8½ Uhr Gebetsstunde. Prediger Gebhardt u. a. — Velbert, Oststr. Nr. 30. Nachm. 3 Uhr Predigt, Prediger Müller. — In der Gebetswoche: Dienstag abend 8½ Uhr Pred. Gebhardt; Mittwoch abend 8½ Uhr Pred. Müller; Freitag abend 8½ Uhr Pred. Gebhardt. — Solingen-Höhscheidt, Neustr. 43. Von Montag bis Freitag (Allianz-Gebetswoche) jeden Abend 8½ Uhr, Prediger Müller u. a.

**Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde,** zu welchen Freunde u. Gönner Zutritt haben. Elberfeld, Luisenstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, Beckmannshofstr. 2a. Nachmittags 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Schwelm, Hattingerstr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, Schillerstr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr Langerfeld, Schwelmerstr. 110. Abends 8½ Uhr. — Velbert, Kupperstr. 174. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 113. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remscheid, Elberfelderstr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Ohligs, Burgstr. 16. Nachm. 4½ Uhr. — Bohwinkel, Kaiserstr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Neukirchstr. 13. Nachmittags 4 Uhr.

**Adventisten-Gemeinde,** Elberfeld, Wilbergstraße 4.: Jeden Sonntag abend 8 Uhr Religiöser Vortrag.

**Evangelische Gemeinde Unterbarmen.** Hauptkirche: Vormittags 9½ Uhr Pastor Goerper. (Vorbereit.) — Nachm. 5 Uhr Pastor van den Bruck. (Abendmahl.) — Christuskirche: Vormittags 9½ Uhr Pastor Wiebel. — Abends 6 Uhr Pastor Berthold. — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Lang. — Evang. Vereinshaus: Vorm. 9 Uhr Pastor Schmidt. — Rotter Vereinshaus: Vorm. 9½ Uhr Pastor Herbst. — Lichtenplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor Sartorius. — Hatzfeld: Vorm. 10 Uhr Vikar Ringenburg. Städtisches Krankenhaus: Vormittags 8 Uhr Pastor Auf der Heyde.

**Reformierte Gemeinde Gemarke.** Gemarker Kirche: Vormittags 9½ Uhr Pastor ... (Koll.) — Nachm. ... 5 Uhr ... Pastoren der Gemeinde. — Donnerstag nachm. 5 Uhr Pastor Kuhlmann. — Immanuelskirche: Vorm. 10 Uhr Kuhlmann. — Heckinghauser Saal (Krautstraße): Vormittags 9½ Uhr Pastor ...

**Lutherische Gemeinde Wupperfeld.** Wupperfelder Vereinshaus (Augustr. 21): Vormittags 10 Uhr Pastor Pulz (Vorbereit. u. Abendmahl. Koll.) — Friedenskirche: Vormittags 9½ Uhr Pastor Bersch. (Kollekte.) — Johanneskirche: Vorm. 9½ Uhr Pastor Seeliger. (Koll.) Nachm. ... Uhr Pastor Eger. — Lutherkirche: Vorm. 10 Uhr Pastor Hunshorn. (Kollekte.)

**Evangelisch-altlutherische Gemeinde Barm.-Rittershausen,** Werlestr. 58. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.

**Lutherische Gemeinde Wichlinghausen.** Vorm. 9½ Uhr Pastor Schürmann. — Nachm. 2½ Uhr Pastor Schroeder. Nachmittags 5½ Uhr Vikar Ringenburg.

**Laaken-Blombacherbach.** Vorm. 9½ Uhr Pastor Altenpohl. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. — Nachmittags 4½ Uhr Jünglingsverein. — Abends 8½ Uhr Blaukreuzstunde.

**Christliche Versammlung.** Barmen, Wittensteinstr. 44a. Vorm. 9½ Uhr Erbauung. — Nachm. 4½ Uhr Evangelisation. Mittwoch abends 8½ Uhr Gebetstunde. — Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Evangelische Gemeinschaft.** Barmen, Obere Hochstraße 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Nachmittags 3 Uhr Männer und Jünglingsverein. 4½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betstunde. — Wichlinghausen, Bergstr. 8. Abends 8 Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Donnerstag abend 8½ Uhr Gebetstunde.

**Baptistengemeinde Barmen, Kapelle** Gosstraße 44. Vormittags 9½ Uhr Prediger Weeren. — 11 Uhr Sonntagschule. — Nachmitt. 4½ Uhr Prediger Weeren. — Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag u. Samstag abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Heckinghausen, Breitestr. 18. Vormittags 9½ Uhr Prediger Weskott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. Nachm 4½ Uhr Erbauungsstunde. — Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag abend 8½ Uhr Gebetstunde.

**Methodistengemeinde Barmen,** Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule. — Nachm. 4 Uhr in Langerfeld, Barmerstraße 57) Predigt, Prediger Gebhardt. — Abends 8 Uhr Predigt. — Allianz-Gebetswoche. Von Montag bis Freitag jeden Abend 8½ Uhr Gebetstunde. Am Mittwoch Beteiligung an der Allianz-Gebetstunde im Evang. Vereinshause.

**Allianz-Missions-Verein,** Barmen, Seifenstraße 5. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vorm. 10 Uhr Bibelbesprech. Nachmittags 2 Uhr Sonntagschule. — Abends 8½ Uhr Evangelisation. — Donnerstag abend 8½ Uhr Erbauungsstde.

**Pfingstgemeinschaft,** Barmen, Friedenstraße 55a. Sonntag nachm. 4 Uhr Neujahrsfeier mit Kaffee für Jedermann. Von Montag, 5. Jan. bis Sonntag, 11. Jan. wird A. Rees aus Velbert das Evangelium verkündigen.


**Dr. Klebs Yoghurt**

Präparate — von Aerzten selbst gebraucht und verordnet — konzentr. Reinkulturen. Diätetisches Mittel I. Ranges zur Reinigung der Säfte, zur Ausrottung der schädlichen Magen- und Darmbakterien, vorzüglich wirksam bei Magen- und Darmstörungen. —

Y.-Tabletten 45 St. = 2.50 Mk., 100 St. = 5.00 Mk.

Y.-Ferment zur Selbstbereitung v. Y.-Milch = 2.50 Mk. (ausreich. 3 Monate) In Apothek. u. Drogerien. Proben mit Zeugn. über vorzügl. Erfolge kostenlos von

190

Bakteriol. Laborator. v. Dr. Ernst Klebs, München 33.

Gen.-Vertr. Dr. Rich. Mauch, Cöln, Roonstr. 61.





**Dr. Mellinghoff's Essenzen**

à Flasche 75 Pf.

zur einfachen und billigen Selbstbereitung von Cognac, Rum, Arrac, Likören, Limonade-Sirup-, Grog-, Punsch-Extrakt etc.

für den Hausgebrauch sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die ältesten und bewährtesten. Zu haben in Drogerien u. Nahrungsmittelgeschäften, wo unsere Plakate anshängen. Man verlange gratis den Prospekt: „Die Getränkedestillierkunst im Haushalt" u. achte auf unsere Firma

Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg.



**Ausnahme-Angebot in neuen roten Betten,**

1½ schläfig, von echt rot dicht Daunenköper je Oberbett, Unterbett und 2 Kissen, mit 20 Pfd. neuen Halbdaunen gefüllt, zusammen nur Mark 20.— Dasselbe Gebett mit Daunen-Deckbett nur Mark 35. — Herrschaftlich Daunenbett nur Mk 40.— Reklame-Betten nur Mk. 51.— Bich. jedes Gebett Mk 5.— mehr. Verpackung frei. Garantie Umtausch. Viele Dankschreiben. Betten- u. Möbelkatalog versend frei. 10 000 Betten schon verkauft. Bitte sofort bestellen. v1938

Bitter & Co., Bettenfabrik, Jena 50, Unterm Markt.





**Sonder-Angebot:**

in hervorragend preiswerten, streng modernen Corsets.

Meine Spezialität:

**Corset Imperial**

D. R. P.

Doppelschnürung, unübertroffen bequemer, tadelloser Sitz, in prima guten Stoffen, v. Mk. 7.50 an bis zu den feinsten.

**Corset Triumph**

ganz lange Directoire-Form, besonders schlank machend, in natur, weiß und hellblau

Ausnahmepreis Mk. 3.50

**Corset Sensationell**

extra lange, vornehme Form, in reizenden gemusterten Stoffen

Ausnahmepreis Mk. 4.50

**Corset Durablé**

elegante Directoire-Form, in vorzüglichem Zwickelschnitt, oben kurz und nach unten lang, in natur und lila

Ausnahmepreis Mk. 4.50

Man achte genau auf den Stempel Corset Imperial Marke F. & C. D. R. P. 223 106.

8384

**Josefa Schmitz**

Elberfeld, Herzogstr. 44, Ecke Kaiserstr. Fernspr. 2387.

Corsets nach Maß sowie Reparaturen und Wäsche billigst.



Arthur Bohe

Elberfeld, Hofaue Nr. 91

**Schlafzimmer**

nur allererste Fabrikate

Teilweise bis zu **40 Proz.** unter Preis

1528



**Landbutter**

versendet 9 Pfd. zu ℳ 11.25 franko gegen Nachn. **W. Waldschmidt, Sachsenhausen** (Waldeck). 9258

**Gelbe Kohlrabien**

als Gemüse hat in groß. Posten abzug. **Otto Esser, Mettmann,** Gut zur Gau. Fernspr. 117. 114

**Billiges Hühnerfutter**

Kleinweizen, Gerstenabfall u. Mais, gemischt, verl. zu Mk. 11.—, Bruchweizen, Gerste und Mais zu 13.— per 150 Pfund franko Käufers Bahnstation geg. Nachnahme. 6559

**Stein & Kimmel, Neuß.**



Kleinweizen 8.50
Bruchweizen 9.50
Ideal Mk. 9.00
Ideal-Extrakt
374 Mk. 10.00
Fischmehl Mk. 13.00
per Ztr. ab Neuß Nachn. freibl.

**Heinr. Neidhöfer, Neuß.**

| Geflügelfutter! | 50 kg | 100 kg |
|---|---|---|
| Gerste, schwere | 8.50 | 16.85 |
| Braugerste | 9.00 | 17.85 |
| Futterweizen | 9.50 | 18.85 |

mit Sack geg. Nachn. franko Stat. **Paul Preußner, Wülfrath.**

**Möbel**

**Für Brautleute!**

Schlafz. echt eich., m. 3t. Spichr. 360
Küche, Karolina-pine, . . Mk. 130
Speisez., eichen, m. Lederstühl. 480
7925 Komplett Mk. 970

Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. Spezialhaus f. kompl. Wohn.-Einr. **Müller, Barmen,** Gr. Flurstraße 15. Telephon 2230.

**Möbel-Ausverkauf**

— solange Vorrat reicht, sollen wegen vollständiger 15324

**Geschäfts-Aufgabe**

Büfetts, Vertikos, Bücherschränke, Schreibtische, Trumeaux, Flurgard., Sofas etc., Näh-, Servier-, Ziertische, Paneele, Küchen, Schlaf-, Wohn-, Speisez., Salons spottbillig verkauft werden.

**Möbell. Göddertz,** Elberf., Island 6.

**Möbelfabrik**

in benachbarter Vorstadt liefert reellen Leuten bes. kleineren Mittelstand zwecks Einführung bei billigsten Konkurrenzpreisen Einzelmöbel und ganze Ausstattungen gegen leichte Zahlungsbedingungen freihaus. Kein Zwischenhandel und kein Kassieren. Langjähr. Garantie, strengste Diskretion. — Bestr. Offerten erbeten unter E 3930 an die Exped. ds. Bl. 15149

**3-Zimmer-Einrichtung:**

1 Eichen-Schlafz. mit 180 cm br. Schrank, ⅓ für Wäsche, ⅔ f. Gard. 1 Eichen-Speisezimm., 1 Karol.-pine-Küche, zus. 98... **Neu's Kaufhaus, E., Friedrichstr. 32.** 15638

**Vollständ. Ausverkauf**

wegen Geschäfts-Aufgabe spottbillig. Noch vorrätig: 3 Nußb.-Wohnz.-Büfetts, 1 Umbau, Sofa u. 2 Sessel, 1 Klubsessel, 1 Bettstelle, 1 Trum.-Spieg.

Elberf., Aue 13, Möbelh. 15839



**Januar 1914.**

**Preisermäßigung!**

Wir wollen durch ganz erhebliche Preisherabsetzungen Verlobte und Interessenten veranlassen, schon jetzt ihren Frühjahrsbedarf zu decken. — Wir bieten durch diesen Verkauf Vorteile, welche jedem Konkurrenz-Angebot die Spitze bieten sollen. Ganz besonders sei darauf hingewiesen, daß unser viele elegante sowie einfache Einrichtungen umfassendes Lager mit den neuesten Erzeugnissen der Möbel-Industrie ausgestattet ist, und dürfte kein Brautpaar versäumen, sich unsere schöne, reichhaltige Ausstellung in

*Wohnungs-Einrichtungen*

anzusehen. — Preislage Mk. 500 bis Mk. 10000.

Möbel-Ausstellung

**Bachmann & Co.**

Verlangen Sie bitte illustrierten Katalog.

**Barmen**

Besichtigen Sie bitte uns. 12 Schaufenster.

Karlstraße No. 31-33, direkt neben der Ruhmeshalle.

Unsere Möbel-Ausstellung ist mit die schönste in Elb.-Barmen.

119b

# INVENTUR-AUSVERKAUF

3313

## Der erste Tag unseres Inventur-Ausverkaufs brachte enorme Erfolge.

**Extra billige Preise bei guten Qualitäten sind unsere Grundsätze.**

**Wir bringen in diesem Inventur-Ausverkauf Außergewöhnliches.**

Wir wollen unsere **Damen-Konfektion** räumen, um Platz für die kommende Saison zu schaffen.

Wir machen nochmals auf unsere 6 Serien-Preise aufmerksam:

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV | Serie V | Serie VI |
|---|---|---|---|---|---|
| Jedes Teil z. Aussuchen | Jedes Teil z. Aussuchen | Jedes Teil z. Aussuchen | Jedes Teil z. Aussuchen | Jedes Teil z. Aussuchen | Jedes Teil z. Aussuchen |
| 4.50 Mk. | 8.50 Mk. | 16.50 Mk. | 24.50 Mk. | 36.00 Mk. | 45.00 Mk. |

Enorm große Auslagen

**Mädchen-, Knaben- und Backfisch-Konfektion.**

**Leonhard Tietz** Aktien-Gesellschaft **Elberfeld.**

---

**Damen-Wäsche**

**extra billig**

Verkauf parterre u. I. Etage.

---

**Geschäftsbücher** empf. **Alex Heine,** Elberfeld, Ecke Düppeler- u. Schleswigerstr. 1—3

---

**5% Rabatt 5%**

**Trotz meiner bekannt billigen Preise!**

Große Auswahl in schönen

**Brillantringen, Brillantohrringen, Brillantkolliers und Brillantvorsteckn adeln.**

Goldene Herrenketten. Goldene lange Damenketten. Goldene Armbänder. Goldene Trauringe.

Silberne Bestecke. Silberne Körbchen. Silberne Bügel. Silberne Stock- und Schirmgriffe

verkaufe nach Gewicht staunend billig!!

**Gelegenheitskäufe stets am Lager!**

Goldene u. silberne Damen- u. Herrenuhren (neue u. gebrauchte), dabei besond. schwere gold. Herrenuhren mit 3 Golddeckeln und schöne Repetieruhren. Ferner prachtvolle, antike Kamee-Broschen, alter Granatschmuck, Korallen, Ringe, Double-Ketten, Opernglaser, silberne und Alpaka-Taschen, versilberte Bestecke 2c, sowie sämtliche Gold- u. Silberwaren, neue u. gebrauchte, wie schon lange bekannt, alles sehr billig u. unter Garantie zu verkaufen. —

Gold, Uhren u. Silber nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

5% Rabatt 5%

**T. Leeser**

nur Elberfeld, Grünstraße 29, I. Etage.

(Kein Laden). Telephon 3527. (Kein Laden).

**5% Rabatt!** Trotz meiner bekannt billigen Preise! — **5% Rabatt!**

---

**Neues Jahr, neues Glück**

Ziehung 15. Januar

Berliner Los 1 Mk.

Forster Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.

Gesamt-Gewinne 70000

Unter 10 Losen muß eins gewinnen

10 Lose mit Glückstasche 10 Mk.

Haupt-Gewinn 7000 Mk. bar.

3464 Gewinne: 60000, 20000, 10000 (Haupt-Gewinne)

Schwimmer-Los 2 Mk. 11 Lose 20 Mk.

Sehr günstige Chancen.

5974 Gewinne: 40000, 3 Haupt-Gewinne 20000, Haupt-Gewinn 15000

A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altenmarkt 11.

---

**Weißes Papier** Rest billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstr. 50.

---

**Underwood**

die Schreibmaschine



**der Kenner.**



Vertreter: **Rich. Hemleb, Elberfeld.** Telephon 1761.

---

**Das ganze Wuppertal spricht**

von unseren billigen Januar-Preisen, denn trotz unserer bekannt konkurrenzlos billigen Auswahl gewähren wir **in diesem Monat 10 Prozent Rabatt auf unsere Hauptartikel.** Sie finden bei uns Gelegenheit extra billig einzukaufen. **Die angesammelten Reste sind zu Schleuderpreisen ausgelegt.** 15386

**Elberfelder Spitzenlager** Wilh. Schelke, Elb., Kipdorf 83 u. 98, Frau Carl Schumacher, Barmen, Berlinerstraße 51.

---

b433



# Betten-Wagner[s] Elberfeld Schwanenstraße

# Inventur-Ausverkauf.

Alle Reformbestrebungen in d. Bettenbranche sind **Unsinn** u. nur **Reklamezweck!**

Es gibt nichts **Behaglicheres, Solideres** und **Gesunderes** als ein **Feder- oder Daunenbett.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Wildfedern** aussort., in eig. Fabr. dopp. gerein., s. 60 ℳ | jetzt 98 ₰ ℳ | **Entenfedern** in eig. Fabrik doppelt gerein., sonst 1.40 ℳ | jetzt 1.20 ℳ |

## Halbdaunen:

Für die Ausnahmetage sind ca. 1000 Pfund zu Vorzugspreisen angelegt. Jede einzelne Sorte ist sorgfältig ausgewählt, und gebe ich weitgehendste Garantien für Entstäubung, Haltbarkeit und Füllkraft der bei mir gekauften Halbdaunen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Graue Halbdaunen** in eig. Fabrik doppelt gereinigt, sonst 2 ℳ | jetzt 1.60 ℳ | **Enten-Halbdaunen** in eig. Fabrik doppelt gereinigt, sonst 2.50 ℳ | jetzt 2.10 ℳ |
| **Russ. Halbdaunen** in eig. Fabrik doppelt gerein., sonst 3.50 ℳ | jetzt 2.90 ℳ | **Weiße böhm. Halbdaunen** extra fein, doppelt gereinigt, sonst 5.25 ℳ | jetzt 4.75 ℳ |

## Daunen:

Diesem Artikel widme ich besondere Aufmerksamkeit, die Daunen werden der heimischen oder ausländischen Federn-Rohware entnommen, doppelt gereinigt, einer Waschung und Aufdämpfung von ca. 140 Grad Celsius ausgesetzt und ist ein Zusammenballen oder Aufeinanderkleben bei täglichem Gebrauche, selbst bei Schweißausdünstungen **vollständig** ausgeschlossen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Graue Daunen** in eig. Fabrik doppelt gerein., sonst 3.50 ℳ | jetzt 2.95 ℳ | **Chin. Daunen** in eig. Fabrik doppelt gereinigt, sonst 4.50 ℳ | jetzt 3.75 ℳ |
| **Gänse-Daunen** doppelt gereinigt sonst 6.50 ℳ | jetzt 5.75 ℳ | **Weiße böhm. Daunen** in eig. Fabrik doppelt gerein., sonst 8.50 ℳ | jetzt 7.00 ℳ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kissen** mit 2 Pfd. Federn gefüllt, sonst 3.00 ℳ | jetzt 2.00 ℳ | **Kissen** mit 2 Pfd. Halbdaunen gefüllt, sonst 5.00 ℳ | jetzt 4.00 ℳ |
| **Kissen** mit 2 Pfd. Halbdaunen gefüllt, sonst 6.80 ℳ | jetzt 5.75 ℳ | **Kissen** mit 2 Pfd. Ia Halbdaunen, sonst 10.00 ℳ | jetzt 8.50 ℳ |

## Unterbetten:

Sämtliche Bettstoffe sind in meiner elektrischen Bettnäherei doppelt genäht und mit Patentnähten eingefaßt und außen mit Lederecken versehen. Dadurch ist ein Durchdringen der Bettfedern unmöglich gemacht.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Unterbett** gefüllt m. 7 Pfd. Federn sonst 10.50 ℳ | jetzt 8.70 ℳ | **Unterbett** gefüllt m. 7 Pfd. Federn sonst 14.00 ℳ | jetzt 11.75 ℳ |
| **Unterbett** gefüllt mit 7 Pfd. Halbdaunen, sonst 19.00 ℳ | jetzt 16.50 ℳ | **Unterbett** mit 7 Pfd. Halbdaunen gefüllt, sonst 28.00 ℳ | jetzt 24.00 ℳ |

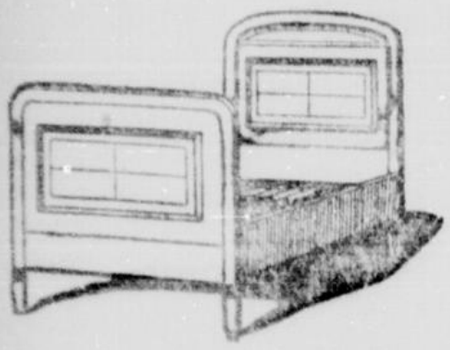
## Oberbetten:

**doppelt genäht — mit Lederecken!**

Die Vorzugspreise sind eingesetzt für 1schläfrige Betten; die Preise für 2schläfrige sind je nach Qualität **1.50** bis **2.00** Mk. höher.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Oberbett** gefüllt m. 7 Pfd. Federn sonst 18.00 Mk. | jetzt 10.00 ℳ | **Oberbett** gefüllt mit 7 Pfd. Halbdaunen, Ia. Qualität, sonst 26.00 Mk. | jetzt 22.00 ℳ |
| **Oberbett** gefüllt mit 6 Pfund Daunen, sonst 32.00 ℳ | jetzt 28.00 ℳ | **Oberbett** mit w. Gänse-Daunen, sonst 45.00 ℳ | jetzt 39.50 ℳ |

**Nur in der Lackierung beschädigte**

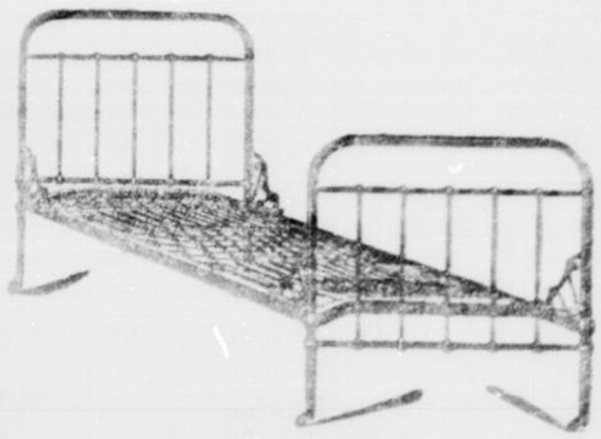


## Holz- und Metallbettstellen

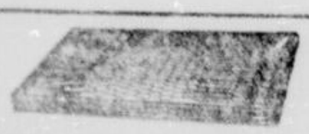
werden im Ausverkauf zu

**bedeutend ermässigten Preisen**

abgegeben. — Alle unbeschädigten Holz- und Metallbettstellen haben die gewöhnlichen Preise mit den üblichen 5% **Rabatt.**



1365



Ia Patent-Zugfeder-Matratze **14** Mk.

**Eigene Polsterei** für Seegras-Kapok-Roßhaar-**Matratzen!**

**Wolldecken . . . . . mit 10%**
**Kamelhaardecken .**

Ein großer Posten **Steppdecken** aus Satin-Resten mit Wollfüllung **13.95**

☞ Im Ausverkauf gekaufte Betten werden auf Wunsch bis Frühjahr aufbewahrt.

Nr. 2.
4. Beilage.

# General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
3. Januar 1914.

## Stiefkinder.

Roman von Fritz Stoffel.

22] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Als Philipp Schmidt sich zu dieser Erkenntnis durchgerungen hatte, hatte er zuerst seine Mathematikbücher und -Hefte in den hintersten Winkel auf dem Speicher getragen. Als er wieder heruntergekommen war, hatte ihn seine Frau, der in den letzten Tagen sein nachdenkliches Wesen aufgefallen war, mit einem fragenden Blick angesehen. Da hatte er ihr kurz entschlossen den Kochlöffel aus der Hand genommen, hatte sie zu sich auf das Sofa niedergezogen und mit der größten Begeisterung seine Zukunftspläne enthüllt. Und da war das Unerwartete Ereignis geworden: die Frau hatte vor Freude die Hände ineinander geschlagen und geweint und gelacht in einem Atem. Aber damit nicht genug! Die Frau hatte auch angefangen in Zukunftsplänen mit ihrem Manne zu wetteifern. Sie war eine Meisterin im Stricken, im Häkeln und in allen Handarbeiten. Wenn ihr Mann die Jungens um sich scharte, so wollte sie die Mädchen sammeln und in all den Künsten, die auf dem Hunsrück mehr und mehr in Vergessenheit gerieten, unterrichten. Ihr Mann war geheilt von seiner unfruchtbaren Sehnsucht, von seiner müßigen Träumerei! Da wollte sie ihm eine tapfere Stütze sein sie wollte zeigen, daß sie ihm doch etwas sein konnte. Die Hausarbeit machte ihr zwar genug zu schaffen; aber wenn es sein mußte, dann konnte man auch die Nächte zu Hilfe nehmen.

Bei dieser Eröffnung hatte Philipp Schmidt die Frau erst mit großen Augen angestarrt. Dann verspürte er aber plötzlich etwas Nasses in den Augen, und dann, ja, dann hatte er die Frau stürmisch umfangen, er war mit der Opferwilligen im Zimmer herumgetollt, er hatte gelacht und gesungen ohne Aufhören. Da war die Jugend schnell herbeigekommen, sie hatte mit Furcht und Schrecken dem seltsamen, ungewohnten Schauspiel zugesehen, und die Kleinsten hatten sogar begonnen zu weinen.

Aber der Lehrer Schmidt hatte sie der Reihe nach auf den Arm genommen, und während es noch feucht in seinen Augen schimmerte, hatte er den Kindern die furchterlichsten Strafen angedroht, wenn sie ihr, der besten aller Mütter, in ihrem Leben auch nur das geringste Herzeleid bereiteten.

Schmidt geriet bei seiner Erzählung in immer höhere Begeisterung. Bald fuchtelte er mit beiden Händen Adam vor der Nase herum, bald stürmte er mit langen Schritten im Zimmer auf und ab, und dann wieder lief er sich an der Seite seiner Frau nieder und drückte sie zärtlich an sich. Über das Gesicht der Frau aber ging ein sonniges Leuchten, sie durchlebte alles mit, was ihr Mann dem Freunde auseinandersetzte, und ihr Auge schaute in ein weites, weites Land rastloser, freudiger Arbeit.

Adam saß auf seinem Stuhl und hielt den Kopf in den Händen. Er war gekommen, um mit dem Lehrer zu rechten und zu schelten, und nun traf er auf einmal einen ganz anderen Philipp Schmidt an, einen umgewandelten Menschen. Schon bei den ersten Worten der Erzählung war es ihm wie ein belebender Hauch durch die Seele gegangen, bald stand er ganz im Bann des fröhlichen Plänemachers, er ging mit der Vorsteher regte sich und als zuletzt Schmidt fragte, ob er auf Adams tatkräftige Unterstützung rechnen könne, hatte Adam schnell und freudig zugestimmt. Die kleinen Aussagen für die beginnende Jugendpflege, die würde die Gemeindekasse gern übernehmen, dafür wollte Adam mit aller Energie sorgen.

Schmidt streckte ihm wiederum dankbar beide Hände entgegen, und von neuem fing der Lehrer an, das große Zukunftsbild vor den Augen des jungen Ortsvorstehers aufzurollen.

Das glückliche Ehepaar war so mit sich selbst und seinen großen Aufgaben beschäftigt, daß es kaum bemerkte, daß Adam aufing, immer einsilbiger und immer blasser zu werden. Zuerst hatte er noch hin und wieder eine Bemerkung in die Unterhaltung geworfen, dann war er ganz verstummt und zuletzt starrte er wie geistesabwesend zu der niedrigen Decke empor.

Da schwieg auch Schmidt und sah seine Frau bestürzt an. Hatte er sich in irgend etwas verrannt bei seinem begeisterten Bericht? Er mußte hin und her sinnen, er wußte sich nichts vorzuwerfen. Eine Weile war es ganz still im Zimmer. Die Uhr tickte, die Lampe summte, und ganz von fern her drangen elf lang gezogene Töne. Der Nachtwächter in der Kulp blies die elfte Stunde.

Plötzlich schaute Adam verwundert um sich, als müßte er sich besinnen, wo er eigentlich sei. Langsam strich er mit der Hand über die Stirn, er scharrte mit dem Fuß, er hustete vernehmlich, und jetzt fand er sich wieder zurecht.

„Ja, ja, Herr Lehrer, es soll alles so werden, wie Sie es sich ausgedacht haben!"

Damit stand er kurz entschlossen auf und schritt zur Tür. Dort kehrte er sich noch einmal um, und unendlich weich kam es von seinen Lippen: „Ihr glücklichen Menschen!" und dann war er hinaus.

Bestürzt sahen Schmidt und seine Frau einander an. Was war das?! Beide fingen an, ihr Hirn zu zermartern, und endlich sagte die Frau: „Philipp, was haben wir nun angefangen?"

Schmidt aber legte ihren Kopf an seine Brust und sann. Und plötzlich wußte er alles. „Frau, ich wollte der Mann könnte heute noch einmal zu mir kommen und mich um Rat fragen! Herrgott, wie kann man einem andern Menschen raten, wenn man sich selber keinen Rat weiß! Der arme Mensch!"

— — — — — — —

Wie ein Traumwandler schritt Adam durch das Dorf. Die Obstbäume standen in voller Blüte, und die Luft war schwer von ihrem Duft. Drüben an dem Abhang schluchzten und jubelten die Nachtigallen. Adam sah und hörte nichts. Da bellte plötzlich ein Hund fröhlich auf und zerrte an seiner Kette. Es war Karo, Adams Hund, an dem der Herr mit großer Liebe hing, da er ihn selber aufgezogen hatte. Der Hund kannte seinen Tritt und wußte ihm am liebsten mit Freudensprüngen entgegeneilt, wenn ihn die starke Kette nicht gehalten hätte. Einen Augenblick ging es durch Adams Sinn: „Du mußt wohl zu Hause angekommen sein!" Aber wiewohl er vor dem Eingang seines Hofes stand, bog er nicht von dem Wege ab. Er ging geradeaus, den Weg, auf dem er in der Dämmerung mit seiner Gemeinde herabgekommen war, immer weiter ging er, immer weiter, und der Hund winselte jetzt kläglich hinter ihm her.

Plötzlich blieb er stehen. Dort, kaum dreißig Schritte vorwärts, stand „einer" am Wegrand. Drohend hatte der seinen Arm erhoben. Da fing es an, wie Ameisen über Adams Rücken zu kriechen, und sein Haar sträubte sich.

Plötzlich stieß der Mann einen halblauten Schrei aus. Jetzt war er wieder Herr seiner selber. Um sich zu orientieren, schaute er sich nach allen Seiten um. Richtig, da war ja der Baumgarten, dort zweigte der Weg nach dem Wiesengrunde ab, und der geheimnisvolle Mann am Wege, das war das Buchengesträuch, in dem er selber so oft als Kind gespielt hatte.

So, er war also, ohne daß er es wußte, an seinem Hause vorbeigegangen! Langsam nahm er seine Mütze vom Kopfe, wischte sich den Schweiß von der Stirn und setzte sich auf die Ackerwalze, die im Weggraben lag. Er war jetzt müde zum Umsinken. Er dachte! Er dachte immer dasselbe! Warum, warum hatte er es nicht mit seinen zwei rüstigen Armen und mit Veschen gewagt! Die zwei da drüben in ihrer Hütte hatten es doch auch gewagt! Wenn er an das bescheidene Glück der armen Menschen dachte, dann krampfte sich ihm das Herz zusammen vor Reue, vor unendlichem Weh und wahnsinniger Reue!

Und dann stand das andere Ehepaar vor seiner Seele, der Lehrer und seine Frau! Der Lehrer hatte auch lange Jahre gestöhnt und geseufzt. Aber der hatte sich wieder zurechtgefunden.

Adam sprang auf! Er mußte sich auch wieder zurechtfinden, er mußte die Frau um jeden Preis versöhnen, er mußte — er mußte — eine gemeinsame große Lebensaufgabe mußten sie finden, ein Ziel, ein großes Ziel!

Aber dann sank er wieder auf seinen harten Sitz. Nein, mit der Frau, mit der Annliesbeth das war nun vorbei für immer und ewig!

Seine Liebe gehörte der anderen, weit drüben über dem Soonwalde! Auf die hatte er ein Recht, sie hatte ein Recht auf ihn, und sie liebte ihn! „Sie und ich, und ich und sie! Wir gehören zueinander, bei Gott, wir gehören zueinander!" Adam schrie diese Worte laut in die Nacht. Als sie aber drüben am Berge widerhallten, erschrak er heftig. Noch durfte kein Menschenohr diese Worte vernehmen, noch nicht! Scheu blickte er ins Gebüsch, scheu blickte er die Straße auf und nieder, ob niemand dieses Bekenntnis gehört habe, und dann erhob er sich von seinem Sitz und schritt ins Dorf zurück.

„Sie und ich, ich und sie!" — —

13.

Die Heuernte stand nun vor der Tür. —

Die Zeit der Ernte war allerdings gekommen, aber von einem Ertrag konnte im Jahre 1893 kaum die Rede sein. Seit der Zeit vor Ostern war kein einziger Tropfen Regen mehr gefallen. In diesem abnormen Frühling des Jahres 1893 war an jedem Morgen die Sonne in unvergleichlicher Pracht am Himmel aufgegangen, majestätisch hatte sie ihren Kreislauf zurückgelegt, und am Abend stand sie in derselben Klarheit am westlichen Horizonte.

Tag für Tag sandte das Tagesgestirn seine sengenden Strahlen auf die durstige Erde, die nach Kühlung und Labung lechzte, umsonst lechzte. Bekümmert schauten die Hunsrücker Bauern zu jeder Tagesstunde zu dem ewig wolkenlosen Himmel auf, ob der seine Schleusen immer noch nicht öffnen wolle. Sehnsüchtig richtete sich der Blick nach Wölkchen zerging in sich selbst wie der Hauch des Mundes, und mitleidlos brannte die Sonne auf die Erde herab vom Aufgang bis zum Niedergang.

Die ganze Dorfgemarkung fing an, ein wahres Bild des Jammers zu bieten. Die höher gelegenen Wiesen zeigten kaum eine Spur von Gras.

Der Erdboden war vollständig ausgedörrt, ein rötlicher Schimmer lag über dem nackten Erdreich, und hier und da fingen Spalten und Risse an zu klaffen.

Die Kleeäcker führten ihren Namen kaum noch mit Recht. Hier und da stand ein dürrer Stengel, und dazwischen legten die Mäuse ihre Heerstraßen an. Die Roggenfelder standen noch leidlich, man konnte immerhin auf eine geringe Mittelernte rechnen. Für die Menschen würde also wohl noch einigermaßen gesorgt sein, aber das Vieh!

Das Heu der letzten Ernte ging zur Neige, in manchen Scheunen hatte man sogar schon das letzte Hälmchen aufgelesen, und nun hub in den Ställen ein großes Rasten an. Markerschütternd drang das Gebrüll der hungrigen Tiere durch das Dorf, und ratlos schauten die Bauern immer wieder zu dem ewig wolkenlosen Himel auf.

Der Hunsrücker Bauer nimmt eine Zeit der Entbehrungen hin wie etwas Selbstverständliches. Wenn einmal Schmalhans bei ihm Küchenmeister ist, dann zieht er seinen Leibriemen eben ein wenig mehr an, aber stolz reckt er seinen Kopf empor, als habe er jeden Mittag „Kappes und Fleisch" auf seiner Tafel. Aber das Vieh, das arme, arme Vieh! Um sein Zugvieh zu schonen, spannt sich womöglich der Bauer selber vor einen leichten Wagen, er geht neben dem schweren Dungerwagen her und drückt aus Leibeskräften, und nur selten mutet der bäuerliche Fuhrwerksbesitzer seinem Zugvieh zu, seine Körperlast zu ziehen. Die Haustiere sind eben Glieder der Familie, an sie denkt der Bauer abends zuletzt und morgens zuerst. Und nun diese Not in den Ställen!

(Fortsetzung folgt.)

**Unser Saison-Ausverkauf**

bietet diesmal **solch staunend billige Preise,** daß jeder kaufen muß. 1340

Ein großer Posten **Velour- und Filz-Formen**

nur die neuesten und modernsten Winterformen.
Wert bis Mk. **6.75**, jetzt zum **Aussuchen** **95** ₰

Ein großer Posten
**Garnierte Damenhüte**
Wert bis Mk. **8.75**, jetzt Mk. **2.85**
Wert bis Mk. **12.50**, jetzt Mk. **4.75**

**Kinder-Hüte** garnierte u. ungarnierte
jetzt von **50** ₰ an.

Durch diese staunend billigen Preise werden diese Hüte schnell verkauft, bitte wollen Sie sich in Ihrem eigenen Interesse beeilen, da Sie sonst die großen Vorteile nicht genießen können.

**Radeberger Hutfabrik** Wagawa & Crönert G. m. b. H.

Eingang **nur** Grünstr. **nicht** Herzogstraße.
**Elberfeld, nur Grünstr. 37**
Eingang **nur** Grünstr. **nicht** Herzogstraße.

## Vermischtes.

### Von der flüssigen Kohle.

Die gelehrte Welt ist sich darüber einig, daß es dem schnell berühmt gewordenen Professor Dr. Lummer in Breslau tatsächlich gelungen ist, flüssigen reinsten Kohlenstoff herzustellen. Professor Lummer betont jedoch wiederholt, daß die Ergebnisse seiner Forschung wenigstens vorläufig weder für die Technik noch für die Industrie irgendwelche praktische Bedeutung beanspruchen können.

### Ein unvorsichtiger Schütze.

Der Musketier Dittmann von der siebten Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 11 in Rastatt wollte beim Kartenspiel durch eine in das Gewehr gesteckte, angeblich leere Patrone die Anwesenden erschrecken. Das Gewehr ging jedoch los und tötete den 21jährigen Infanteristen Rux durch einen Schuß in den Hals.

### Liebestragödie.

In Rokitten (Mecklenburg) ertränkte sich die 21jährige Landwirtstochter Schulz, weil ihrer Heirat unüberwindliche Hindernisse entgegenstanden. Als ihr Bräutigam, der Landwirt Bosse, davon erfuhr, wurde er wahnsinnig.

### Der grobe Unfug des Silvesterschießens

hat in Darmstadt unter besonders tragischen Umständen ein Todesopfer gefordert. In der Neujahrsnacht wurde der Kaufmann Doerjan, als er mit seiner Frau das Fenster seiner Wohnung öffnete, um dem Glockengeläut zu lauschen, von einer Revolverkugel in den Kopf getroffen und so schwer verletzt, daß er nach einer halben Stunde starb. Der Täter, der die scharfe Patrone abgefeuert hat, konnte noch nicht ermittelt werden.

### Die Eisenbahnbilder — eine willkommene Diebesbeute!

Kaum sind die Abteile der Durchgangszüge mit künstlerischen Photographien und Steinzeichnungen seitens der Eisenbahnverwaltungen geschmückt worden, um die Reisenden auf die mannigfachen Schönheiten unseres Vaterlandes hinzuweisen, da erscheinen auch die Herren Diebe und erheben ihren Tribut. Aus den auf der Strecke Dresden-Reichenbach laufenden Wagen sind, wie aus Dresden gemeldet wird, zehn Photographien mit Rahmen gestohlen worden. Auf die Ermittlung der Täter ist eine Belohnung ausgesetzt worden.

### Die Zustände in russischen Klöstern,

nichts weniger als christlich, sind schon oft Gegenstand öffentlichen Skandals gewesen. Im Jaßnogorschenkloster bei Lodz wurden große Unterschleife von Spenden entdeckt, deren Höhe vorläufig noch nicht feststeht, doch soll es sich um über eine Million Mark handeln. Der Prior Reimann ist geflüchtet. Die Bücher der Geschäftsführung des Klosters befanden sich in einem unglaublichen Zustand, die Vernehmung der Mönche hatte die Aufdeckung skandalöser Verhältnisse zur Folge.


# Januar-Ausverkauf.

In Anbetracht der lang anhaltend ungünstigen Witterung vor dem Feste verkaufe ich meine noch großen und gut sortierten Bestände in modernen

**Pelz-Colliers und Muffe** in bekannt hervorragend soliden Qualitäten und erstklassiger Verarbeitung

**zu staunend billigen Preisen!**

h258

ELBERFELD nur Herzogstr. direkt am Wall. — Keine Filiale.

# R. Marschall

ELBERFELD nur Herzogstr. direkt am Wall. — Keine Filiale.

**Verkäufe**

**Vorsicht!**
Rentable Geschäfte, Unternehmen!
**Kauf** oder **Beteiligung**
weist jederzeit vollständig kostenlos nach Gegründet 1902.
**Conrad Otto,** Köln a. Rh., Kreuzgasse 8.
Verkäufer oder Kapital-suchende
verlang. m. unverbindl. Besuch.

Baureife Grundstücke
U.-Barmen, gut gelegen, billig unt. günst. Zahlungsbed. teilungsh. zu verk. Haus o. Hyp. wird in Zahlung gen. Off. von solv. Selbstrefl. u. K N 2297 an Rud. Mosse, Elberfeld. a106

**Ackergut,**
27—28 Morgen groß, in Langenberg (Rhld.), steht teilungshalber zum sofortigen Verkauf. Dasselbe ist von einem sehr guten Fahrwege durchquert u. daher zur Parzellierung für Bauzwecke fast ganz geeignet. Auch eignet es sich vorzüglich f. Fischereianlage u. Geflügelzucht. Elektrischer Anschluß vorhanden. Näh. Auskunft erteilt Fritz Ortmann, Langenberg (Rheinl.), Hellerkamp 47. f91

**Fabrikgeschäft**
für Holz- u. Metallbearbeitung wegen Krankheit des Inhabers sofort günstig zu verk. Off. u. A 847 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf. a500

**Einfamilienhaus,**
gesunde, sonnige und bequeme Wohnlage, geringe Anzahlung, sehr billig zu verk. Offerten u. E 1048 an die Exp. g163

**Milchgeschäft.**
Gutgehendes Milchgeschäft sof. zu verk. Off. u. W 555 an die Fil. ds. Bl. in Barmen, Westkotterstraße 7. 128b

**Lokomotive,**
gebr., 900 mm Spur, 50 PS, zu verkaufen. Gefl. Anfragen u. E 2139 an die Exp. b2804

**Flachwagen,**
60 Zentn. Tragkraft, so gut wie neu, und gebrauchter 9464

**Kippwagen,**
C. bill. abz. E., Gerberstr. 10.

**Stahlschlitten,**
2sitzig, fast neu, preiswert zu vk. B. Carlstr. 38, 2. Etg. 9642a
Viersitz. herrschaftl. a529

**Schlitten**
zu verk. Elbf., Wiesenstraße 92.
Zwei elegante a585

**Schlitten**
für Luxus u. Geschäft sehr billig abzugeben. — Jean Kortwiewski, Solingen, Südstr. 20.

**Kaufgesuche**

**Lokomotive,**
gebr., 600 mm Spur, 20 PS, zu kaufen ges. Gefl. Anerbieten u. E 2140 an die Exp. b2803

Gut erh. Theke, 3 m lang, zu kaufen ges. sowie Regale für Schuhgeschäft. Off. u. 350 W an Fil. d. Bl. in Velbert. g121

Photo-Apparat zu k. gef. Elb., Bachstraße 25. b2674



**Petrol.-Heizöfen**
neue Auswahl, vollständig geruchlos, empfiehlt
**Riegermann's Lampenfabrik,**
Elberfeld, Königstr. 175.
Telephon Nr. 290. b275

**Feinste Marke**




**ganz leicht.**
Wird überall geführt.

Vertreter: C. G. Hardt, Barmen, Tel. 3681. — F. J. Schmitz, Burscheid h475

Beste Bezugsquelle von
**Zigaretten u. Tabaken**
Sämtliche eingeführten Marken.
Wiederverkäufern Fabrikpreise.
Zigarren-Großhandlung
**G. von Eilpe**
Barmen, Wupperstraße 25,
gegr. 1871 Telephon 1486
Eckstein-Zigaretten
auch bei kleinen Abnahmen Fabrikpreis und 8 % Skonto
Ungewitters Kautabake stets frisch.
Einwickelpapiere, Düten und Reklame gratis 829b

Ständige Ausstellung in Bildern



Meisterwerke moderner Kunst
**Aug. Peiniger**
Elberfeld

**Bürger's Zigarrenhaus**
Barmen-Wupperfeld
Berlinerstr. 43. Telephon 2645
möcht auf sein reichhaltig. Lager in
**Zigarren und Zigaretten**
(nur erstklassige Fabrikate)
aufmerksam. Beste Bezugsquelle für
**Wirte, Händler und Wiederverkäufer.**
Kredit nach Vereinbarung. 9462a

In nur 2 Tagen wird
**Krätze**
juck. Ausschlg. geheilt
Geruchlose Kur mit Salus-Seife
Erwachsene Personen 1.80 ℳ
Kinder —.90, alte Fälle 2.50 ℳ
Ohne Berufsstörung.
Tausendfach bewährt.
Inst. Barmen, Schuchardstraße 7. — Sprechst. 10—1
Auswärts Nachn. Porto.

**Einwickelpapier**
in Lagen und Rollen,
passend für Kolonialwaren- etc. Handlungen, in groß. Mengen
**sehr billig**
abzugeben. Näheres Elberf. Kaiserstraße Nr. 50.




Kaufen Sie in
**Gummischuhen**
nur die bekannte Qualitätsmarke.
Sie sind damit gut und billigst bedient.

**Im Januar extra 10%!**
Aus erster Hand
**echte Straußfedern**
in garantiert schöner Ware.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 40 cm lg., | 11 cm br. | 0.95 ℳ | 55 cm lg., | 18 cm br. | 4.50 ℳ |
| 45 cm lg., | 14 cm br. | 1.10 ℳ | 57 cm lg., | 19 cm br. | 6.50 ℳ |
| 48 cm lg., | 15 cm br. | 1.50 ℳ | 58 cm lg., | 20 cm br. | 8.50 ℳ |
| 50 cm lg., | 16 cm br. | 2.25 ℳ | 59 cm lg., | 21 cm br. | 10.50 ℳ |
| 53 cm lg., | 17 cm br. | 3.00 ℳ | | u. s. w. | |



::: Edel-Straußfedern :::
zu 15.00, 17.50, 20.00 25.00 ℳ
bis zu den hochfeinsten.
**Wiertz** Straußfedern-Versand
Barmen-U., Ronsdorferstraße Nr. 1a
Toreing. Kontor.
Sehr wichtig für Modistinnen!
Preisliste gratis u. franko. 139b

Ich habe nach mehrjähriger Assistententätigkeit am St. Marienhospital in Düsseldorf und am St. Josefshospital in Oberhausen die Praxis des Herrn Dr. Langel in
**Vohwinkel, Solingerstr. 4,**
übernommen. g165
**Dr. G. Lang**
prakt. Arzt.

**Schallplatten-Abonnement!**
Größt. Vorteil! Sprechmaschinenbesitzer! Unbegrenzte Abwechslg. Fortwähr. Umtausch. Prosp. gratis. Karl Borbs, Berlin 161 ...

**Geschäftsbücher** empf. **Rob. Girardet, Elberfeld,** Burgstrasse 7. 6s

**Zeitungs-Makulatur** billig abzug. Elb., ...straße 56

Muster frei hin und zurück. — Umtausch oder Rückgabe gestattet.
**!!! Lenneper Tuchversand**
**Heinr. Hammacher** nur in Lennep, Schweimerstraße 18 E.
f115 Tüchtige Schneider werden nachgewiesen.



# Nur 1 Mk.

kostet eine Wanduhr. Uhrgläser 30 Pfg. Uhrzeiger 20 Pfg. Schutzkasten 25 Pfg. Pendelfeder 20 Pfg. Federeinsetzen, Feder u. Reinigen zu allbekannt billigen Preisen sowie jede andere Reparaturen ebenfalls billigst. Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus gesagt.

**Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.**

| | |
|---|---|
| Brillant-Ringe, schöne weiße Steine, | von 25 Mk. an |
| Trau-Ringe, echt Gold, billigste Preise. Verkauf nach Gewicht. | 2.50 |
| Damen-Remontoir-Uhren, echt Gold, | von 15 Mk. an |
| Herren-Remontoir-Uhren, echt Gold, | von 25 Mk. an |
| Damen- und Herren-Remontoir-Uhren, echt Silber, | von 7 Mk. an |
| Herren-Remontoir-Anker-Uhren, echt Silber, | von 12 Mk. an |
| Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren, 14 karätig verstärktes Gehäuse, 5—20 Jahre Garantie, | von 25 Mk. an |
| Freischwinger in verschiedenen Holzarten, hochmoderne Ausführung, in 1/4, 3/4 2/4-Darien, Doppelschlag, Cylogong etc., | von 20 Mk. an |
| in einfachen Mustern, mit Schlagwerk, ca. 1 Meter lang, | von 14 Mk. an |

Langjährige Garantie. Unstreitig größte Auswahl am Platze.
Wand-, Stand- u. Weckeruhren in Holz, Kupfer, Messing u. Nickel von 1.50 Mk. an
Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigsten Preisen. h35

Nur Hofkamp 56, 1. Etage, direkt am Neumarkt. Kein Laden.
**Heinr. Bankowsky, Elberfeld.**

# Total-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Aufgabe.

Salons, Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer, Küchen, einzelne Büfetts, Bücherschränke, Schreibtische, Sofas etc.
**außergewöhnlich billig!**
Gekaufte Möbel können evtl. lagern.

# Möbellager Göddertz
Island 6 Elberfeld Island 6.

# Elberfeld und Barmen im Jahre 1913.

Von den Hauptereignissen in den beiden Wuppertädten während des Jahres 1913 geben wir nachstehend in chronologischer Reihenfolge einen Überblick:

B. Barmen.

6. Jan. Eine Eingabe der Barmer Ortsgruppe der Freunde evangelischer Freiheit, innerhalb der Landeskirche eine neue Gemeinde der Freiheitsfreunde zu gründen, wird vom Konsistorium der Rheinprovinz, den Presbyterien von Wuppertal und Gemarke sowie vom evangelischen Oberkirchenrat abgelehnt.

11. Jan. Feier des zehnjährigen Bestehens des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt. Stadtverwaltung und Stadtverordneten-Versammlung stiften aus diesem Anlaß die Goldene Medaille der Stadt Barmen als Wanderpreis für die beste wissenschaftliche Fahrt, die während eines Jahres unternommen wird. An weiteren Stiftungen gingen dem Verein u. a. zu: Der Bamler Fonds für wissenschaftliche Fahrten in Höhe von 8000 M., ein Preis der Sektion Wuppertal für drei Jahre in Höhe von 5000 Mark für wissenschaftliche Fahrten im Wuppertal, ein wertvoller Wanderpreis der Sektion Wuppertal für Führer des Vereins für Wettfahrten im Wuppertal.

12. Jan. Die Eheleute Fabrikant Karl Neumann stiften aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Armenverwaltung 200 000 Mark für die Armenverwaltung.

13. Jan. In der Stadtverordneten-Versammlung beglückwünscht Oberbürgermeister Dr. Hartmann die Stadtverordneten Lefebuch und Walter zu ihrer 25jährigen Tätigkeit als Stadtverordnete.

15. Jan. Festfeier aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der städtischen Armenverwaltung.

16. Jan. Oberbürgermeister Dr. Hartmann ins Herrenhaus berufen. Die Stadtverordneten hatten ihn hierzu einstimmig präsentiert.

21. Jan. Pastor em. Kind, der frühere Pastor der reformierten Gemeinde, im Alter von 82 Jahren gestorben.

23. Jan. Verschmelzung der Krankenkasse für Handelsangestellte in Barmen und der Kranken- und Begräbniskasse des Vereins junger Kaufleute zu Görlitz. Die neue Kasse, die 16 000 Mitglieder zählt und ein Vermögen von 270 000 Mark erhält, nimmt den Namen „Krankenkasse für Kaufleute und Privatbeamte in Deutschland zu Barmen" an.

26. Jan. Stadtverordneter Franz Wolff im Alter von 61 Jahren gestorben. Er gehörte dem Kollegium seit 1903 an.

28. Jan. Für die durch die Wahl des Beigeordneten Dr. Hartmann zum Oberbürgermeister freigewordene Beigeordnetenstelle wird der bisherige zweite Bürgermeister in Herford, Dr. Heß, gewählt.

5. Februar. In der Stadtverordneten-Versammlung erstattet Oberbürgermeister Dr. Hartmann den Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten. Mit Bedauern stellt er dabei fest, daß ein Teil der für Barmen so wichtigen Textilindustrie sich im abgelaufenen Jahre 1912 nicht in einer befriedigenden Lage befunden hat. Glücklicherweise sei aber die Barmer Industrie so vielgestaltig und auch selbst die Textilindustrie weise eine solche Fülle verschiedenartiger Artikel auf, daß man das Gesamtbild des wirtschaftlichen Lebens in Barmen im vergangenen Jahre nicht zu ungünstig beurteilen dürfe. Das Jahr 1911 hat mit einem Gesamtüberschuß von 1 058 000 Mark abgeschlossen. Der Etat für 1913 steht gegen 1912 ein um 80 000 Mark erhöhtes Defizit vor, das außer durch die zu erwartenden höheren Steuereinnahmen dadurch gedeckt werden soll, daß 200 000 Mark dem Ausgleichsfonds entnommen werden sollen, der zurzeit 800 000 Mark enthält. Um in den Ausgaben für die Schulen eine Ersparnis zu erzielen, wird für die Volksschulen die Trennung der Geschlechter vorgeschlagen und von den Stadtverordneten auch beschlossen.

6. Februar. Das Presbyterium der reformierten Gemeinde Gemarke beschließt, vom 1. Mai ab die Sonntags-Beerdigungen aufzuheben.

8. Februar. In der Stadtverordneten-Sitzung teilt bei der Etatsberatung Direktor Hagemeyer mit, daß das Straßenbahnprojekt nach dem Krankenhause ausgearbeitet worden sei und die Herren der Verkehrskommission bereits zur Besprechung und zur Besichtigung der Trace eingeladen seien. Beim Etat der städtischen Sparkasse wird die Errichtung einer städtischen Hypothekenbank angeregt, für die der Oberbürgermeister Vorarbeiten zusagt. Von den Kriegswirren ist die Barmer Sparkasse, wie festgestellt wird, verhältnismäßig sehr verschont geblieben. Es sind zwar viele Entnahmen, aber auch viele Einlagen erfolgt. Bei einer Anregung der Verstadtlichung des städtischen Orchesters wird auch die Frage der Vereinigung der Stadttheater gestreift. Beschlüsse werden darüber nicht gefaßt. Der Steuermodus für das Jahr 1913 wird in gleicher Weise wie im Vorjahre festgesetzt, nachdem Anträge, die Zuschläge zur Betriebssteuer von 100 auf 50 Prozent, die Kinematographensteuer von 20 auf 10 Prozent für Billetts unter 1 Mark herabzusetzen sowie den Zuschlag von 100 Prozent zum fingierten Staatseinkommensteuersatz von 4 Mark aufzuheben, abgelehnt worden waren.

9. Februar. Gründung eines Berasischen Regiments freiwilliger Schützen in Barmen.

Der Barmer Haus- und Grundbesitzerverein beschließt eine Resolution, in der die Stadtverwaltung ersucht wird, gleich anderen Städten ernsthaft bemüht zu sein, auch in Barmen ein Institut für Gewährung zweiter Hypotheken zu errichten, um bei den kritischen Finanzverhältnissen dem notleidenden Hausbesitzerstand gerecht zu werden.

12. Februar. Gründung einer Gesellschaft für wissenschaftliche und Schul-Kinematographie für Rheinland und Westfalen, e. G. m. b. H.

13. Februar. Eine Mitgliederversammlung des Deutschen, des Christlichen und des Hirsch-Dunckerschen Holzarbeiter-Verbandes nimmt den Schiedsspruch im Holzgewerbe an, ebenfalls der Arbeitgeber-Verein für das Holzgewerbe (Ortsverband Barmen) und die Schreiner-Innung Barmen.

Die Barmer Theater-Chortisten richten an die Direktion des Barmer Stadttheaters und die Stadtverordneten-Versammlung Eingaben um Aufbesserung der Gagen.

18. Februar. Bei den Vertreterwahlen in den evangelischen Kirchengemeinden werden die Kandidaten der positiven Richtung gewählt.

20. Februar. Tagung des Rheinisch-Westfälischen Bezirksverbandes im Deutschen Verbande kaufmännischer Vereine.

21. Februar. Pastor em. Meyer von der lutherischen Gemeinde Wuppertal im Alter von 73 Jahren gestorben.

3. März. Der unbesoldete Beigeordnete Ernst Schwarmer legt wegen Unstimmigkeiten zwischen ihm und Mitgliedern des Stadtverordneten-Kollegiums bezw. der Stadtverwaltung sein Mandat nieder. Die Unstimmigkeiten entstanden durch Meinungsverschiedenheiten über die Höhe der Abschreibungen bei den städtischen gewerblichen Werken.

6. bis 8. März. Besuch Leipziger Studenten in Wuppertal.

10. März. Erinnerungsfeier an die glorreiche Zeit vor 100 Jahren, an die Erhebung Preußens und die Freiheitskriege.

11. März. Eine Mitgliederversammlung der Maler- und Anstreichergehilfen von Elberfeld und Barmen beschließt einstimmig die Arbeitsniederlegung, falls der Tarif von den Meistern nicht unterschriftlich anerkannt wird.

13. März. Die Maler- und Anstreicherinnung tritt der vom Arbeitgeberschutzverband vorgenommenen Aussperrung der Maler- und Anstreichergehilfen bei.

12. März. Zweite Lesung des Etats in der Stadtverordnetensitzung. Beschlossen wird, das Gemeindedefizit durch dieselben Steuern wie im Vorjahre zu decken, nämlich durch 220 Prozent Zuschläge zur Staatseinkommensteuer, 3 pro Mille Grundsteuer nach dem gemeinen Wert, 215 bis 255 Prozent Zuschläge zur Gewerbesteuer. In einer Jubiläumsstiftung aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers werden von den Überschüssen der Jahre 1910 und 1911 50 000 Mark unter Vorbehaltung der Zweckbestimmung zur Verfügung gestellt. Dem Besagordneten Schwarmer wird anläßlich seines Ausscheidens aus dem Amte als unbesoldeter Beigeordneter, das er 18 Jahre innehatte, vom Oberbürgermeister unter Zustimmung des Kollegiums der Dank ausgesprochen. Sein Andenken soll dadurch geehrt werden, daß sein Bild auf Kosten der Stadt beschafft und entweder im Konferenzzimmer der Kerspetekksperre oder in einem Raume im neuen Rathause aufgehängt wird.

21. März. Aufdeckung großer Veruntreuungen in der Verwaltungsstelle Barmen der Krankenkasse für Kaufleute und Privatbeamte in Deutschland. Verhaftung des Geschäftsführers Alfred Rumpf.

22. März. Jatho-Gedächtnisfeier der Freunde evangelischer Freiheit.

Der Tarifvertrag in der Seidenband-Industrie von den Seidenbandwirkern des Berasischen Landes abgelehnt.

Tagung des Vereins evangelischer Lehrer und Schulfreunde für Rheinland und Westfalen.

5. April. Der aus Anlaß der Teuerung eingerichtete städtische Fleischverkauf geschlossen.

6. April. Uraufführung im Barmer Stadttheater: „Das Frühstück beim Minister", kommunalpolitische Satire von T. Heinrich (H. Tölle).

6.—9. April. 18. Kirchlich-sozialer Kongreß.

8. April. Amtseinführung des Beigeordneten Dr. Heß in der Stadtverordnetensitzung. Für die künstlerische Ausgestaltung des Bahnhofsvorplatzes, für die 70 000 Mark bewilligt sind, wird von den Stadtverordneten die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs unter deutschen Künstlern beschlossen. An Preisen dafür werden vorgesehen: ein erster Preis von 1500 Mark, ein zweiter von 1000 Mark, ein dritter von 500 Mark, zwei Ankäufe von je 300 Mark.

12. bis 14. April. Der Vaterländische Frauenverein und der Barmer Krieger- und Landwehr-Verein veranstalten zugunsten gemeinnütziger Bestrebungen in der Stadthalle einen Bazar, der einen Reinertrag von 9000 Mark ergibt.

21. April. Der Haus- und Grundbesitzerverein beschließt bei einer Besprechung der Landtagswahl, sich politischen Wahlen gegenüber fortan neutral zu verhalten.

Bei Tarifvertragsverhandlungen für das Dachdeckergewerbe im Bereich des Bergischen Dachdeckermeisterverbandes wird nur über Nebenpunkte eine Einigung erzielt. Die Fortsetzung der Beratung wird vertagt, bis die Verhandlungen für die Tarifabschlüsse im Baugewerbe weiter gediehen sind.

22. April. Von den Stadtverordneten wird beschlossen, die für die Stiftung aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers bestimmten 50 000 Mark derart zu verwenden, daß den bedürftigen Veteranen eine besondere Zuwendung von je 20 Mark gemacht wird und der Rest der bei Gelegenheit der Jahrhundertfeier der Stadt Barmen errichteten Waldstiftung zugute kommen soll.

25. April. Die Stadtverordneten beschließen die Einrichtung einer Schulgartnerei mit einem Kostenaufwand von 21 000 Mark und die Errichtung eines Volksleichenhauses an der Kreuzstraße mit einer Kostensumme von 306 500 Mark.

Auf der Straßenbahn nach Hatzfeld wird der Fahrpreis dergestalt ermäßigt, daß die Fahrt vom Schlachthof bis Hatzfeld statt 15 Pfg. 10 Pfg. kostet.

5. Mai. Das Wahlkreiskomitee der Zentrumspartei des Wahlkreises Elberf.-Barmen beschließt, bei der Landtagswahl die rechtsstehenden Kandidaten Janssen und Dr. de Weerth zu unterstützen.

5. bis 25. Mai. Ausstand von Riemendrehern in drei Fabrikbetrieben.

6. Mai. Der Oberbarmer Sängerbund und der Barmer Sängerchor begeben sich mittels Extrazuges nach Frankfurt a. M. zur Teilnahme am Kaiserpreissingen.

8. Mai. Beim Kaiserpreissingen wird der Barmer Sängerchor mit dem 12. Preise bedacht.

9. Mai. Festlicher Empfang des preisgekrönten Barmer Sängerchors.

11. Mai. Probeweise Einrichtung eines Kriegslazaretts in der Schule an der Südstraße, das in den dem Sanitätswesen nahestehenden Kreisen nicht nur Barmens, sondern auch der näheren und weiteren Umgebung lebhaftes Interesse weckt.

12. Mai. Ballonwettflug ab Schlachthof. Die sieben Ballons, die sich daran beteiligen, müssen wegen Gewittersturms mit Hagelschlag vorzeitig in der Gegend von Köln niedergehen.

13. Mai. 45. Hauptversammlung des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

16. Mai. „Z. R. 2" über dem Wuppertal.

19. bis 21. Mai. Tagung des Deutschen Verbandes kaufmännischer Vereine und des Deutschen Vortragsverbandes.

25. Mai. Tagung des Verbandes der Vaterländischen Frauenvereine in der Rheinprovinz.

27. Mai. Als Nachfolger des Pastors Meinberg wird Pfarrer Sproedt aus Oberhausen (Kreis Mörs) zum Pfarrer der evangelisch-lutherischen Gemeinde Barmen-Wichlinghausen gewählt.

29. Mai. Einweihung des mit einem Kostenaufwande von rund einer Million Mark errichteten Genesungsheims der Allgemeinen Ortskrankenkasse Barmen in Denklingen.

30. Mai. Der evangelischen Gemeinde Unter-Barmen fällt von dem in Hamm verstorbenen Rentner Johannes Stiefelhagen ein Vermächtnis von 50 000 Mark mit der Bestimmung zu, aus den


**Montag den 5. Januar cr., morgens 9 Uhr**

beginnt der große

# Saison- und Reste-Ausverkauf

im

# Modehaus Josef August · ELBERFELD Herzogstr. 31.

**Bekannt gute Qualitäten zu kolossal herabgesetzten Preisen.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Seidenstoffe** reinseidene Streifen, Schotten und Unis | jetzt Meter | 95 ₰ | 1.25 | 1.55 |
| **Voile-Volants** für Blusen und Kleider, 120 cm breit | jetzt Meter | 2.50 | 3.50 | 4.50 |
| **Tüll- und Spachtelstoffe** für Blusen und Besatz, weiß, creme, schwarz | jetzt Meter | 1.50 | 1.75 | 2.50 |
| **Blusen** in Seide, Crepstoffen | zu fabelhaft billigen Preisen | | | |
| **Voile- und Stickerei-Roben** | jetzt | 7.50 | 9.50 | 12.75 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Ledertaschen, Theaterbeutel** nur moderne Fassons | jetzt | 2.25 | 2.75 | 3.50 |
| **Theater-Schals und Hauben** darunter ganz elegante Neuheiten | jetzt | 2.50 | 3.50 | 4.50 |
| **Feder-Colliers und Rüschen** schwarz, weiß, grau | jetzt | 2.50 | 3.50 | 5.75 |
| **Jabots, Kragen, Schleifen** hauptsächlich aus dieser Saison | jetzt | 30 ₰ | 50 ₰ | 75 ₰ |
| **Perl-Ueberkleider** | jetzt | 12.50 | 15.00 | 17.75 |

**Reste und Restbestände:** Tülle, Spitzen, Besätze, Chiffon, Seiden-Voiles

per Rest 10 ₰ 20 ₰ 35 ₰ 65 ₰ 95 ₰ 125 ₰ 175 ₰

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Kinder älteren, nicht vermögenden Frauen besserer Stände Wohnungsgelder zu gewähren.

2. bis 15. Juni. Ausstand der Gerüstbauer.

5. Juni. Pastor Lange von der Unterbarmer evangelischen Gemeinde zum Pfarrer von St. Jakobi in Berlin gewählt. (Schluß folgt.)

# Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 3. Januar.

e.— Die juristische Sprechstunde in unserer Elberfelder Redaktion fällt am kommenden Dienstag aus. Die nächste Sprechstunde findet also am Donnerstag von 4 bis 5 Uhr statt.

e.— Konsul von Uruguay. Der zum Konsul von Uruguay ernannte Philipp Farnsteiner zu Köln ist in dieser Amtseigenschaft anerkannt und zugelassen worden. Hiernach ist Farnsteiner in der gedachten Amtseigenschaft zu den ressortmäßigen Geschäften unter Gewährung der nach den bestehenden Gesetzen ihm dabei gebührenden Rechte zuzulassen.

e.— **Im Verein für wissenschaftliche Vorlesungen**, Elberfeld, findet am Montag, 5. Januar 1914, abends 7½ Uhr, im Kaisersaale der Stadthalle der sechste Vortrag in diesem Winter statt. Es spricht Professor Dr. Dessoir aus Berlin über „Spiritismus". Man schreibt uns dazu: Dem Vortrag dieses hervorragenden Gelehrten und Redners wird mit Spannung entgegengesehen, geht es doch darum, in wissenschaftlicher Weise zu prüfen, was Wahres an dem Spiritismus ist, der so viele Gemüter beschäftigt und der in manchen Städten so eifrige und zahlreiche Adepten gefunden hat, daß sich spiritistische Vereine mit regelmäßig stattfindenden Zusammenkünften gebildet haben. Es handelt sich um die Beantwortung der Fragen: Gibt es eine Verbindung mit der Geisterwelt? Gibt es Erscheinungen von Geistern, die sich mit Medien unterhalten, ihnen Worte und Sätze zur Niederschrift eingeben, und inwieweit hat man Wahrheit und Täuschung zu trennen? Lassen wir Professor Dessoir das Wort! (Siehe auch die Anzeige.)

e.— **Das hiesige Schmidtsche Konservatorium der Musik** (Sadowastraße 29) führt künftig nach seinem jetzigen Inhaber und Leiter, Direktor Rich. Mann, den Namen „Konservatorium Rich. Mann (vormals Schmidt)". Siehe auch das Inserat.

e.— **Zoologischer Garten.** Morgen, Sonntag, findet von 4—5 Uhr Militärkonzert des Pionierbataillons Nr. 7 aus Köln unter Leitung des Obermusikmeisters Meyer statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder 20 Pfg.

e.— **Thalia-Theater.** Die Direktion des Thalia-Theaters teilt uns mit, daß Julius Spielmann morgen, Sonntag, am Nachmittag und am Abend auftritt.

e.— **Der Kurzschrift-Verein Stolze-Schrey** zeigt durch Inserat in der heutigen Nummer die Eröffnung eines Unterrichtskursus für Damen und Herren an. Der Unterricht findet im Klassenraum der Oberprima des Gymnasiums in der Kölnerstraße statt. Anmeldungen werden dort am nächsten Montag (5. Januar), abends von 8 bis 9 Uhr, entgegengenommen.

e.— **Die flämische Frage.** Auf Veranlassung der Vereinigung nationaler Verbände wird am Mittwoch, 7. Januar, abends 9 Uhr, in den roten Sälen der Stadthalle Dr. Reismann-Grone (Essen-Ruhr) einen Vortrag über die flämische Frage halten. In der Gegenwart stehen die Flamländer in einem Kampfe, der für das gesamte Deutschtum von größter Bedeutung ist. Weite Kreise dürfte daher ein Vortrag über diese Frage interessieren. Auch Damen haben zu diesem Vortrage Zutritt. (Siehe auch die Anzeige.)

e.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

| | |
|---|---|
| Diana-Apotheke, | Neusdorferstraße 27; |
| Hirsch-Apotheke, | Ripdorf 18; |
| Kronen-Apotheke, | Hochstein 21; |
| Löwen-Apotheke, | Herzogstraße 19; |
| Viktoria-Apotheke, | Ernststraße 39; |
| Sonnen-Apotheke, | Elberfeld-Sonnborn. |

In der laufenden Woche sind nachts die Diana-, Eichen-, Einhorn-, Germania-, Hirsch-, Kronen-, Löwen-, Mohren-, Reichsadler-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

## Barmen, 3. Januar.

e.— **Über die Führung von Kontrollbüchern** hat das Kammergericht einen für Viehhändler prinzipiell wichtigen Rechtsstreit erledigt. Gegen den Viehhändler F. aus Wiettock war Anklage erhoben worden, weil er gegen die erlassenen Bestimmungen verstoßen habe, indem er bei einer Stallrevision das Viehkontrollbuch nicht zur Kontrolle vorzeigte. F. besaß zwar ein Viehkontrollbuch; jedoch trugen er und sein Sohn die Kontrollbücher meistens bei sich, da sie oft Viehtransporte zu befördern hatten. Die Behörde war hingegen der Ansicht, daß in der Wohnung von F. sich ebenfalls ein Viehkontrollbuch befinden müsse, wenn er mit Viehtransporten unterwegs sei. Das Schöffengericht und die Strafkammer erkannten auf Freisprechung des Angeklagten und nahmen an, aus § 22 der Ausführungsvorschriften des Bundesrats vom 7. Dezember 1911 sei zu folgern, daß die Führer eines Transports immer die Kontrollbücher bei der Hand haben müßten; mithin brauche sich in der Wohnung des Viehhändlers kein Kontrollbuch zu befinden, wenn er mit Viehtransporten unterwegs sei. Das Kammergericht erkannte jedoch auf Aufhebung der Vorentscheidung und Zurückverweisung der Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz. Das Kammergericht vertritt folgenden Standpunkt: Es könne nach § 17 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 bestimmt werden, daß die Viehhändler Kontrollbücher zum Schutze des Viehes vor Seuchen führen. Damit die Tierärzte oder Beamten den Bestand des vorhandenen Viehes kontrollieren können, werde in § 20 der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911 und der Anordnung des Ministers vom 1. Mai 1912 bestimmt, daß die Viehhändler für ihre Rinder, Pferde, Schweine etc. Kontrollbücher besitzen müssen. Obschon nach § 22 der Ausführungsbestimmungen die Viehhändler verpflichtet seien, die Kontrollbücher bei sich zu tragen, und auf Wunsch der Tierärzte oder Polizeibeamten vorzuzeigen, so sei hieraus nicht zu folgern, daß in der Wohnung des Viehhändlers kein Kontrollbuch vorhanden zu sein brauche, wenn er Viehtransporte nach auswärts vornehme. Befinden sich im Stalle des betreffenden Viehhändlers Pferde, Schweine, Kühe etc., so müsse dem die Kontrolle ausübenden Beamten oder Tierarzt die Möglichkeit geboten werden, zu jeder beliebigen Tageszeit die Kontrolle des Viehbestandes an der Hand eines Kontrollbuches auszuüben.

e.— **Ist ein Kraftwagen als ein bespanntes oder unbespanntes Fuhrwerk anzusehen?** Über diese Frage hatte das Kammergericht zu entscheiden. Der Kraftwagen von M. hielt vor einiger Zeit abends vor einer Wirtschaft dreiviertel Stunde. Der Motor war abgestellt. Wegen Zuwiderhandlung gegen eine Polizeiverordnung, die das unnötige Anwerfen von Fuhrwerken auf der Straße betrifft, war gegen M. Anklage erhoben worden. Während das Schöffengericht M. freisprach, verurteilte ihn die Strafkammer zu einer Geldstrafe und nahm an, daß ein Kraftwagen zu den unbespannten Fuhrwerken gehöre und ohne polizeiliche Erlaubnis nicht auf der Straße längere Zeit aufgestellt werden dürfe. Diese Entscheidung focht M. durch Revision beim Kammergericht an und betonte, ein Kraftwagen könne nicht als unbespanntes Fuhrwerk angesehen werden. Dieser Auffassung trat auch der Vertreter der Oberstaatsanwaltschaft bei und erklärte, ein Kraftwagen gehöre weder zu den bespannten, noch zu den unbespannten Fuhrwerken; Fuhrwerke würden durch tierische Kräfte in Bewegung gesetzt. Das Kammergericht hob auch die Vorentscheidung auf und wies die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurück, indem u. a. ausgeführt wurde, mit dem Vertreter der Oberstaatsanwaltschaft sei anzunehmen, daß Kraftwagen weder zu den bespannten, noch zu den unbespannten Fuhrwerken gehören, da sie durch maschinelle Kraft und nicht durch Tiere fortbewegt werden. Die in Rede stehende Polizeiverordnung sei mithin unanwendbar auf Kraftwagen. Es komme aber § 366,9 des Strafgesetzbuches in Betracht; hiernach mache sich strafbar, wer auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen Gegenstände aufstelle oder liegen lasse, durch die der freie Verkehr gehindert werde.

b.— **Am Konservatorium der Musik zu Barmen**, Schuchardstraße 30 (Direktor Adolf Siewert) beginnt mit dem 8. Januar das zweite Tertial des laufenden Schuljahres. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Fächer der Musik, von den ersten Anfängen bis zur Reife. Die Statuten sind kostenfrei zu haben. Siehe auch die Anzeige.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

| | |
|---|---|
| Einhorn-Apotheke, | Berlinerstraße 124; |
| Elefanten-Apotheke, | Unterdörnerstraße 50; |
| Engel-Apotheke, | Gewerbeschul- und Bahnhofstraßen-Ecke; |
| Flora-Apotheke, | Mühlenweg 40; |
| Fortuna-Apotheke, | Beckacker, Wittenerstr. 6. |

# Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn Ihrem Name und Adresse, die selbstverständlich Geheimnis bei Redaktion bleiben, und die eine Abonnements-Quittung beigefügt hat. Brieflicher Rat oder Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juristische Sprechstunde Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags von 4—5 Uhr in unserer Redaktion, Elberfeld, Kasinostr. 60.

## Verschiedenes.

G. A. 2. Sehen Sie in unserer Expedition den Zeitungskatalog ein. — W. H. Die Ausbildung der Kindergärtnerinnen erfolgt in den an den Frauenschulen (Oberlyzeen) angegliederten Kursen. Zur Ausbildung werden Bewerberinnen zugelassen, die eine staatlich anerkannte Frauenschule mindestens ein Jahr besucht und an dem Unterricht in den Kindergartenunterweisung sowie an einzelnen Fächern mit Erfolg teilgenommen haben. Die Aufnahme in die Frauenschule erfolgt auf Grund des Schlußzeugnisses eines Mädchenlyzeums. Bewerberinnen, die dieses Zeugnis nicht besitzen, können in einer besonderen Prüfung nachweisen, daß sie die nötigen Kenntnisse besitzen. — W. L., Hedtinghauserstraße. Carnegie-Stiftung betreffend. Am besten wird es sein, wenn Sie sich an den dortigen Oberbürgermeister wenden und dessen Vermittlung erbitten. — Am Rhein. Nein, eine anerkannte Loge des Namens existiert in Köln nicht. — Nichte Martha. Die Mehrzahl von Partie ist Partien.





**Millionen** gebrauchen gegen Husten, Heiserkeit, Kratzhusten, Verschleimung, Schmerz, Hals, Katarrh als Vorbeugungsmittel ges. Erkältungen **Kaiser's Brust-Karamellen** mit den 3 Tannen. Die sichere Hilfe bewährt 6100 mal bestätigt. Zeugnisse von Ärzten und Privaten!

Was kann Sie besser überzeugen?

Appetitanregende, feinschmeckende Bonbons. Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar. Nur in Pakete zu 25 Pfg., Dose 50 Pfg., aber nie offen ausgewogen. Lassen Sie sich nichts anderes aufreden. Fr. Kaiser, Waiblingen. Auch Fabrikant des bekannten Kaiser's Kindermehl. 438

VERGLEICHEN SIE

DIE ENORMEN VORTEILE

INFOLGE UNSERER BEVORSTEHENDEN GESCHÄFTS-VERLEGUNG in die geräumigen Ausstellungs-Lokalitäten der Fa Gebr. Gatermann, Hofkamp 23/25

bieten wir bis zum Tage unseres Umzuges allen Verlobten eine nie wiederkehrende, ganz hervorragend günstige Einkaufsgelegenheit in

# MÖBEL

VON NUR BESTER, FEINSTER ART

Niemand versäume daher, sich diese nur einmaligen, ganz vorteilhaften Ausnahme-Angebote durch eine zwanglose Besichtigung unserer Ausstellung im eigensten Interesse zu Nutzen zu machen.

# SÜDDEUTSCHER MÖBEL-VERTRIEB Gesellsch. m. b. H. ELBERFELD

Grünstr. 7 (Altes Haus rechts hinter Tietz Neubau, Richtung Bergstr.) 107

Von Montag ab: Großer

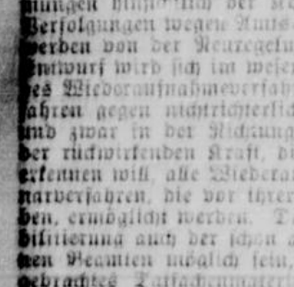
# Wäsche- und Weißwaren-Verkauf

zu staunend billigen Saison-Ausverkaufspreisen. 117b

Mittelstr. Nr. 1, 3, 5. **N. Strauß :: Barmen** Mittelstr. Nr. 1, 3, 5.

# Abänderung des Beamtengesetzes in Preußen.

Wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, wird den seit langem geäußerten Wünschen der beteiligten Kreise und des Parlaments auf Abänderung des preußischen Beamtengesetzes vom 21. Juli 1852 nunmehr Rechnung getragen, da die Novelle zu diesem Gesetz fertiggestellt und dem Landtage in einiger Zeit unterbreitet werden wird. Keinesfalls ist nach dem Entwurf eine Abänderung der Bestimmungen über die Beantragung des förmlichen Disziplinarverfahrens gegen sich selbst, nach Erschöpfung des Beschwerdeweges, sowie eine Abänderung des disziplinargerichtlichen Verfahrens selbst beabsichtigt. Auch die Gesetzesbestimmungen hinsichtlich der Konflikte bei gerichtlichen Verfolgungen wegen Amts- und Diensthandlungen werden von der Neuregelung nicht betroffen. Der Entwurf wird sich im wesentlichen auf die Reform des Wiederaufnahmeverfahrens im Disziplinarverfahren gegen nichtrichterliche Beamte beschränken, und zwar in der Richtung, daß durch Beilegung der rückwirkenden Kraft, die man der Novelle zuerkennen will, alle Wiederaufnahmen von Disziplinarverfahren, die vor ihrer Zeit stattgefunden haben, ermöglicht werden. Dadurch wird eine Rehabilitierung auch der schon aus dem Amte entlassenen Beamten möglich sein, sobald durch neu beigebrachtes Tatsachenmaterial sich die Wiederaufnahme des Verfahrens rechtfertigen würde. Auch eine Revision der Bestimmungen über die Ordnungsstrafen wird in der Novelle vorgenommen. Insbesondere dürften die komplizierten Paragraphen 62 bis 64 des alten Gesetzes einer Vereinfachung entgegensehen. Wesentlich erscheint die neue Bestimmung des Entwurfs, daß für die Zeit, während der das Disziplinarverfahren gegen den Beamten schwebt, dieser die Bezüge eines zur Disposition gestellten Beamten erhalten soll, wobei ihm drei Viertel seines Gehaltes angerechnet werden. Das würde die Stellung der suspendierten Beamten unbedingt verbessern, da der Paragraph 51 des Gesetzes von 1852 ihnen nur die Hälfte des Diensteinkommens zur Anrechnung bringt. Schließlich bringt die Novelle noch einige Verbesserungen in betreff der Fälle, wo Entschädigungen sich als notwendig herausstellen, so, wenn der Beamte verstorben oder er im Disziplinarverfahren freigesprochen, die Maßregel durch das Wiederaufnahmeverfahren aber wieder beseitigt wird. In weitesten Kreisen der preußischen Beamtenschaft wird daher die Vorlage mit Anerkennung begrüßt werden, wenn sie auch noch manchen Wunsch unerfüllt läßt.



# Wuppertaler Wochenschach

Nr. 541.

Der Elberfelder Schachklub tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiser-Keller", der dortige Schachklub Mieroth Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof", der Barmer Schachverein Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller". Gäste sind stets willkommen.

**Mitteilungen zu unserm XVI. Preisausschreiben II.**

Zweites Thema.

Wir hatten folgenden Dreizüger vorgelegt und neben der Lösungsangabe die Beantwortung nachstehender Fragen verlangt:

**Hauptfrage:** Welches ist in erschöpfendem Sinne die Bedeutung des schwarzen Bauern a3?

**Nebenfrage:** Könnte dieser Bauer nicht ebenso gut ein weißer sein?

Kh3 Dg6 Ta7 Lh2 Sa6 d6 Bb5
c2 f5 h4 (W.) Kd4 Ta5 h7
Sh6 Ba3 c3 d5 e3 g7 (S.)

Wir veröffentlichen in zweiter Linie keine eigentliche Bewerbungsschrift, darum aber doch eine recht belehrende Abhandlung, die der Verfasser zudem mit reizenden, als Musterbeispiele benutzten Aufgaben versehen hat. Wir haben an der Arbeit nur Änderungen rein stilistischer Natur vorgenommen, die der Einsender selbst wünschte, dem die deutsche Sprache wohl geläufig ist, ohne daß er sie jedoch in literarischer Beziehung genügend beherrscht.

B. Einsendung von Fr. Teorie in Brünn (Mähren).

Schon seit längerer Zeit beschäftige ich mich mit der Untersuchung des Materials in Schachaufgaben. Es ist dies ein wirklich interessantes Studium. Sehr angenehm war ich daher überrascht, aus Ihrer Fragestellung zu ersehen, daß auch in Deutschland, der Heimat des Kombinationsproblems, dieser Frage Interesse entgegengebracht wird, die doch ihrem eigentlichen Wesen nach ein bloßer Bestandteil des Ökonomiegesetzes ist, das wiederum das wichtigste Prinzip gerade unserer böhmischen Problemschule darstellt. Anderseits spielt im Kombinationsproblem die Ökonomie eine vollständige Nebenrolle; sie darf hier sogar niemals zu vollkommener Geltung gebracht werden, weil dies oft, ja fast immer, zum Nachteil des reinen und plastischen Ausdrucks von Kombinationsideen und Pointe ausschlagen würde. Eben darum läßt sich die Ökonomie in der auf dem Kombinationsprinzip beruhenden Problemdichtung, und analog in den Erzeugnissen englischer Richtung, auch nicht gut weiter verfolgen und studieren, weshalb diese beiden Richtungen für mich hier nicht in Betracht kommen können.

Dr. Palkoska erwähnt in dem Vorwort zu seiner Problemsammlung „Dame und Läufer" nur die Ökonomie der weißen Partei. Diesen Standpunkt betrachte ich als verfehlt. In jeder Aufgabe wirken (oder sollten es wenigstens) weiße wie schwarze Figuren gleichwertig mit, weshalb dem Ökonomiegesetz auch beide Parteien unterworfen sein sollten. Wenn wir weiter beachten, wie das weiße und das schwarze Material durch sein Dasein und seine Stärke in der Aufgabe dieser Forderung Rechnung trägt, so erkennen wir leicht, daß hier eine lange Stufenleiter von mehr oder weniger feinen Nuancen der Aktivität vorhanden sein muß. So bezeichne ich zum Beispiel in einem Aufsatze, den ich vorbereite, solche Steine (weiße wie schwarze), die im Lösungsverlauf ihre Eigenschaften aktiv zur Geltung bringen, so daß man sie durch keine andere Figur ersetzen oder damit vertauschen kann, individuell-aktiv. Sie befinden sich mit dem Aufgabeninhalt stets in so engem Zusammenhang, daß man diesen Inhalt ohne sie überhaupt nicht konstruieren könnte. Sämtliche Steine dieser Art begreife ich unter der Bezeichnung „Theoretisches Minimum". Aufgaben, die nur mittels dieses theoretischen Minimums ausgearbeitet sind, dürften äußerst selten sein, aber nur solche gelten für mich als „absolut ökonomisch". Ihre Konstruktion nenne ich musterhaft, wenn sie keines anderen Materials außer dem theoretischen Minimum benötigen, um sowohl die Hauptvariante als auch die übrigen Nebenspiele und Subvarianten korrekt und praxis darzustellen. Die Form solcher Aufgaben ist dann klassisch einfach und rein, ihre Position fein und imponierlich.

Ein vorzüglicher Vorkämpfer in dieser Richtung ist nun unser junger Wiener Havel; ich glaube, daß er noch nicht genug bekannt und geschätzt ist. Seine beiden nachfolgenden Aufgaben sind „absolut ökonomisch". Jeder Stein wirkt in diesen Aufgaben nach seiner Individualität; hier läßt sich nichts vertauschen, weil jede Veränderung die Aufgabe nur verschlechtern würde.

Nr. 1. Kg2 Dh6 Ta2 Ld6 Sc6 (W.) Kd5 Bc7 d7 (S.) Mat in drei Zügen durch 1. Dh6—e3.

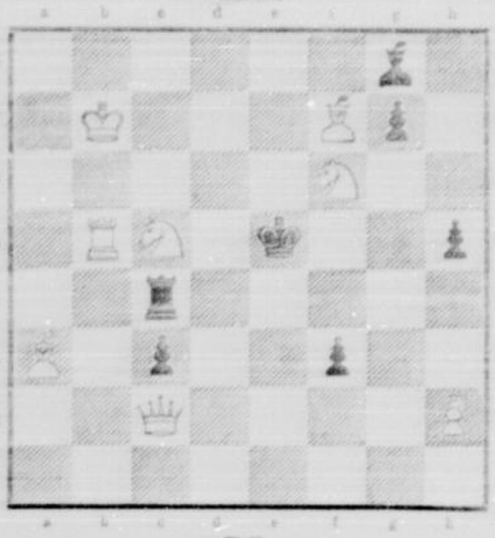
Nr. 2. Ka2 Dh1 Th1 Le4 f8 (W.) Kd4 Bd5 f6 (S.) Mat in drei Zügen durch 1. Dh1—h3.

Andere Nuancen — von der individuellen Aktivität bis zu vollständiger Überflüssigkeit — will ich nicht erwähnen oder an Lehrbeispielen ihr Wesen erläutern, um Ihre Leser damit nicht zu belästigen. Ein besonderer Grad in dieser langen Stufenleiter ist aber die individuelle Passivität. Und eine solche soll wahrscheinlich dem schwarzen Bauer a3 in Ihrer Lösungspreisaufgabe beiwohnen. „Passiv" ist er ja, weil er am ganzen Inhalt der Aufgabe nicht direkt beteiligt ist, aber er macht doch seine Eigenschaften immerhin „individuell" geltend, so daß man ihn durch keinen anderen Stein ersetzen kann. Ich will jedoch den Versuch machen, die Unentbehrlichkeit dieses schwarzen Bauern a3 zu widerlegen, also seine individuelle Passivität beweisen. Aus naheliegenden Gründen darf man zwar auf dem Felde a3 keine schwarze noch weiße Figur aufstellen. Daß auf demselben Felde aber auch kein weißer Bauer stehen kann, läßt sich leicht beweisen. Diese Aufgabe hat nämlich einen entscheidenden Fehler in der Konstruktion, weil das Hauptspiel gleichzeitig eine der beiden Drohungen ist. Wenn wir nun den schwarzen Bauern a3 mit einem weißen vertauschen, so vereitelt die Verteidigung T×S keine dieser beiden Drohungen, und dadurch würde nebst beabsichtigten 2. Ld6 ein vernichtender Zug (2. f6) einziehen. Auf einem anderen Felde als auf a3 könnte ein weißer Bauer auch nicht stehen. Bis hierher wäre also alles klar. Aber warum muß dieser schwarze Bauer nur auf a3 stehen? Könnte man ihn nicht nach a4 verschieben? Und warum könnte man ihn endlich nicht gänzlich weglassen und durch einen schwarzen Läufer auf b2 ersetzen? Und gerade diese Möglichkeit der Verwechslung ist entscheidend. Sie verwandelt den scheinbar individuell-passiven Bauer in einen neutral-passiven. Es ist allerdings notwendig, zu betonen, daß Bauer a3 nun zwar die richtigste und einfachste Unterbrechung der Schußlinie a5—a2—c2 (also Teilung des weißen Bauern c2) ist; eine Individualität läßt er aber trotzdem vermissen.

Ein schöner Beleg der individuellen Passivität ist auch nachstehendes Schulbeispiel. In dieser Aufgabe ist es selbst bei vollkommenster Konstruktion und bei beliebiger Umdrehung des Schachbretts unmöglich, das Feld a5 anders zu decken bezw. zu bedecken als durch einen schwarzen Springer. Gäbe es daher im Schachmaterial keine schwarzen Springer, so wäre diese Aufgabe (mit 3 reinen Mattstellungen) absolute Unmöglichkeit, obzwar dieser Springer in seiner wertvollen Variante inaktiv auftritt.

Nr. 3. Kf7 De2 Th4 Sb8 Bh2 (W.) Ke5 Lg1 Sa5 Ba4 b3 d6 (S.) Mat in zwei Zügen von M. Beck.

Ich selbst kann auch ein Beispiel aus meinem eigenen Schaffen anführen. Das Feld e8 in der Aufgabe Nr. 4 kann man absolut nicht decken. Dazu bedurfte es einer passiven Figur mit einer solchen Individualität, wie sie im Schachspiel einfach nicht existiert. Deswegen kann ich diese Aufgabe auch nicht zum erhofften Ziele führen, gebe die Grundidee vielmehr jedermann frei, unter der selbstverständlichen Bedingung, daß das gesamte Variantengefüge ungeschmälert erhalten bleibt.



Weiß.

Weiß setzt mit seinem dritten Zuge mat.

Der erste Zug von Weiß ist in der obigen Stellung als bereits geschehen gedacht, demnach Schwarz am Zuge. Es droht das Doppelschach 1. . . . Sc5—d7. Die beste Erwiderung von Schwarz ist aber 1. . . . Ke5×f6, weil ich nun mit 2. Sc5—d7, und auch auf keine andere Weise, das Mat in der vorgeschriebenen Anzahl von Zügen herbeizuführen vermag. Wer kann's?

Schließlich erlaube ich mir noch als last, not least, und Beleg für die Tatsächlichkeit eines individuell-aktiven schwarzen Springers auf Aufgabe Nr. 5 hinzuweisen. Der Springer b5 spielt hier eine wunderbare Rolle von geradezu bestechender Feinheit. Nach dem Schlüsselzug 1. Ld2—a5 vergesse man ja nicht, die verschiedenen Springerzüge des Schwarzen, so namentlich auch 1. . . . Sb5—d4, zu betrachten und zu erledigen.

Nr. 5. Kd7 Df3 Ld2 Sa1 c4 (W.) Ke5 Lh4 Sb5 d6 Bd5 (S.) Mat in drei Zügen von M. Havel.

# Rätsel- und Spielecke.

Bilderrätsel.




Scherzrätsel.

Sieh, welche ungezählte Schar
Sucht heim uns wieder zum neuen Jahr!
Erst eine Stadt im fränkischen Land,
Durch Handel mit Wein und Getreide bekannt,
Dann, was gefügt durch Menschenhand
Zur Höhe ragt auf fester Wand.
Zum Dritten, was in Busch und Hain
Du siehst an Bäumen groß und klein.
Zum Vierten, was der Schlosser fügt,
Und was den Spieler oft vergnügt.
Von jedem Wort zwei Zeichen streich,
So hast das Ganze du sogleich.

Logogriph.

Mit h wird es getreten, ist fest und stark.
Mit w gießt es Feuer in Bein und Mark.

Geheimschrift.

Redguzsedrehsneztsisedkchcsslasmitsem
(Der Schlüssel besteht in einer Regel.)

Bezierbild.



Wo ist der Junge, der auf die Sachen der verregneten Sommerfrischler aufpassen soll?

**Auflösungen der Aufgaben aus der Nummer vom 27. Dezember.**

Lösung des Scherzrätsels: Betten — Bestien.

Lösung des Diamanträtsels:

E
Kad
Birke
Bastion
**Kartoffel**
Halfter
Hafer
Reh
I

Lösung des Ergänzungsrätsels:
Niedler, Geiz, Elend, Pandur, Dolde, Kunst, Wille.
Edle Seelen dulden still.

Lösung der Hieroglyphen:
Des Armut fehlt viel, dem Geize alles.

Um für die kommende Saison **meine großen Läger** zu räumen, verkaufe im **Inventur-Ausverkauf** sämtliche

# Rest-Bestände

1866 Bis zu **50** Prozent unter Preis.

Jacken-Kleider, Damen-Ulster, Sammet- u. Astrachan-Paletots, Tuch-Paletots, Blusen, Kostümröcke, Sammet- und Woll-Kleider, Herren-Paletots und -Ulster, Jünglings-Paletots, Ulster, Herren- und Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Capes.

Zurückgesetzte Sachen noch viel billiger und auf Extra-Tischen ausgelegt.

Bis zu **50** Prozent unter Preis.

Verkauf nur erste Etage. **S. Hirsch :: Elberfeld** Hofkamp 50 (Monopol).

# Wohnungs-Anzeiger

## Vermietungen

### Häuser etc.

Pro 1. April 1914 einzelsteh. (ländliches)

**Haus**

zu vermieten. [illegible]

Gut Steinberg bei Aprath.

**Vornehmes Ladenlokal**

mit dazu gehörendem Lagerraum, in feinster Lage, mit Zentralheizung preiswert zu verm. Off. unt. B [illegible] an die Exp. B., Neuerweg 41/43. [illegible]

Per 1. April 1914 zu verm. Parterrelokal, Erholungstr. 14, 5 Räume, bisher für Bankgeschäft benutzt, für Rechtsanw., Notar, Bureau etc. geeignet.

Groß. Ladenlokal Mühlenstraße 19, mit 1a geräum. Lagerkeller, mit oder ohne Wohnung (5 Z. 1. o. 3. Et.)

Schöne 1. Etage, 5 Räume, 1 Mans. u. mod. Zubehör, Allestraße 6. 15244

Mod. 1. Etage, Klotzbahn Nr. 30, bisher von Herrn Dr. Loeb bewohnt, mit Mansard. u. sonst. Zubeh., evtl. mit 3 Z. in der 3. Et.

Näheres durch Herm. Herz, Elbf., Luisenstr. 46, Tel. 2151, Vorm. 8–9, nachm. 2–3 und 6–8 Uhr.

**Ladenlokal**

mit Hinterzimmer, E., Königstr. Nr. 48, per 1. 4. 1914 zu verm. Näh. im Hause 1. Etg. 15291

**Ladenlokal**

mit Wohnung Friedrichstraße 25, Elberfeld, z. 1. 4. 14 zu verm. Näheres daselbst. 15286

**Eckladen** für Zigarren-Geschäft per 1. Januar in prima Lage zu verm. Näh. Elb., Erholungstr. 3. 15295

Hell. Laden, f. Bur. od. Fil. geeignet, Elb., Karlstr. 8. 15327

**Bäckerlokal**

in dem sich 15 Jahre gutgeh. Bäckerei befindet, per 1. Januar zu vermieten. — Elberfeld, Mittelstraße Nr. 10. 5328

**Hansahaus.**

In bester Lage Elberfelds

**Laden - Lokal**

sowie 9422a

**Büro-Räume**

zu verm. Näh. Teleph. 512 in U.-Barmen, Bismarckstr. 65.

**Haspe i. W.**

**Ladenlokal,**

beste Geschäftslage, mit vollständiger Einrichtung, baldigst zu vermieten, evtl. auch Wohnung. Aug. Schmidt, Gorhalle (Westf.), Kirchstraße 206. Fernruf: Amt Hagen Nr. 1728. b2780

Ladenlokal.

Elbf., Kipdorf 104, Nähe Altenmarkt, zum 1. 4. 1914 zu vermieten. Heinr. Bohle. *

**Laden,**

geeignet für Bügelgeschäft (große Bleiche vorhand.), auch für Kundenniederlage u. dergl. zu verm. Auskunft bei [illegible] Immobilien-Gesellschaft, Elb., Neumarkt 3, II. Et.

Kl. Ladenlokal zu v. B.-Rott, Wüllinghauserstr. 8. 8186

**Vohwinkel,**

Kaiserstraße 155: Laden mit Wohnung zum 1. 4. 1914 zu v. Näh. Elberf., [illegible] 202.*

**Geschäftshaus,**

im Mittelp. Elberf. gelegen, enthalt. schönen, hellen Laden, ca. 100 □m Grundfläche, u. anstoß. Lagerraum, ca. 70 □m, per 1. Jan. 1914 od. später, ferner Wohng. dazu, 9 Wohnräume mit allem Bequ., in 2. Et. gel., 4 schöne Mans., p. 1. April 14 zus. od. getr. preisw. zu d. betr. Termin o. sp. zu vm. Off. B 79 B. Neuerweg 41.

**Herrschaftliche Einfamilienhäuser**

am Toelleturm, Cronenbergerstraße und Hohenstaufenstraße, 12 Zimmer, Wintergarten nebst Beigelaß, per sofort oder später zu vermiet. od. zu verk. Näh. Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. 11, Teleph. 4648.

Die **Bier- u. Gartenwirtschaft**

**„Carnaper Hof"**

an der Schönebeckerstraße in Barmen ist an konzessionierten Wirt zu vermieten. Offerten unter E 5069 an die Exped. d. Bl. *

E., Casinostr. 15, gegenüb. B.-M. Bank u. Casino: Laden mit Hinterz., m. od. ohne Wohng. 1. 5. 1914. E., Casinostr. 13.

Ladenlokal

mit Wohnung von 4 Zimmern zu verm. Karlstr. 19. Näheres Elberf., Hombüchel 31, 1. Etg.*

**Ladenlokal,**

in welch. mit Erfolg Konditorei und Café betrieben wird, per 1. April zu vermiet. G. Groddeck, Elberfeld, Hochstraße 59. *

Laden, durchg. Kipdorf u. Hofkamp, per 1. 4. 1914 zu verm. Elberfeld, Kipdorf 6, 2. Etg. *

Sofort oder später *

Laden mit 2 kl. b. Zimmern f. Friseur od. als [illegible]-Filiale pass., zu vm. 25 Mk. monatl. Näh. Elbf., Gertrudenstr. 13, 3. Etg.

**Ladenlokal**

mit 3 Z. sof. zu vm. Schneider, Elbf., Kurfürstenstr. 18, 1. *

In unserem Gemeindehause Allestraße 27

**Laden mit Kellerraum**

per 1. 4. 1914 zu verm. Nähere Auskunft erteilt das im selben Hause befindliche Gemeindeamt. Das Presbyterium der evangelischen Gemeinde. Pfarrer Lic. Dr. Schäfer praeses presb. [illegible]

Remscheid, den 2. Jan. 1914.

**Barmen, Wertherstr. 44,**

schönes, kleines 9646a

Ladenlokal

sof. zu verm. Näh. W. Fischertalerstraße 46, Baugeschäft.

### 5 u. mehr Zimmer

**Sadowastr. 7:**

Parterre u. 1. Etg., zusammen 9 Räume, nebst 2 Speichern, per 1. 4. 14 versetzungsh. zu verm. Näh. Elbf., Lagerstr. 31, 1. Et.*

**Etage**

von 7 sowie von 4 Zimmern zu vermieten. Elb., Neue Friedrichstraße 1, 1. Etage. 15477

**1. Etage,** 15378

7 schöne, große Räume, nebst 1 oder mehr. Mansarden, im Mittelpunkt 1. 4. od. früher zu [illegible]

Im Mittelpunkt Elberfelds

**3. Etage**

7 Räume, preiswert z. 1. April 1914 zu vermieten. Angeb. u. M 3048 bef. die Ann.-Exp. Jul. Vohwinkel, Elberfeld. [illegible]

**Elb., Turmhof 4:**

2. Etage, besteh. aus 7 Räumen u. Mansarden, preiswert z. 1. 4. 1914 zu verm. Angeb. unter N 3049 bef. die Ann.-Exp. Jul. Vohwinkel, Elberfeld. [illegible]

**Parterre-Wohnung,**

7 Räume, nebst Bade- u. Speicherzimmer, p. sof. oder später sowie

**herrschaftl. 2. Etage,**

7 Räume, nebst Vorrats-, Bade- u. Speicherzimmer, per 1. April 14 zu vermieten. Näh. Elberf., Düsseldorferstr. 29, part. und Belleallíancestr. 5, part. 9947a

**Im Zentrum**

der Stadt, E., Grünstr. 8, 1. Etage, 7 Räume u. Mans., per 1. 4. 14 zu vermieten. Näheres Elbf., neue Nordstr. 41a. 15322

**Adersstr., 1. od. 2. Et., 6 Z.,**

1 Speicherzimmer, Veranda und freie Aussicht, auf 1. 4. 1914 zu vermieten. Näh. Heinr. Beu, Elberfeld, Adersstr. 30. 15321

Brüningstr. 12: 3. Et. 6 gr. Z. mit Ver. u. 2 Mans., ganz od. geteilt, p. 1. April zu vm. Näh. Wülfing, E., Oststr. 56, Laden.*

2. Etage, 6 Z. m. Balkon, Veranda u. 1 od. 2 Spch. 1. 4. 1914. Elb., Steinstr. 22, I *

Abgeschl. Etage von 6 Räumen, 1 od. 2 Spch. April. Müller, Barmen-U., Bismarckstr. 84. †

Schöne, abgeschlossene 8155

**2. Etage,**

(6 große und 3 kleine Zimmer) in meinem Hause Grögelerstr. 3 zu verm. Barmen-U., Allee 30, Friedr. Strubelt.

Moderne 2. Etage,

vis-à-vis Hauptzeng. Tiez. 6 Z., Bad, 2 Mans., Zentralheizung, Elektr., Gas, 1. April zu verm. Näh. Kocherscheid, Elberf., Kaiserstr. 10, 4. Etg. 15272

**Vohwinkel.**

Rottscheiderstraße 38,

1. Etage, 5 Zimmer mit Badez. u. Veranda u. 1 Mansarde, per 1. April 1914 zu verm. (Kann evtl. unentgelt. schon früher bezogen werden.) Näh. Ohlenbeck & Blatte, Vohwinkel, Kirchstr.

**Abgeschl. Etagen**

5 u. 6 Zimmer, mit Veranda, Gärtch., Bleiche u. allem Bequemlichk., mit od. ohne Mans. zum 1. 2. u. 1. 4. zu verm. E., Dewerthstraße 59a, part. 15515

**Nordstadt.**

Moderne 5-Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Speisekammer u. eingericht. Badezimmer in 1. u. 2. Etage des Hauses Wiesenstr. Nr. 147 zum 1. April 1914 zu vermieten. Näh. Elbf., Hansastraße 56, 1. Etg. a529

5 Zimmer 1. Etage, Veranda, mit oder ob. Speichern, in bess. ruh. Hause (Weststadt) per 1. 4. 14 zu vm. E., Adlerstr. 11, 1. *

5 Z. abgeschl. 2. Et., 5 Zimm. 1. 4. 1914. E. Allestr. 40. *

3. abg. Hause Kronenbergstr. 36 1. Etg., 5 Räume, mit Veranda 1. April zu v. Näh. Wittfelsen, Elb., [illegible] 73. [illegible]

**Elberfeld, Marienstr. 124.**

5 Zimmer, [illegible], 1 Mansarde, mit 2 Vorgärten, zum 1. April zu vermieten. Näh. Barmen, [illegible]straße Nr. 11. [illegible]

In der Kurfürstenstraße, in besserem, ruh. Hause. [illegible]

**1. Etage**

5 Räume mit Veranda, 1 Mansarden mit allen Bequeml., vollständig renoviert, zu mit Wasser per 1. April oder früher zu vm. Näh. Elb., [illegible] 7, part.

Barmen, [illegible]straße 105.

**1. Etage (5 Räume)**

[illegible]

**Nähe der Hardt:**

**5, 4 od. 3 Zimm.**

[illegible] Straßburgerstr. [illegible]

Nordstadt

5 Zimm. [illegible]

[illegible]

**Abgeschl. 1. Etage**

[illegible]

Parterre, 5 Zimmer

per 1. 4. 1914 zu verm. [illegible] Elberfeld, [illegible]

5 Z. in der 2 Etg. in [illegible] Hause per 1. 4. zu verm. Näh. Elbf., Hombüchelerstr. 54, 1. *

5 Zimmer u. Speicherzimmer nebst gr. Garten ganz od. get. weg. Todesf. zu ruh. Leute per 1. April, E., Oberkamp 7. *

Gegenüberwohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Elberfeld, Königstr. 232, per 1. April 1914 zu vermieten. *

E., Döppersberg 36: 1. u. 2. Et. je 5 Räume, bisb. Geschäftsstel. [illegible] od. Wohn. [illegible] 1. 4. 14. Näh. das. 3. Etg.*

[illegible] 4. 14 abgeschl. Wohn., 5 Zimmer, in ruh. Hause zu v. Elberfeld, [illegible]

Im abgeschl. Hause Orukstr. 8

**4 Z. u. 1 Mans. 1. Et.,**

**5 Z. u. 1 Mans. 2. Et.,**

in gutem Zustand, mit all. Zubehör, per 1. April preiswert zu vm. Näh. im Hause (Laden), od. Königstr. 186, Elbf. 15331

### 4 Zimmer

Barmen, Bruderstraße 1 und 3 (Hohenstein-Anlagen). Nähe Adlerbrücke, abgeschl. 8706

**4- u. 5-Zimmer-Wohnung**

mit allen Bequemlichk., eventl. Wohg. u. kl. Lagerk. od. Werkst. per 1. 4. 14 zu vermieten.

**Abgeschl. Etage, 4 Zimmer,**

mit Veranda per 1. 4. 14 zu verm. P. Hahn, Elberfeld, Ottendruckerstr. 18, 2. Et. 15379

4, 3 und 2 Zimmer

Kochgasse per 1. 4. 14 zu vm. Näheres durch Herm. Herz, Elbf., Luisenstr. 46, nachm. 6–8 Uhr. 15245

**Abgeschl. 3. Et.-Wohnung**

von 4 R. Schleswigerstr. 65, Elberfeld, zum 1. 4. 1914 zu vm. Näheres daselbst. 15287

**4- u. 5-Zimm.-Wohnungen**

zu vermieten. Elberf., Schleswigerstraße Nr. 23a. 15131

Schöne 4 kl. Z., part., sof. zu v. Barm., Hesselnbergstr. 39, 1. +

4, evtl. 5 Zimmer

zu verm. E., Sellerstr. 6, part.*

Abgeschlossene Etage,

4 große Zimmer und Küche, per sofort oder April zu vermieten. Elberfeld, Euenstraße 20. *

**4 Part.-Zimmer**

mit Speicherz. per 1. 4. in bess. Hause zu verm. Näh.: Elberf., Dolltenstr. 4, Kontor. 19451

Abgeschl. Etage, 4 Zimmer, 1. 4. 1914. Näh. E., Zimmerstr. 43.*

4 Zimmer per 1. 4. 14. Näheres Elberf., Lagerstr. 31, 1. Etg. *

**Nähe Hardt und Landgericht**

Schöne Part.-Wohnung v. 4 Zimmern in besser. Hause per 1. April zu verm. Näh. Rob. Stöcker, E., Gartenstr. 48 I. *

Abgeschl. Etage v. 3 Z., Küche u. Mans. in herrsch. Hause per 1. 4. zu verm. Besicht. vorm. Elberfeld, Königstr. 104, II. *

In abgeschl. Hause 1. Etg., 4 Z., an kl. Fam. per 1. 4. 14 zu vm. Näh. E. Steinbeckerstr. 9, I *

4 Z. 2. Et. sof. zu v. E., Gerlandstr. 142, a. d. Breitestr.

Z. 1. 4. 14 abgeschl. Wohn., 4 gr. Zimm., in ruh. Hause m. allen Bequ. Näh. E., Wiesenstr. 83.*

Unterk., 4 Z., mit allen Bequ., an ll. F. E. Blumenstr. [illegible] 1 *

Bess. Wohnungen, R. [illegible], 4, 5 Z. mit Veranda, Speicher u. Zubehör 5 Z. sof. R. Schlüter, II.-B. Elberfelderstr. 2*

**Im Einfamilienhause**

Hohenbergstr. 87, E., 4 Räume und Mansarde per 1. 4. 14 an ruhige Leute zu vermieten. *

Elberfeld, Schillerstraße, abgeschl. 2. Etg., 4 Zimmer, per 1. April zu verm. Näh. Sonnenstr. [illegible], Gesundheitsstr. 102. *

Im Hause Bartholomäus [illegible] eingerichtete [illegible] von 4 Zimmern zum 1. April 1914 zu vm. „Nordstern", Bes. [illegible] Neuerweg 40. Tel. 695.

### 3 Zimmer

3 Zimmer

an ruhige Familie sof. od. April zu vermiet. Näheres Elberfeld, Kipdorf 1–3.

[illegible]

[illegible]

**Haspelerstraße 34b:**

[illegible]

3 Zimmer mit Gas für 285 Mk. per 1. April zu vermieten. — Elberfeld, Wiesenstraße 29. *

**Elbf., Altenmarkt 8:**

3. Etg. 3 Zim. u. Mansarde per 1. 4. an ruhige Bewohner zu verm. 540 Mk. 15480

**Abgeschl. Etage,**

3 Zimmer, 1. 4. 14 zu vermieten. — W. Müller, Elberfeld, Neuenteich 86. 19462

**Vohwinkel.**

3 schöne, gr. Zimmer in der Kirchstraße zum 1. 4. 1914 zu verm. Näh. Kirchstr. 17, II. Et.

3 u. 2 g. sch. Zimmer zu verm. Näh. Elb., Gertrudenstr. 27. *

3- u. 2-Zimmer-Wohnungen per 1. April 1914 Elberfeld, Königstraße 220, zu verm.

3-Zimmer-Wohnung,

große, helle Räume, per April zu verm. K. Hollweg, Elberfeld, Steinbeckerstraße Nr. 42. *

3 Zimmer *

sofort. N. Friedrichstr. 18, Elb.

**Landhausviertel Uellenberg**

in Zweifamilienhaus 3 od. 4 Z. m. Balkon, elektr. Licht, Zentr.-Heizung, Bad per 1. 4. 14 zu v. Off. unt. E 5024 an die Exp. *

3 sch. Mansardenz. sof. od. sp., 2 gr. Mansardenz., 2 Tr., p. 1. 4. 14 zu vm. E., Müllerstr. 30a.

### 2 u. 1 Zimmer

2 schöne, leere Zimmer *

mit Gas und Wasser in bess. Hause Nähe Brill an Herrn o. Dame zu verm. Offerten unter E 4711 an die Exp. ds. Bl.

**2 Zimmer**

an ruhige Familie April zu vm. Näh. Elberf., Kipdorf 1–3. *

**2 Zimmer**

an kleine Familie April zu vermieten. Näh. Elberfeld, Kleeblattstraße Nr. 5a. *

Abgeschl. 2-Zimmer-Wohnung per sofort zu vermieten. Elberf., Eichenstraße Nr. 30.

Elberfeld, Charlottenstr. Versetzungsh. schöne 2-Z.-Wohn. (part.) sofort zu verm. Näh. Elberfeld, Dorotheenstraße 34. *

1. April 2 u. 3 gr. Zimmer bill. Elbf., Weißenburgstr. 17, II. *

2×2 kl. Zimmer an kinderlose Leute sofort, E., Karlstr. 21. *

Brunnenstr. 10 2 Z. u. 1 Spch., i. ganzen od. get. per 1. 4. 14 zu erfr. E. Brunnenstr. 12, II. *

2 schöne Zimmer sofort. Elbf., Untergrünewalderstr. 11. f172

2×2 u. 1×3 Spch. mit Gas zu verm. E., Sandstr. 20, p. *

2, 3 Zimmer, evtl. mit Werkstelle, 1. 4. zu vermieten. Elbf., Gesundheitstraße 27, 1. Etage. *

Per 1. 4. 14 abgeschl. 2 Zimmer nur an ruh., kleine Fam. Näh. Elberf., Wiesenstraße Nr. 83.*

2 Zimmer per sof. zu vermieten. Elberf., Hochstr. 40, 1. Et. *

Schön. Wohnungen v. 2, 3, 4 Z. Näh. Elberf., Neuenteich 63. *

**Nützenbergerstr. 189, Elb.,**

2 schöne, große Mansardenzimmer an ruh. Leute, 1–3 Pers., per 1. April zu verm. Auskunft erteilt A. Baff, Barmen, Allee Nr. 156, 1. Etage. 8505

2 Zimmer zum 1. April in saub. Hause in Vohwinkel zu m. ges. Off. u. R 8 an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel. g163

U.-Barmen, Haspelerstr. 22, II: 2 Part.-Zimmer, für Kontor u. Lager geeignet, zu vermieten. †

4/2 Z. u. 3/3 Z. i. bess. Häusern an nur ruh. Fam. p. 1. 4. zu vm. Elb., Marienstr. 117. *

2 schöne Mansardenzimm. zu v. Elberfeld, Uellendahlerstr. 312.*

2 schöne, große Mansardenz. p. 1. 4. 14. E., Albrechtstr. 42, III.*

E., Kl. Bleicht. 4, in b. Hause: Abl. 2, 2 mittelgr. Mk. 165 [illegible] R. Breunig, E., Wolkenb. 18, II. *

Zum 1. 4. 14 2 od. 3 sch. Mans. an eins. Pers. od. sol. Leute. E., Neue Friedrichstr. 54. 19474

**Speicherwohnung,**

2/2 od. 4 R., Hogenauerstr. 29, Elberfeld, z. 1. 4. 1914 zu vm. Näheres daselbst. 15289

**Speicherwohnung,**

2 u. 3 od. 5 R., per 1. 4. 1914 Schleswigerstr. 67, Elb., zu vm. Näheres daselbst. 15288

2 kleine Speicherzimmer an 1 oder 2 Personen per 1. 4. zu v. R. E., Hombüchelerstr. 54, 1*

1 Speicherzimmer mit Gas, Hogenauerstraße 5, per sofort oder später zu vermieten. Bergische Brauerei, G. m. b. H., Elberfeld, Königstraße 172. *

1 Speicherzimmer Wilhelmstr. 11 1. April zu vermieten. Näheres Elberfeld, Wilhelmstr. 9. *

Gr. helle Küche sof. z. verm. 1. Etage [illegible] Arrenbergerstr. 18.

1 Zimmer *

an Herrn. Elberf., Karlstr. 19a.

[illegible] leer od. mobl., [illegible] Arrenbergerstr. 18.*

[illegible] Hause 1 schönes, groß. mbl. Zimmer im 2. Obergesch. an eine Person sof. Näh. Elb. [illegible] 8 (Laden). 15382

* Schönes Zimmer für alleinst. Person. Elbf., Simonsstraße 6.

1 Zimmer *

in bess. Hause sofort zu verm. Elberfeld, Königstraße 166a.

### Verschiedene

* Hinterhaus mit elektr. Kraft, Licht u. Gas vers., zu jed. Betr. pass., sof. billig zu verm. Näh. Elb., Brillerstraße 31, 2. Etage.

Die v. Sanitätsrat Dr. Franke bisher bewohnten *

Etagen Aue 17

sind per 1. 4. 14 weg. Sterbefall zu verm. Zu erfr. Elbf., Aue 17, I., u. Feldstr. 28, I.

**Hochherrschaftl. Wohnung,**

mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, in erstklass. Hause, Mittelpunkt der Stadt, per sof. oder später preiswert zu verm. Off. unt. B 224 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 9588a

**Abgeschl. 1. Etage**

per sofort oder später Carnapstraße 35 zu verm. Näheres E., Nordstraße 3a, parterre. 15338

**1. Etage**

Nützenbergerstr. 67 per 1. April ds. Js. zu verm. Näh. Elbf., Kasinostraße 34. 19442

**Vohwinkel.**

Schöne abgeschlossene 1. Etage in der Nähe des Schwebebahnhofes per 1. April 1914 zu vm. Näher.: Brauerei C. Bremme, Barm., Alberstr. 24. 8376

Berliner- u. Wortmannstr.-Ecke.

Moderne

**Geschäfts-Etagen,**

400, 250, 150 □-Meter, sofort oder später zu verm. 15341

Näheres Rudolf Sievers jr., Elberfeld, Berlinerstraße 126.

**Geräum. Geschäftsetage,**

worin seit 20 J. Abschlagszahlungsgesch. best., per 1. 4. 1914 z. v. R. E., Berlinerstr. 18, pt. *

**Mäuerchen 4a:**

1. Etage u. große Parterreräume, welche mit Heizg., elektr. Licht etc. versehen, sind sofort od. später zu verm. Näh. Elb., Berlinerstraße Nr. 63. *

**Kontor- und Geschäftsräume**

nebst gr. Lagerkeller Elberfeld, Hellerstr. 2, Ecke Kipdorf, zu v. Näh. im Part. od. 1. Etg. das.

**Bergstr. 63:**

1. Etage, Unterhaus und ca. 100 qm gr., heller Lager- od. Arbeitsraum per 1. 4. 1914 zu verm. Wilh. Quante, E., Uellendahlerstr. 353, Tel. Nr. 1. 15069

**Schloßbleiche 12,**

1. Etage, 3 Räume, für Bureau oder Geschäft passend, per sofort oder später zu verm. Näh. Elbf. Arrenbergerstr. 67, 1. 15297

**Schöne Parterre-Räume**

z. Bureau. E., Döppersberg 18*

**Kontor-, Lager- u. Arbeitsräume**

evtl. mit elektr. Licht- u. Kraftanl., zus. od. get. zu vm. Naut. Elbf., Breitestr. 35. 15218

**Kontor-Räume**

in modern geb. Geschäftshause zu vermieten. Barmen, Unterdörnerstraße 61, III. 9621a

2 od. 3 Räume für Bureau od. Geschäftszw. sof. od. später zu verm. E., Erholungstr. 8. 5811

**2 Bureauräume,**

evtl. 3, mit Zentralheizung zu verm. E., Laurentiusstraße 28.*

**Lagerplatz,**

Remise und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, zum 1. 4. 14 zu verm. Gesl. Off. B., Altermarkt 19, I. 8256

**Großes Zimmer**

(evtl. mit Nebenzimmer) zu Versammlungszwecken, Bureau oder Lager auf 1. April 1914 billig zu verm. Elberfeld, Herzogstraße 25, 1. Etg. *

**Fabrik-, Lager- und Kontorräume**

Königstr. 147a sofort od. später zu vermieten. Näheres W. Quante, E., Uellendahlerstr. 353, Telephon Nr. 1. 15219

Gr., heller Raum m. Anfuhr, Hofraum, Kont. u. Stallg., f. j. Betr. geeign., m. o. o. Wohn. April. Müller, B.-U., Bismarckstr. 84. †

Moderne helle 5582

**Geschäfts-Räume**

1 Min. v. d. Hofaue, part. und 1. Etg., je ca. 170 □-Meter, für Engros- od. Fabr.-Geschäft etc., per 1. 4. 14, evtl. früher, zu v. Näh. E., Wupperstr. 37, II.

Schöne, helle Räume mit Kraft, Licht, Heizung, für jeden Betrieb geeignet, sofort zu verm. Barmen, Gewerbeschulstraße 81, part. 8448

**Fabrikräume,**

3 prachtvolle, neu hergerichtete, helle Säle, à ca. 480 □-Meter, 1 do. Saal, ca. 850 □-Meter, mit Kraft, Licht, Heizung, Warenaufzug, ganz oder geteilt p. sofort oder später günstig zu verm. Auch geeignete Räume für Bureaus sowie großer Hof und Stallung vorhand. Barm., Gasstraße 18A. 9471a

**2 größere Fabrikräume**

in Elberfeld von je 100 □-Met. Größe (Betonböden) p. 1. April 1914 zu verm. Transmissionsanlage vorhanden. Kraft kann abgegeben werden. Näh. Unter-Barmen, Haspelerstraße 15a, Telephon 1012. 9689a

Schöne, helle 8668

**Fabrikräume**

zu vermieten Friedr. Strubelt, Barmen, Alleestraße Nr. 30.

**Lagerplatz**

und 15154

**Stallung für mehr. Pferde**

nahe d. Güterbahnhof Mirke sofort zu vermieten. Elberfeld, Hamburgerstraße 16, parterre.

† Hell. Lagerkeller od. Werkst. sof. oder später zu vm. Müller, Barmen-U., Bismarckstraße 84.

Helle Werkstelle zu verm. Elb., Dewerthstr. 108, 2. Et.*

## Mietgesuche

Eins. Haus od. Laden, 4 Z., auch Unterh., sof. od. 1. 4. 14 ges. Off. u. E 5084 an d. Exp.*

**Lokal für bess. Speiserestaurant**

zum 1. April im Mittelpunkt der Stadt zu mieten gesucht. * Off. unter E 4966 an die Exp.

Strebsames Ehepaar sucht

**gutgehende Wirtschaft**

od. Stehbierhalle zu mieten, ev. zu kaufen. Off. E 4960 Exp. *

**Ladenlokal**

mit Wohnung und Stallung sofort oder später zu mieten ges. Off. unt. E 5023 an die Exp. *

**Metzgerlokal.**

Junger strebsamer Metzger sucht zum 1. April 1914 gutgelegenes Ladenlokal mit Wohnung und Wurstküche. Offerten u. E 5032 an die Expedition ds. Bl. erb.*

**7–9-Zimmer-Wohnung**

Mittelp. od. Südstadt von ruh. prompter Fam. per 1. 4. 14 ges. Ausf. Off. mit Preisangabe u. E 5021 an die Exped. d. Bl. *

Im Zentrum, resp. Nähe Hauptbahnhof, per 1. April eine der Neuzeit entsprechende

**Wohnung**

mit 7 od. 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Badezimmer gesucht. Offerten unter E 1055 an die Exp. ds. Bl. 19476

Aelt. Ehep. s. p. sof. w. Verl. d. Hauses 6–8 Räume zu m. Näh. Elberf., Gesundheitstr. 119.

**3 schöne Zimmer**

2 od. 3. Etage, in ruh. Hause in B.-Rittershausen v. kl. Familie zum 1. 4. 1914 ges. Off. u. A G an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel. g163

**Helle Läden u. Büros** in gut. zentr. Geschäftsl. Elberfelds zu verm. Ausk. erteilt Möbelhaus Schürmann, Wall 14 und Architekt Rieken, Schwanenstraße 15. 6116

**Im Nordsternhause**

(Schwebebahn-Haltestelle Alexanderbrücke) ist noch ein großer, nach Bedürfnis mitbarer Saal im Erdgeschoß, ein Raum im dritten Stock und ein schöner, trockener Kellerraum, sämtlich mit Zentralheizung und elektr. Licht versehen, sofort oder später zu vermieten. Auskunft erteilt die Generalagentur des Nordstern, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-Versich.-Ges., Elberfeld, Bankstraße Nr. 6. 15241

Elberfeld

**Hofaue 51/53/53a/59**

[illegible]

ca. **300 qm**

hohe helle Parterreräume mit elektrischem Licht und Zentralheizung per sofort oder später evtl. geteilt zu vermieten. Auskunft Fr. [illegible], Barmen, Tel. 187.

**Fabrik- oder Lagerräume**

auch für Rohprodukten-Lager geeignet, billig zu vermieten. Julius Merkelbach j., Elberfeld, Königstr. 123 g. 15324

**Autoboxen**

mit elektrischem Licht u. Zentralheizung

zu vermieten. 15240

**Wuppertal - Garage,**

an der Haspelerbrücke.

Westdeutsche Kraftfahrzeug-Gesellschaft, Elberfeld.



# Für unsere Frauen.



## Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

**Auskunftsstelle für Frauenberufe:** Dienstag und Freitag 10 bis 11 Uhr und Montag und Mittwoch 3 bis 5 Uhr im städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

**Rechtsauskunftsstelle für Frauen und Mädchen:** Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstraße 24/26.

**Verein neue Frauenkleidung. — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen.** Auskunft in gesundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Elberfeld, Kastanienstraße 32, Telephon 455.

**Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Elberfeld.** Junge Mädchen, die nach Deutsch-Südwest- oder Ostafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorstand: Sophienstraße 14 oder Bismarckstraße 59.

**Verein „Freundinnen junger Mädchen".** Klub für junge Mädchen, Königstraße 61, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hospiz, Kasinostraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim. Stellenvermittlung, Theaterstraße 2; Bahnhofsmission Theaterstraße 2, pt.

**Katholischer Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder:** Sprechstunde jeden Mittwoch ½11 Uhr im Augustinusstift, Osterspiepen.

**Verein Israelit. Pensionshaus f. weibl. Angestellte.** Untergrünewalderstraße 4. Auskunft Gustavstraße 1.

**Brockensammelstelle der evang., kath., israelit. Fürsorgevereine.** Annahme Hofaue 31/33.

**Bergische Sammelstelle für Bühnengarderobe, Sitz Elberfeld.** Annahme gegen Empfangsbescheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünstraße 7.

**Elberfelder Kochschule,** Kasinostraße 31. Sprechstunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

**Volksspeisehaus** im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusstr. 24/26. Geöffnet 6½ Uhr bis 10 Uhr abends. Sonntags geschlossen.

**Volksspeisehaus** im evangel. Vereinshaus, Kasinostr. 1. Geöffnet auch Sonntags von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

## Die Krankenkost, und — wie sie gereicht werden soll.

Der hauptsächlichste Faktor bei der Wiederherstellung eines Menschen ist die Kost, sind die Nahrungsgegenstände, die er zu sich nimmt oder nehmen soll. In der Hinsicht wird leider in Privathäusern ebenso viel gesündigt wie in den Krankenhäusern, der Arzt gibt an, was gegessen werden soll, weit wichtiger aber wäre es, wenn er sagen würde, wie die Kost gereicht werden müßte.

Ist ein bezahltes Pflegepersonal im Hause, dann findet man oft, daß die betreffende Pflegerin oder Schwester mit der Hausfrau, der Köchin einen schweren Kampf auszukämpfen hat, bis die ihr gestatten, die Kost so herzurichten, wie sie es für richtig hält. Man betrachtet die Blumen, die die Schwester auf den Tisch stellt, als überflüssig, man meint, es sei für den Kranken nicht erforderlich, schon wieder ein reines Tischtuch, eine saubere Serviette zu geben. Aber gerade die Kranken erfordern eine weit aufmerksamere Pflege in der Hinsicht, als die Gesunden. Die Sinne des Kranken sind auf das äußerste geschärft. Schon ein Geruch, der ihm nicht angenehm ist, kann ihm den Geschmack an der Speise nehmen, die er sonst wohl mit gutem Appetit gegessen hätte. Auch liegt die Willenskraft sehr danieder und der Kranke kann sich nicht so weit beherrschen, um sich zu überwinden. Es haben sich in der letzten Zeit viele Schwestern daraufhin ausbilden lassen, den Tisch eines Kranken schön zu decken, die Speisen gut und geschmackvoll anzurichten. Nur die Schwestern selbst, denen die Pflege des Kranken obliegt, wissen, wie groß die Bedeutung des gut angerichteten Essens, des schön gedeckten Tisches ist. Von einem zierlichen Teller, von einer glänzenden Gabel, auf einem sauberen Tischtuch schmeckt alles Essen noch einmal so gut. Die Anrichtung der Krankenspeisen erfordert ein wenig Geduld, ein wenig Mühe. Man kann eine Speise schön mit einem wenig grüner Petersilie garnieren. Das Täubchen, das der Patient essen soll, darf nicht in der Suppe schwimmen. Es wird besonders auf eine längliche Schüssel gelegt, mit einigen frischen Blättern umgeben. Die Suppe wird man gewöhnlich in einer Tasse reichen; ist diese aus dünnem, feinem Porzellan, dann wird der Kranke sie lieber genießen, als wenn die Suppe in einer groben Schnabeltasse ist. Zuweilen kann man die Schnabeltasse nicht entbehren, bei den Kranken, die sich nicht aufrichten dürfen, aber hier achte man darauf, daß sie keinerlei Geruch an sich hat, wie dies leider oft genug vorkommt, weil sich die Essenreste in den Kanal setzen. Man stelle sie auf eine Untertasse, die mit einigen frohen Zeichnungen geschmückt ist, oder man lege eine kleine Blume darauf. Der Tisch des Kranken soll ein frohes, lustiges Aussehen haben, die Stimmung eines Menschen, der gezwungen ist, im Bett zu liegen, ist ohnedies gedrückt, und die Pflegerin sollte alles tun, den Leidenden aufzuheitern. Nur ein wenig Mühe, nur ein wenig Liebe, und man wird die besten Erfolge erzielen.

Schwester Marga.

## Eine Warnung an die Mädchen.

Für junge Mädchen, die nach England reisen wollen, haben treue Freundinnen junger Mädchen folgende Warnungstafeln aufgestellt:

1. Junge Mädchen sollten mit keinem und keiner Fremden sprechen, sei es auf der Straße, in Kaufläden, auf Bahnhöfen oder in der Eisenbahn, an Vergnügungsorten oder auf einsamen Landstraßen.

2. Junge Mädchen sollten, wenn sie über ihren Weg ungewiß sind, sich Rat nur bei Schutzleuten, Eisenbahn- und Postbeamten holen.

3. Junge Mädchen sollten sich nicht in der Straße herumtreiben und, falls sie von einem Fremden angesprochen werden, sich sofort an den nächsten Schutzmann wenden.

4. Junge Mädchen sollten sich nicht aufhalten lassen, wenn eine Frau auf der Straße anscheinend ohnmächtig wird, sondern zu ihrer Hilfe den nächsten Schutzmann holen.

5. Junge Mädchen sollten nie der Aufforderung Fremder folgen, Sonntagsschulen oder Bibelstunden beizuwohnen, selbst nicht, wenn die Einladende Schwestern-, Nonnen- oder sonstige kirchliche Kleidung trägt.

6. Junge Mädchen sollten sich nie auf Fahrten in Automobilen, Droschken und so weiter mit einem Fremden einlassen.

7. Junge Mädchen sollten sich nie an eine Adresse wenden, die ihnen von Fremden gegeben worden ist, noch auf Einladung eines Fremden ein Haus, Restaurant oder Vergnügungslokal betreten.

8. Junge Mädchen sollten nie mit einer Fremden gehen, auch nicht, wenn diese in Schwesterntracht ist, noch ihr glauben, wenn sie ihr von plötzlichem Familienunglück erzählt, da dies der gewöhnliche Trick ist, junge Mädchen einzufangen.

9. Junge Mädchen sollten nie Süßigkeiten, Eßwaren, ein Glas Wasser oder Blumen von einem Fremden annehmen, noch an der Tür Waren kaufen, da diese aus schlechtem Material hergestellt sein könnten.

10. Junge Mädchen sollten nie auf ein Inserat oder durch Empfehlung einer unbekannten Stellenvermittlung, weder im Inlande noch im Auslande, Stellung annehmen, ohne sich vorher durch den Verein, dem sie angehören oder bei der Adresse der National Vigilance Association, St. Mary's Chambers, 10la, Strand, London, W. C., erkundigt zu haben.

11. Junge Mädchen sollten nie, auch nur für eine Nacht, nach London oder einer anderen großen Stadt reisen, ohne eine sichere Unterkunft dort zu haben.

Junge Mädchen können kostenlos von jedem Bahnhof oder Seehafen abgeholt werden, zu jeder Zeit, Tag und Nacht; sie werden von dort aus bis zu ihrem künftigen Wohnort begleitet. Man wende sich für das Wuppertal an das Lydia-Heim, Elberfeld, Kasinostraße.

## Frauenarbeit in England.

Einen fesselnden Einblick in die Rolle, die die Frauen und auch die Kinder im englischen Arbeitsleben spielen, gewährt die soeben in London erschienene amtliche Statistik über die jüngste Berufszählung in England und Wales. Die Zahl der im Erwerbsleben und in der Industrie arbeitenden Frauen und Mädchen von über 17 Jahren erreicht die gewaltige Ziffer von 4830734 Köpfen, worunter sich 2895489 unverheiratete Frauen befinden und 411011 Witwen. Die sehr eingehend ausgearbeitete Statistik zeigt, daß es heute nur noch 28 Berufsklassen gibt, in denen ausschließlich Männer arbeiten; auf allen anderen Gebieten ist die Frauenarbeit eine bestehende Tatsache, ja sie wächst in manchen Berufen zu Ziffern an, die zeigen, in welchem Maße die Konkurrenz der Frau neben dem Manne auf dem Arbeitsmarkt zugenommen hat. Es gibt zwei Berufe, in denen die Frauen ein unbedingtes Monopol besitzen: die 24001 Aufwärterinnen und die 126061 Scheuerfrauen haben sich über männliche Konkurrenz nicht zu beklagen. Die Regierung beschäftigt 31500 Frauen in Beamtenstellungen, die städtischen Behörden 19400. Im übrigen ist es interessant, daß man in England und Wales bereits 477 praktizierende Ärztinnen zählt. In der Kunst und im Kunstgewerbe rückt die Zahl der Frauen denen der Männer bereits bedenklich nahe: man zählte nicht weniger als 4200 Malerinnen und Bildhauerinnen, gegenüber 4717 Männern. In der Literatur und in der Wissenschaft begnügen sich die Frauen mit 3689 Vertreterinnen ihres Geschlechts gegenüber 25000 Männern. Im photographischen Berufe zählt man nahezu 12000 Männer, aber auch bereits 5016 Frauen. Die Überzahl besitzen die Frauen schon heute im musikalischen Berufe (24272 Musikerinnen, Musiklehrerinnen und Sängerinnen gegenüber 22844 Männern) und auf der Bühne, wo man 9171 Schauspielerinnen und nur 9076 Schauspieler zählte. Im häuslichen Gewerbe sind die Frauen naturgemäß in großer, nahezu fünfzehnfacher Überzahl. Im Apotheker- und Drogistenberufe arbeiten 5390 Frauen. Den 122000 Schneidern stehen 127000 Schneiderinnen gegenüber, den 984 Hutmachern 66500 Hutmacherinnen. Interessant aber ist es, daß auch im Tuchhandel die Zahl der Frauen denen der Männer näher rückt — 101000 Männer und rund 90000 Frauen —, und daß den 54000 Männern, die eigene Ladengeschäfte unterhalten, bereits über 50000 Frauen gegenüberstehen. 251 Frauen betreiben Pfandleihegeschäfte.

Noch einiges Besondere: Man zählte in England und Wales 3 weibliche Geistliche, 1 Kutscherin, 3 weibliche Stallknechte, 605 weibliche Lotsen, Steuerfrauen und Bootsfrauen, 42 Kohlenträgerinnen, 6 Schäferinnen, 2 weibliche Förster, 4 Schreinerinnen, 14 weibliche Maurer, die als Vorarbeiter tätig sind, und 166 Maurerinnen, 86 Bleigießerinnen und 3 Kanalarbeiterinnen. Im Fleischergewerbe arbeiten in England und Wales 11881 Frauen, doch läßt sich bei diesem Berufe aus der Statistik nicht ersehen, wie groß die Zahl der Frauen ist, die selbständig in diesem Gewerbe tätig sind.

## Die Arbeiterinnen in Amerika.

Aus Washington wird uns geschrieben: Die Frauenrechtlerinnen hielten ihren Verbandstag ab und beschlossen in einer Massenversammlung, von dem Präsidenten Wilson zu verlangen, daß er in seine jährliche Botschaft, die zur Verlesung gelangt, eine Empfehlung für das Frauenstimmrecht mit einschließt. Die Resolution wurde von Frau Helen Ring Robinson aus Colorado eingereicht und einstimmig angenommen. Die Resolution ersucht ferner den Senat, eine günstige Stellung zu dem eingebrachten Vorschlag zu nehmen, da nur dann, wenn die Frauen mehr Rechte haben werden, das Elend der Arbeiterinnen gemildert werden könne. In keinem Lande klaffen die Gegensätze so auseinander wie in Amerika. Das Shop-girl, das Badenmädchen, die Arbeiterin haben mit der Dame gar nichts, auch nicht das geringste, gemein. Es besteht auch in keinem anderen Lande ein so großer Klassengegensatz wie gerade in demLande der Freiheit. Es kann geschehen, daß die Amerikanerin aus wohlhabendem Hause, die nichts tut sich auch mit keiner sozialen Frage beschäftigt, ein Lokal verläßt, weil sie ihre Arbeiterin darin erblickt. Ja, es kommt auch vor, daß sie den Geschäftsinhaber rufen läßt, um die Arbeiterin, die tief unter ihr steht, aus dem Saale weisen zu lassen. An solchen Dingen, die ein nur zu grelles Schlaglicht auf die Verhältnisse werfen und die bezeichnender sind als so manches andere, tragen nur die Tatsachen schuld, daß die Frauenbewegung nicht die entsprechenden Fortschritte machen kann, solange ihr dergleichen Hindernisse in den Weg gelegt werden. Gerade die Frauen, die durch ihr Geld und ihre Macht unendlich viel wirken und fördern könnten, weigern sich, etwas in der Sache der Frauenbewegung zu tun, weil sie meinen, es sei ein Kampf gegen Windmühlen. Rednerin Dr. Anna Shaw erklärte in ihrer Ansprache, daß Präsident Wilson den Frauen seinen Schutz angedeihen lassen müsse, wenn man seinem Buche: „New Freedom" nur irgendwelche Bedeutung beimessen solle. Es wurden nun der Versammlung zwei Arbeiterinnen als Rednerinnen vorgestellt, die in einfachen Worten das Elend schilderten, dem die Arbeiterinnen ausgesetzt sind. Sie beschrieben das „Heim", in dem sie arbeiteten, nannten es eine Hölle, in der die Frauen bei glühender Hitze täglich 16—17 Stunden arbeiten müßten und dann 6 Dollars wöchentlich dafür erhielten. Fräulein Rose Winslow schilderte das Elend der Weberinnen, die stundenlang in den entsetzlichsten Verhältnissen leben und arbeiten müßten, um einen Hungerlohn dafür zu erhalten. Die „Heime" der Arbeiterinnen, die von den Arbeitgebern eingerichtet werden, seien nichts anderes als Veranstaltungen, um den Menschen Sand in die Augen zu streuen. In den Berichten kann man lesen, daß die Heime den jungen Mädchen Unterkunft etc. bieten, daß sie hier Essen und Trinken bekommen, daß Turnvereine da sind, die den Mädchen scheinbar die nötige Bewegung und Gymnastik geben. Die Arbeiterinnen, die 17 Stunden am Tage gearbeitet haben, fühlen weder das Bedürfnis, noch haben sie die Kraft, sich gymnastischen Übungen zu ergeben. Die Gesellschaften, die sich bilden, um den jungen Mädchen Unterricht zu erteilen oder um ihnen beizubringen, wie man vom kärglichen Lohn noch Ersparnisse machen kann, verdammen die jungen Mädchen, die selbst von dem Lohne leben müssen, als heuchlerisch. Überhaupt, meinen sie, sei das Leben in Amerika sehr auf die Heuchelei gestimmt. Und das könne nur besser werden, wenn sie das Stimmrecht für die Frauen bekommen.

## Die Schöpferin der italienischen „Kinderheime".

Eine neue eigenartige Verbindung von sozialer und pädagogischer Arbeit hat die italienische Ärztin Dr. Maria Montessori in ihren „Kinderheimen" geschaffen, die sie zunächst in Rom einrichtete und die dann in Frankreich, in England, in den Vereinigten Staaten, ja sogar in Indien und China Nachahmung fanden. Die Verfasserin widmete sich zunächst der Erziehung schwachsinniger Kinder und gelangte aus den Erfahrungen mit diesen anormalen Wesen heraus zu einer Methode, durch die sie den Kindern orthographisches und kaligraphisches Schreiben beibrachte. Da ihre Resultate allgemeine Anerkennung fanden, kam sie auf den Gedanken, die besondere Art von Erziehung, die bei den schwachsinnigen Kindern so erfolgreich war, könne auch bei den normalen im frühzeitigen Alter angewendet werden. Hatte sie eine Entwicklung der geistigen Persönlichkeit bei den Anormalen durch möglichste Freiheit und Anregung zur Selbsttätigkeit, zur Selbsterziehung erreicht, so baute sie nun diese Methode so aus, daß sie auch für normale Kinder von größtem Segen wurde. So gelang es ihr, Kindern von 5 und 6 Jahren in wenigen Monaten ohne fühlbare Anstrengung der Kleinen, ohne aufreibende Mühe des Lehrers Lesen, Schreiben und Rechnen so beizubringen, wie es sonst erst in der dritten Klasse unserer Volksschulen erreicht wird. Die physischen und psychischen Anlagen des Kindes werden so beschäftigt, daß sie sich von selbst ordnen und das Lernen schließlich als eine notwendige Frucht aus der Entwicklung des Kindes herauswächst. Jeder Zwang, jede Strafe und jeder Tadel sind verbannt, und Freiheit, Liebe und Freude machen die Schulstube zu dem Kinderparadies, das sie stets hätte sein sollen und seit langem nicht mehr ist. Diese glückliche Erziehungsform wendete Maria Montessori zuerst in großem Maßstabe in den „Kinderheimen" an, die die „Römische Gesellschaft für zweckmäßiges Bauwesen" in jedem der von ihr als „Heime für die Armen" errichteten Häuserkomplexe schuf. Diese menschenfreundliche und gemeinnützige Gesellschaft, die in Italien eine großartige Wohnungsreform angebahnt hat, wollte in ihren Wohngebäuden auch für die nichtschulpflichtigen Kinder eine Stätte schaffen, wo sie unter günstigen Bedingungen aufwachsen könnten, wenn die Eltern den Tag über zur Arbeit gehen. So entstanden die „Schulen im Hause", „Case dei Bambini", d. h. Kinderheime genannt, in denen alle Kinder des betreffenden Hauses von drei bis sieben Jahren Aufnahme finden und zu deren Erhaltung die Eltern gemeinschaftlich beitragen. Eine Lehrerin, ein Arzt und eine Wärterin sorgen hier für die körperliche und sittliche Entwicklung der Kinder; Sprachfehler werden durch systematische Übungen beseitigt; auf Geist und Körper wird gleich sorgsam geachtet. Mit dieser trefflichen sozialen Einrichtung, die in anderen italienischen Städten und anderen Ländern Nachahmung gefunden hat, geht nun die pädagogische Reform Hand in Hand, die in der neuen Methode Maria Montessoris sich darstellt und die Kinder in „spielender" Weise zu rechten Menschen erzieht.

## Rundschau.

**Klara Reichner †.** In München, wo sie seit Jahrzehnten gewohnt und gewirkt, starb die unter dem Pseudonym Klara Reichner bekannte Belletristin und Jugendschriftstellerin Frau Klara Fochner. Sie veröffentlichte hauptsächlich vortreffliche Erneuerungen deutscher Märchen („Blüten aus dem Märchengarten", „Aus der goldenen Märchenwelt") und Erzählungen für die heranwachsende Leserwelt (zum Beispiel „Schatzkästlein", „Singvögelchen", „Gute Beispiele für die Jugend"), aber auch ansprechende Skizzen aus dem Münchener und dem Kinderleben.

**Gräfin Marie von Wedel,** die unter dem Pseudonym Marie Wirels als Schriftstellerin sich einen Namen gemacht hat, ist in Weimar, ihrer Vaterstadt, gestorben. Sie hat ein Alter von 59 Jahren erreicht und konnte auf ein glänzendes und von Mißhelligkeiten freies Leben zurückblicken. Ihr Vater war Graf Friedrich von Beust (langjähriger Oberhofmarschall des Großherzogs Karl Alexander), als dessen Tochter sie mit den bedeutendsten Männern der Politik wie der Literatur zusammenkam. Im Jahre 1900 veröffentlichte sie einen Band Gedichte sowie ein Drama „Die letzte Hohenstaufin", ferner die Schauspiele „Friedrich der Freidige" und „Johannes Falk". Das letztere erlebte im Falkjubiläumsjahre eine Reihe Aufführungen und wurde von der Kritik lobend besprochen.

**Eine goldene Brosche von der Kaiserin** hat für vierzigjährige ununterbrochene Arbeit im Dienste der Fischbeinfabrik Mann Isaak, Berlin, die Arbeiterin Charlotte Kricheldorf erhalten. Das Andenken, das mit einer Krone und den Initialen der Kaiserin A. V. geschmückt ist, wurde der Jubilarin vom Gewerberat übergeben, wobei ihre besonders treuen Dienste hervorgehoben wurden.

## Für die Küche.

**Wildsuppe.** Die Gerippe und Abfälle vom Reh- oder Hasenbraten werden zerhackt, mit entsprechender Menge kaltem Wasser zum Kochen gebracht, geschäumt, gesalzen, reichlich Wurzelwerk, einige Nelken- und Pfefferkörner werden hinzugetan und langsam mehrere Stunden gekocht. Hat man der Portionen wegen viel Wasser auf die Knochen gefüllt, so ist es ratlich, noch vorrätigen Saucenfond, etwas Jus oder Fleischextrakt mit durchkochen zu lassen. Dann wird die Brühe durchgegossen und mit braunem Buttermehl feinig gemacht, ein Eßlöffel voll Madeira oder Sherry dazu getan, mit ein bis zwei Eigelb legiert und die Suppe über geröstete Semmelscheiben angerichtet.

**Sardellen und Heringe,** die man für Kranke oder für plötzlichen Besuch rasch braucht, entsalzt man schnell, wenn man sie kurze Zeit in süße Milch anstatt in Wasser legt.

**Vorzügliche Kaffee-Creme.** Ein halber Liter Sahne, eine halbe Stange Vanille, sechs Eidotter, 100 Gramm Zucker, sechs Blatt Gelatine, zwei kleine Tassen Kaffee von 30 Gramm gemahlenen Bohnen. Die Sahne und die Vanille werden aufgekocht, die Eidotter mit dem Zucker verrührt und langsam unter die Sahne gequirlt, dann der Kaffee zugesetzt, zuletzt die Gelatine, die vorher in etwas warmem Wasser aufgelöst wurde. Alles zusammen gießt man in eine hübsche, kalt ausgespülte Form, stürzt sie nach dem Erkalten, garniert sie mit Schlagsahne und reicht Eiswaffeln dazu oder Makronen.

**Allerlei Küchengeheimnisse.** Zu stark gesalzenes Fleisch wird wieder schmackhaft, wenn man es in ein leinenes Tuch wickelt und in Sand legt. Nach Ablauf von 10 bis 12 Stunden hat das Fleisch den Überfluß an Salzgehalt verloren. Ebenso lassen sich zu stark gesalzene Fische auf diese Weise wieder wohlschmeckend machen. — Versalzene Speisen kann man wieder verbessern, wenn man, solange sie noch kochen, ein weißes leinenes Tuch darüber spannt, eine Lage Kochsalz darauf ausbreitet und weiter kochen läßt. Die salzigen Dämpfe vereinigen sich mit dem oberen Salze. Versalzene Suppen verlängert man durch Zugabe heißen Wassers und gibt 1 bis 2 Löffel Suppenwürze dazu. — Jeder Salat gewinnt bedeutend an Wohlgeschmack, wenn man ihn schon einige Stunden vor dem Anrichten mit dem Öl, ohne weitere Zutaten, vermengt. Erst kurz vor dem Essen kommen die weiteren Zutaten daran. Welker Salat wird wieder frisch, wenn man ihn wäscht, schnell aus dem Wasser nimmt und naß auf eine Schüssel ausbreitet, die man mit einem Teller oder mit einer zweiten Schüssel bedeckt. — Eine halbierte, auf der sauberen heißen Herdplatte gebratene Zwiebel gibt der Suppe einen feinen Geschmack. Diese Würze gehört zu den Geheimnissen der berühmten Köchkunst.

**Wie man die Magensäure unschädlich macht.**

Wenige sind sich eigentlich bewußt, wie wichtig es ist, die im Magen befindliche Nahrung von säurebildender Gärung freizuhalten. Eine gesunde, normale Verdauung kann nicht stattfinden, solange der Magen mit seinen zarten Schleimhäuchen von der Säure gereizt und von den freiwerdenden Gasen bedrückt wird — alles das sind die Folgen der gärenden Speisen im Magen. Um eine vollkommene Verdauungstätigkeit zu erzielen, muß diese Gärung beseitigt oder verhindert und die Säure neutralisiert werden. Besorgen Sie sich zu dem Zweck beim Apotheker oder Drogisten etwas bisurierte Magnesia, von der man nach jeder Mahlzeit einen halben Teelöffel voll in etwas warmem oder kaltem Wasser nimmt. Bisurierte Magnesia ist angenehm einzunehmen, hat keine störenden Nebenwirkungen, beseitigt die Gärung, neutralisiert die Säure und macht den durchsäuerten Speisebrei wieder milde, frisch und leichtverdaulich.

Die regelmäßige Anwendung von bisurierter Magnesia garantiert eine gesunde, normale Verdauung, da sie die Bildung der überschüssigen Säure verhindert, die allein die Störungen verursacht.

Notabene! Ein Apotheker weist darauf hin, daß es sich hierbei nicht etwa um die gewöhnliche, sondern um bisurierte Magnesia handele, die nur in genau etikettierten, blauen Flakons verkauft wird, mit „bisurierte Magnesia" in das Glas selbst eingeblasen. u113

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

# Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

## Stadttheater Elberfeld.

**Samstag**, 3. Jan. Nachm. 3¼ Uhr. 44. Extra-Vorst. Kleine Pr. **Peterchens Mondfahrt.** — Abds. 8 Uhr. Geschl. Vereins-Vorstellung des Männer-Gesang-Vereins „Deutscher Sängerkreis" Elberfeld. **Der Schmuck der Madonna.** Oper.

**Sonntag**, 4. Jan. Nachm. 3¼ Uhr. 45. Extra-Vorst. Kl. Pr. **Peterchens Mondfahrt.** — Abends 7 Uhr. 76. Ab.-Vorst. Serie II (blau). Gewöhnl. Pr. **Tiefland.** Oper. Ende geg. 10 Uhr.

**Montag**, 5. Jan. Nachm. 3¼ Uhr. 46. Extra-Vorst. Kl. Pr. **Peterchens Mondfahrt.** — Abends 8 Uhr. 77. Ab.-Vorst. Serie I (braun). Schauspielpreise. **Ghetto.** Trauerspiel. Ende gegen 11 Uhr. j181

**Dienstag**, 6. Jan. 78. Ab.-Vorst. Serie II (rot). Schauspielpr. **Comtesse Guckerl.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz und Paul Schönthan. Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mittwoch, 7. Jan. / Donnerstag, 8. Jan. / Freitag, 9. Jan. / Samstag, 10. Jan. — **Geschlossen.**

**Sonntag**, 11. Jan. Extra-Vorst. Erhöhte Preise. **Fest-Vorstellung.** Zum ersten Male! Zum ersten Male!

**„Parsifal".**

Ein Bühnenweihfestspiel in 3 Akten von R. Wagner.
**Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.**
Spielltg.: Intendant v. Gerlach. Musikalische Leitung: Kapellmstr. Knoch.

Voranzeigen.

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag, 13. Jan., | Anfang 6½ Uhr | Parsifal. |
| Donnerstag, 15. Jan., | Anfang 6½ Uhr | |
| Sonntag, 18. Jan., | Anfang 5 Uhr | |
| Dienstag, 20. Jan., | Anfang 6½ Uhr | |
| Freitag, 23. Jan., | Anfang 6½ Uhr | |
| Mittwoch, 28. Jan., | Anfang 6½ Uhr | |

Außergewöhnlich billige Preise.

## Zoologischer Garten, Elberfeld

**Billiger Sonntag** von 4 bis 8 Uhr:

**Großes Militär-Konzert,**

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 7 aus Köln, unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters Weber. j430
Erwachsene 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

**Barmen,** Cleferstraße. **U.T.** **Elberfeld,** Herzogstraße.

Unser heutiges **Prachtprogramm** enthält wieder einige

**Meisterwerke der Filmkunst**

u. a.:

**Henny Porten,**

der **Liebling aller Kinobesucher,** in dem herrlichen Schauspiel in 3 Akten

**Der Weg des Lebens**

Ferner:

**Der Mann mit dem Mantel.**

Hervorragender nordischer Kunstfilm in 3 Akten.

Außerdem **feinsinnige Komödien, reizende Naturaufnahmen** und die berühmte **U. T. Woche.** 1344

## Restaurant Pickavé

:: Julius- und :: Hansastr. - Ecke

Samstag und Sonntag
**Großes Unterhaltungs-Konzert.**
Hochachtungsvoll Lft. **Franz Beyer.** 15134 **Ernst Pickavé.**

## Parisiana

**im Thalia-Theater.**

Sonntag nachm. 5 Uhr:

**Tango-Tee**

bei erstklassiger Zigeuner-Musik.
**Réunion aller modernen Tänze.** 9064

## Restaurant Willemsen.

Inhaber: Fritz Döring, Elberfeld, Aue 66 u. Eingang Königstraße.

Morgen, Sonntag den 4. Januar, ab 4½ Uhr: **Konzert und öffentl. Ball.**

## THALIA

-Theater.

Noch nie dagewes. Erfolg!

Sonntag den 4. Januar:

Nachm. punkt 3½ Uhr

**„Der lachende Ehemann"**

Operette von Eysler.
Wochentagspreise.

Abends punkt 7.50 Uhr

**„Der lachende Ehemann"**

**Julius Spielmann**
in der Titelrolle. i13
Gewöhnl. Sonntagspreise.

Im

## Salamander

**Prima Neujahrs-Spezialitäten-Programm !!!**

Sonntag, 11 bis 1 Uhr:

**Matinee.**

Entree frei.
4 Uhr:

**Familienvorstellung**

zu kleinen Preisen.
Kinder 25 Pfg.
Abends 7¾ Uhr Sonntagspreise, II. Rang 55 Pfg.
1333

## Scala-Kinema

Elberfeld, Kipdorf.

Großes Schlager-Programm.

Ab Samstag den 3. bis Montag den 5. Januar.
**Nur für Erwachsene!!!**
Monopol-Film

**Hexen-Zauber**

In der Hauptrolle die beliebte Künstlerin **Lissi Kebschka.** Eine Filmromanze in 3 Akten. Ein von Anfang bis Ende spannender Film aus d. Leben des fahrenden Volkes.

**Wie Max englisch spricht**

Eine hervorr. Komödie, in der Hauptrolle **Max Linder.**

**Der Reis vom Anbau bis zur Ernte,** Naturaufnahme.

**Feinde.**

Ein spannendes Drama aus dem amerikanischen Bürgerkriege 1860—65 in 2 Akten.
Anfang der Vorstellungen an Wochentagen von 3—11 Uhr, an Sonntagen von 2—11 Uhr.
Das Theater ist angenehm temp. ... Die Direktion.

## Hopfenblüte

Elberf. Friedrichstr. ... Schicke Damenbedienung

## Diana-Höhe

Karnevals-Gesellschaft „Zufriedenheit"
Sonntag den 4. Januar: **1. große Gala-Damensitzung.**

## 1888 Karnevals-Gesellschaft Unner Uhs 1914

feiert Sonntag den 4. Januar im Lokale des Herrn Ludwig Pittel, Elberfeld, Schreinerstraße, seine

**Erste große Gala-Damen-Sitzung**

verb. mit großartigen Ueberraschungen. **Der kleine Rat.**

## 1882 Concordia. 1914

Sonntag den 4. Januar 1914 im neuerbauten Saale des Herrn **Hugo Kaul**, Elberfeld, Hoch- und Wiesenstr.-Ecke:

**1. große Damen-Sitzung**

Große Ueberraschung. Büttenredner **Gebr. Steinweg**, Köln. Das Neueste vom Neuen. Der kl. Rat.

## Karnevals-Gesellschaft Nordstern. Saison 1914.

Sonntag den 4. Jan., nachm. 5 Uhr, im Lokale des Herrn W. Kappes (Waldeck-Hof), Bachstr. 26 (I. V.: Pet. Schnickmann): I. Große Gala-**Damensitzung** verbunden mit großen Ueberraschungen, humoristischen Vorträgen und geschlossenem **Festball.** Auftreten der Afrikanerinnen. Punkt 6 Uhr 11 Minuten Aufzug des kleinen Rates. Karnevalisten aus Solingen und Köln sind angemeldet. Der kleine Rat.

**Diner** von 12—2½ Uhr à **0.90** und **1.25**
Abonnement à **0.80** u. **1.10**
Reichhaltige Abendkarte.

## Hotel Monopol

Inh. Jean Fischer
Morianstr. 3 - Elberfeld - Am Hofkamp

Spezial-Ausschank der Brauerei Carl Bremme, Barmen.
Deckelglas Helles 15 Pfg.
15273

I. Etage: **Café** mit Konzert.

## Zum Sandhof!

Besitzer Albr. Wesel. Haltestelle der Straßenbahn Elberfeld—Cronenberg.
Sonntag den 4. Januar
**Konzert u. öffentlich. Ball.**
Es ladet freundlichst ein Der Obige.

**I. Elberfelder**

## Rodel-Rennen

**des Elberfelder Rodel-Vereins**

Rodelbahn in der Eschenbeek
am Sonntag den 4. Januar, nachmittags ½3 Uhr:
Jugendrennen (2sitzig), Damenrennen (2sitzig),
Rennen für lenkbare Schlitten.

**Wertvolle Preise!**

Anmeldungen für alle 3 Rennen bis Samstag abend 9 Uhr an den Kassenwart Adolf Winkelmann, Elberf., Friedrichst. 29.
Startgeld wird nicht erhoben. k9154
Eintrittspreise: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 15 Pfg.

## Döppersberg.

Heute Neujahrsfeier des Distelbecker Frauenverein.
Sonntag, 4. Januar 1914, nachm. 4 Uhr
**öffentlicher Ball.**
Musik: Elberfelder Orchester.

## Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstr. :: Besitzer: Franz Hellmann.
Sonntag den 4. Januar, von nachmittags 4 Uhr ab: j221
:: **Konzert und Ball.** ::

## Fledermaus-Bar.

Sonntag den 4. Januar 1914, nachmittags 4 Uhr k8445

**Tango-Tee.**

Moderne Tänze. Im Café neue Musik.

**Freundliche Einladung** zu den Neujahrs-Gebetsversammlungen der **Evang. Allianz** von Montag den 5. bis einschl. Samstag den 10. Januar, allabendlich 8½ Uhr, im großen Saale des Jugendhauses, Elberfeld, Bergstraße 50.

## Verein für wissenschaftliche Vorlesungen

**Elberfeld.**

Montag den 5. Januar 1914, abends 7½ Uhr, **Stadthalle:**

**Sechster Vortrag**

Thema: **Der Spiritismus.**

Vortragender: **Professor Dr. Dessoir aus Berlin.**
Eintrittspreis **Mk. 2.00.** Schülerkarten Mk. 0.75.
Kartenausgabe: B. Hartmann, Kaiserstraße, und Abendkasse. a529

**Vereinigung nationaler Verbände ::: Elberfeld.**

**4. VORTRAG**

des Herrn **Dr. Th. Reismann-Grone,** Herausg. d. Rheinisch-Westf. Ztg., Essen-Ruhr, über: **„Die flämische Frage",** am **Mittwoch den 7. Jan.,** abends 9 Uhr, in den **roten Sälen der Stadthalle.** Auch Damen haben Zutritt. k9440

**Der geschäftsführende Ausschuß der Vereinigung nationaler Verbände.**

Einzelkarten im Vorverk. zu 25 Pfg. zu erhalten in der **Baedekerschen** Buchhandl., Herzogstr., in der **Evgl. Buchhandl.,** Kolk, in der Buchhandl. **B. Hartmann,** Kaiserstr., in der Buchhandl. **Wick & Janssen,** Schwanenstr. und bei Herrn **Friedr. Wiegershaus,** Humboldtstr. 37. Kassapreis **30** Pfg.

## Kaiserhöhe im Nützenberg.

Sonntag den 4. Januar
**Großes Winterfest der Gesellschaft „Immergrün"**
Konzert, humoristische Vorträge und geschlossenes Tanzkränzchen.
f9434 **Der Vorstand.**

**Militär-Brieftauben-Ausstellung** f9381



am Sonntag, den 4. Januar 1914, in der städt. Turnhalle, Elberfeld, Gesundheitstraße 17.
**Preisflieger v. den Wettflügen 1913 der Elberfelder Reise-Vereinigung.**
Eintritt 30 Pfg.

## Mirker Hain

Zum Norwegischen Holzhaus. Inh.: Emil Birkenbauer.
Sonntag 4. Jan. **Oeffentlicher Ball** v. m. karnevalistischem Preis-Rede-Wettstreit unter Mitwirkung der K.-G. „Lustige Vögel".

## Zum Deutschen Kaiser

**Hofkamp** **Alt-Elberfeld** **Hofkamp**

Jeden Sonntag von 5 Uhr ab:

**Großes Konzert.**

Eintritt frei! 15356 Eintritt frei!

## Restaurant „Zur Sonne"

Besitzer: Ewald Kuisenberg, Elberfeld, Bachstraße 59.

Täglich Orchestrion-Konzert bei freiem Entree.
**Der Saal ist auf das geschmackvollste neu renoviert u. dekoriert.** Empfehle obigen Saal für Vereine und Festlichkeiten aufs beste.
**Während der Tagung ist das Orchestrion außer Betrieb.**

## Sonnborn. Restaurant Fr. Schwaferts.

**Morgen Sonntag:** i362

**Konzert und Ball.**

Größtes neuzeitlich eingerichtetes Vergnügungs-Etablissement.



Lauten
Gitarren
Mandolinen
Echte Grammophone
reichhaltiges Plattenlager.
Musikalien.
Reparaturen.



## Musik-Mitsching

Hof-Instrumentenmacher
Poststraße 17. h429 Fernruf 1795.

## Stadttheater Barmen.

Samstag, 3. Januar 1914: Wegen Vorbereitung zu „Parsifal": **Keine Vorstellung.**

**Sonntag, 4. Januar 1914. Anfang 5 Uhr.** 58. Extra-Vorstellung. Erhöhte Preise. **Parsifal-Festspiele** von Richard Wagner. 107b

Montag, 5. Jan. Nachm. 4½ Uhr. Kleine Pr. **Die Reise ins Märchenland.** Ende 7 Uhr. — Abends 8 Uhr. 80. Ab.-Vorst. Opernpreise. Gastspiel von Hch. Rautner vom Stadttheater Heidelberg. **Hoheit tanzt Walzer.** Ende gegen 11 Uhr.

## Wintersportfest in St. Moritz.

**Samstag den 10. Januar 1914,** in sämtlichen Räumen der **Barmer Stadthalle** veranstaltet von den **Mitgliedern des Stadttheaters** zu Gunsten der humanitären Anstalten der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

**Der Ehren-Ausschuß:**

Kommerzienrat G. Bremme, Otto Budde, Justizrat Contze, Dr. med. Elsberg, Oberbürgermeister Dr. Hartmann, Kommerzienrat Th. Hinsberg, Walter Ibach, Stadtrat A. Leckebusch, Beigeordn. Dr. Markull, Dir. O. Ockert, Dr. med. Rappoport, Frau Saatweber-Schlieper, Branddir. Schulz, Rechtsanwalt Dr. Seligmann, Ernst Wahl.

**Konzert. Kabarett. Ball.**

Unter gütl. Mitwirkung des gesamten **Städtischen Orchesters,** der Geschw. Obermeyer sow. sämtl. Mitglieder des Stadttheaters.

**Beginn des Konzertes: 9 Uhr. Beginn des Balles: 11 Uhr.**

Kein Kostümzwang.

Eintrittskarten zum Preise von M. 2.50 (M. 2.— im Vorverkauf) und Familienkarten (gültig für 3 Personen) zu M. 5.— (M. 4.— im Vorverkauf) sind zu haben bei den Filialen der Firma H. W. Jacobs, Altermarkt, Bergbahn, Neuerweg, Tage-kasse des Stadttheaters, J. Neumann, Neuerweg 53/55, Kruger & Oberbeck, Rathausbrücke, Buchhandlung A. Graeper, Wertherstr. 10, Verkehrsverein, Bahnhofstr., Zigarrenhandlung Fischer, Rittershausen, Bahnhofstraße, in Elberfeld Warenhaus Tietz. 9508a

## „Ratskeller" Barmen

Inhaber: **Wilhelm Klusmeyer** 860h
hält sich bestens empfohlen.

**Spezialausschank der Wicküler-Küpper-Brauerei**

**Diners, Soupers, reichhaltige Abendplatte.**

— Säle für Vereins- und Familienfestlichkeiten. —

**2 neue Billards. — 2 Kegelbahnen.**

## Kabarett Bürgerbräu

**BARMEN NEUERWEG.**

Ab 1. Januar: 154b

**Hermann Funke**

das Unikum. 6 Attraktionen.

## General-Versammlung des Vereins „Zufriedenheit"

frühere Sterbe-Auflage Nr. 4 im Lokale des Restaurants Herrn **Aug. Becker, Elberfeld, Ostersbaum 90.**

**Auflage** am Sonntag, den 4. Januar 1914, nachmittags von 4 bis 6 Uhr, und

**Aufnahme neuer Mitglieder**

bis zum 50. Lebensjahre, Einschreibegeld gering. Hohes Sterbegeld für Mann, Frau und Kinder. — Nach 6 Uhr: General-Versammlung.

**Tages-Ordnung:**

Rechnungs-Ablage. — Bericht der Revisoren. — Neuwahl der Revisoren. — Verschiedenes.

Es ladet zu dieser Versammlung ganz ergebenst ein **Der Vorstand.**

## Die erste Hilfe

9471

**in fieberhaften** und anderen **plötzlich auftretenden Krankheiten.** — Vortrag des Herrn Siegert: **Mittwoch** den 7. ds. Mts., abends punkt 8½ Uhr, im Jugendhause, **Elberfeld, Bergstraße 50, 1. Etage, links.** — Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder 20 Pf. Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise.



## Pösl' Bierquelle u. Rathausautomat

Elberfeld, Neu aufgestellt! a. Neumarkt

**Hupfeld's Konzert-Helios**

Lieferant: **Max Kottmann - Düsseldorf**

Mit größt. Besetzung und Künstlernoten

**Monatl. neues Progr. — Einzig im Wuppertal**

Der Komponist Oscar Strauß urteilt: Die Helios-Orchestrions sind erstklassig, sie ersetzen voll und ganz ein Orchester.

## Restaurant Pickavé

Elberfeld, Hansa- u. Juliusstr.-Ecke.

Große Sehenswürdigkeit:

**Alt Elberfeld**

**in 30 Bildern.** Interessant für jeden Elberfelder.

Zur frdl. Besichtigung ladet ein k9467

**Fr. Beyer,** Büfettier. **Ernst Pickavé**

## Schloß Aprath

Sonntag den 4. Januar:

**Großes Militär-Konzert,**

ausgeführt von der **Kapelle des Ulanen-Regts. Nr. 5** aus **Düsseldorf,** Leitung Herr Obermusikmeister Chr. Harfing.

**Entree 30 Pfg.** v2670 **Kinder 10 Pfg.**

## Stadthalle Johannisberg.

Sonntag den 4. Januar 1914, abends 7 Uhr:

**Abonnements-Konzert**

ausgeführt von dem **Trompeterkorps des Husaren-Regiments Nr. 8** aus **Paderborn.** 1261

Einlaß 6½ Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg. u. 5 Pfg. Billettsteuer.

## Deutscher Kaiser Cronenfeld

Morgen, Sonntag: **Konzert u. Ball**

(Musik: Elberfelder Kapelle) d2806

**Kaffeerestauration, Konditorei, Diners v. 12—2 Uhr.**

**Tel. 34, Amt Cronenberg. Stallung. Hugo Mees.**

## Kaisergarten :: Ronsdorf

1276

Inh.: **Hugo Jsenberg.**

Jeden Sonntag: **Konzert und Ball.** Entree frei!

## Hahnenfurth.

Sonntag den 4. Jan. 1914: **Großes Konzert**

ausgeführt vom **Elberfelder Orchester.**

Leitung: Herr Kapellmeister Ew. Kitz.

**Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.**

u147 **Oscar Stöcker.**

## Erkrath.

## Hotel Kaiserhof.

Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193

Sonntags: **Elite-Ball.**

## PAVILLON-MASCOTTE

DÜSSELDORF

Cabaret :: Tanz-Attraktionen

Doppel Konzerte.

Anfang 9 Uhr. ∞ Entree Mk. 1.10

Garderobezwang. u328

## Allgemeine Ortskrankenkasse Elberfeld.

Die ärztliche Behandlung unserer Mitglieder und deren Angehörigen erfolgt vom 1. Januar 1914 ab **in der früheren Weise durch die bisherigen Kassenärzte.**

Jedoch kann die Hilfe eines Kassenarztes von **jetzt ab ohne Arztschein** in Anspruch genommen werden. Dem Kassenarzte ist aber **sofort, also vor der Konsultation,** die Legitimationskarte des Mitgliedes **vorzulegen.** Dieselbe kann durch **Vermittlung des Arbeitgebers bei der Meldestelle Lucasstr. 15** in Empfang genommen werden. **Selbstzahlende Mitglieder erhalten diese Karte gegen Vorlage ihres Quittungsbuches resp. Karte.**

**In dringenden Fällen genügt eine Arbeitsbescheinigung des Arbeitgebers, jedoch ist dem Arzte alsbald die Legitimationskarte nachträglich vorzulegen.**

Elberfeld, den 1. Januar 1914.

**Der Vorstand.**

15374

## Neues Jahr — Neues Glück!

**Ziehung schon 15. Januar 1914**

Los nur 1 M. **Forster** 11 Lose nur 10 M.

## LOTTERIE

**3469 Gewinne im Gesamtwerte von Mark**

Hauptgewinne

**60000**
**20000**
**10000**
**5000**

**Lose 1 M.** 11 Lose sortiert aus versch. Tausend: **10 M.** Porto u. Liste 30 Pf. extra

in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen u. durch Generaldebit

**H. C. Kröger Berlin W 8** Friedrichstr. 193a

In **Elberfeld** bei **A. Eulenberg jr.,** Altermarkt 11; **Friedr. Wiescher,** Kipdorf 108. d2776

## Cabaret Café van Dyk

**Elberfeld, Neumarkt.**

**Barley & Lonny.**

Geschwister Reuts.

Mille Rose u. Partnerin.

Hella Breßna, Paul Konig.

Heinz Werner 2c. 2c.

1243

## Restaurant Nordmeier

Elberfeld, Gesundheitstr. 101. g85

**Gut. Mittag- u. Abendtisch.**

## Kaisersaal

**Elberfeld, Klotzbahn 26.**

Ab 1. Januar:

**Vollständig neues Programm.**

u. a.

**Maxzini**

**Der Fesselkünstler.**

Derselbe wird jeden Abend mit echten Polizeifesseln gefesselt, desgleichen Befreiung aus einer Original-Zwangsjacke.

Entree wochentags **10** Pfg.

## Im Kleeblatt

Elbf. Kleeblatt 34

Schicke Damenbedienung

## Höhnerhof

830h

**Barmen,** Höhnestr. 23.

Hchf. Damenbed. Sep. Weinsal.

## Laakener Sterbeauflage.

**Mitglied des Lüttringhauser Sterbekassen-Verbandes.**

Im Saale des Hrn. Edm. Schneider.

Am Sonntag den 4. Januar 1914, nachm. von ½4—6 Uhr: **Auflage.** 7 Uhr:

**General-Versammlung**

**Tages-Ordnung:**

1. Jahresbericht;
2. Bericht der Revisoren; 55b
3. Wahl der Revisoren;
4. Ergänzungswahl des Vorstan-
5. Verschiedenes. [des;

**Der Vorstand.**

## Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag (zum 61. Male):

**Schneider Wibbel.**

Sonntag, nachmittags 3 Uhr, zu kleinen Preisen: **Filmzauber.**

Sonntag, abds. 8 Uhr: **Pygmalion**

Montag (Ab. A): **Die deutschen Kleinstädter vor Serenissimus.**

## Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

**Antwerpen**

nach

**New York**

und

**Kanada.**

Auskunft ertheilen

**Wwe. Hub. Neuhausen,**

**Elberfeld,** Hofaue 78.

**Pet. Pollart, Bökerhof, 40 Körnerstr.**

**Solingen.** u7

## Ibach-Wettbewerb

529

**für Anzeigen- u. Reklamemarken-Entwürfe.**

**Mark 1500.— Preise.**

Letzter Einsendetermin: 15. Februar 1914.

Bedingungen versendet postfrei

**Rud. Ibach Sohn,**

**Barmen.**

## Bekanntmachung der Allgemeinen Ortskrankenkasse Elberfeld.

Bis zur Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes Kl. Klotzbahn Nr. 10 ist **Lucasstr. 15** eine Meldestelle (**Fernsprecher 3248**) eingerichtet. Vom **2. Januar 1914** ab sind alle An- und Abmeldungen dort zu bewirken, ebenso Krankmeldungen, ferner erfolgt dort für die Kassenmitglieder die Ausgabe und der Umtausch sowie die Erneuerung verlorener, unbrauchbar gewordener oder zerstörter Quittungskarten der Invalidenversicherung. **Die Meldestelle** wird auch Auskunft über alle Fragen betr. der Krankenversicherung etc. erteilen. Dieselbe ist **geöffnet an den Werktagen:**

für An- und Abmeldungen von 8½ bis 2 Uhr nachmittags,

für sonstige Angelegenheiten sowie für Ausstellung und Umtausch von Quittungskarten etc. von 8½ bis 3 Uhr nachmittags.

Es befindet sich:

die Abfertigungsstelle der Abteilung 3, früher Ortskrankenkasse für das Baugewerbe (Zimmer Nr. 1, Eingang durchs Tor),

die Abfertigungsstelle der Abteilung 10, früher Ortskrankenkasse für das Schuhmachergewerbe,

die Abfertigungsstelle der Abteilung 6, früher Ortskrankenkasse für das Küfer-, Bierbrauer- u. Branntweinbrennergewerbe,

die Abfertigungsstelle der Abteilung 2, früher Ortskrankenkasse für das Bäckergewerbe,

die Abfertigungsstelle der Abteilung 11, früher Ortskrankenkasse für das Tischlergewerbe,

die Abfertigungsstelle der Abteilung 7, früher Ortskrankenkasse für das Klempnergewerbe,

sowie der Abteilung 8, früher Innungskrankenkasse der Maler- und Anstreicher-Innung, Zimmer Nr. 2 (Eingang durchs Tor und durch Zimmer Nr. 1),

die Abfertigungsstelle der Abteilung 1, früher Allgemeine Ortskrankenkasse für verschiedene Gewerbe, Heberegister Nr. 1 bis 1700, Zimmer Nr. 3 (Eingang Lucasstr. 15, part., erste Tür rechts),

die Abfertigungsstelle der Abteilung 1, früher Allgemeine Ortskrankenkasse für verschiedene Gewerbe, Heberegister Nr. 1701 bis Schluß und Selbstzahler, Zimmer Nr. 4 (Eingang Lucasstr. 15, Erdgeschoß, zweite Tür rechts),

die Abfertigungsstelle der Abteilung 9, früher Ortskrankenkasse für das Schlosser-, Schmiede-, Stellmacher- und Maschinenbauergewerbe,

die Abfertigungsstelle der Abteilung 5, früher Ortskrankenkasse für das Kleidermachergewerbe,

die Abfertigungsstelle der Abteilung 12, früher Ortskrankenkasse für das Weber- und Wirkergewerbe, Zimmer Nr. 5 (Eingang Lucasstr. 15, eine Treppe hoch, erste Tür links),

die Abfertigungsstellen der Abteilung 4, früher Ortskrankenkasse für Färber, Drucker, Formenstecher und Graveure und Fabrikarbeiter, Zimmer Nr. 6 (Eingang Lucasst. 15, eine Treppe hoch, zweite Tür links).

**Der Umtausch und die Ausgabe von Quittungskarten der Invalidenversicherung erfolgt Zimmer Nr. 5, Eingang Lucasstr. 15, eine Treppe hoch, erste Tür links.**

**Die Geschäftsleitung befindet sich im Kassenlokal, Kl. Klotzbahn Nr. 12, 1. Etg. (Fernsprecher 772).**

**Die Einzahlung** von Beiträgen **sowie die Auszahlung der Krankengelder erfolgt** im Kassenlokal, **Kl. Klotzbahn Nr. 12, I., an den Werktagen vormittags 9 bis nachmittags 2 Uhr,** jedoch sind die Belege über Krankengeld oder sonstige Ausgaben behufs Prüfung des Anspruches zuerst in der Meldestelle, Lucasstr. 15, an den oben näher angegebenen Abfertigungsstellen vorzulegen.

Die Abwicklung der Geschäfte der bisherigen Ortskrankenkassen, also Einziehung der noch rückständigen Beiträge aus dem Jahre 1913, sowie die Auszahlung der Krankengelder für die Krankheitsfälle aus dem Jahre 1913 erfolgt für die:

Ortskrankenkasse für das Bäckergewerbe im Kassenlokale Platenisstraße 20,

für die Allg. Ortskrankenkasse für verschiedene Gewerbe } im Kassenlokal Kl. Klotzbahn 12 I.
" " " " das Baugewerbe
" " " " das Küfer etc. -Gewerbe
" " " " das Kleidermachergewerbe
" " " " das Klempnergewerbe

" " " " Fabrikarbeiter, Färber, Drucker etc. } im Kassenlokal Lucasstr. 9
" " " " das Weber- u. Wirkergewerbe

" " Ortskrankenkasse für das Tischler-Gewerbe } im Kassenlokal Kasinogartenstraße 14
" " " " Schlosser-, Schmiede- etc. Gewerbe
" " " " Schuhmacher-Gewerbe

sowie die Innungskrankenkasse der Maler- und Anstreicher-Innung

während der Geschäftsstunden vormittags 9 bis nachmittags 2 Uhr.

Ferner weisen wir darauf hin, daß es im Interesse der Arbeitgeber der vom 1. Januar 1914 ab neu versicherungspflichtigen Personen, z. B. Dienstboten etc., liegt, die Anmeldung derselben möglichst umgehend vorzunehmen. **Die Frist für die vorschriftsmäßige Meldung endet mit dem 5. Januar 1914.** Meldeformulare sind bei unserer Geschäftsführung, Kl. Klotzbahn Nr. 12, I., an den Werktagen vormittags 9 bis nachmittags 2 Uhr, und **vom 2. Januar 1914 an auch bei unserer Meldestelle, Lucasstr. 15, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 3 und 4,** während der Zeit von **vormittags 8½ bis nachmittags 3 Uhr** zu haben.

Bei vorheriger Einsendung von Rückporto und Angabe der Zahl der anzumeldenden Personen erfolgt Zusendung der Meldeformulare durch die Post. Es kann den zur Anmeldung verpflichteten Arbeitgebern nur empfohlen werden, die ausgefüllten Meldeformulare per Post einzusenden oder in den an der Türe des Kassenlokals, Kl. Klotzbahn Nr. 12, I., angebrachten Briefkasten zu werfen. Wird den Meldungen Rückporto beigefügt, so erfolgt die Zustellung des Mitglieder-Verzeichnisses etc. im Januar ebenfalls durch die Post; andernfalls muß dasselbe bei unserer Meldestelle, Lucasstr. Nr. 15, während der Geschäftsstunden abgeholt werden.

Um Andrang und unliebsames Warten in den Kassenräumen zu vermeiden, ist es ratsam, vorstehende Anregung zu beachten.

**Die bisher zu An- und Abmeldungen benutzten Formulare können weiterhin nicht mehr verwandt werden. Zu allen Meldungen sind nur noch die neu herausgegebenen Formulare zu verwenden.**

Elberfeld, den 30. Dezember 1913. 19378

Der Vorstand.



## Bruncken-Motoren

für alle Stromarten. Spezialität: **Motoren** zum Anschluß an das **Elberfelder** Elektrizitätswerk.

**Cölner Elektromotoren-Fabrik Johannes Bruncken,**

**Cöln-Bickendorf,** Telephon Cöln A 3345.

Vertretung u. Lager: **Blank & Bockmühl**

**Elberfeld, Aue 40.** Telephon 48.

1034

## 5% Rabatt! Straußfedern! 5% Rabatt!

Große Auswahl in **echten Straußfedern,** schwarz, weiß und farbig, von seltener Schönheit und Qualität wie schon bekannt sehr billig zu verk.

**T. Leeser,** nur **Elberfeld, Grünstr. 29,** I. Etage. Telephon 3527.

Jetzt extra 5% Rabatt

K. 14/13. 3.

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in **Obgruiten** belegene, im Grundbuche von Obgruiten, Band III, Blatt 97, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Polizeisergeant **Josef Miersmann** und die geschäftslose **Johanne** geborene **Aschener** zu Gruiten, in Zahrnisgemeinschaft eingetragene Grundstück:

Flur 2, Parzelle 393/23, Schiefenhaus, Acker, 11 Ar 04 Quadratmeter, 1,73 Taler Reinertrag,
Grundsteuermutterrolle-Artikel 118, f147

**am 24. Januar 1914, vormittags 11 Uhr,** durch das unterzeichnete **Gericht,** an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, **versteigert** werden.

Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger und auf den Anshang an der hiesigen Gerichtstafel wird verwiesen.

**Mettmann,** den 28. Novbr. 1913. **Königliches Amtsgericht.**

## Verkaufs-Anzeige.

**Montag den 5. Januar 1914, morgens 10 Uhr,** versteigere ich im **Pfandlokale Mäuerchen Nr. 8, hier,** im fr. Auftrage der Expeditionsfirma **Gebr. Klophaus,** hierselbst, für Rechnung dessen, den es angeht:

**eine große Partie gebraucht. Hausmobilien,** als: Betten, Kleiderschränke, Vertikos, Trumeauspieg., Tische, Stühle, Ofen, Sofas, Bilder etc. etc. gegen Barzahlung. f9445

Vorher: Besichtigung gestattet.

**Koepchen,**
gerichtlich beeidigter Taxator für die Gerichte des Kgl. Landgerichtsbezirks Elberfeld, u. Auktionator in **Elberf., Neue Gerichtstr. 23,** Fernruf 1887.

## Verkäufe

### Immobilien

**Baugrundstück**
**am Thurn** (Sonnborn), an zwei Straßen gel., 1100 qm, 32 m Straßenfront, unt. günst. Bed. zu vk. Näh. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Königstr. 1, Fernsprecher 411. 15260

Drei Minuten von Schwebebahn-Haltest. Hammerstein sehr schön gel., ca. 10 000 □-Fuß großes g162

**Grundstück**
mit Gartenhaus billig zu verk. Das Grundstück eignet sich sehr gut zur Bebauung einer größ. Einzel- oder Doppelvilla. Skizzen für eine eventl. Bebauung stehen zur Verfügung. Off. u. E 1463 an die Exp. ds. Blattes

**Vohwinkel—Sonnborn,**
gegenüber Hammerstein.
Billige Baugrundstücke an fertigen Straßen in prächtiger Lage für Villen u. Wohnhäuser.
Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Königstraße Nr. 1. Fernsprecher 411. 15256

Ecl-Grundstück,
3 Min. v. Haupt-Bhf. Elbf., 200 bis 300 □m groß, bill. zu verk. Baukapital vorh. Anzahl. gering. H. Wittland, Elberf., Kölnerstr. 1. Telephon 2735. *

Günstig gelegene 841b
**Bauplätze**
in beliebiger Frontlänge sowie gute Zinshäuser in d. Schwarzbachstr. preiswert zu verkaufen. Gebr. Matthey & Lothes in Liquid., Barmen-Rittershausen, Rosenauerstraße Nr. 49a.

Haus mit Grundstück
ganz od. geteilt billig zu verk. (Gepwitter verb.) Näh. Vohwinkel, Solingerstr. 162 g162

Schönes, herrschaftliches *
**Einfamilienhaus,**
12 Z., 2 Veranden u. 2 Loggien enth., in vornehmer Lage von Hammerstein, ist z. 1. 4. günst. zu verk. od. auch zu vermieten. Nordick, Vohwinkel, Friedrichstr. 20.

Größeres 19b
**Wohn- u. Geschäftshaus**
im Mittelpunkte Elberfelds, in flottgehendem Restaurant, ist Verhältnisse halber unter den günstigsten Bedingungen zu vk. Offerten unter B 2589 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Ecl-Geschäftshaus in bester Lage v. U.-Barm., in welch. langjähr. best. Kolonialw.- u. Delikatess.-Gesch. mit Erfolg betr. w., sof.† Off. B 6156 B., Neuerweg 41/43.

Modernes v1893
**Wohnhaus**
im Kreis Lennep ist billig zu verk. Off. u. E 1512 an d. Exp.

**Privat-Haus-Verkauf.**
Herrschaftl. priv. Haus, Nähe Wichlinghauser Markt, ruhige Lage, mit kl. Gärtchen u. Gasentor, unt. Hand zu verkaufen. Vermittler erwünscht. Off. unt. E 2122 an die Exp. v2658

In Vohwinkel, Rottscheiderstr., ist ein f92
**Häuschen**
mit Hinterhaus und Pferdestall, enthaltend 10 Zimmer, sowie freies Wasser u. ca. 70 Ruten Land im Subhastationswege bill. zu verk. Der Zuschlag kann sof. erteilt werden. Näheres durch Josef Brückmann, Gräfrath.

**Gute Wirtschaft**
in aufblühendem Vorort Elberfelds, ansehnliches Gebäude, in günstiger Lage, 40 Jahre bestehend, alte Stammkundschaft, mit Inventar zu verkaufen. Anzahlung 20 000 Mark. Offerten u. Z 4751 an die Ann.-Exp. Rud. Vowinckel, Elberfeld. a529

**Bäckerei und Konditorei**
wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen. Offerten unt. E 1027 an die Expedition. f9398

Beste Bürgerbrezelnbäckerei der Stadt, nebst Kaffeebäckerei, krankheitshalber sof. oder später preiswürdig zu verkaufen. Off. unter W 530 an die Filiale B., Wesklotterstraße 7. †

Milchgeschäft
zu verk. Off. u. E 4997 a. Exp.

**Milchgeschäft**
zu verk. Näh. in der Exp. [490

Milchgeschäft sofort zu verkauf. Off. u. E 5056 an die Exped.*

**Schuhgeschäft**
in Ia Lage besonders günstig zu verk. Erforderl. 1500—2000 Mk. Off. unt. E 4894 an die Exped.*

Kelt., gutg. Schreibw.-Geschäft zum Fakturenwerte zu vk. Für Buchbinder od. als Nebenbesch. Off. u. E 5085 an die Exped.*

Gutgeh. Zigarrengeschäft † verbh. sof. zu vk. Off. u. B 6138 an die Exp. B., Neuerweg 41/43

Gutgehendes Friseur-Geschäft im Mittelpunkt der Stadt Barmen verhältnish. billig zu verk. Offerten unter B 6141 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

### Maschinen

Sauggas-Motoren-Anlage, 16 PS., tadellos erhalten, billig zu verkaufen. Angeb. unt. E 2111 an die Exped. b2793

Heißdampfmaschine, 8—11 HP, 1 Jahr im Betrieb, b. zu verk. W. Fürschbach, Vohwinkel, Friedrichstraße 50. g162

Rippenrohre, Radiatoren, Rohre aller Art, gebraucht, bei 13b
Epstein & Co.
Telephon 4175 Rittersh., Rohrenstr. 2.

Strickmaschine, w. gebr., mit Ankernen billig zu verk. E., Hochstr. 40, 1. Etg. *

**Bauplatz**
für zwei Wohnhäuser oder Fabrik, Elberfeld, Stuttbergstraße, bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Zwei anschließende Giebelmauern sind zur Hälfte Eigentum des Verkäufers und können benutzt werden. Näheres August Lückenhaus, Barmen, Roonstraße 14. a527

**Sichere Existenz!**
Ein ganz neuer Fabrikationszweig in der Filmbranche ist mit einem Kapital von Mark 8000.— sofort (Umstände halber) zu verkaufen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Reinverdienst ca. Mark 4000.— pro Jahr. Gefl. Offerten unter E 1042 an die Expedition dieses Blattes erbeten. *

Vorteilhaftes a527
**Fabrik-Terrain,**
Elberfeld, Oststadt, an zwei Straßen, eben gelegen, bei günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres August Lückenhaus, Barmen, Roonstraße Nr. 14.

# Verkäufe!

**Gebrauchte Leitspind.-Drehbänke, Shapping-, Fräs- u. Bohrmaschin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmissionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. sind preiswert sof. verkäufl.**

**Carl Friemann jun.,**
**Barmen.** 153b

**Drehbänke, Bohr-, Fräs- und Shapingmaschin., Kaltsägen, Feldschmieden, Ventilatoren** sowie **Lager, Kupplungen, Wellen** 2c. liefert billigst
**Ernst Hayn, Barmen-U.**

Drechsler-Drehbank, Schrank m. Schreinerwerkzeug, groß. Werkkellofen, Zimmerschwipbad zu verkaufen. Elberfeld, Königstraße 165a, parterre. *

Eine sehr gut erhaltene und in Betrieb befindliche 10gangige
**Doublermaschine**
sehr vorteilhaft zu verk. 9429a
H. Hüttenhoff,
Barmen, Varadestraße Nr. 29.

**Gebr. Nähmaschinen,**
Garantie für tadelloses Arbeit., gibt billigst ab
**Paul Reinhold, E., Bleichstr. 12.**

**Bess. Nähmasch.,** ganz neu, nur 50 ℳ Mech. Bohne, Elb., Marienstr. 31. *

Hocheleg. Singer-Nähm. 86 Mk. Masch.-Lag. E., Tannenstr. 6 pt.* f9460

Gebrauchte
**Schreibmaschinen**
billig zu verkaufen.
**H. W. Kaufmann, Bürobedarf,** Elberfeld, Kipdorf 85.
Telephon 1789. — Vertretung der Titania-Schreibmaschine.

Motorrad mit Magnetzündung (angel.), vorz. Bergst., f. 150 Mk. E., Gesundheitstr. 142, I. r. *

### Musikinstrumente

**2 Pianinos,**
Nußb. u. Eiche, prämiiert, ganz bill. abz. Lager: E., Aue 64.*

**Pianino** bess. M., sehr billig. Hofbauer, Piano-Hdl. Elberfeld, Erholungstr. 3, pt. *

Gebr. Blüthner-Flügel, g. erh., zu verk. Off. u. Nr. 4513 an die Fil. Barmen, Berlinerstr. 26. †

**Piano** gebr. 150 und 375 ℳ gebr. Salonflügel 550 ℳ
**Pianophola-Pianino**
(P. mit Rund-Spielapparat) m. Garantie f. billig z. verk.†
**Pianofabrik Arthur Lehmann**
Barmen, Halpelerstr. 6.

Tadellos erhalt. Klavier, wenig gespielt, voll. Klang, preisw. zu vk. Hammerstein, Goebenstr. 10. *

**Harmonium,**
längere Zeit am Lager, bill. zu verk. Gustav Weichet, Elbf., Königstr. 23, Harmoniumhaus. 15262

Harmonium, wenig gebraucht, 8 Mk. 65, 80, 100, u. 1 Piano, schwarz, billig zu verk. C. Janisch, Harmon.-Handl., Elbf., Südstraße 57. *

### Mobiliar

Gr. Kolonialw.-Regal, 4 Theken, Ctschrank, auf. od. geteilt b. zu verk. Elbf., Aue 54. *

**Für Metzgerei.**
Wegen Aufgabe des Geschäfts eine moderne Ladeneinrichtung mit 2 Aufschnittmaschinen zu verk. Daselbst ein eis. Rauchhaus billig abzugeben. Näheres Elberfeld, Grifflenberg 25. *

Laden-Einrichtung
für Bäcker u. Konditor, zu jed. annehmbaren P. billig zu verk. Barmen, Hirschstraße 41, part.†

Schöne weißlack. Ladeneinricht. bill. zu verk., auch einzeln. Näh. Barmen, Wichlinghauserstr. 194

Fast neue Einricht. f. Konfitür. bill. E., Albrechtstr. 4. M.-E. *

*Großes, fast neues Regal mit Zug-Rouleau billig zu verkauf. Elberf., Auerschulstr. 21, 1. Et.

Neuer u26
**Geldschrank,**
gar. feuer- u. diebessich., m. Tret., 8 130 M. z. verk.
**Theodor Stacke, Düsseldorf 58,**
102 Graf Adolfstr. 102.

Umzugsh. zu vk.: einf. Schlafz.-Einr., vollst. Bett, Waschtisch, Nachtschrank, Kleiderschr., Tisch u. 2 Stühle, kompl. Mk. 80.—, Küchen-Einr.: Schrank, Büfett, 2 Tische, Herd, Gasherd und Stühle, kompl. Mk. 175, Badeeinricht., Petrol.-Ofen, Waschbassin, Gaskronen und Arme, Lampe, Spiegel mit Konsole, Damenschreibt., Chaiselongue, Leinenschr., Kommode, Blumentisch, Bilder u. Rahmen, Portieren, Kindermöbel und Spielsachen, Bücher, Stuhlschlitten, Obstbäume, Leiter, Kellerregale und Kartoffel-Kiste, heizbare Waschmasch. (Krause), Galerie- u. Port.-Stang, Vohw.-Hammerstein, Goebenstr. 10 b. Dienst. a. g. b.

**Brautpaare!** *
Prachtv. Schlafzimmer mit gr. Trür. Schrank u. gr. Küche geg. Kasse spottbillig zu verk. Off. unter E 5082 an die Exped.

Gebr. Eichen-Schlafzimmer, wie neu, billig, Elb., Friedrichstraße 17, 11., l. Händl. verb. *

2schl. Bettstelle mit neu aufg. Matr. 15, bess. vstb. Kinderstuhl 5 Mk. E., Ewaldstr. 9, 1. Etg.*

Gut erh. Kinderbettstelle * bill. E., Schloßbleiche 2, 4. Et.

Gebr., A. Kleiderschrank bill. E., Friedrichstr. 63, I. *

Kldschr., gr. u. kl. Waschk., engl. u. altd. Bettst. m. M. u. gutes Bettzeug, Tisch, Topfschr. m. Lin. etc. bill. E., Ludwigstr. 15, Hdl. *

Kldschr., Sofa, Bettst. m. M. 15, Ausziehs. u. Sofatische 15, Vert., Herd Of. 8, E., Albrechtst. 4 M.-E.*

Gelegenheitskauf.
Kldschr., Leinenschr., Vertiko, Bettst. m. Matr., Waschk., Dauerbrenner usw. sehr billig, Elbf., Friedrichstr. 30a, p. Möbelh. *

**Eleg. Wohnzimmermöbel:** Steil. Bücherschrank, Umbau mit Facetten-Spiegel nebst Schrankkonsolen, Tisch mit eingel. Platte in Mahagoni, vollständig neu, zu verk. Preis Mark 300.—. * Näh. zu erfr. Elb., Teleph. 4118

**Amerik. Rollschreibtisch** u. Diplom., 1- oder 2sitz., und Registraturschr., selbst angef., billig zu verkaufen. Barmen, Oberdornerstr. 28, n. Adlerbr.†

Modern. Trumeau billig. E., Karlstr. 54, 1. Etg.

1 Sofa, 1 kl. u. gr. Spiegel, 1 Tisch, 1 Rundtisch, 1 Kom. Kschb., 1 Bierbuff., 2,30 lang, 2 kl. u. 1 gr. Geschrankkuß, bill. zurk. E., Schleswigerst. 29a, III*

Ein Plüschsofa mit 4 Flachpolsterstühlen, ein großer Spiegel mit Untersatz und Marmorplatte, ein Vertiko zu vk. Elb., Königstr. 250, II.*

Prv. Sofa verziehb. sof. f. 23 M. E., Obergrunewalderst. 20, S. B.*

Sitz- u. Stehpult, 2- u. 4sitzig, billig zu verk. E., Hofkamp 30.

Kinderklappstuhl zu verkaufen. Elberf., Wiesenstr. 111, III, l.*

**Umzugshalber** 1101
billig abzugeben: Fast neuer, großer Trumeauspiegel, elegantes Sofa mit nußb. Rahmen, wie neu, 1 große Kommode, Nähmaschine spottbillig, Küchenpultschrank, Anrichte, Küchentruhe, 1tür. Schrank etc. Näh. Barmen, Heckinghauserstr. 61, I.

**Gas-Bügelofen,**
Original Henniger, äußerst praktisch und sparsam im Gasverbrauch, mit 6 Paar Eisen, vollständig komplett u. tadellos erhalten, besonders vorteilhaft abzugeben. *
Carl Schultze & Co., Elberfeld, Hofaue Nr. 35—39.

Neue irische Füllöfen * g. b. zu verk. (z. 6 Mk. an). E., Wilhelmstr. 14, Schlosserei

Dauerbrandof. 28, Gasheizof. 12, Petrolof. 9, Bügelof. 22, Herd 18, Werkstellof. b. E., Kolnerst. 48 L.*

Gebr. Füllof., gr. Saalofen b. Elbf., Bachstr. 37, Handlung.*

Schöner Gasheizofen, wie neu, b. Barm., Klingelhollstr. 129.

G. erh. Füll.-u. Dauerbr.-Ofen, T.-Herd m. K. E., Prinzenst. 32, H.*

Gut. Mantelofen u. 1. Weinfl. zu vk. E., Viehhofstr. 67, III. *

Gut erh. emaill. Dauerbr.-Füllofen u. ein gewöhnl. Füllofen, pass. f. Werkst., billig zu verk. Elb., Königstr. 185/185a. f9459

Weiß. Herd, 2tür. Kldschr. 25 M., Tisch 8, Küchenschr., spottbillig, Elberfeld, Luisenstr. 84, part. *

Gr. Herd, pass. für Speisewirtschaft, billig zu verk. Elbf., Bandstr. 12. *

Petroleum-Heizöfen, bestes Fabrikat, wegen Aufgabe des Artikels sehr billig zu verk. Elberfeld, Königstraße 118. *

### Diverses

2 Flachwagen b. 15 u. 3 Ztn. Tragkr., Sandschneider u. Viehkarren bill. E., Simonsstr. 6. *

Stuhlschlitt., 2f., 2 Fahrrad., 1 Pf.-Spieg. bill. E., Gneisenaustr. 6*

Gebr., gut erhalt. Kinderwagen, moderne Ausführung, bill. abz. Barm., Klingelhollstr. 55, I, l.†

**Schlitten**
zu verk. W. Rasch, Wagenfabrik, Barmen, Gleisestr. 71—73. 244d

2 gebrauchte, aber sich in tadellosem Zustande befindende
**Frachtschlitten**
preiswert abzugeben. Wagenfabrik Eylert, Elberf. f9396

Sch. Stuhlschlitten zu vk. u. kl. Rodelsdl. ges. N.-E., Erlenst. 37, 1*

Lenkbarer Rodelschlitten zu verk. Elb., Wasserstraße 6a.*

Fast neuer Schlitten für Geschäft u. Luxus, bes. geeignet für Metzger, Bäcker oder Milchgesch., sof. zu verk. Preis 60 Mk. G. Simoneit, Elb.-Sonnborn, Sonnenbrunnen. g85

* Fast neuer Kinder-Sitz-Liege-Wagen m. G.-R. für 10 Mk. * Vohwinkel, Kaiserstr. 182, III.

2 gut erh. Posamentmäntel billig zu verk. Besichtigung nach 7 Uhr. * Elberf., Wilhelmstr. 31, 2. Etg.

2 g. erh. Ueberzieher (Watte gefüttert, 6,50 u. 10 M.-E., Schillerst. 3, p.*

Fast neuer Ueberzieher f. mittl. Figur billig zu verk. Vohwinkel, Wilhelmstraße 18, 2. Etg. *

Herr.-Paletots, mittl. Fig., feine Maßarb., b. E., Seilerst. 17, III, r.*

* Bess. Damen-Zwischenmantel, Maßarb., b. E., Simonsstr. 13, I

Knabenanz. u. Hosen, alle Größen, viele Farben, bill. zu vk. Elbf., Wilhelmstr. 35a, 2. Et. *

Mehrere fast neue † **Gesellschaftskleider,**
f. mittl. Figur pass., sof. preisw. Barm., Klingelhollstr. 55, I, l.

Neue, f. schöne handgestr. Golfjacke bill. E., Grifflenberg 5, III*

**Pelze!**
Schöne Skunks-, Steinmarder- und andere Pelze sehr billig zu verkaufen. T. Leeser, nur Elberfeld, Grünstr. 29, 1. Etg.*

Prachtv. Tibetpelz * bill. Barmen, Sedanstr. 35, II

Gebr. lange Stiefel, 44, billig zu verk. Elbf., Südstr. 16a. *

Schöne altdeutsche Hausuhr zu verk. Off. u. Nr. 4509 an d. Bil. d. Bl. B., Berlinerstr. 26. †

8 gut erh. Kuhsteinträge billig zu vk. E., Oberer Vogelsang 1.*

Automaten, 1 Bajazzo-, 1 Schieß- u. 1 Elektrifier-Automat billig zu verk. Leushacke, Elbf.-Sonnborn, Hauptstr. 158, 1. Et.*

**Antiquitäten:**
1 Barockfigur, gefaßt, 1 Christus, 1 Relief, 1 Hochrelief, zu verk. Näheres in der Expedit. [491 *

2 Original-Radierungen, 1 Kunstblatt zu verkaufen. Offerten unter E 5013 an die Expedition dieses Blattes. *

Vervielfältigungs-Apparat, neu, für die Hälfte des Preises. J. Fr. Höricke, Barmen, Klötenstraße Nr. 29. †

f9460 Roneo-
**Vervielfältigungs-Apparat,** so gut wie neu, billig zu verk. **H. W. Kaufmann, Bürobedarf,** Elbf., Kipdorf 85. Teleph. 1789.

Neuer, tadellos eingeschossener **Drilling,** wenig gebraucht, billig zu verk. Offerten unter K K 74 an die Filial-Exped. Wald. g230

### Tiere

Älteres, pflastermüdes **Pferd** b. zu vk. Näh. zu erf. Barmen-Ritth., Remmastr. 19, pt. 9631a

Älteres, leichtes Pferd † bill. Barmen, Hatzfelderstr. 141.

Von 4 Pferden eins zu verk. Wilh. Bergmann, Barmen, Kiefernstraße 50. †

Hochtragende junge Kuh und tragendes Rind zu vk. Barmen, Untere Lichtenplatzerstr. 119. †

Sch. Schweizer Ziege, Lamm zu verk. U.-Barmen, Hirschstr. 58.*

**Kl. schw. braun. Hündchen** bill. B., Schlhofstr. 22, 2. Et. †

**4 Teckelhunde,**
erstkl. Stammbaum, 10 Wochen alt, prachtvolle Tiere, zu verk. Elberfeld, Marienstr. 73, pt. *

Steinrass. j. Teckel b. Sippel, Barmen, Berlinerstraße 131b. †

Airedale-Terr., Hund., 7 M. alt, mit Stammb. b. zu verk. Vohwinkel, Kaiserstr. 196. g85

**Gelegenheitskauf!**
Dobermannhündin, tragend, u. eine mit 1. und Ehrenpreisen präm. Hündin billig zu verkauf. Elberfeld, Südstraße Nr. 16a.*

**Kriegshund,**
6 M. alter, reinrassig., wachs. Kriegshund zu vk. Näh. Vohwinkel, Königstr. 102, I. Et. g163

**Hochofenschlacken.**
Gute basaltähnliche Hochofenschlacken für Wegebau u. Betonarbeiten liefern billigst ab Hochdahl!
u189 **Klöckner & Weber, Dortmund.**



**Hochf. Kanariensänger,**
**Stamm Seifert,** mit wunderbarer Klangfülle, tiefkullerndes Hohl- u. Knorre, reine Hohlklingel und Pfeife, je nach Gesang von **8 Mark an.**

**China-Nachtigallen**
**feurig schlagend Mk. 3.—.**
Ferner: Ausl. **Distelfinken, Flachsfinken,** Zeisige, Buchfinken, Lerchen etc.
**Praktische,** für jede Vogelart passende
**Vogel-Käfige.**
**Größte Auswahl nur bei uns.**
**Dederichs & Co.,**
**Vogel-Großhandlung.**
**Elberfeld, Poststr. 5.** Telephon 658. *

* Tisch. Schäferh., 1 J., scharf, w. Raumm. E., Grabenstr. 2, I.

Erstkl. Schäferhund, schwarz mit grauen Abzeichen, 2 J. alt, 67 cm h., gut dressiert, mannfest, ff. Stehohren und Säbelrute, billig zu verkaufen.+ Barmen, Eintrachtstr. 91, I. †

**Echter Teckelhund,**
6 Mon. alt, billig. Buchner, Dachdeckermstr., Hilddinghausen.

Airedale-Terrier, weibl., v. preisgek. Abst. Elb., Hombüchel 3, pt.*

Tisch. Schäferh., höchst präm. Abst., 4 Mon. alt, zu verk. Elberfeld, Doppersberg 1. *

Schöne echte Schäferhündin bill. zu vk. Barmen, Föhrenstr. 17. †

10 Hühner * zu verk. Elb., Schreinerstr. 24.

Schl. Wachtel, Gelbe u. Birkzeis. spottb. E., Albrechtstr. 26, 3. Et. *

Pr. Kan.-Gesänger, tourenreich, (S., S.), 6, 8, 10, 12 M., 3 St. 10 M., 8 Tg. Prb. Bielemann, Remscheid, Joachimstr. 1, 11, Ecke Lennepestr.*

**Prima Kanarienhähne**
m. Gold- u. Silber-Med. prt., in gr. Auswahl, v. 6 M. an. Gar. f. Wert u. Ges. Taf. Zuchtw. u. Zuchtutensilien bill. **Pilgenröder,** B., Allee 220a†

Flottf. Kan.-Hähne, St. S. u. W., bill. Schulten, E., Karchenst. 12. *

Flottf. Kan.-Hähne, Tag- u. Nachtsang., sph. E., Weberst. 17, III*

Sämtliche Waldvögel * bill. u. prima Schwarzdr. v. 2 Mk. an. Elbf., Brüderstraße 16

* Dompf.-Pärch. u. Bettf. m. Matr. E., Hamburgerstr. 36, I.

### Kaufgesuche

**Wer verkauft sein Grundstück,** ganz gleich w. Art, auch mit Geschäft, Fabrik, Landwirtsch. etc. Verl. Sie sof. Besuch zw. Rücksprache. Zahlr. Erfolge, nachweisl. Ia Referenzen. C. Basler, Elberfeld, Hofaue 74. Tel. 2155. *

Kleines, schönes **Haus**
mit Laden oder Lager, oder wo es sich einrichten läßt, zu kauf. gesucht. Off. mit auss. Preis, Lage und Bedingungen unter E 5075 an die Exped. d. Bl. *

**Vohwinkel.**
**Kl. Haus mit Garten**
sofort bei geringer Anzahlung zu kaufen ges. Off. unter E 4969 an die Exped. ds. Bl. 67

Für größeres Kontor im Unterhaus Dauerbrandofen mit Koksheizung, bewährt. System, sof. ges. Elb., Berlinerstraße 81. *

**Dicken-Hobel- und Abrichtmaschine,**
gebraucht, aber gut erhalten, gegen bar zu kaufen gesucht. — Offerten mit genauer Angabe der Größe u. Preis umt. E 1041 an die Exped. ds. Bl. f9433

**Neu eröffnet!**
Wegen Bedarfs zahle ich die höchsten Preise f. abgelegte Herren- u. Damen-Kleider. *
S. Liebermann,
Elbf., Wilhelmstr., Ecke Nordstr.
Telephon 1734.

**Zahle bis 36 Mk.**
für feine getrag. Anzüge, Paletots und Hosen. Karte genügt. Joh. Beyerborg, Schneidermstr., Elb., Obergrünewalderstr. 13. *

**Für Sie**
ist es am vorteilhaftesten, wenn Sie Ihre abgelegten Kleidungsstücke jeder Art, Wäsche, Schuhe usw. bei *
**Karl Köllmann,** Elberfeld, Wilhelmstr. 1 verkaufen. Sie erzielen
**hohe Preise.**
Karte genügt. Komme n. ausw.

**Frau Schorn,** E., Luisenstr. 16, kauft getr. Herr.-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Leib- u. Bettwäsche. Karte genügt* Gut erh. Militärrock (Pionier) zu k. ges. B., Buchenstr. 8, pt.†

**Altes Gold u. Silber**
kauft zum höchsten Preise
**Heinr. Bankowsky,**
**Elberfeld, Hofkamp 56,**
**eine Treppe hoch,** b82
**direkt am Neumarkt.**

**Altes Gold und Silber**
kaufe zu höchsten Preisen. Rep. an Uhren u. Schmucks. gut und preisw. S. Orbach, Uhrmacher, Elberf., Hochstr. 103, Ecke Wilhelmstr. — Reiche Auswahl in Gelegenheitsgeschenken! *

Pfandscheine kauft Fr. Schorn, Elbf., Luisenstr. 16*

Kaufe künstliche * **Zähne und Gebisse,**
zahle per 1 Mk. und mehr sowie Zahn bis für altes Gold, Platin b. b. Tagespr. Singer, Elberfeld, Wilhelmstr. 30, Tel. 1193 Barmen, Bredderstr. 68, Tel. 2462.

**Gebisse**
kauft B. Köster, E., Rommelspütt 1a, Ecke Paradestraße. *

**Zelluloidabfälle**
zur ständigen Abnahme gesucht. Erzolit-Werke, Lennep. f116

Von einem tüchtigen, kapitalkräftigen Fachmann wird sofort oder später eine
**Bäckerei und Konditorei**
(wenn auch mit Café) zu kaufen gesucht. Es kommt nur ein erstklassiges Geschäft in Frage, über dessen Erfolg Nachweis erbracht werd. kann. Off. u. E 4994 an die Exp.*

**Fritz Koldewey**
Elberfeld, Deweerthstraße 106.
**Bücherrevis. u. kaufm. Sachverständiger.**
Aufstellung von Bilanzen. Bilanz- und Bücher-Revisionen.
Bücher-Einrichtungen und Beischreiben. *

**Eßnußkohlen**
**Magernußkohlen**
**Anthrazitnußkohlen**
aus dem **Ruhrrevier**
geben
**keinen Rauch,**
**keinen Ruß,**
**keine Flugasche,**
haben
**geringen Wassergehalt,**
**geringen Aschengehalt.**
Besonders geeignet sind:
**Eßnußkohlen** für **Küchenherde**
**Eßnußkohlen** für **Säulenöfen**
**Eßnußkohlen** für **Backöfen**
**Magernußkohlen** } für **Füllöfen**
**Anthrazitkohlen** } aller Systeme.
Zu haben in allen Kohlenhandlungen.

Ich suche per April eine
**Etage v. 5 od. 6 Zimmern,**
Küche, Badezimmer, Veranda oder Garten, nicht weit von Schwebebahn, in ruhiger Lage. Offerten mit Preisangabe unt. E 1025 an die Exped. f9390

## 5-Zimmer-Wohnung

1. od. 2. Etage, in besserem Hause von ruh. Fam. (3 Erw.) per 1. April ges. Ruhige Lage, Nähe Königsplatz od. Döppersberg bevorzugt. Off. mit **Preisangabe** u. E 4956 an die Exp. *

## 5-Zimmer-Wohnung

zum 1. April gesucht in Vohwinkel, mögl. V.-Hammerstein. Off. u. E 2142 an Exp. b2807

* Wohnung von 5 od. 6 R. u. 2 Mans., nicht weit. als 10 M. v. Mittelv., z. 1. 4. 14 ges. Off. u. J E 14 hauptpostlag. Elberfeld*

**Part.-Wohn.**, 5 R., im Mittelv. zu m. ges. Off. u. B 6154 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Beamter** s. z. 1. 4. 14 Wohnung von 5 Zimm. mit all. Bequeml. Off. unt. E 5057 an die Exped.

**5-Zimmer-Etg.** für 1. April ges. von 2 kl., ruh. Familien (eine kinderlos). Offerten unt. E 5014 an die Expedition ds. Blattes.*

## Brautpaar

sucht Wohnung von 4 mod., gr. Zimmern, Küche, Badezimm. u. 1 Mansarde. Genaue Off. mit Preis u. E 4949 an die Exp. *

## Grauten.

**4 od.** 5 Zimmer u. 1 od. 2 Mansarden, mit Badezimmer, sofort oder April zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. unt. E 2114 an die Exp. f38

## 4-Zimmer-Wohnung

evtl. mit Mans., per 1. 4. 14 v. mittl. Beamten in der Nähe Steinbeck gesucht. Off. m. Preis unter R 1000 an die Fil.-Exp. ds. Bl. in Milspe. f163

Per 1. 4. 14 **vier große Zimmer** (ev. m. Mans.), Bleiche, in abg. Hause N. Kaiserbrücke ges. Off. **nur** m. Br. G 877 E., Burgstr. 7*

Sof. od. 1. April **Wohn. v. 4 o. 5 R. u. kl. Werkst.** v. Klempnermstr. ges. Gs w. a. Arb. f. Miete ger. Off. u. E 5094 an Exp. *

**4 od. 5 Z.** sucht ruh. Miet. auf April. Off. u. E 4957 an Exp. *

Brautpaar sucht per 1. April **abgeschlossene** 4-Zimmer-Etage. Off. m. Preis u. E 5017 Exp. *

**4 abg.** Zimmer 1. 4. 14 ges. * Preis-Off. u. E 5016 an Exp.

Von kl. Fam. per 1. April

## 3-Zimmer-Wohnung

zu mieten gesucht. Offerten u. E 4954 an die Exp. d. Bl. *

**Brautp. s. p. 1. 3. od. 1. 4. ger. 3-Z.-Wohn., mögl. i. d. Talhöhe gel. Off. u. E 1040 an die Exp.***

Suche per 1. 4. 14 **3-Z.-Wohn.** in d. Nähe v. Steinbecker Bhf.* Off. unter E 5064 an die Exp.

Alleinstehende Frau sucht 3 od. 4 Part.-Zimmer in anst., geschl. Hause sofort oder 1. April. * Off. u. E 5090 an die Exped.

Brautpaar sucht per 1. April **3 oder 4** schöne Zimmer Nähe Breite-, König-, Brillerstraße. Offerten mit Preis unter E 5089 an die Exped. d. Bl. *

**3 Zimmer** * sucht kleine Fam. zum 1. April. Off. unter E 5068 an die Exp.

**3-Z.-Wohn., mögl. m. Veranda,** von kl. Fam. Nähe Breite- od. Königstr. per 1. 4. 14 gesucht.* Off. unter E 5029 an die Exp.

Herr sucht sof. od. später eine

## abgeschlossene Etage

mit 2 od. 3 leeren Zimmern. Off. unt. E 4955 an die Exp. *

Ehep. mit 1 Kind sucht p. 1. 4. 14 2 g., helle Part.-Z. m. Gas. Off. u. E 5071 an die Exped *

Aelteres, kinderloses Ehepaar sucht sofort oder 1. 4. * **2 große oder 3 kleine Zimmer** Nähe Breitestraße. Off. unter E 5054 an die Exped. ds. Bl.

**Brauty.** sucht per 1. 4. 1914 in der Südstadt **2 große Zimmer.** Off. unt. E 5031 an die Exp. *

Ruh. Fam., 1 Kind, sucht Nähe Hauptschwebebahnh. o. Königst. in Vohwinkel **2 Zimmer.** Offert. m. Preis G 880 E., Burgstr. 7.*

**Wohn. v. 2 Z. ges.,** a. l. g. Verricht. v. Hausarb. Off. E 5055 a. Exp. *

J. Ehep. ohne K. sucht 2 ich. Z., am l. in der Südstadt. Näh. Elbf., Steinbeckerstr. 105, pt. *

**2 große od. 3 kleine Zimmer** auf 1. März od. 1. April Nähe Wall od. Kerstenpl. in Elb. ges. Barmen-Loh, Buchenstraße 4. †

**2 frdl. Zimmer** in bess. Hause **von einz. ruh. Frl. April ges.*** **Off. unter** E 5025 an die Exp.

**Aelt. Ehep. sucht 2 ger. Zimmer** mit allen Bequ. 1. 4. od. früher. Off. unt. E 5011 an die Exp. *

2 gr. oder 3 kl. Zimmer in der Nähe vom Sandhof od. Friedenshain sof. od. bald gesucht. Off. u. E 5087 an die Exped *

**Gr. 2-Z.-Wohnung** f. kl. Fam. (1 Kind), Mann in gesich. Stell. (Werkmstr.) z. 1. 4., evtl. früher od. später in anst. Hause. Off. unter E 5081 an die Exped. *

Alt. Frl. sucht z. 1. April 1914 in Elb. **2 gr., durcheinanderg. Z. m. Kochgas u. Wasser** (od. 1 gr. u. 2 kl.), 2. Et., in b., r. **H. Off. m. Preis** E 5006 Exp. *

**2 Zimmer** in ruh. Hause April ges. E., Charlottenstr. 51, IV. *

Jung. Ehepaar sucht p. 1. April **2 Mansarden-Zimmer,** am liebsten Südstadt. Elberfeld, Steinbeckerstraße Nr. 51. *

**Kleiner Arbeitsraum** mit Kraft, Licht u. Heizung sofort zu mieten gesucht. Off. mit Preis u. E 5053 an die Exp.*

## Möbl. Zimmer

### In Barmen:

**B., Haspelerstr.:** Möbl. Z. zu v. Mieter kann das. in d. Abendst. schriftl. Arb. z. Verg. übern. Off. B 6160 B., Neuerweg 41 †

**U.-B., Ob. Besenbruchstr. 51:** Eleg. möbl. W.- u. Schlafz.

### In Elberfeld:

**Adersstr. 30, pt.:** Gut möbl. Z. mit vorz. Pens. N. Hauptb.

**Adersstr. 31, II:** Schön möbl. Z. mit gut. Pens. a. bess. Hrn.

**Adersstr. 32, 2 x sch.:** Frdl. m. Z. N. Hbhf. f. j. Mädchen b.

**Albrechtstraße 26, pt.:** Mehrere Logis zu haben.

**Auerschulst. 13, nahe Königspl.:** Gut möbl. Zimmer mit Klav.

**Bachstr. 7, 1 Treppe:** Sch. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten.

**Bahnhofstr. 52, 4. Et.:** Sch. m. Mansardenz. sof. zu vermiet.

**Baustraße 45, I,** direkt an den Anlagen: Schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof.

**Baustr. 63, II, lks.:** Sch. möbl. Zimm. m. od. ohne Pf. bill.

**Bergstr. 25, Ecke Grünstr.:** Sch. möbl. Zimmer zu vm. v2672

**Berlinerstr. 94, I.:** Möbl. Z. mit guter Pension. Das. sehr guter Mittagstisch.

**Bembergstr. 13:** Möbl. Mans.-Zimmer für 2 Pers. sof. zu v.

**Kl. Bleichstr. 2:**
2 gut möbl. Zimmer an bess. Herrn sof. od. später zu vm.

**Blumenstr. 7, II.:** Sch., frdl. möbl. Zimmer mit Pension.

**Brüderstr. 12, I:** 2 bess. Schlafst. für ordtl. Handwerk. sof. bill.

**Erholungstr. 11, II:** Fein möbl. Balkonz. m. Frühst. an b. H.

**Ernststr. 3, I:** Gut möbl. Zimmer mit Heiz. und Gaslicht.

**Ernststr. 10a:** Schön möbl. Z., gutes Essen für Handwerker.

**Ernststr. 25, I.:** Eleg. Schlafz. und Salon zu vermieten.

**Feldstraße Nr. 9a: Gute Kost** und Logis zu haben.

**Feldstraße 12:** Fein möbl. Z., elektr. Licht, zu vermieten.

**Friedrichstr. 30, II., Mittelp.:** Gr. g. möbl. Z. mit od. ohn. Pens.

**Gartenstr. 52 Carls:** Fein möbl. Balkonzimmer, herrl. Aussicht

**Genügsamkeitst. 6, p.:** Möb. W.- u. Schlfz. m. 2 B., Kochg., Wassl.

**Gerberst. 11, 1. Et., l.:** Groß. möbl. Z. mit 2 Betten u. Of.

**Gesenbergstr. 15, II, r.:** Schön möbl. Z. sof. an Herrn o. D.

**Gesundheitst. 55a, III.:** Sch. m. Z. m. od. ohn. Pens. an 2 anst. Herren

**Gesundheitstr. 91:** Sch. möbl. Partz. f. H. od. Dame billig.

**Gesundheitstr. 101, II:** Gut möbl. Mansardenz. sof. billig zu vm.

**Grifflenberg 31, II:** Schön möbl. Z. mit od. oh. Pens. preisw.

**Grünstr. 9:** Hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. mit elektr. Licht. Separater Flureingang.

**Hardtstr. 11:** Einf. möbl. Part.-Zimmer an bess. Hdw. f. bill.

**Harmoniestr. 1:** Frdl. möbl. Speicherzimmer zu vermieten.

**Heubruch 5, II:** Gutes Logis m. v. Pension, per Woche 12.50.

**Hofkamp 7a, 2. Et.:** Einfach möbl. Zimmer an Herrn z. v.

**Hochstr. 99a, p., lks.:** Möbl. Z. mit 2 Betten an D. o. Herren

**Hochsten 48, III:** Möbl. Zimm. mit guter Pension billig zu v.

**Hombüchelerstr. 46:** Für ord. Mädchen Schlafstelle frei.

**Johannisstr. 15, I.:** 2 saubere, gut möbl. Zimmer sof. zu v.

**Josephstr. 4, p.:** Einf. möbl. Z. mit Pension für ord. Mädch.

**Islandberg 6a, I:** Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vm.

**Kaiserstraße 85:** Fein möbl. Zimmer zu vermieten. v2676

**Kampstr. 22:** Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. mit elektr. Licht u. 2 schöne möbl. Mans. in Kochgelegenheit sofort zu vermiet.

**Karlstraße 7, I. Etage:** Propre Schlafstelle frei.

**Karlstr. 26, II:** Schön möbl. Z. mit 1 oder 2 Betten zu verm.

**Kipdorf 62:** Freundl. möbl. Z., a. Schlafst. zu vermieten.

**Klopsbahn 9, 3. Etage:** Möbl. Zimmer sofort billig zu verm.

**Kl. Klopsbahn 12, III a. Neub.:** Frdl. möbl. Z. f. H. od. D.

**Kölnerstr. 31, III:** Einf. möbl. Zimmer mit g. Pension zu v.

**Langestraße 19:** Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Lucasstr. 17, II, am Hofkamp:** Möbl. Z. mit od. ohne Pf. bill.

**Lucasstr. 25, III.: Ecke Hofkamp:** Sch. möbl. Z. sofort.

**Ludwigstr. 4, III,** Ecke Bachstr.: Schlafstell. für bess. Handw.

**Luisenstr. 29, II:** Frdl. schön möbl. Zimmer mit gut. Pens.

**Luisenstr. 102, I., a. Königspl.:** Fein möbl. Zimmer. v2681

**Luisenstr. 116:** Eleg. möbl. W.- u. Schlafz. m. elektr. L. u. Zentralh.

**Marienstr. 7:** Sch. möbl. Z. m. Frühst. an Frl. n. d. H.-Post.

**Neustr. 4, 2. Etg.:** Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.

**Nützenbergerstr. 22, p., an Brillerstraße:** Sch. möbl. Z. mit od. ohne Pens. in bess. Hause

**Poststr. 7, 2. Etg.:** Eleg. möbl. Zimmer per sofort zu verm.

**Prinzenst. 32:** Sch. möbl. Z. m. Schrbt. u. g. P. n. Stdth. u. Kölnst.

**Prinzenstr. 45: Frdl. m. Mans.-Zimm. in bess. H. n. Stadth.**

**Rieithahnstr. 16:** Einfach möbl. Pt.-Zimmer zu v. Wch. 3,50.

**Roberstr. 6, 2. Etage, links:** Schönes möbl. Zimmer zu v.

**Roberstr. 8, I, im Ztr.:** Eleg. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Roßstr. 12, II:** Gute Kost und Logis für anständ. Mädchen.

**Schleswigerstr. 23, I:** Besseres Logis für 2 Handwerker frei.

**Schleswigerstr. 47, part.:** Einf. möbl. Zimmer für Mädchen.

**Schönegasse Nr. 3:** Möbliertes Schlafzimmer zu vermieten.

**Untergrünewalderstr. 15:** Ord. Mann z. Mitbewohnen e. m. Part.-Z. ges. Woche 3 Mark.

**Untergrünewalderstr. 26:** Schön mbl. Pt.-Z. an anst. H. o. D.

**Vereinstr. 11, I.:** Möbl. Z. mit elektr. Licht u. Zentr. v2673

**Wallstr. 27, II.:** Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Wiesenstraße 103, II.:** Möbl. Zimmer mit Pension zu verm.

**Wilhelmstraße 4, I. Et.:** Möbl. Zimmer zu vermieten.

**Wilhelmstr. 33a, 1. Etg.:** Einf. möbl. Zimmer mit v. Pension

**Wilhelmstr. 40, II:** Freundlich m. Z. an b. Herrn od. Dame.

**Wülfingstr. 19, II.:** Gut möbl. Zimmer in ruh. Hause sofort

**Wülfingstr. 19a, 1. Et.:** Schön möbl. Z. mit voller Pension.

## Gesuche.

Bess. Herr v. auswärts sucht **sep. möbl. Zimmer,** nur zeitweise Benutzung. Offerten mit Preis u. E 5028 an die Exp. *

* J. Mann sucht sof. **möbl. Z.** o. jede Pension b. 16 M. mon. Off. m. Preis u. E 4998 Exp.

**Möbl. Zimmer**
gesucht. Nicht über 20 Mk. mon. Off. unt. E 5060 an die Exp. *

Solid. jg. Kaufmann sucht **gut möbl. Zimmer** sowie gute bürg. Pension, beides auch getrennt, mögl. Stadttheaternähe. Off. m. Preis u. E 5077 an die Exped.*

Junger solider Handwerker sucht möbl. am Schillerplatz heizbares möbl. Zimmer mit guter Pension. Off. mit Ang. d. Pr. unter E 5088 an die Exped. *

**Elegant möbliert.** *
Wohn- u. Schlafzimmer, evtl. a. m. Bad, elektr. Licht, Dampf- oder Gasheizung, von Herrn p. bald zu miet. ges. Nur Stadtzentr. Off. G 878 E., Burgstr. 7.

**Gut möbl. Zimmer**
in ruhiger Lage von einem jg. Herrn gesucht. Off. erb. unter E 5008 an die Exped. ds. Bl.*

**Möbl. Zimmer**
in ruhiger Straße, mögl. mit gelegentlicher Klavierbenutzung sofort in Elberfeld gesucht. — Gefl. Angebote mit Preisang. unter E 5026 an die Exped. *

Per bald wird von 1 Herrn
**1 od. 2 möbl. od. unmöbl. Zimmer**
in ruh., freier Lage, mit gutem Frühstück ges. Hardtgegend bev. Off. u. E 1033 an Exp. j390


PATENTE L. MEURER DÜSSELDORF



# Jetzt wie immer

während des **Saison-Ausverkaufs,** genau wie während des ganzen Jahres, ist und bleibt doch immer

## der Allerbilligste

für Herren- und Knaben-Garderobe

## Hermann Weiss
## BARMEN

**Heubruch, Ecke ref. Kirchstraße.**

Rabattmarken trotz alledem

Man beachte im eigensten Interesse die Schaufenster.



# Vohwinkeler Versandhaus

Inh.: **Ernst Manert, Vohwinkel,** Solingerstrasse 72.



## Großer Januar-Ausverkauf!

Während desselben gebe ich auf sämtliche Waren trotz meiner billigen Preise noch **10% Rabatt.**

Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Kleiderstoffen** in Seide, Wolle und Baumwolle, **Unterröcken, Schürzen, Herren-** und **Damenwäsche, Schirmen, Stöcken, Tisch-** und **Kaffeedecken, Bettüchern, Bettdecken etc. etc.** Außerdem habe ich einen großen Posten **Herren-** und **Damen-Kleiderstoffe** ausgelegt, den ich **20—30% unter Preis** abgebe.

Besuch des Lagers lohnend.

132





Deutsche **Nähmaschinen** für Haushalt und Gewerbe, vorzgl. Fabrikat, von **35 M** an. Masch.-Lager E, Oststr. 58, I.*


b2787 **Neue Gänsefedern** mit Alldaunen à Pfund 2 Mk., kleine Federch. (Halbdaunen) à Pfd. 2,25 Mk. versendet geg. Nachnahme und nehme, was nicht gefällt, zurück. **Rudolf Gielisch, Neu-Trebbin Nr. 24, Oderbruch.**

**Zurückgekehrt.**
**Dr. David,** Spezialarzt für Haut-, Harn- u. Geschlechtskrankheiten, **Elberfeld,** Neue Fuhrstr. 19. Teleph. 2236.*

**Zurückgekehrt.**
**Dr. Schwabe,**
Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden, Elberfeld, Wirmhof 8. a529


Unser

# Inventur-Ausverkauf

beginnt

**Freitag den 2. Januar.**

Doppelte Rabattmarken.

Doppelte Rabattmarken.

Zu ganz **enorm billigen** Preisen sind ausgelegt

**Mädchen-Woll-, Wasch-Kleider** in nur soliden Stoffen.

**Knaben-Woll-, Wasch-Anzüge** in allen Größen.

Ein Posten eleganter **Stickerei-Kleider** besonders billig.

## Backfisch-Kleider

-Jacken, -Kostüme und -Paletots.

**Knaben-Paletots** in allen Größen.

## E. & A. Müller

Schönegasse 4 am Altenmarkt **ELBERFELD** Schönegasse 4 am Altenmarkt

**Spezial-Geschäft in Mädchen-, Knaben- und Backfisch-Garderobe.**

Alle Offerten-Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlags anzugeben.

# Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

## Stellenangebote

Ein Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

### Männliche

**Prov.-Reisender**
f. Ansichtskarten-Verlag sof. ges. Off. V B 250 postl. Elb. b455

**Prov.-Reisender** ges. Bei zufried. Leist. dauernd. n. einige Zeit mit einig. 1000 Mk. ins Geld. mit eintr. Off. u. E 5046 Exp.*

**Gesucht**
werden redegewandte Herren z. Abonnenten-Gewinnung a. eine gut empfohlene illustrierte Zeitschrift. Anleitung durch einen Fachmann. Zu melden: Sonntags von 10 Uhr ab bei Lorenz Meyer, Elberf., Wiesenstr. 25.

**Hausreisende!** Gute Sache (bis 10 Mk. Tag!). Christl. Verlag J. Arnold, Lankwitz-Berlin. v2855

**Kolonialwaren-Großhandlung**
sucht für Solingen u. Umgegend einen tüchtigen, möglichst in der Kundschaft gut eingeführten a585
**Reisenden**
per 1. April cr. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften u. E 2123 a. Exp.

**Reisender,**
welcher praktische Erfahrung im Aufsuchen von Bestellungen für erstklassige photographische Vergrößerungen hat, sofort gegen Gehalt u. Provision gesucht. — Rücksprache: Montag vormittag.
Jacob, Photograph.
Schwelm, Bahnhofstr. 23. g7

Für die Bezirke **Ejen, Hagen, Elberfeld-Barmen** u. Umgegend können noch einige e12
**redegew. Herren**
zum Abonnentensammeln für „Die Wochenschau" eingestellt werden. Nichtgereiste werden angelernt. Meldung bei unser. Vertreter Herrn Schoneborn, Elberf., Kaiserstraße 50, vorm. 9—10, nachm. 5—6 Uhr.

**Offene Stellen** aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzenpost, Eßlingen 83.** b75

Zum baldigen Eintritt wird für ein **Barmer Baugeschäft** ein tüchtiger
**Buchhalter u. Korrespondent**
gesucht. (Amerik. Buchführung.) Solche, welche längere Zeit im Baugeschäft tätig waren, erhalten den Vorzug. — Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter B 245 an die Expedition ds. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43. 9640a

Für ein Engrosgeschäft in d. Nähe von Elberfeld wird per sofort zur Aushilfe für 3 bis 4 Monate ein f60
**Herr**
gesucht. Derselbe muß mit allen Comptoirarbeiten vertraut sein; ferner sind Kenntnisse d. französischen Sprache erw. Reflektiert wird nur auf eine ältere, flotte Arbeitskraft. Offerten u. G 2102 an die Exp. ds. Blattes

Neue, immer stark beschäftigte Lampenfabrik (kunstgewerbliche Werkstatt) sucht einen *
**jüngeren Herrn**
aus besserer Familie für kaufm. Vertrauensposten. Kaution erforderlich. Kleines Fixum, aber hoher Anteil am Umsatz Gut. Beteiligung mit 15—20 000 Mk. zwecks Erweiterung erwünscht. Ausführl. Offerten u. E 5070 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

**Koch 2 Herren**
f. Beginn des Privatpublikums für einen sehr gangbaren Artikel unter selten günstigen Bedingungen für dauernd u. hier u. außerhalb ges. Pers. Meld. Montag 9—12 Uhr vorm. Barmen-W., Sonntagstr. 41, part.*

Von großer mech. Weberei wird tüchtiger junger *b42a
**Kommis oder Kontoristin**
per bald gesucht. Flotte Stenographieren u. Maschinenschreiben Bedingung. Einige Sprachkenntnisse (franz. u. engl.) u. einige Kenntnisse der doppelten Buchführung erwünscht. Offerten mit Zeugn.-Abschr. u. Gehalts-Ansprüchen unter B 206 an die Exped. d. Bl., Neuerweg 41/43.

**Hohes steigendes Einkommen, Angenehme Selbständigkeit!**
Für das Bergische Land wird von einer ersten deutschen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, welche sämtliche Branchen führt, ein tüchtiger, im Versicherungsfach durchaus erfahrener Herr als a592
**Oberbeamter für die Reise gesucht.**
Dessen Aufgabe würde es sein, leistungsfähige Platz- und Reisebeamten, Beamtenanwärter, Vertreter u. Vermittler anzuwerben, einzuarbeiten und ihre Tätigkeit zu beaufsichtigen und zu leiten. Die Mittel zur Schaffung einer umfangreichen Vertreterorganisation werden zur Verfügung gestellt. Die Stellung gewährt vertraglich gesichertes hohes Gehalt, Provisionen, Reisekosten und Gewinnbeteiligung an dem durch die Organisation erzielten Gesamtgeschäfte.
Bewerbungen erbeten unter Angabe der bisherigen Tätigkeitsleistungen und Erfolgsziffern unter A. 3097 an **Invalidendank**, Annoncen-Expedition, Köln.

**Besatzartikel en gros.**
**Tücht. Reisender**
zum Besuche der Damenschneiderinnen per sofort oder später gesucht. Ausführliche Offerten unter E 1004 an die Expedition d. Bl. 9033

Wir suchen zum baldigen Eintritt b9139
**einen ersten Verkäufer,**
der durchaus branchekundig ist, ferner
**einige Stenotypistinnen.**
Vorzustellen Mittwoch nachmittag ab 2 Uhr.
**J. Weill & Cie., Kleiderstoffe,**
Elberfeld Bleichstr.-Ecke, Brausenwerth.

Tüchtiger Detailreisender
für Manufakturwaren und Konfektion per sof. oder später ges. Herren mit eingeführter Tour im Kohlenrevier u. Rheinland u. Westfalen bevorzugt. Off. u. G 875 an die Exp. d. Bl., Burgstr. 7. *

**Jeder strebsame Mann,**
der im Besitz guter Zeugnisse ist und den Willen hat, mit Energie und Fleiß tätig zu sein, findet feste Anstellung bei großer Versicherungs-Aktien-Gesellschaft mit allen Branchen, für die infolge neuzeitiger Einrichtungen und äußerst günstiger Tarife leicht zu arbeiten ist. Nichtfachleute werden kostenlos gründlich und sachgemäß ausgebildet und erhalten zu festgelegten Verträgen sofortigen ausreichenden Verdienst. a592
Schriftliche Angebote erbeten unter J. 3195 an **Invalidendank**, Annoncen-Expedition, Köln.

**Schuhbranche.**
Suche zu meiner Stütze einen jüngeren, fleißigen, intelligenten
**Verkäufer,**
beim in allen vorkommenden Arbeiten. Ausf. schriftl. Offerten m. Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. u. G 879 an Jul. E., Burgstr. 7.

**Lackschreiber**
und **Plakatmaler**
zum Eintritt per 1. Februar gesucht.
**M. Bär, Barmen.**
9626a

Tüchtiger 9647a
**Reisender,**
der in den Druckereien Rheinlands u. Westfalens gut eingeführt ist, per 1. Febr. 1914 ges. Ausnahmsl. Angebote mit Zeugnis-Abschriften u. Geh.-Anspr. u. B 248 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43, erbeten.

Manufakturwaren-Engros-Geschäft sucht per sofort tüchtigen
**jungen Mann**
für die Musterstube gegen Wochenlohn. Näheres Elberfeld, Bahnhofstraße 8. b441

Sofort tücht. j. Mann ges. für Vertrauensposten. Kl. Sicherheit erw., nicht Bedingung. Schr. Off. unt. E 5036 an die Exp. *

**Zeichner für einfäd. Spitzen.**
Wir suchen per sofort o. später einige tüchtige Musterzeichner für einfädige Spitzen. Die Posten sind selbständig u. werden gut honoriert. Entsprechend qualifizierte Herren woll. schriftliche Offerten einreichen m. Angaben über bisher innegehabte Positionen u. Gehaltsansprüche. Doppelspitzenfabrik Hombern & Co., G. m. b. H., Barmen-Wichlinghausen. 9643a

Zum sofortigen Eintritt jüngeren, gut empfohlenen b9132
**Mann**
für Lager und als Mitfahrer auf Auto ges. Gerh. Terkken, Elberfeld, Spichernstr. 24.

Hiesige Herrenkleider-Fabrik sucht per sof. oder 15. Jan. einen
**ersten Zuschneider,**
allererste Kraft, welcher bereits in größeren Häusern tätig war und selbständig Modelle aufstellen kann. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter E 5063 an die Expedition dieses Blattes erbeten. *

**Tüchtige**
**Schwachstrom-Monteure**
suchen
**Engel & Co., Elberfeld**
Brillerstraße 38.

**Tüchtige Mitarbeiter**
gegen festes Gehalt u. sonstige Bezüge werden von alter deutscher Lebensversicherungs-Akt.-Gesellsch., welche **alle Branchen** betreibt, **zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.** — Herren, welche sich der Versicherungsbranche widmen wollen, werden von Direktionsbeamten eingearbeitet, ohne daß ersteren dadurch Nachteil entsteht. Offerten sind zu richten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln** unter T. R. 1636. a230

**Tücht. Buchbindergehilfe**
sowie Mädchen für Falz- und Heftmaschine gesucht. 9623a
**Walther Holderer, Barmen,** Kampstraße.

Größere Bronzewarenfabrik in Velbert sucht für sofort einen tüchtigen g121
**Galvaniseur,**
welcher mit Anfertigung d. verschiedenst. Metallfärbungen vertraut ist. Off. mit Gehaltsansprüchen u. E L 90 an die Filiale ds. Bl. in Velbert.

Große Webstuhlfabrik in Sachsen sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen b2799
**Webmeister**
für Rutenmoquettstühle gegen gute Bezahlung. Off. u. F 3127 an die Exp. ds. Blattes.

Tüchtig 9662a
**Seidenweber**
für Handstuhl **bei hohem Lohn** sofort ges. Barmen-Wichlingh., Burgstraße 37/43.

Ein tüchtiger †
**Durchschnittsarbeiter,**
der hauptsächlich **ausschneiden** kann, zu dauernder Arbeit für sof. ges. Barmen, Jägerstr. 5.

**Schmale Zip. Arbeit,**
lange Ketten, sofort auszugeb.
**L. Linne, Barmen,**
9638a Hackingauerstr. 97.

**Tücht. Schneidergehilfe**
auf Großstück für beste Maßkonfektion gegen hohen Wochenlohn bei freier Station für dauernde Arbeit gesucht. — Offerten u. B 244 an die Exped. Barm., Neuerweg 41/43, erb. 9632a

Schneiderg. a. bess. Kons. ges.* Elberfeld, Engelnbergstr. 28a.

**Schneider**
**für gute Hosen suchen**
**Blumenthal & Kahn, Elberfeld,**
Hosenfabrik. *

Jg. Schneidergef. dauernd ges. Barmen, Carnaperstr. 7, II. †

Ord. Schuhm. ges., d. Zinnmasch. versteht. E., Exerzierplatz 42. *

**Leberstanzer**
sofort gesucht. Morgenroth, Elberfeld, Arndtstraße Nr. 25. *

**Bügler auf Burschenanzüge**
gesucht. Elb., Schreinerstr. 26. *

**Steinbrecher**
für dauernde Beschäftigung ges.
**Gebr. Knappertsbusch,**
Kalkbrennerei,
**Elberfeld, auf dem Dorp.**

**Chauffeur**
ges. Off. u. K 31 an Fil. d. Bl. Remscheid, Kirchstr. 7. f234

**Kräftiger Schlosser**
gesucht. Offerten unter E 5061 an die Expedition dss. Bl. *

Jg. Bauschlosser
f. Montage gesucht. Wehwinkel, Solingerstraße 12. — Melden: Sonntag 10—12 Uhr. *

**Tücht. jung. Werkzeugschlosser**
zum sofortigen Eintritt gesucht. Elberfeld, Jägerstraße 47, pt. *

**Schlosser-Gesuch.**
Erstkl. Schlosser, welche wirklich Praxisarbeit gewohnt sind u. an Fräs-, Hobel-, Shaping-Masch. u. Drehbank arb. könn., bei gut. Std.-Lohn u. dauernder Stellg. ges. Off. u. Beifüg. von Zeugnisabschr. u. B 6144 an d. Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Tüchtiger g230
**Modell-Schlosser**
ges., der auf Schlüsselmodelle exakt eingearbeitet ist. Offerten nebst Lohnansprüchen u. Zeugnissen an **C. Grossmann, Eisen- u. Stahlwerk A.-G., Wald** (Rhld.).

Tücht. 9459
**Kesselschmiede**
für unsere Fabrik in Neviges ges. Bodlenberg & Bollmann, Elberfeld, Königstraße 123c.

**Tüchtiger Kupferschmied**
ges. Barmen-W., Gaiserstr. 9.
**Hugo Schnoring.** 9627a

J. Huf- u. Wagenschm. ges. P. Vornemann, P. d. Leimbach 10†

Suche per sofort jüngeren
**Konditorgehilfen**
für den Blätterteigposten. Carl Willmes, Kond. u. Café, Elberfeld, Burgstr. 5. 9477

Junger, strebsamer 9430
**Konditorgehilfe**
sofort gesucht. — Wiedeler, Elberfeld, Berlinerstraße 120.

**Bäckergeselle** †
sof. ges. B., Gewerbeschulstr. 90

**Jg. Bäcker- u. Konditorgehilfe**
ges. Barmen, Arnoldstr. 1. †

**Bäckergeselle,** der etwas von d. Konditorei versteht, sofort ges. Elberfeld, Ludwigstraße 106. *

**Pr. erfahr. Metzgergeselle**
sofort gesucht. K. Hollweg, Elberfeld, Steinbeckerstraße 42. *

Junger, ordentlicher g286
**Metzgergeselle**
p. sofort gesucht. Motorbetrieb. **Ernst Eick, Wülfrath.**

Junger, propper 9466
**Metzgergeselle**
und Laufbursche sofort gesucht. Jul. Bertheim, Elberfeld, Wirmhof Nr. 8.

**Junger Metzgergeselle**
gesucht. Friedrich Becker, Elb., Steinbeckerstraße. *

**Brotfabrik** sucht tüchtigen und zuverlässigen f210
**Kutscher.**
Off. unter E 2109 an die Exp.

Tüchtiger 174b
**Packer**
für Band- u. Litzenfabrik sofort ges. Langerfeld, Schwelmerstr. 141 (Haltestelle Pülsöde).

**(Zuverläss. Stallmeister)**
für Zirkus
sowie **Kutscher** mit guten Zeugnissen gesucht. Kling, **Elberfeld, Holsteinerstraße Nr. 38.** *

**Tücht. solider Fuhrmann**
gesucht. Gebrüder J. & C. Koch, Holzhandlung, Elberfeld. *

**Kolonialwaren Fourage.**
Suche für sofort einen durchaus ehrlichen, nüchternen, unverheirateten, mit der Branche vertrauten
**I. Lagerarbeiter.**
Off. mit Gehaltsansprüchen bei freier Station unter E 1051 an die Exp. f14

**Tüchtiger, propper Kopfelknecht** sofort oder 15. Januar gesucht. Pferdehandlung Eichholz, Elb., Hochstraße Nr. 60. *

**Knecht,** der melken kann, ges. Barmen, Märkischestraße 170. †

J., zuv. Mann f. morg. u. abds. d. Heiz. zu bef., ges. Nähe des Moth. Off. u. K 123 postl. Elb.*

Aelterer, aber noch rüstiger
**Mann**
(Halbinvalide), der ein. Dampfkessel bedienen kann, aushilfsweise für nachts zum Heizen gesucht. — Zu melden: Barmen-Wichl., Lothringerstr. 4. 9620a

**Portier,**
verh., wo Frau Hausarbeiten übernimmt, sofort gesucht. Off. unter E 5067 an die Expedit. *

Zum sofortigen Eintritt wird ein jüngerer 9478
**Bureaudiener**
ges. Off. mit Zeugnisabschriften u. E 1057 an die Exp. ds. Bl.

**Zeitungsbote**
gesucht für **Linderhausen — Haßlinghauser Str.** Zu melden bei W. Dicker, Haßlinghausen, Wittenerstraße 254a. 68

**Hausdiener**
für Hotel sofort gesucht. Elberfeld, Island 20. b9436

**Unverh. j. Mann,** welcher Mineralwasser abfüllen u. fahren kann, sof. ges. Vorst. Sonntag v. 2—5 (E., Neviandstr. 49a. *

**Zur See.**
Hohes Einkommen erzielen jg. Leute aller Berufsklassen, wenn in ihrem Berufe zur See fahren. Verd. je nach Beruf 350—1500 Mk. p. Reise (1 Mon. 14 Tage) bei freier Station resp. Kost u. Logis. Auskunft u. Rat erteilt auf briefl. Anfragen m. Retourporto die Schiffahrts-Informations- u. Reisebureau-Ges. m. b. H., Abt. 75, Berlin SW. 68, Kochstraße 5. o569

**Junge** von 14—15 J. z. Milchfahren ges. Heidfeld, Schieten bei Wohwinkel. g85

**Tüchtiger Milchjunge** †
sof. ges. U. Barmen, Allee 102.

Suche jemand z. **Brödchenaustragen.** Elbf., Schonegasse 3. *

**Packjunge**
**von Engros-Haus der Eisen- u. Werkzeug-Branche per April gegen guten Lohn gesucht. — Schriftl. Angebote mit. E 1050 an die Exped. ds. Bl.** b9455

14—15j. Knabe find. leichte Beschäftig. Heubach, E., Aue 60.*

Sohn ordentlicher Eltern als
**Lehrling**
für **Kontor u. Lager** gesucht. — Off. mit Zeugnisabschriften u. E 5062 an die Exped. ds. Bl. *

Wir suchen für bald einen
**Lehrling**
mit guter Schulbildung. b9371
**Richard Jacobi, G. m. b. H.,** Drogen- und Chemikalien pp. en gros, Elb., Berlinerstr. 47/49

Bandfabrik sucht per 1. April 14
**Lehrling**
mit der Berechtigung zum einj.-freiwill. Dienst. Offerten unter E 4987 an die Exped. ds. Bl.*

Wir suchen zum Frühjahr einen strebsamen jg. Mann als a529
**Lehrling**
für unser Kontor. Derf. muß das Zeugnis zum einj.-freiw. Dienst besitzen Schriftl. Off. unter 1 3 an die Ann.-Expedition Jak. Bowinckel, Elberfeld

Größere Bandfabrik Barmens sucht per sofort **Lehrling** f. das **Kontor.** Off. u. B 6139 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

**Lehrling.**
**Aufgeweckter junger Mann mit guten Zeugnissen, Einjährige u. Mittelschüler bevorzugt, von**
**Engros- und Export-Haus**
der Werkzeug-, Eisen- u. Stahlwaren-Branche per April ges. Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften unter E 1056 an die Exp. ds. Bl. 15384

Von einer großen mech. Weberei wird für Ostern ein junger Mann, der mindestens im Besitz des Einj.-Zeugnisses ist, als b9180
**Lehrling**
unter günstigen Beding. gesucht. Demselben wird Gelegenheit zur gründlich. Ausbildung in allen kaufmänn. Arbeiten geboten. Off. mit Zeugn.-Abschrift. unter B 207 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Sohn ord. Eltern als **Maler- u. Anstreicherlehrling** für jetzt o. später ges. Gebr. Schmidt, E., Neue Friedrichstraße 57. *

Ordentlicher Junge als
**Schleifer-Lehrling**
für Schloßfabrik sofort gesucht. Demrath & Plaetzer, U.-Barmen, Wiesenstraße 29. a529

**Weibliche**

Zum Verkauf eines patentamtl. gesch. Massenartikels an Private werden f. Barmen-Elberfeld u. Umgegend einige †
**redegewandte Damen**
sof. ges. Erforderl. sind ca. 10 Mk., welche nach evtl. Retourierung d. Muster sof. retourgezahlt w. Näh. zu erf. Sonntag den 4. Jan. B., Eduardstr. 12, II. Ecke Gertraudenstr.

**Junges Fräulein,**
welches perfekt stenographieren u. die Schreibmaschine flott u. sicher bedienen kann, f. deutsche Korrespondenz von ein. Bandfabrik per sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen etc. unt. E 4988 an die Exped. ds. Bl.*

**1 Kontoristin,**
welche im Maschinenschreiben u. sonstigen einfachen Kontorarbeiten geübt ist, per sofort od. später gesucht. Selbstgeschr. Offert. mit Gehaltsanspruch. u. E 1039 an die Expedition dss. Bl. *

**Tücht. Verkäuferin**
für Kolonialwaren-Handlung per sofort gesucht. — Näheres **A. Grimm,** Drogerie, **Elberfeld, Kaiserstr. 10.** b9470

**Stenotypistin**
mit guter Handschr. zum sofort. Eintritt gesucht. Selbstgeschr. Off. mit Ang. der Anspr. sind zu r. an die Generalagentur Friedr. Schadde, Barmen, Altermarkt 19. Pers. Vorstellung einstw. nicht gewünscht. 9636a

**Fräulein**
z. Beischreiben der Bücher u. für leichte Kontorarb. z. bald Eintritt ges. Off. u. B 238 besorgt die Exp. B., Neuerweg 41/43.

Erfahrene ältere 9625a
**Kontoristin**
mit höh. Schulbildung, perf. in Stenographie u. Schreibmasch., von Papiergroßhandl. ges. Off. nur mit Ang. v. Alter, Referenzen, Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen usw. u. B 241 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

**Tüchtige Kontoristin**
mit guter Handschr., **flott in** Stenogr. u. Schreibm., sof. ges. Off. unt. B 239 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

**Junges Mädchen**
für leichte Kontorarbeit gesucht. Adr. unt. E 5049 an d. Exp. *

Fleißiges jüngeres
**Fräulein**
**für Lager- u. schriftliche Arbeiten wird für die Kleidchen-Abteilung einer Fabrik gesucht.** Off. unt. E 1047 an die Exp. *

**Für die Registratur eines Engros-Hauses wird ein aufgewecktes junges** b9456
**Mädchen**
gesucht. Off. mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter E 1049 an die Exp. ds. Blattes.

**Verkäuferin**
für Tapetengeschäft, welche der Bedienung und Kontorarbeiten und Schreibmaschine vorstehen kann, per 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch. u. Zeugnissen unter E 1045 an Exp. g163

Wegen Krankheit sofort ordtl.
**Verkäuferin**
gesucht. Café Braun, Gevelsberg, Mittelstraße 27. f45

**Flotte Verkäuferin**
für Kolonialw., mit guten Zeugnissen, sof. od. 1. Febr. 14 ges. Off. mit Zeugnisabschriften u. B 6158 Exp. B., Neuerweg 41.†

**Verkäuferin**
für ein Konfitüren-Geschäft Elberfelds per 15. Jan. ges. Pension im Hause. **Nur Branchek.** u. die gute Zeugn. aufw. könn., wovon Abschr. u. Angabe des Salairs erbitte, wollen Off. unt. E 5009 an die Exp. gel. lassen.*

Jüngere Verkäuferin
f. Spez.-Geschäft der Herrenbutu. Schirmbr. n. Düsseldorf ges. Ev. Pens. im Hause. Off. unter Df B 1015 an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** a106

Jüngere, tücht. f32
**Verkäuferin**
für **Kolonialwaren** sofort ges. Gefl. Off. mit Zeugnisabschrift. u. Angabe des Alters u. E 2131 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Per sofort eine f91
**Dame**
von großer Figur zur Abänderung von Damenkonfektion ges. Wo, sagt die Exp. ds. Bl. f489

**Modes.**
Für die Sommersaison sucht feines Geschäft nach auswärts (Nähe Elberfeld u. Großstädte) eine durchaus **tüchtige 1. Arbeiterin,** welche feinstes Genre vollkommen beherrscht und schicke Garniererin ist. Dafelbst wird auch eine **Verkäuferin** von einfachem, feinem Wesen gesucht. — Zeugnisse u. Angaben der bisherigen Tätigkeit sowie Saläransprüche erbeten unter E 2130 an die Exped. ds. Bl. g45

**Modes.**
Suche für kommende Saison Stelle als 1. Arbeiterin. Marg. Saure, Gevelsberg. f45

**Hand- u. Maschinen-Näherin** auf Burschenanzüge ges. Elektr. Betrieb. E., Schreinerstr. 26. *

**Perf. Weißnäherin** für Ende Januar ins Haus ges. Off. unt. E 4999 an die Exp. *

**Erf. Handnäherin** f. gute Hosen u. j. **Mädchen** f. leichte Näharb. ges. Elbf., Kl. Bandstraße 6. *

Für Anfang Februar 161
**jüngere Verkäuferin**
von guter Figur gesucht. Den Offerten sind Photographie, Zeugn.-Abschr. u Geh.-Anspr. bei freier Station beizufügen.
**G. Lebenstein, Haan bei Elberfeld,**
Konfektion, Manufaktur- und Modewaren.

Suche für m. kleinen Haushalt ein zuverl., ält., evangelisches
**Mädchen**
für 1. Februar. Gute und langjährige Zeugnisse Bedingung.
**Frau H. Pathe, Barmen,** Altermarkt Nr. 18, 9514a

Masch.-Näherin a. Westen sof. ges. E., Schleusenstr. 8, III. *

*2 Masch.-Näh. a. Hos. sof. ges. Kraftbetr. E., Luisenstr. 94b. T.-E.

T. Masch.-N. a. g. Hos. Mech. Betrieb. Elberf., Bachstr. 7a. *

Tücht. Hand- u. Masch.-Näh. sowie Lehrm. f. bess. Hos. f. elektr. Betr. ges. E., Auerschulstr. 4. *

Ord. Nähmädchen sucht Hugo Bertram, E., Franzenstr. 15, II. *

Tücht. Masch.-Näh. ges. Elektr. Betr. Elb., Arrenbergerstr. 6. *

Jüngere Handnäherin gesucht. Elbf., Aderstr. 31a. *

Tüchtige Westennäherin ges. Elb., Bogenstr. 8, 2. Et. *

**Tüchtige Büglerin**
ges. Waschanstalt Windgassen, Elberfeld, Simonsstraße 48. *

Büglerin für Leib- u. Stärkewäsche sof. ges. Gebr. Hüttemann, Elbf., am Arrenberg Nr. 16. *

Tüchtige Einlegerin • gesucht. Buch- u. Steindruckerei Ernst Bockmühl, E., Karlstr. 10.

Geübte f9370
**Copsspulerinnen**
gesucht. Elberfeld, Königstr. 125.

**Aufpasserinnen**
und f9472
**Strangspulerinnen**
gesucht.
Ed. Zimmermann & Kiekert, G. m. b. H., Unter-Barmen, Mauerstraße 2.

Geübte 9583a
**Haspelerinnen**
finden sofort gut lohnende Beschäftigung. — Unter-Barmen, Wiesenstraße Nr. 2.

Tüchtige Bandwirkerinnen werden bei gutem Lohn sofort oder in 14 Tagen eingestellt. * Elberfeld, auf der Bredt 1.

Tüchtige Kettenschererin • gesucht. Elb., Carnapstr. 61, pt.

Seidenwinderinnen sof. ges. Elb., Gerberstr. 16a.

**Winderinnen**
auf Seide u. Kunstseide gesucht. Eduard Hölterhoff, Elberfeld, Sedanstraße Nr. 25a. f9414

Geübte f9427
**Mädchen**
zum Rollen von Damenband f. dauernde Arbeit per sofort ges. Vet. Wilh. Krommes, Elberfeld, Kleeblatt 53, Hinterhaus 53a.

Tücht. Schererinnen sofort ges. Elbf., Uellendahlerstraße 83. *

Schermädchen • sof. ges. E., Bandstr. 18, 2. Et.

Tüchtige 9563a
**Kettenschererin**
für Weberketten auf Seide bei hohem Lohn sof. ges. Barmen-Wichlingh., Burgstraße 37/43.

• Erf. Schermädchen ges. Ww. Conrads, Elb., Brunnenstr. 5.

Eisengarnspulerinnen • sof. ges. E., Uellendahlerstr. 21.

**Jüng. Mädchen**
für Stoffknöpfe gesucht. Elbf., Neue Friedrichstraße 56a. *

14—15jähr. Mädchen f. leichte Arbeit bei hoh. Lohn gesucht. Elbf., Reitbahnstr. 21. f9461

**Junge Mädchen**
für leichte Lagerarbeit gesucht. Elb., Taubenstr. 3, pt. f9468

**Jüngere Mädchen**
für leichte Arbeit sofort gesucht. Klöppeldecken-Fabrik Plaut & Reuter, Elberf., Adersstr. 34a. f9469

**14-16jähr. Mädchen**
für leichte Arbeit gesucht. — Robert Benz, Elberf., Uellendahlerstraße Nr. 21. *

Ordentliches 9624a
**Mädchen**
gesucht. Blumenhalle Heinrich Klemroth, Barmen-R., Berlinerstraße Nr. 75/77.

**Junges Mädchen**
für leichte Arbeit gesucht.
**Michel & Comp.**
f252

Kräftiges *
**Laufmädchen**
oder Laufjunge, ca. 15 Jahre alt, gesucht. Heinr. Horn, Elberfeld, Schloßbleiche Nr. 20.

Jg. Mädchen, 14—15 J., kinderlieb, f. Ausgänge ges. Walbaum, E., Hofaue 71, III. f9465

Ordentliches f9449
**Lauf- u. Putzmädchen**
gesucht. Hirschapotheke, Elberf., Kipdorf Nr. 18.

Mädchen nach d. Schule sofort ges. E., Schleusenstr. 8, III. *

**Lehrmädchen**
für die Beleuchtungsbranche und Techn. Geschäft, verb. mit Haus- u. Küchenger., bei freier Stat. i. H. u. Vergüt. v. Anfang Jan. ges. Off. u. B 222 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. 9590a

14—16j. Mädchen f. nachm. ges. E., Bachstr. 25. Geschäft. b2675

**Kochlehrfräulein.**
Junges, anständiges Fräulein im Alter von ca. 18—20 Jahren findet beste Gelegenheit zur Erlernung der Küche in einem ersten Restaurant in Remscheid. Lehrzeit 1 Jahr ohne gegenseitige Vergütung. — Offert. unter E 974 bef. die Ann.-Exp. Ed. Elven, Solingen. a585

**Evang. Fräulein,**
möglichst mit Töchterschulbild., zu 3 Knaben nach Barmen ges. Fertigkeit im Nähen erforderl. Offerten u. B 242 an die Exp. Barm., Neuerweg 41/43. 9635a

Ich suche zu meinen 2 Knaben ein besseres evangel.
**Kindermädchen**
oder Kindergärtnerin 2. Kl., nicht unter 30 Jahren, mit guten Zeugnissen, für Anfang Februar oder später. b2796
Frau Emil Peltzer-Teacher, M.-Gladbach, Mozartstraße 22.

**Bess. Fräulein,**
kinderlieb u. sehr gewissenhaft, vormittags von 10—1 Uhr zu 2 Kindern (4½ u. 1 Jahr) ges. von Frau Landrichter Dr. Bellerstein, Elb., Wupperstr. 6.

Einfaches Fräulein, das etwas nähen kann u. keine Arbeit scheut, für kleines, bess. Restaurant ges. Jüngeres Mädchen zur Seite. Off. u. D 336 a. die Filiale E.-Grifflenberg. *

**Einfach. Fräulein**
für kl. Haushalt auf sof. ges. Elberfeld, Talstr. 4. f9438

Alleinstehender Herr sucht eine in allen Zweigen bewanderte
**Haushälterin.**
Off. unt. E 4942 an die Exp. *

Für einen frauenlosen evangel. Haushalt wird eine † geeignete Persönlichkeit zur selbständigen Führung und für alle vork. Arbeiten per 1. Mai 1914 ges. Off. u. B 6134 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43.

Suche zum 1. oder 15. Febr. ein erfahrenes, selbständiges
**Küchenmädchen,**
das Hausarbeit übernimmt. — Frau Rechtsanw. Landé, Elbf., Luisenstr. 86. f9413

Für Mitte Januar od. früher suche ich ein gut empfohlenes, zuverlässiges f9435
**Küchenmädchen**
für m. kl. herrschaftl. Haushalt (2 Erw., 1 Kind). Hoher Lohn, angenehme Stelle.
Frau O. Bunge, Elberfeld, Nützenbergerstr. 7.

Tücht., erfahrenes 9629a
**Küchenmädchen**
sof. ges. Frau Dr. med. Ostertag, Barmen, Kampstraße Nr. 64.

Jüngeres, braves, evangelisch.
**Zweitmädchen**
mit besten Zeugnissen zum 15. Januar gesucht. — Elberfeld, Augustastraße Nr. 85. *

**Zweitmädchen.**
Zum 15. Febr. od. früher suche ich ein tüchtiges, gut angelerntes, evang. Zweitmädchen, das auch im Nähen erfahren ist. — Dauernde Stelle bei gut. Lohn.
Frau Bankdirektor Heinz, — Barmen-Toelleturm, — Sachsenstraße Nr. 20. †

**Zweitmädchen,**
das bügeln und servieren kann, für kleinen Haushalt (3 Personen) per 1. März gesucht. *
Frau Walther Dierichs. Elberfeld, Königstraße 169a.

Tücht. Mädchen † für Küche u. Haus z. 1. Febr. o. früher gesucht. Frau Dr. Lotze, Barmen, Berlinerstraße 68.

Propr. Mädchen, welches kochen kann, zur Aushilfe gesucht. — Frau Emil Herzog, Barmen, Wichlinghauserstraße Nr. 21. †

**Mädchen**
gesucht für kl. Haushalt mit 2 Kindern. Vohwinkel-Hammerstein, Bismarckstr. 105, II. *

Wegen Krankheit des jetzigen ordentliches †
**Mädchen,**
das in Küche u. Hausarbeit nicht unerfahren, sofort gesucht. — Barmen, Schubertstr. 10, Station der Forsthausbahn.

Tüchtiges, kräftiges f134
**Mädchen**
aufs Land gesucht bei hohem Lohn u. Familienanschluß, welches 3—4 Kühe melken kann od. erlernen will. Off. unter M 50 an Fil.-Exp. in Lüttringhausen.

Nach Remscheid in kl. u. ruh. bess. Haushalt ein braves, tüchtiges evangel. f234
**Mädchen**
gesucht. Off. u. E 2126 an Exp.

Perfektes 9628a
**Mädchen**
gegen hohen Lohn per 1. Febr. od. früher von kl. Haushalt ges. U.-B., Elberfelderstr. 27, 1. Et.

**Ordl. Mädchen**
sof. gesucht. Karl Handwerker, Kolonialwaren, Barmen-Wichl., Huldastraße Nr. 53. †

Weg. Heirat des jetzigen, suche für stillen, kinderl. Haush. ein durchaus solides, saub. Mädch. per 1. März oder früher. Off. u. B 6151 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Suche für meinen kl., ruh. Haushalt zum 1. Febr. ein *
**saub. besseres Mädchen.**
Frau W. Ortmann, Vohwinkel, Wilhelmstraße Nr. 18.

Alt. Mädchen für bürg. Haush. sof. ges. Wwe. Seinsche, Elbf., Wiesenstraße Nr. 133. *

Wegen Heirat des jetzigen ordentl. evgl. Mädchen für alle Hausarbeit p. 1. April ges. Selb. kann sich im Geschäft mit ausbilden. Offerten unter E 5030 an die Exp. ds. Bl. *

**Besseres Mädchen**
mit guten Zeugnissen für Hausarbeit per 15. Januar gesucht. Waschfrau vorhanden. Elberf., Bachstraße 145, 2. Etg. f9452

Per sofort oder 15. Januar ein ordentliches, sauberes, in allen Hausarbeiten erfahrenes *
**Mädchen**
für kinderlosen Haushalt ges. Peters, E., Ravensbergerstr. 122.

Wegen Heirat des jetzigen suche per 15. Januar 1914 ein tüchtiges 9633a
**Mädchen**
von auswärts (kinderlieb), welches auch die Küche versteht, gegen hohen Lohn. Putz- und Waschfrau vorhanden. Barmen, Berlinerstraße 55, 1. Etage.

Ordl. Mädchen f. Küche u. Hausarb. in kinderl. Haush. ges. Jed. Sonntag Ausgang. Elberfeld, Vereinstraße 1, 1. Et., rechts. *

Zum 15. Januar † junges Mädchen gesucht für Küche und Hausarbeit. Frau Andrö, Barmen, Fischertalerstraße Nr. 27.

**Mädchen,**
das Lust hat, neben Hausarbeiten die gut bürgerliche Küche zu erlernen, findet bei guter Behandlung sofort Stelle. Elberf., Steinstraße 24. f9456

Suche per 15. Jan. oder sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges Mädchen. Elberf., Blankstr. 46, 2. Etg. *

Suche zum 15. Jan. oder 1. Februar ein tüchtiges evgl.
**Mädchen**
für meinen kl. Haushalt. — Frau Veterinärrat Wessendorf, Elb., Viehhofstr. 13, I. f9463

Suche per sofort ein z1637
**Mädchen**
für alle Hausarbeit. — Frau Adolf Ufer, Bäckerei u. Konditorei, Barmen-R., Hauffstr. 5.

**Wegen Heirat**
für kl., fein. Haush. (einzelne Dame) zu Ende Febr. oder 1. März erf. evgl. Mädchen mit g. langj. Zeugn. ges. Angebote u. N. 14 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a529

Suche z. bald. Eintritt ein gewandtes, zuverl. 9645a
**Mädchen.**
Frau Dr. Meyer, Barmen, Wupperstraße Nr. 19.

Gesucht wegen Erkrankung ein in Küche u. Hausarbeit erf.
**Mädchen**
und ein ordentliches Mädchen z. Waschen, Bügeln u. Putzen. Gute Zeugn. erforderl. Elbf., Bembergstraße 5. f9473

Tüchtiges f5
**Mädchen,**
perfekt u. selbständig in Küche u. Haushalt, in angenehme Stellung auf sofort gesucht. Off. u. E 2129 an die Exp. ds. Blattes.

Besseres evgl. 9618a
**Mädchen,**
in Küche u. Haus erfahren, sof. od. zum 15. Jan. gesucht. Off. u. B 237 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Braves, zuverlässiges
**Mädchen**
von 18—20 Jahren für einen kleinen, kinderlosen Haush. zur Stütze der Hausfrau bis zum 15. Januar gesucht. g286
Frau Fritz Bovensiepen, Restauration, Wülfrath, Bismarckstraße 43.

Für Mitte Jan. ein in allen häuslichen Arbeiten erf., durchaus zuverlässiges, besseres
**Mädchen**
in kl., ruh. Haushalt (2 Pers.) nach Opladen gesucht. Off. u. B 233 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 961?a

Ord., pr. Mädchen von ausw. ges. Barmen, Weststraße 5. †

**Saub. fleißiges Mädchen**
zum 15. Jan. für alle Hausarb. ges. (3 Pers.) Große Wäsche außerh. Frau Albert Küppers, Elbf., Wortmannstraße 12a. *

Suche für meinen Haushalt auf sofort ordentliches * Mädchen. Frau Erwin Berghaus, Elbf., Bachstraße Nr. 69.

Für kl. Haushalt ein jüngeres Mädchen • ges. Näh. Elb., Klotzbahn 28.

Ordentl., treues Mädchen, das selbständig arbeiten kann, ges. Elberfeld, Bachstr. 47. *

Tücht., propres Mädchen für sofort gesucht. Barmen, Heubruch Nr. 5. †

Mädchen, 14—15 J., f. l. Hausarb. ges. E., Deweerthstr. 41, pt. *

Ord., jüng., ausw. Mädchen sofort ges. Elb., Königstr. 52. *

Ordl., propr. Mädchen, welches den Haush. gründl. versteht, für 2 Pers. sof. od. später ges. Zu erf. Stuhl. E., Distelbeckerst. 47, II*

Bess. Mädch. f. Küche u. Hausarb. i. Privath. ges. Monscheuer, Barmen, Fischertalerstraße 76. †

Propres Mädchen zur Aushilfe gesucht. Elberfeld, Hedwigstraße Nr. 15. *

**Propres Mädchen**
welches etwas kochen kann, für kleinen bürgerl. Haushalt (1 Kind, 7 Jahre), bei gutem Lohn ges. Näh. A. Grimm, Drogerie, Elberfeld, Kaiserstraße 10. f9470

Ord., tücht., propres Mädchen für bürgerl. Geschäftshaushalt per 15. Jan. ges. Jed. Sonntag Ausgang. Große Wäsche auß. d. Hause. Frau Bruno Gey, Elberfeld, Aue Nr. 8. *

**Mädchen,**
nicht zu jung, sucht Heilstätte Ronsdorf. f280

**Junges Mädchen,**
welches Lust hat, sich in der Küche auszubilden, ohne gegenseitige Vergütung ges., jedoch gebe Taschengeld. Offerten unt. L 85 an die Fil. B., Allee 171. †

Krankheitshalber tüchtiges, zuverlässiges älteres f15
**Mädchen**
gesucht zum 15. Januar oder 1. Februar. Frau Oberlehrer Weber, Godesberg, Hagenerstraße Nr. 8, 1. Etage.

Wegen Heirat des j. suche in mein. Haushalt, 3 erw. P., ein selbständiges Mädchen für 15. Januar. Frau G. Dißmann, E., Laurentiusstraße Nr. 22. *

Febr. in bess. kl. Haush. ordtl. Mädch. ges. E., Lagerstr. 4, pt. *

**Junges Mädchen,**
am liebsten Waise, das gewillt ist, wie eigen angesehen zu werden und außer dem Dienstmädchen sich aller häuslichen Arbeit mit unterzieht, findet sofort gute Stelle. Elberfeld, Steinstraße 24. f9456

Ich suche für bess. Haush., 2 Pers., 1 Kind, odentl., jüngeres Mädchen, das schon Stell. hatte. B., Gewerbeschulstr. 28, II. †

**Brav. christl. Mädchen**
für bürgerl. Haushalt sof. ges. Frau J. Horn, Mettmann. f147

Braves, fleißiges 9644a
**Mädchen**
sof. ges. Monatl. Lohn 25 Mk. Frau Lauer, B., Werterstr. 57a

**15—17jähr. Mädchen**
für im Haushalt für nachmitt. sof. ges. E, Charlottenst. 17, II.*

Propr. Mädchen für ganze Tage ges. Elbf., Königstraße 104. *

**Junges Mädchen**
für nachmittags ges. Elb., Bellealliancestraße 1, II., r. f9446

Suche für sofort ordentliches Mädchen für ganze Tage, welch. zu Hause schlafen kann. — Elberfeld, Königstraße 77, 2. Etage. *

Ordentl. Morgenmädchen gesucht. Elb., Wallstr. 27, II. *

Dienstmädchen gesucht. Elbf., Feldstr. 21, pt.*

Ord. Dienstmädchen v. ausw. f. ges. Mblh. Kraus, E., Hofkamp 10.*

Zum 1. Febr. besseres Dienstmädchen ges. Bevorz. solche, die etwas nähen k. Frau Apothek. Rayers, B., Jägerstr. 26, 1. Et. 9639a

Ordentl. Dienstmädchen † sof. ges. B., Konkordienstr. 5, II

Braves evangelisches †
**Dienstmädchen**
in kl. Privathaushalt mit 2 Kindern per 15. Jan. od. 1. Febr. gesucht. Gute Empfehlungen u. Zeugnisse Bedingung. Frau B. Kremer, B., Mühlenweg 3, 1.

Braves, sauberes f234
**Dienstmädchen,**
welches Liebe zu Kindern hat, in kl. Haushalt nach Remscheid per sof. oder 15. Jan. gesucht. Näh. in der Exp. ds. Bl. f492

**Für Belgien.**
Sauberes Dienstmädchen gesucht von katholischer Familie, wohnhaft in der Nähe Brüssels. Dasselbe muß ein gutes Deutsch sprechen und gut nähen können. Vorkenntnisse der französischen Sprache gewünscht, jedoch nicht Bedingung. Offert. m. Photographie zur Weitergabe erbitte an Wilhelm Hasselbach, Solingen, Kronprinzenstraße Nr. 21. g15

Frau od. Mädchen für vormitt. ges. E., Genügsamkeitstr. 15, II.*

• Putzfrau f. Mittw. u. Samst. nachm. ges. E., Schusterst. 25, Schule

Unabh., pr. jg. Frau o. Mädch. f. jed. Vorm. von 9—2 Uhr ges. Näh. E., Gerstenstr. 18, III. *

**Evgl. Putzfrau**
täglich von 8—12 Uhr vorm. ges. E., Uellendahlerstr. 10, I. f9453

**Putzfrau**
gesucht für Geschäftsräume. — Elberf., Mirkerstraße 33, pt.

## Stellengesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig.

### Männliche

**Reisender**
für Hotel- und Ladeneinrichtungen sowie f. Kühlanlagen (Fachmann), sucht, gest. auf la Refer. u. Zeugnisse, in dieser oder ähnl. Branche geeignete Posit. Off. unt. E 5076 an die Exp. *

**Kolonialwaren-**
Reisender m. la Zeugn. u. Ref., gut eingef., sucht entspr. Posten, auch gegen Prov.-Verg. Offert. unter E 5010 an die Exped. *

Erfahr. Buchhalter sucht St. z. Beischreiben der Bücher etc. — Off. unt. E 4796 an die Exp. *

Erf. Buchhalter f. St. z. Beischreiben d. Bücher etc. Off. u. B 6152 Exp. B., Neuerweg 41. †

Tüchtiger
**Kaufmann,**
seit vielen Jahren in leitender Stellung, im Baugeschäft, spez. Eisenbetonbau, mit reichsten Erfahrungen, auch im Außendienst und im Verkehr mit Behörden u. Architekten gewandt, wünscht baldmöglichst anderw. geeignete Tätigkeit. Beste Empfehlungen aus langjährig. Stellungen. Gefl. Off. u. B 6191 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Erfahr. Kaufmann,**
Mitte 30, gew. Buchhalter und Korrespondent, sucht bald. pass. Tätigkeit, evt. Aushilfe. Beste Empfehlungen über langjährige Tätigkeit. Gefl. Off. u. B 6162 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Kaufmann, • Mitte 30, mit allen Arb. vertraut, mit perfekten englischen u. guten französischen Sprachkenntnissen, sucht Stellung, evtl. zur Aushilfe. Gefl. Offerten u. E 5044 an die Exp. ds. Blattes.

Gummiband-Export. Mit Verhältnissen und Bedarf d. gesamten Europa-Kundschaft bek. Kaufmann sucht Stelle als Korrespondent und Buchhalter. Off. u. E 809 an Exp. 15236

J. Kaufmann sucht Stelle zum
**Bücherbeischreiben**
nach Feierabend. Offerten unter G 873 Exp. E., Burgstr. 7. *

Aelterer, verkehrsgew., strebsam.
**Herr**
sucht per sofort od. spät. Stelle als Filialleiter, gleich welcher Branche. Gehalt 150 Mk. pr. Mon. nebst Prov. vom Umsatz erw. Off. u. E 5027 an Exp. *

**Schweizerdegen,**
in Satz u. Druck firm, sucht sofort Kondition. Offerten unter E 5048 an die Exped. ds. Bl.*

**Färberei-Techniker und Chemiker**
m. außerordentlichen praktischen u. theoretischen Erfahrungen auf allen Gebieten d. Färberei, sucht Stellung als Färbereileiter od. Vertreter u. technischer Berater des Chefs. Offerten mit Angaben über Art des Betriebes u. Gehaltsabfindung unter B 234 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43, erbeten. †

Kernmachermeister, 37 J. alt, in der Lehm- u. Sandkernmacherei i. Grau-, Stahl- u. Temperguß erf., im Lohn- und Akkordwesen sehr bew., sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Refer., Stell. als Meister od. Vorarb. Off. u. E 2121 an die Exp. f45

29jähriger Mann, vertraut mit d. Nähmaschinerie, welcher schon mehrere Jahre Meister in großer Fabrik war, sucht bei bescheid. Ansprüchen alsbald Stellg. Off. u. B 6146 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Tücht. jung. Friseurgehilfe, der sich in Haararb. ausbilden will, sucht v. bald Stelle in ein. bess. Geschäft, Barmen od. Elb. Off. u. E 4992 an Exp. g253

**J. Schneidergehilfe**
sucht per sof. dauernde Beschäft. auf Großstück. Maß oder bess. Konfekt. bevorz. Elb. od. Barm. Off. unt. E 5012 an die Exp. *

**Junger Mann,**
gelernter Schreiner, sucht Stellung, gleichv. welcher Art. Off. u. E 4959 an Exp. *

Durchaus tücht., sol. Schreiner, auch im Arb. mit mod. Beizen erf. u. saub., etw. Zeichnen u. Kalkulieren, wünscht Stell. Off. u. E 4996 an die Exp. d. Bl. *

Junger Herr, Abiturient, mit ausgeprägter schriftstellerischer Befähigung, gewandt. Auftreten, aus erster Familie, sucht sof. in
**Redaktion,**
womöglich hiesiger Zeitung, Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, seine Kenntnisse entsprechend zu verwerten. Reflektiert wird auf gutbezahlte, wenn auch anstrengende Tätigkeit (ev. Reporterdienst) und Aussicht auf Erlangung späterer leitender Stellung. Off. mit Gehaltsang. unter E 1048 an die Exped. *

**J. Schuhmachergef.**
f. Stellung. Off. u. B 6163 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Verheirateter b2679
**Chauffeur**
sucht Stellung. Derselbe würde auch nebenbei andere Arbeiten mit verrichten. Gefl. Offerten u. E 2136 an die Exp. erbeten.

Tücht. Bäcker f. Stell. in Brotfabrik, auch z. Zeit. i. Kleinbetrieb. Off. u. E 5052 Exp. *

**Geschäftskutscher,**
25 Jahre alt, sauber, solide u. gewandt, sucht sofort dauernde Stelle. Kaution vorhanden. — Off. erb. H. Grothe, Barmen-Rittersh., Zollstr. 38, 2. Et. †

Jg., unverh. Kutscher m. guten Zeugn. sucht per sofort Stelle. Näheres in der Exped. f34†

**Herrschaftsgärtner**
Verheirat., tücht. Landschafter, welcher auch Haus- oder Industriearbeit mit übernimmt, sucht Stellung. Gefl. Off. u. E 5047 an die Exped. dss. Blattes. *

Jg. Mann sucht Stelle als Volontär in Zigarrengesch., wo er sich als Geschäftsführer ausbilden kann. Etwas Gehalt erw. Offerten unter 62 an die Fil. ds. Bl. in Lennep. f116

J. Mann, 23 J. alt, w. schon an Rotationsmasch. gearb. hat (a. Hilfsarb.), sucht Beschäftigung. Gute Zeugn. vorh. Off. u. E 5072 an die Exp. erb. *

J. Mann, Halbinvalide, f. St. a. Portier, Bureaubote o. Vertrauensp. Off. E 5092 Exp. *

50 Mk. Vergütung demj., der intell., verh. Mann pass. Stelle besorgt. Off. u. E 5051 Exp. *

Jg. Mann w. sich in einem Zigarrengeschäft auszubilden. Off. u. E 5093 an die Exp. erb. *

### Weibliche

Redegewandte junge Dame sucht Stellung als Reisende zum Besuche von Restaurants u. Ladengeschäften mit passenden Art. Off. unter B 6115 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Jüngere Kontoristin, die das städt. Lyzeum und die höh. Handelsschule besucht hat, sucht Anfangsstelle, mögl. mit Engl. u. Franz. Off. u. B 6150 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Stenotypistin,**
17 Jahre alt, aus guter Fam., tüchtig auf Schreibmaschine und i. Stenographie, schon auf Kontor tätig, sucht bei bescheidenen Ansprüchen p. sof. Stellung auf einem Kontor. Off. u. B 6143 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

J. Mädch., w. d. Handelsschule bes. hat, s. u. besch. Anspr. Anf.-Stell. auf Kontor, a. l. i. Elbf. o. Barmen. Hilde Brandt, Solingen II, Albrechtstr. 5. g45

Suche für meine Töchter, 15 u. 17 Jahre, Stellung für Kontor oder Lager. Gefl. Off. u. B 6149 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43, erbeten. †

**Tüchtige Verkäuferin**
der Manufakturbr. sucht Stelle, auch in Engros-Geschäft. Off. u. E 5062 an die Exp. d. Bl. *

Tüchtige *
**erste Verkäuferin**
der Korsettbranche sucht per bald od. später Stell. Off. unter E 5036 an die Exp.

**Fräulein,**
bisher im elterl. Geschäft (Lebensmittelbranche) s. Stellung, wo nicht Branchekenntnisse erf. Gefl. Off. u. E 5095 an Exp. †

Mädchen, 19 J., gute Zeugn. vorh., sucht Stelle in proprer Metzgerei. Schwelm, Römerstraße 15, parterre. g7

**Wirtstochter**
sucht in Konditorei Stellung zum Bedienen der Gäste. Karte genügt. — Elberfeld, Reitbahnstraße Nr. 22. 2. Etg., rechts. *

**Modes.**
**2. Arbeiterin**
sucht Stelle bei Kost u. Logis. Off. u. E 2117 an Exp. b2930

Selbst. junge Krawattennäherin sucht in erst. Herren-Art.-Geschäft Stellung als * Volontärin zw. Ausbildung zur Verkäuferin Off. unter E 1043 an die Exp.

**Modes.**
Tücht. Erstarbeiterin sucht per 1. Febr., ev. früher, in Elberf. Stelle. Off. unt. E 5035 Exp.*

Tücht. II. Putzarbeiterin • sucht 1. Febr., ev. früher, Stell. Off. unter E 4922 an die Exp.

**Fräulein**
sucht für sofort Stell. als Weiß- oder Schürzennäherin. Off. unt. E 5004 an die Exp. *

Suche für meine Tochter, welche eine Handelsschule besucht hat, zur weit. Ausb. Stellung auf Kontor. Off. u. B 6120 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Tücht. Mädchen**
v. 16 J. möchte die Weißnäherei erlernen, wos. es in Kost sein könnte. Off. u. E 5045 Exp. *

**Staatl. gepr. Erstwärterin**
frei. Off. u. E 5043 an Exp. *

Staatl. gepr. Erstwärterin mit d. best. Empfehl. ab Mitte Januar frei. Hedwig Wilms, z. Zt. b. Frau Bürgermstr. Dr. Sürder, Schlebusch, Hauptstr. 26. b2657

Junge gebildete Dame aus bess. Familienkr. sucht Stell. als **Gesellschaftsdame** mögl. bis 1. od. 15. März, am liebst. Elberfeld od. auswärts. Off. HR 153 hauptpostl. Barm. †

Beamtentochter, 21 J., evgl., mit abgeschl. Töchterschul-Ausb. u. bestand. techn. Lehrerin-Examen, guten Zeugn. in der engl. u. franz. Sprache, musik., sucht
**pass. Pflichtenkreis**
in nur besserer Familie. Auch i. Ausland. Gefl. nähere Angeb. u. K 29 an die Fil. in Remscheid, Kirchstr. 7. f234

**Einf. Fräulein**
sucht Stellg. Dass. ist selbständig im Kochen u. Hausarbeiten. K. Peters, Barmen-Rittershaus, Lenneperstraße 6. 243b

**Einf. Fräulein,**
w. d. erl. hat, s. zum 15. 1. Stelle in ruh., bess. Hause. — Off. an Fr. Rölle, Bochum-Ehrenfeld, Sundscheidtstraße 86. •

**Gebildetes Fräulein,**
23 Jahre, Wirtstochter, welches kochen kann, aber noch nie in Privathaus gewesen, sucht wegen evtl. Heirat Stellung als Stütze daselbst bei kl. Gehalt. — Offerten unter L K 23 postlag. Bad Neuenahr. b2677

Fräulein, • 22 J. alt, welches nähen u. bügeln kann, in Kinderpflege u. Hausarb. erf., sucht Stelle in Elberfeld od. Barmen zum 15. Jan. od. 1. Febr. 1914, mögl. mit Familienanschluß. Off. unt. E 5063 an die Exp. ds. Blattes.

Fräulein, Landwirtstochter, aus guter Familie, 22 Jahre alt, arbeitsfreudig, w. den besseren Haushalt erlernt hat, s. passd. Stell. Gefl. Off. u. B 6161 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Fräulein, 23 Jahre alt, perfekt im Kochen u. allen Hausarb., s. Stell. per 15. 1. oder 1. 2. 1914. Offerten unter B 6129 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Junges Fräulein, • 18 J., in Küche u. Haush. erf., sucht Stelle als Stütze in bess. Fam. Frl. H. Oerter, Hilchenbach, Schützenstraße.

J. Frau s. St. als Haushält., wo selb. 3j. Kind mitbr. kann. Off. unter F 29 hauptpostl. Elberf. *

**Besseres Zweitmädchen**
selbst., sucht Stell. in ruh., bess. Haushalt. Gute Zeugn. vorh. Laura Heringhaus, Radevormwald, Feldstraße Nr. 12. †

Mädchen von auswärts sucht Stelle in herrschaftl. Hause als Zweitmädchen per 1. Febr. Off. u. L 584 Fil. B., Allee 171. †

Fräulein, 21 Jahre, von ruhig., beständ. Wesen, perf. Englisch in Schrift u. Wort, gute Klavierlehrerin, s. St. in christl. Hause als Gouvernante etc. Es wird mehr auf gute Aufnahme als a. and. Bezüge ges. Off. B 166 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Mädchen sucht St. z. Putzen für abends u. Samstagsnachmitt. * Elberf., Karlstr. 12, 2. Etage.

Tücht., christl. Mädchen * sucht sof. Stelle in christl., kinderl. Haush. Off. u. W 540 an Fil. d. Bl. B., Westkotterstr. 7.

Jg. Mädchen sucht Morgenstelle, evtl. auch Kontor zu reinigen. E., Reitbahnstr. 22, 2. Etg., r.*

Tücht., propres Mädchen sucht Stelle für halbe Tage f. morg. od. nachm. p. sof., am liebst. in Barmen. Off. u. F D 100 an Fil. d. Bl. in Velbert. g121

**Ordentl. älteres Mädchen** sucht gute Stellung für Küche u. Haus bei einem älteren Ehepaar oder bei alleinst. Dame per 1. Febr. Off. u. B 6140 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

**Welch. Pastor o. christl. Familie oder Anstalt** nimmt 16jähr. Mädchen, welches auch Englisch spricht und schreibt, zur Erlernung des Haushalts ohne Vergütung auf? Offerten unter B 168 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Welch. evgl. Pastor oder christl. Familie od. Anstalt nimmt 17j. Mädchen, welches auch Englisch spricht und schreibt, zur Erlernung des Haushalts auf? Ohne Vergütung. Offerten u. B 167 Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Aelt. bess. Mädchen** in aller Hausarbeit selbständig, welches gut kochen kann, sucht Stellung für ganze, auch halbe Tage in herrschaftl. Hause. Off. u. E 4991 an die Exp. erb. *

**Besseres Mädchen** sucht Besch. für einige Nachm. in der Woche, i. Haush. oder dergl. Off. u. B 6157 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Prop., tücht. Mädchen** sucht Stelle per bald, wo es sich im Kolonialwarengeschäft ausbilden kann. Gute Zeugnisse vorh. Off. an Wolf, Solingen, Katternbergerstr. 70. b2678

**Suche für meine Tochter,** 17½ Jahre alt, Stellung zur weiteren Ausbildung für die Küche ohne gegenseitige Vergüt. Familienanschluß erwünscht. — Offerten unter Nr. 4511 an die Filiale Barm., Berlinerstr. 26. †

**Bess. jg. Mädchen von 18 Jahren,** w. schon im Haushalt gut angelernt ist, sucht zum 15. Januar Stell., wo es sich weiter ausbilden kann. Offerten unter Nr. 4512 B., Berlinerstr. 26. †

Ord., pr. Mädchen v. ausw. sucht Stelle in kinderl. Haush. Off. unt. E 5042 an die Exp. *

**Ordentl. Mädchen,** welches kochen kann u. in Hausarbeit erfahren ist, sucht bald Stellg. Off. u. E 5086 a. Exp. *

**Tücht. Mädchen,** 25 J. alt, in allen Zweigen d. Haush. erf., sucht Stelle für ganze od. halbe Tage. Näh. Elbf., Ludwigstr. Nr. 13, bei Kohle. *

**Suche noch Kunden** i. Anfertigen von Damen- und Kindergarderobe. Frau Schneider, Elberfeld, Baustraße 72. *

Tücht. Näh. f. Kd. in u. a. d. H. Anf. u. Umänd. f. D.- u. Kd.-Gard. E., Berlinerstr. 51, II. *

**Erf. Kostümnäherin** sucht noch Kundsch. in u. auß. d. Hause. Barmen, Marienstraße 10. †

**Tücht. Kostümnäherin** f. Kd. in u. auß. d. H. Veränd. u. neu. Postk. gen. E., Schusterstr. 32, I. *

**Kostümnäherin** sucht Kd. auß. d. Hause. E., Luisenstr. 10, 1. Et. *

**Erf. Schneiderin** f. n. K. z. Anf. v. Kost., Blus., Haus- u. Kindkl. in u. a. d. H. N. E. Oststr. 40, II. *

**Schneiderin** mit besten Empfehlungen wünscht, weil h. fremd, noch einige bessere Kunden im eigenen Atelier zu bedienen. * Elbf., Schleusenstr. 10, 3. Etg.

**Schneiderin,** hier fremd, sucht noch einige Kunden auß. d. Hause. P. Tag 2,50 Mk. Off. u. B 6153 an die Exp. B., Neuerweg 41/43, erb. †

**Junge Frau** f. Kundsch. i. Anf. v. Damen- u. Kindergard. in u. auß. d. Hause. E., Heidestr. 6, 1. *

* **Jg. Frau** f. Stundenst. od. Kontor o. Laden zu putzen. E., Hermannstr. 12, 3. Etg. Karte gen.

Pr., ausw. Mädchen f. St. z. W. u. Putzen. E., Dorfstr. 21, 1. *

**Mädchen f. Wasch- u. Putzstelle** für den Nachmittag. Off. unter B 5065 an die Exp. d. Bl. *

## Pr. Frau

sucht Laden oder Kontor zu putzen. Frau Jung, Elberfeld, Brüderstraße Nr. 18. *

**Junge Frau** f. St. z. Arbeiten, gleichv. welche. Frau Hillebrand, Elberfeld, Höchsten 186, II. *

* Pr. j. Frau f. St. z. W. u. Putzen f. a. o. d. Tage. E., Weberstr. 36, III.

* Fl. j. Frau f. St. z. Putzen f. nachm. E., Carnaper Str. 1, links.

**Frau f. Kunden i. Waschen u. Putzen.** E., Höchsten 6, 4. Et. *

**Frau m. gut. Empf. n. W. u. Putzst. an.** E., Klotzbahn 30, 4. Etg. *

* **Frau f. St. z. Spül. o. Putzen in Café.** Elb., Ludwigstr. 105, II.

**Frau sucht Stundenstelle.** Elberfeld, Grünstraße 8a. *

**Unabh. Frau** f. St. z. Wasch., auch Putzen. E., Gesenbergstr. 15, II. *

Suche Kund. i. Wasch. u. Putz. * E., Bachstr. 49, III. Postk. gen.

## Teilhaber - Vertreter

**Tücht. Elektromonteur** als Teilhaber mit 1000 Mk. bar für neu zu gründ. Geschäft ges. Off. u. E 4996 an die Exp. *

**Existenz! Teilhaber** mit einig. 1000 Mk. sof. gesucht. Für d. Kap. wird eig. Geschäft eingerichtet, daher kein Risiko. Off. u. E 808 a. d. Exp. d. Bl.

**Vertreter** für Neuheiten sucht P. Hoffter, Breslau 74

## Beteiligung.

An einem sehr hohen Gewinn bringenden Kassageschäft kann sich Herr oder Dame mit ein paar Mille beteiligen. Die Einlage kann auf Wunsch in mehr als doppelter Höhe sichergestellt werden. — Offerten unter F. 100 postlagernd Solingen erbeten.

*Eine allseitig beliebte gemeinnützige Volksversicherungsanstalt* größeren Stils mit konkurrenzlosen Tarifen sucht

**fleißige, tücht. Vertreter**

bei sofortiger Vergütung. Einführung erfolgt durch Fachmann. Offerten unter D. A 1012 an *Rudolf Mosse, Düsseldorf.* a106

## General-Vertretung.

Für den hiesigen Platz ev. auch andere Städte vergeben wir die alleinige Vertretung für ein a106

**bedeutendes Unternehmen,**

welches einem längst empfundenen tatsächlichen Bedürfnis in äußerster Vollkommenheit entspricht.

**Jährlicher Reingewinn ca. 15- bis 20000 Mark.**

Erforderliches Kapital 3—5000 Mark.

Da irgendwelche Vorkenntnisse nicht in Frage kommen, so ist einem tüchtigen Herrn eine höchst seltene Gelegenheit geboten, sich eine wirklich brillante Existenz zu schaffen.

Seriöse Herren, welche selbst über das gewünschte Kapital verfügen, wollen Offerten mit Lebenslauf an Rudolf Mosse, Berlin SW. unter J. L. 8201 richten.

Neu zu besetzen ist die a298

## Generalagentur Elberfeld

von angesehener Versicherungs-Gesellschaft mit großem bestehendem Geschäfte, welches mit übertragen wird. Reflektiert wird auf einen kautionsfähigen Herrn, der möglichst auch die Volksversicherungsbranche beherrscht. (Evtl. auch Kassierer etc.) Offerten unter „Andrum Düsseldorf" an Daube & Co., Berlin SW. 19.

## Bureau-Artikel-Branche

Vertreter, welche große Geschäfte besuchen, für den bezirksweisen Alleinvertrieb eines leicht verkäuflichen Apparates (Patent) gegen hohe Provision gesucht. — Offerten unter N. 3013 an D. Frenz, Mainz. a423

## General-Vertreter

für Elberfeld-Barmen von konkurrenzlosem Unternehmen per sofort ges. Es handelt sich um keine zweifelhafte Neuheit, sondern um einen epochemachenden, mehrfach pat. gesch. Konsumartikel. Derselbe ist sehr leicht verkäuflich und wird von den Abnehmern glänzend beurteilt. Weitgehendste Unterstützung durch Reklame wird zugesichert, und ist ein Mindesteinkommen von 8000—10000 Mk. leicht erzielbar. Zur Uebernahme sind 1500 Mk., die wieder zurückvergütet werden, unbedingt erforderlich. — Nur strebsame und ernsthafte Reflektanten wollen ausführliche Angebote richten unter E 2119 an die Expedition ds. Blattes. e105

**Reelle Sache; Allein- Käufer-Schutz — Vertreter gesucht.**

**Hoher Verdienst!** Für [illegible] Automaten für alle Geschäfte der Nahrungsmittelbranche. Spielend leichter Verkauf, ohne Branchekenntnisse. Nötiges Kapital je nach Größe des Bezirks Mk. 500.—, evtl. mehr. Sofortige schriftliche Offerten unter R. S. 1208 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dortmund, erbeten. a23

Tücht. Kaufmann mit 15-20000 Mk. für flottgehende Spitzenfabrik a.

**tätiger Teilhaber**

zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter B 6122 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

— Wir suchen allerorts —

**tüchtige Vertreter**

zum Verkauf von Zigarren u. Zigaretten gegen hohe Prov. o. festes Jahresgeh. v. M. 3000. **Sellhelmer & Co.,** Frankfurt a. M. Postschließfach No. 260

## Reklame-Artikel in Metall

Erstklassige führende Fabrik der Reklame-Artikel-Branche sucht allerorts für ganz aparte Neuheiten erstklassige

## Vertreter.

Nur absolut verkehrsgewandte, repräsentable Herren, die Erfolge nachweisen können, finden Berücksichtigung. Hohe Provision. Ausführl. gehaltene Off. u. M R 6783 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. a106

Gutberufener Herr findet Existenz durch Uebernahme der

**Vertretung**

einer alten, bestrenommierten Darlehnsfirma. Off. mit Lebenslauf u. C A 5118 an die Ann.-Exped. Fr. Schoß, Duisburg, erbeten. u98

## Gesuche.

**Gute Schank- od. Gastwirtschaft** in Vertretung, mieten mit Vorkaufsrecht od. zu kaufen gesucht. Off. unter B 6118 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Ein in Hamburg ansässiger Geschäftsm., der ganz Norddeutschland bereist, sucht noch Vertretungen in Band-, Spitzen- und Besatzartikel a. Prov. Off. unt. S Z 147 a. Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Hamburg. a230

## Rühriger Kaufmann

aus der Baubranche, im Berg. Land und angrenzenden Gebieten bestens bekannt, sucht Vertretungen aller in das Fach schlagenden Artikel. Gefl. Angebote unter B 6183 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41. †

## Heiratsgesuche

Alleinst., geb. Frl., 45 J., gesund, evgl., häuslich erz., mit Vermög. u. Aussteuer, wünscht zw. Heirat die Bekanntsch. eines soliden, achtbaren Herrn in sich. Lebensstell. Anonymes zwecklos. Briefe u. E 5015 an die Exp. *

**Rüstige Wwe., in den 50er J.,** wünscht sich mit Herrn gl. Alt. u. in sich. Stell. wieder zu verheiraten. Beamter bevorzugt. Briefe unter W 80 hauptpostlagernd Barmen erbeten. †

## Ehe.

J. Dame, welche sehr wenig Verkehr pflegen k., möchte die Bek. ein. Herrn in sich. Pos., mit gereift. Lebensansch. mach., der ein ideal. Heim mit einer geistig u. künstl. tät., im Haush. tücht. Frau sucht. Die Dame ist evgl., gr., schl., hübsche Ersch., 28 J. Erw. ihre Ausst. selbst. Es wird nur auf Herrn von tadellos. Charakter, Vorleben, v. groß. Figur (mind. 1,75 m) reflektiert. Briefe u. E 1052 an die Exp. ds. Bl. b2684

Offenenblatt „MARIAGE" Leipzig. Größte u. verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis.

Kath. Mädchen, 22 J., in allen Hausarbeiten erfahren, sucht d. Bekanntschaft eines ord. j. Herrn zw. spät. Heirat. Briefe unter D 77 hauptpostl. Elberfeld. *

Frl., 26 J., kath., aus guter Fam., häusl. erz., mit schöner Wäscheausst., f. die Bek. eines bess. Herrn, am l. Beamt., zw. Heir. Ausf. nichtanon. Briefe womögl. mit Bild, u. B 240 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Ideal gef. kath. Wwe., 45 J., distingu., hübsche, blonde Ersch.,** verm. u. f. häusl., f. ält. Hrn. i. g. Pos. z. Heir. Br. E 5041 E. *

**Ernstgemeint. Heiratsgesuch.** Geb. Fräul. ges. Alters wünscht die Bekanntschaft eines gutsit. ev. Herrn, Beamter in den 50er Jahren. (Witwer mit Kindern nicht ausgeschl.) Verschwiegenh. Ehrens. Gefl. Briefe u. B 6142 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Geb. Frl., kath., von angenehmem Aeußern, tüchtig i. Haushalt, mit hübsch. Aussteuer, w., da hier fremd, die Bekanntschaft eines bess. Herrn in guter Position, nicht unter 30 Jahren, zw. spät. Heirat. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschloss. Str. Verschwiegenh. zugesich. Briefe unter E 5007 an die Exped. *

Alleinstehende Person, 49 J., ev., Handwerker, sucht die Bekanntschaft eines ält. Mädchens od. Witwe ohne Anhang zwecks Heirat. Briefe u. K an d. Fil. Dahlhausen a. d. W. 127

**Ernstgemeint.** 35jähr., ev. Architekt, Bauunternehmer, mittelgr., sehr sol., m. Verm. u. gut Eink., f. Bek. mit einem häusl. erz. Mädchen zw. sp. Heirat. Damen, welche sich gl. mir n. ein. eig., tr. H. sehnen, wollen ihre Briefe vertrauensvoll u. B 6137 an Exp. B., Neuerweg 41/43, senden. †

Witwer, kath., 36 Jahre, in guter Lebensstell., mit ein. 2½ Jahre alten Töchterchen sucht Bek. mit einem kath., häuslich erz. Mädchen oder bess. Dienstmädchen bis zu gl. Alter zwecks Heirat. Witwe mit kl. Geschäft, welche Liebe zu Kindern hat, n. ausgeschlossen. — Briefe unter E 5001 an die Exped. ds. Bl. *

J. Mann, 27 J., ev., in g. Pos., w. Bek. mit bess. Mädch. zw. H. Nur ernstg. Br., mgl. mit B., d. sof. zur. B 6136 B., Neuerweg 41. *

## Neujahrswunsch!

Selbst. Handwerksmeister, evg., Anfang der 30er, in gut. Verh., wünscht zw. Heirat Bekanntsch. mit einem bess. Dienst- od. Geschäftsmädchen. Jg. Witwe nicht ausgeschlossen. Etwas Vermög. erwünscht. Briefe unter E 2160 an die Exped. ds. Bl. b2633

## Herzenswunsch!

Ungeahnt schnell w. Sie glückliche Gattin sein, sob. Sie u. hochinteress. Buch über „Die Kunst, geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln", gelesen. Preis nur 90 Pfg. mit Porto, auch in Briefmarken. Versandhaus Lebensglück Dresden-A. 1/65. a568

## Heirat.

Selbst., geb., 28jähr. j. Mann in besten Verhältnissen lebend, mit väterl. gr. Vermögen, sucht Heirat mit gebildeter, eleganter Dame mit Sinn für trautes, gemütl. Heim. Groß. Vermögen ist nicht unbedingt erforderlich, jedoch wird Wert auf beste häusl. Erziehung gelegt. Ausführl. Briefe mit Bild, welches sofort retourn., unter E 2137 an die Exp. Unbedingte Verschwiegenheit wird zugesichert u. verlangt. Gewerbsmäß. Verm. streng verbeten. b2632

## Aufrichtig!

Bess. Hdw., 26 J., kath., blond, einz. Sohn gutsit. Geschäftsl., wünscht die Bek. einer j. Dame zw. sp. Heirat. Ernstgemeinte Briefe, mögl. mit Bild, unter M 85 postl. Lennep. b2671

## Aufr. Heiratsgesuch

**Witwer, 51 J., kath., noch sehr rüstig, vermögend u. mit einem jährl. Einkommen v. 3500 M.,** mit 2 Kindern, sucht auf dies. Wege eine lebensl. Gefährtin zw. Heirat. Frl. od. Witwe, mögl. ohne Kinder, im Alt. von 45—50 J., mit Verm., am l. v. Lande, wollen ges. mit ihren genauen Verh. u. Photogr. ihre Adresse u. E 2138 in der Exp. abgeb. Anonymes zweckl. b2683

## Heirat.

Staatsbeamter, allst., evangel., 5000 Mk. Eink., sucht zw. Heirat Bekanntschaft mit nur kinderloser, vermög. evgl. Witwe od. ält. Frl. im Alter von 40 bis 52 Jahren. Briefe unter E 2135 an die Exp. b2680

## Herr

21 Jahre, sucht Verbindung mit besserem, gebildeten Fräulein zwecks späterer Heirat. Briefe unter A G postlagernd Remscheid.

## Auskünfte

über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel usw. an all. Plätzen des In- und Auslandes prompt und zuverlässig à 5.00 Mk. a177 Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania-Stella" Hagen i. W., Kaiserstraße 21. Fernruf Nr. 2505.

Suche für m. Verwandte, ank. 30er, sehr häuslich, gebild., von gutem Char., die Bek. e. kath., ält. Herrn in sich. Stell. Wwr. n. ausg. Nur ernstg. Briefe u. B 6155 B., Neuerweg 41, sd. †

## Vermischte Anzeigen

**Kolonialwaren-Geschäft** od. Brotniederlage v. kl. Fam. (Fachleute) 1. 4. zu übernehmen ges. Off. u. E 5005 an Exp. *

**Flotte Bäckerei-Filiale** mit Wohnung zu übernehmen gesucht. Offerten u. E 5022 an die Expedition ds. Bl. *

Gutgehendes f91

## Spezialgeschäft

(Zigarren od. dergl.), ev. auch Bierausschank, zu übernehmen gesucht. Angebote unter E 2128 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

**Kautionsfähige junge Dame** sucht Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche. Off. u. G 871 Exp. E., Burgstr. 7. *

Ehepaar (Frau Köchin) für

**Restaurant**

gegen Gehalt oder Bierausschk. gesucht. Offerten u. E 5006 an die Expedition ds. Bl. erbeten. *

## Erfahrener Buchhalter

übernimmt Ordnen der Bücher sowie Aufstellen der Bilanz unt. Diskretion. Off. u. E 5058 an die Exp. ds. Blattes erbeten. †

## Durchaus sich. dauernde Existenz

Ordentliche, brave Leute, welche im Verkehr mit Privatkundschaft vertraut sind, erhalten für einen Bezirk Filiale u. Alleinvertrieb eingerichtet. Artikel Lebensmittel, mit prachtvollen Gratiszugaben. Unbedingt reelle Sache, kein Risiko. Da Inkasso verbunden ist, m. 200—400 M. Kaution gestellt werden, wofür Ware geliefert wird. Off. unt. E 966 an die Expedition dieses Blattes. *

Vor Gründung od. bei Streitigkeiten in G. m. b. H. wende man sich sofort an den Spezialisten Dr. jr. Lorenz, Berlin [illegible] Str. 105. Tel.: Moritzpl. 9[illegible]

Versandstelle verg. n. jed. Ort. Off. postl. „Existenz", Breslau 8. b83

Kein

## Konkurs.

Bei Zahlungsschw., Bilanzen, Büchereinr., Rev. etc. wende man sich an Bankdirektor a. D., Düsseldorf, Postschließfach 538. Zahlreiche Zeugnisse. Streng diskret. u34

## Konkurrenzlos! Patentiert! Hausierer!

Alleinverkauf Bezirk Elberfeld-Barmen zu vergeb. Millionen-Gebrauchsartikel. Solche mit Gewerbescheinen f. Bürsten und Schrubber usw. bevorz. Gefl. Meldungen an Gebr. Born, Hagen-Ambrock. a435

Junger Mann übernimmt

**Buchhaltung und Korrespondenz**

eines kleineren Geschäfts während seiner freien Zeit. Off. u. E 5084 an die Exp. ds. Bl. *

## Vervielfältigungen.

**J. Raab,** Elberfeld, Zimmerstr. 41. Tel. 2142. Torpedo-Schreibmaschine. 1536

## Gütertrennung,

Pfändungsaufheb., Ehescheidung, Vormundsch.-, Erbschafts-, Alimentations-, Miet-, Pacht- und Strafsachen, Testamente, Klagen, Verträge, Zahlungsschwierigk., Geldbesorgung, Reklamationen, Geschäftsverk. bes. u. Heiratspapiere beschafft — am Hauptbahnhof — a578 Höbbusch's Rechtsbureau, Köln, Eigelstein 10. Wochentags u. Sonnt. geöffnet.

**Wringmaschinen** w. billigst repariert. Lager sämtl. Ersatzteile, neue u. gebrauchte Wasch- u. Wringmaschinen billig zu verk. Elbf., Kölnerstr. 33, im Laden. *

## Geschäftsleute.

Erf. Buchhalter ordnet Bücher u. zieht Bilanz bei mäß. Honorar, stunden- u. tageweise. Off. u. E 5033 an die Exp. erb. *

**Aufpolieren, Beizen u. Mattieren v. Möb. u. Instrum.** bes. billigst E. Weise, E., Kampst. 16a. *

**Eisenkonstruktion.** Stat. Berechn. sowie Konstruktionszeichnungen fertigt billigst an. Off. u. B 6147 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

## Wer baut mit?

In gesunder, freier, zentraler Lage baue Einfamilienhaus. Suche einen, der die Hälfte des Bauplatzes mit bebaut. Bauplatz sehr billig. Hypoth. geordnet. — Off. unter E 1041 an die Exp.

## Wer

dreht seidene Biesen in Lohn? Off. unter B 237 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 1345

**Steuerdeklaration, Steuerbilanz, Wehrsteuer,** Erledig. v. schwierig. Steuerfragen übern. langj. Fachmann. Schr. Anfr. unter B 6164 an d. Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Anderwärts sich gut einführende a106

## Reklame-Neuheit

(D. R. G. M. und Patent a.) soll f. Elberfeld lizenzweise abgegeben werden. Voraussichtlicher Verdienst mindestens

**10- bis 20000 Mk. pro Jahr.**

Erforderlich 3—5000 Mark. Offerten unter F. N. Z. 921 an Rudolf Mosse, Elberfeld.

## Streng reelles Angebot.

**Günstige Gelegenheit zum Selbständigmachen.**

Angel. leistungsfähige Firma überträgt einem strebs. arbeitsfreudigen Herrn, gleich welchen Berufes, eine selbständige

**gute Existenz**

mit einem jährl. Einkommen bis ca. 6000 M. Branchekenntnisse nicht notwendig, auch als Nebenerwerb geeignet. Nur wirklich ernsthafte Reflektanten, die über 800 bis 1200 M Betriebskapital nachweisbar verfügen, erfahren Näheres unter K. O. 2254 durch Rudolf Mosse, Köln. a105

## Vornehme Selbständigkeit!

wird bei einem jährl. Einkommen von ca. Mk. 10—30000 geboten. Auch für Nichtkaufleute! Hochrentabler Artikel, dauerndes Geschäft, günstige Gelegenheit auch für bestehende Firmen beliebiger Branche. Erforderlich Mk. 500—2000 bar. — Off. unter K. F. 2362 an Rudolf Mosse, Köln. a106

## Neue Existenz

bietet die Uebernahme der Fabrikation eines Nahrungsmittels für den hiesigen Bezirk, von welch. im kleinsten Haushalt jährlich ca. 200 Pfund gebraucht werden. Die Fabrikation ist nachweislich gut und mit patentamtlichen Schutzrechten und Geheimverfahren verbunden, ferner von Autoritäten glänz. begutachtet. Jahreseinkommen bis zu Mk. 20000 und höher leicht erreichbar. Branchekenntnisse nicht notwendig. Die Fabrikationseinrichtung, wozu billige kleine Räume genügen, ist sehr gering. Ein Barkapital f. d. Ankauf d. Fabrikationsrechte und Betriebskapital nur von ca. 5000 Mark erforderlich, da der Artikel von den Kunden gegen Kasse gekauft wird. Offerten Ch K 175 an Rudolf Mosse, Elberfeld. a101

## Sonnborn — Restaurant Fr. Schwaferts.

**Großer Gesellschafts-Saal**

(1000 Personen fassend) mit großer Bühne. Gesellschaften und Vereinen für Samstags noch frei. 1362

## 3-5 Mk. täglicher, ständiger Verdienst!

Gesucht sofort an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebern. einer Trikotagen- und Strumpfstrickerei. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anlernung sehr leicht und kostenlos. Arbeitslieferung nach allen Orten. Prospekt gratis und franko. Südwestdeutsche Strumpf- und Trikotagen-Industrie Gebrüder Ferdinand & Co., Saarbrücken 5. b357

## Frau Ebinghaus, Barmen

Wertherstraße 18 = Eingang Concordienstraße

**Kochfrau**

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei vorkommenden Festlichkeiten u. Gesellschaftsabenden, auch Sonntags in Hotels und Restaurants zur Aushilfe. †

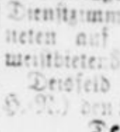
Ausgebildet bei Herrn Traiteur Schwarz, Bonn.

Zur Ergänzung ein. vornehmen **A cappella-Chores,** der sich besonders die Pflege des **Madrigals** und der **Meistergesänge** d. **16.—18. Jahrh.** zur Aufgabe gestellt hat und unter Leitung des staatlich geprüften Gesanglehrers und Chorleiters Linkenbell (Gesanglehrer am Oberlyzeum) steht, suchen wir noch stimmbegabte Damen und Herren. — Meldungen an obige Adresse Elberfeld, Ravensbergerstraße Nr. 64, I. Etage. *

## Erdarbeiten.

2000 Kubikmtr. mittelschwere Bodenmassen zu lösen und auf ca. 100 Meter zu verfahren. — Gefl. Angeb. m. Preisang. unt. B 266 Exp. B., Neuerweg 41/43. †

## Jagdverpachtung.



Die Nutzung der Wald- und Feldjagd in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk **Deisfeld** soll am **14. Januar 1914,** nachmittags 1 Uhr, auf dem Dienstzimmer des Unterzeichneten auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deisfeld (Entleve, Eimel od. H.-N.) den 23. Dezember 1913.

**Der Jagdvorsteher:**

b2767 Göbel, Bürgermeister.

## Schlitten,

Sch. Luxus, zu verleihen. Elb., Hofkamp Nr. 35. 161

**Festgedichte** aller Art, ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E. Klotzbahn 17, II, a. Rathaus*

Kleiner Verein sucht zum 24. Januar einen b2805

## Humoristen

od. humor. Gesellschaft (auch Damen) zu engagieren. Off. u. E 2141 an die Exp. ds. Bl.

Damen f. i. d. Nachm.- u. Abds. i. Gard., w. Wäsche, Kost. u. Hüte, f. anfertigen. E., Bergstr. 21, II. *

Damen können bei erfahrener Schneidermeisterin ihre

**Garderobe selbst anfertigen**

Näh. Elb., Auerschulstr. 21, I.

## Costumes.

Empfehle mich im Anfertigen feiner Damengarderobe, auch Jackenkleid., b. gut. Sitz zu mäß. Preise. **Elfriede Lehmann, Elb., Weststraße 30, parterre.** *

**Pianist Sonntag frei.** Näh. Elbf., Wilhelmstr. 16. *

Damen können für sich u. ihre Familie bei erf. Schneiderin ihre Garderobe selbst anfertigen. Elberf., Oststr. 34, I, links. *

**Nähschule.** Frauen u. Töchter, w. i. Garderobe selbst anf. wollen, erh. nachm. u. abends gründl. Unterricht im Nähen u. Zuschneiden sämtl. Damen- u. Kinder-Gard. Unterricht i. Kursen u. einz. Stunden. Ausb. für Beruf u. Selbstbedarf. Elberfeld, Hofkamp 11, 1. Etage.

**Gesunder Junge, ¾ J. alt,** zu verschenken. Br. u. B 6135 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Kindchen in gute Pflege gesucht.** Off. unt. E 5018 an die Exp. *

Aelt. Frau u. Kind in Pflege. Elbf., Gesenbergstr. 9, 4. Etg. *

**3 Mon. alt. Kind in g. Pflege zu geben.** Off. u. E 5083 Exp. *

* **Jg. kinderl. j. Ehepaar f. ein Kind in liebevolle Pflege zu nehm.** Müller, E., Wülfratherst. 37

Sch., ges. **Knabe, 3 M. alt,** an ordl. Ehep. zu versch., evt. mit etwas Verg. Briefe u. B 6159 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

## Pension Coers,

Elbf., Hofaue 28. Teleph. 1491. Hocheleg. Zimmer, vorzüglicher Privat-Mittag- und Abendtisch für bessere Herren. *

* **Gut. bürg. Mittagstisch für Herren.** E., Blumenstr. 104, 1.

* **Bess. Mittag- u. Abendtisch.** E., Luisenstr. 68a, a. Königspl.

Wo speist man wie bei

**Muttern?**

Elberfeld, Karlstraße Nr. 23,

**Speisehaus.**

Die Verdächt., w. ich geg. Frl. Hel. Mantell, Ludwigstr. 12, ausgespr. h., nehme ich weg. Irrtum zurück. Martha Zims, Elb., Sonnborn, Hauptstraße 80. *

## Bitte.

**Ein** Freimuth-Brief Bahnpost Elberfeld abholen. f234

**Damen** jung. h. bill. Pr. lieben. Autm. **Fr. Weidenmüller, Heb., Baumberg a. Rh.,** St. Langenfeld. v2474

**Verloren—gefunden etc.**

**Silvesternacht gold. Herrenring mit Rubin v. Altenmarkt bis Hansa-Café verloren. Gez.: H. Sch. Weihn. 1907. Wiedbr. hohe Belohnung. Abzugeben: Thilo, Elberfeld, Kipdorf Nr. 6.** *

**Tula-Damen-Uhr mit Sektzipfel verloren.** Geg. Belohn. abzugeben: Barmen, Jägerstr. 2, I. †

**Silvester gold. Krawattennadel m. Brillant verloren.** Geg. gute **Belohnung** abzugeben **Barmen, Wupperfeldermarktstr. 11a, II.** †

**Armes Dienstmädchen verlor am 2. Januar 10 bis ½11 Uhr vormittags zwischen Hafpeler- und Auerstraße** *

## 100-Mark-Schein.

Gegen Belohnung abzugeben: U.-Barmen, Hafpelerstraße 41.

**120 Mk. verl. von verh., arm. Unterbeamten 31. 12. 13 in den Nachm.- od. Abendstd. bis 7¼ Uhr. Wiederbr. hohe Belohn.*** **Eberhard, E., Weidenstr. 5, II, r.**

**Brosche m. Photogr. verl.** Geg. Bel. abz. E., Wandstr. 4, I. *

## Gold. Halskette

**Donnerstag abend von Gartenstr., Berlinerstr., Kipdorf, Kirchstr. bis zum „Deutschen Haus" verl. Wiederbr. Beloh. Abzug.: „Deutschen Haus," Elb.** *

**1 l. schw. Handtasche m. Port. m. Geld zw. Blücherstr., Steckl., Ost- u. Rondorf erst. v. l. Abz. E., Ludwigst. 102, II.***

**Silvester abend gold Armband m. bl. Stein v. Ravensbergerstr. b. Kaiserstr. verl. Geg. Belohn. abz. E., Ravensbergerstr. 40, p.** *

**Verloren** *

**silberne D.-Uhrkette von Untergrünewalderstr. bis Wirmhof.** Abzugeben Elberfeld, Untergrünewalderstraße Nr. 4.

**Gold. D.-Uhr m. Kette auf d. Wege v. Neuent., Kipd., Kirchst. n. Michel & Co. Freit. m. 8 Uhr verl. Wdbr. g. Bel. Abs. E., Neuent. 90, I**

**Aelt. gold. Damenuhr m. Silberkette** Montag (29. 12.) i. Zentr. Elberfelds verl. Wdrbr. Belohnung. Elb., Kipdorf 28, 1. Et. *

**Schlüsselbund** in der Wichlinghauserstraße verloren. Wiederbringer Belohn.+ Barmen, Wichlinghauserstr. 54.

* **Automobil-Schneeschutz-Manschette Weintrand verl. G. Bel. abz. Keller, Elbf., Göbenplatz.**

Am 1. Jan., abds. zw. 6 u. 7, wurde a. d. Rodelbahn d. ober. Kohlstr. eine schw. Handtasche m. Goldbügel u. Ecken verl. Inh.: 3 Schlüssel, Haarband u. 2–3 Taschentücher. Geg. Bel. abzugeben: Rathaus, Zimmer 83. *

**In Barmen a. Neujahrstage,** abends zw. 9 u. 10 Uhr, von Eschenstr. durch Rödiger-, Schafbrückenstr., Neuerweg z. Theater **schwarzes Portemonnaie** mit über 90 Mk. Inhalt verl. Wiederbr. gute Belohnung. Abzugeb. B., Eschenstr. 137, III. †

**G. Armb** Bahn o. Bahnhofst verl. Geg. Bel. abz. E., Bökel 38, 1. Et. *

**Die Dame,** w. 1. Weihn. i. Rest. Kaul d. Medaillon gef., w. geb., d. E., Briefstr. 2, I., abzug. *

**Auf d. Wege v. Hammerstein b. Bhf. Zoo, dann Staatsbahn b. Döppersberg, von da ab zur Wolkenburg,** *

**Brillant-Ohrring** verloren. Finder sehr gute Belohnung. Adolf Breunig, Elb., Wolkenburg 18, 2. Etage.

**Der ehrl. Finder d. Mont. Kaiserhof,** Damentoil., 2 Ringe fand, w. geb., felb. g. gute Belohn. abzug. E., Dessauerstr. 9, I. *

## 30 Mk. Belohnung

demjenigen, der mir zur Wiedererlangung meines vor ca. 2 Monaten abh. gekomm. Hundes verhilft. — Brauntiger, schöne, starke Figur u. auf den Namen Ramm hörend. Herm. Zumach, Elberfeld, Augustastraße 155. *

**Damenuhr gefunden.** * Elberfeld, Wachtstraße 23, 3. Et.

**J. Dobermann-Hündin,** schwarz mit gelb, entlaufen. Geg. Bel. abz. E., Remsdorferstr. 151, Platte*

## Schwarzer Spitz,

männl., mittelgroß, entlaufen. Wiederbr. od. Vermittler hohe Belohnung. Blasberg, Barmen, Berlinerstraße Nr. 130. †

* **Großer schwarzer Hund** mit gelben Vorderfüßen entl. Vor Ank. wird gew. Geg. Belohn. abzugeben Elb., Dorfstraße 4.

## Unterricht

**Dr. Szitnick's Institut Vorb.** Düsseldorf für alle Klassen und alle Prüfungen. a374 Ostern und Herbst 1913 haben sämtl. bestanden.

**Franz. u. engl.** Unterr. erteilt **Heinrich Koenemann,** Elberfeld, Kasinogartenstraße Nr. 10, part. NB. Ungefähr **zehn Jahre Lehrer im Auslande.** *

## SPRACHEN

**lernen Sie sehr billig, schnell u. gründlich durch dipl. Berufslehrer** der betreffenden Nation. **Privat-, Tages- und Abend-Klassen-Unterricht.** In Klassen (höchst 6 Schüler) **nur Mk. 5 monatl.** 2 Stund. wöchtl. Keine kontrakt. Verbindlichkeiten für die Schüler.

Elberfeld, **Kipdorf 30** Tel. 2207. **Berlitz-Schule**

Bitte Lehrplan zu verlangen.
* Dir. **E. Arnaud.**

## Osterversetzung.

Schüler, deren Versetzung zweifelh. ist, erhalten gründl. **Nachhilfe-Unterricht u. Beaufsichtigung der Schularb.** — Vorbereit. für alle Klassen u. Schulen. Langjähr. Erfahr. Zahlreiche Dankschreiben u. Zeugnisse über Erfolge. 868b **C. Weishaupt, Barm., Ottostr. 69.**

Beginn neuer Halbjahrsk. Anfang Januar




**Tages- u. Abendkurse**
für Damen u. Herren. Vollständige u. praktische Ausbildung f. den kaufm. Beruf.
**Einzel-Unterricht**
sämtl. Handelsfächer: Buchführung, Schönschreib., Rechtschr., Rechn., Stenograph., Maschinenschr. etc.
**Ratenzahlung.**
Beginn tägl. Prosp. und Auskunft frei. — — — 15319
Privat. kaufm. Lehrbureau von
**L. Wintgen,**
vereid. Bücherrevisor
**Elberfeld,**
Hofaue 89, II. u. III. Et.
Fernspr. 2969.

**Englisch**
**C. M. Beasley,** B. A., Univ. Cambridge, England,
**Elberfeld, Kaiserstr. 37.**
(B. A. in England gleich Dr. phil.)

## C. J. Hilgers Privat-Handels-Schule

**Barmen, Berlinerstr. 43**

bietet jedem, Damen und Herren jeden Alters, Gelegenh. zur Erlang. kaufm. Kenntn., zur Aneign. einer guten Handschr., der Stenographie u. des Maschinenschreibens. Der Unterricht ist auf den ganzen Tag verteilt; so kann jeder die Stunden seiner freien Zeit anpassen u. den Unterricht nach Bel. bis 10 Uhr abends nehmen. Die Schule verf. über eine ausreich. Anzahl Lehrer, die alle hauptamtl. angestellt u. von der Kgl. Regierung konzess. sind. Die Herren betreiben die Lehrtätigk. nicht als Nebenbeschäft., sie sind nicht als Bücherrevisor, Agent od. Aushilfsangestellte tätig und werden somit auch nicht auf Stunden oder gar Tage ihren Schül. entzog. Vollständ. gründlicher, lückenloser Unterr. gegen mäßig. Raten-Honorar ohne jede Nachzahlung.

Die Herren Chefs bevorzugen unsere Schüler dauernd, so wurden 67 Stellen für die Teilnehmer des letzten Kursus gemeldet, und Monatsgehälter bis 100 Mk. für Anfänger geboten. Mit gleicher Gründlichkeit wird jedes Lehrfach unterrichtet; unsere Schüler gingen auch in letzter Zeit mehrfach als Sieger mit erheblichen Wert- und Geldpreisen aus Wettbewerben in mehreren, also verschied. Lehrfächern hervor.

**Neue Kurse** 130b
im Klassen-, Gruppen-, Einzel- u. Privat-Unterr. zu jed. Tagesz. beginnen
**Anfang Januar.**
Aufklär. Ausk. u. Prosp. auf Wunsch. Anmeldung von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends; Sonntags von 10 bis 12 Uhr vorm.

351b **Französisch-deutsche, Englisch-deutsche, Italienisch-deutsche** Unterhaltungsblätt. z. sprachl. Fortbildg. lief. zur Probe kostenl. C. Lüthy, **La Chaux-de-Fonds 13 (Schweiz).**

## Sprachinstitute C. Schroeder 1583

Nur Lehrer der betr. Nation.
**E., Herzogstr. 40.** Tel. 4838.
**B., Berlinerstr. 9.** Tel. 1608.

## Rektoratschule zu Reviges.

Zurückgebl. Schüler höh. Lehranstalten finden sorgfältige Berücksichtigung im Unterricht und gründl. Beaufsichtigung bei ihren Schulaufgaben. Kleine Klassen. Real- u. Reformschulklassen (VI—UIII). 1172 Anfragen erbeten an **Rektor Kölver.**

**Vorbereitung** für den höheren Kommunaldienst und Diplomprüfung an der

## Akademie für kommunale Verwaltung, Düsseldorf.

Semesterbeginn: Mitte April und Oktober.
Prospekte durch das Sekretariat der Akademie Bilkerallee 129 (städt. Flora). a500

## Stenographie Stolze-Schrey

Lsl.

Wir eröffnen einen neuen **Kursus** für Damen u. Herren. Anmeldungen **Montag** den **5. Januar,** abends ½9–½10 Uhr, im **Vortragssaal der Stadtbücherei** (am Neumarkt) erbeten. — Gebühr einschl. Lehrmittel 10.— Mk. Gewissenhafte Ausbildung. f9431

**Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey von 1878, Elberfeld.**

## Kaufm. Privatschule Frau Dresel 15308

**Anmeldungen** erb. bis Januar.
Elberfeld, Augustastraße 70. Tel. 1833.

## Wittes private Handelslehranstalt

Fernspr. 2058. **Elberfeld, Aue 35.**
Einzigartige kaufmännische Arbeitsschule, unter Leitung von geprüft. Fachlehrer mit Handels-Hochschul-Diplom. — **Neue Kurse** zur Ausbildung von Mädchen, Knaben, Damen und Herren am Tage und abends beginnen **Anfang Januar und Anfang April 1914.**
Empfehlungsschreiben frei. — Anmeldungen täglich *

**Jüngere Schüler,** auch solche der Vorschule, finden gute körperliche Pflege und gewissenhafte Förderung im evang. a230

## Knabenpensionat zu Langenfeld (Rhld.).

Real- und Reformschulklassen. Prospekte durch **Rektor Knieriem.**

## Kaufmänn. Privatschule Flockenhaus,

**Barmen,** Winklerstr. 22. Fernspr. 2902.

**Neue Kurse** in 31b
**Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, einfacher** und **doppelter Buchführung** (ital. und amerik.), sowie **allen anderen Handelsfächern** beginnen am **Dienstag, den 6. Januar 1914.**

**Ueber 130 Preise**
errangen Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren bei stenographischen Wettschreiben.
Keine andere Privat-Handelsschule in ganz Westdeutschland vermag derartige Erfolge nachzuweisen.
Mäßiges Honorar. Ratenzahl. Lehrmittel frei. Erfolg garantiert.
**Robert Flockenhaus,** beeidigter Bücherrevisor.

## Lernt Stolze-Schrey!

Anmeldungen zu einem **Anfängerkursus** für **Damen und Herren** am **Montag** den **5. Januar,** abends von 8–9 Uhr, im **Gymnasium, Kölnerstraße.** Honorar Mk. 10.—, Lehrmittel frei. Gründliche **Aus-** und **Fortbildung!** Auf Wunsch Einzelunterricht. Unterrichtsleiter: **Lehrer Clemens,** Elberfeld, Königstraße 110.

**1. Vorsitzender des Kurzschrift-Vereins Stolze-Schrey!**
Ca. **1000** Unterrichtete. k9417

## Klavierspiel ohne Noten

**Spezialfach für Erwachsene.**
Nach 8–10 Lehrstunden ist **jeder** imstande, die schönsten Lieder, Tänze, Märsche, Opern, Salon-Fantasiestücke etc. zu spielen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für sicheren Erfolg garantiert. **Meth. Direktor P. A. Fay.**
General-Vertreter für Barmen-Elberfeld u. Umg.: 343
**Jos. Tönnes, Barmen, Bredderstr. 12, II.**
Vertreter an allen Plätzen gesucht.

## Konservatorium der Musik zu Barmen,

**Schuchardstraße 30.** :: Direktor: **Adolf Siewert.**
Zweiganstalt: Sternstr. 76 (gegenüber dem Oberbarmer Lyzeum). Ausbildung in allen Fächern der Musik von den ersten Anfängen bis zur Reife. — Beginn des 2. Tertials: **Donnerstag, 8. Januar.** Statuten frei. Sprechzeit: 11½–12½ Uhr vormittags. 55d

## Konservatorium Richard Mann (vorm. Schmidt)

**Elberfeld, Sadowastraße 25a.** *
**Semesterbeginn am 8. Januar.**
Aufnahmen täglich von 11–1 und von 5–7 Uhr.
Der Unterricht umfaßt alle Zweige der Tonkunst von den ersten Anfängen bis zur Konzertreife. Honorar vierteljährlich von 18.— Mk. an. — Theorie und Ensemblespiel unentgeltlich.
Prospekte und Jahresberichte frei.

## Tanz-Unterricht

von **Oskar Obermeyer u. Frau,**
Ballettmeister am Barmer Stadttheater. 9573a
**Privat-Wohnung: Barmen, Neuerweg 1a, 1. Etage.**
Unser Unterricht für Damen und Herren gebildeter Stände beginnt **Freitag den 16. Januar,** abends 8 Uhr, im **Hotel Schusenhaus.** Privat-Einzel-Unterricht oder kleiner Zirkel für Damen und Herren jeden Alters in meiner Privat-Wohnung. Prospekte sind in obigem Hotel unentgeltlich zu haben.
**Sämtliche neueren Tänze sind im Unterricht einbegriffen.**

## Stottern

wird **unter Garantie** in kurzer Zeit geheilt und hört das Angstgefühl von der ersten Stunde ab auf. *
Sprechstunden: Sonntag 10–2, Wochentags 7–9 Uhr abends
**Elberfeld, Südstraße 59, parterre.** Telephon 1467

## Konservatorium Immel Elberfeld

Crünstraße 20, zwischen Kaiser- u. Herzogstr.
* **Seminar für Musiklehrerinnen** für Klavier, Violine, Gesang. **Lautenunterricht.**

## Bergische Musikschule,

**Konservatorium. Elberfeld, Hansahaus, Neumarkt.**
Die zweite Hälfte des Wintersemesters beginnt **Montag den 5. Januar.** Ausbild. in allen Fächern der Musik. Anfängern wird auf Wunsch Einzelunterr. erteilt. Aufnahmen tägl. Prospekte frei. 15367

## Victor Kahl

Musikdirektor u. Komponist. **Barmen, Schwanenstr. 11,**
Unterricht in **Klavier- u. Violinspiel** Theorie, Komposition, Partiturspiel, Instrumentation.
**Ausbildung zum Chordirigenten.**

## Zuschneide-Lehrinstitut

**Nanny Hessler, Elberfeld, Alexanderbrücke, im Nordsternhaus,** Eingang durchs Hauptportal, **Brückenstr. 6. Gewissenhafte Ausbildung für Privat- und Berufszwecke.**
Aelteste und größte Fachschule am Platze. h422
**Zuschneide-Kurse zu 20, 35 u. 50 Mk. Zeitdauer 1–2 Monate.** Nähunterricht monatl. 10 Mk., ¼ Jahrkursus 25 Mk., ½ Jahrkursus 45 Mk. Referenz. aus d. ersten Kreisen. Eintr. a. 1. u. 15. jed. Monats.

## Berg.-Märk. Zuschneide-Akademie und Frauenberufsschule,

**Elberfeld, Robertstraße 7.** Vorsteherin: M. Säfken

Am 1. u. 15. jed. Monats beginnen neue Kurse in:

1. **Damenschneiderei, Jackenkonfektion, Wäscheschneiderei,** verbunden mit **Skizzieren, Stilisieren u. Entwerfen.** Gewissenhafte Ausbildung für den Beruf, Vorbereitung für die Meisterprüfung. Vereinfachte Kurse für den Hausgebrauch.
2. **Putzmachen, Handarbeiten, kunstgewerbliche Arbeiten,**
3. **Weißnähen, Flicken u. Stopfen, Weiß- u. Buntsticken.**

Separater kunstgewerbl. Unterricht nur Mittwochs und Sonnabends. — Kurse, Monate oder einzelne Stunden können belegt werden. — **Fächer wahlfrei!**

**Anmeldungen** werden täglich, außer Mittwochs und Sonnabends, von **3–6** Uhr entgegengenommen.

**Abendkurse für sämtliche Fächer.**

Für auswärtige Schülerinnen Pension im Hause.

## Tanz-Unterricht

Die bereits angezeigten **neuen Kurse** beginnen **Montag den 12. Januar** in meinem **Privat-Institut Elberf., Felsenstr. 8.** Lehre unter voller Garantie ein feineres halbfertiges Tanzen der neuesten **Rund-, Gesellschafts-** und **Salontänze. Honorar ohne jegliche Nebenkosten 25.— Mk.** *
**Arrangements** von **National-** und **Charaktertänzen, Figuren-, Kostüm-** und **Hoftänzen.**
**Ernst Miesem,** Tanz- und Gesellschaftsmeister, **Olga Miesem,**
Königl. Univ.-Tanzlehrer a. D. geprüfte Lehrerin d. Tanzkunst.
Gefl. Anmeldungen erbitte an mein Institut **Elbf., Felsenstr. 8.**
Empfehlungen aus den ersten Adeligen-, Offiziers- u. Herrschaftskreisen.

## Tanz-Unterricht

**Mitte Januar** beginnen wir einen **neuen Kursus** in unserem **Privatsaale Aue 76—80.**
**Anmeldungen** nehmen wir **täglich** entgegen. **Garantie: Schnellste und perfekte Ausbildung.** Honorar äußerst mäßig. — Keine Nebenkosten. — **Separater Einzel-Unterricht zu jed. bel. Stunde. Unterricht** auch in **allen modernen Tänzen,** in **Boston, One step,**
**„Tango", Maxixe brésilienne** etc.
nach der **allein richtigen Methode,** wie auf den **Tanz-Turnieren getanzt** wird, einzeln, in Zirkeln und Gesellschaften, **in** und **außer dem Hause.**
**Tanz-Institut Preute, Elbf., Aue 76/80.**
**Eigener komf. Privatsaal im Hause.** *

## Schnellfördernder Einzel-Unterricht in Buchführung

Stenogr., Maschinenschr., all. Kontorarb. u. Sprachen. Tages- u. Abendstunden nach Belieben von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abds. Unterr. nur durch tücht. Fachlehrer, nicht als Nebenbeschäftigung. —
**Beratung** in **Steuer- u. Bilanz-Angelegenheiten** für unsere Schüler und deren Eltern **kostenlos.**
Man verlange im eigen. Interesse aufklär. Prosp. und Auskunft. 130b
**C. J. Hilgers' Private Handels Schule Barmen,** Berlinerstr. 43 Telephon 2107

**Rheinisches Technikum Bingen**
Maschinenbau Elektrotechnik Automobilbau, Brückenbau.
Direktion: Prof. Hoenke.
Abendkurse.

**Englisch.** 15162
Wer wünscht an einem Kursus durch Engländer (Berufsl.) teilzunehmen? Off. E 4001 a. Exp.

**Französisch.**
Franzose (Berufslehrer) erteilt Unterricht von 50 Pfg. an. Off. u. E 3976 an die Exp. 15161

**Unterricht**
im höheren Klavierspiel erteilt tücht., konservat. geb. Lehrerin. Beste Empfehlungen. Gründl. Ausbildung. Off. u. B 6148 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

**Klavierlehrerin,** *
konf. gebildet, gibt Stunden, à 1 Mark. Beste Referenzen. Off. unter E 5050 an die Exp.

**Klavier- u. Violin-Unterricht** n. l. Methode erteilt **J. Giok,** Musiklehrer, Elberfeld, Geisbergstr. 18, I. Nähe d. Stadthalle.
**Verkauf v. Geigen u. Musikalien.** *

**Musik-Schule,** Elbf., Höchstenstraße Nr. 7, II. erteilt Klavier-, Harmonium- und Violin-Unterricht. Honorar mäß. *

**Privat-Tanzunterricht** (2 Pers.) in den Abendstunden gef. Off. u. Preis G 876 E., Burgstr. 7. *

**Welche junge Dame** nimmt teil an schwedischem Unterricht, evt. auch schwedischer Gymnastik zur Vorbereitung a. spät. Beruf? Off. u. B 243 an Exp. B., Neuerweg 41/43. 9634a

**Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret. M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.** Fernspr. 2537. 15367

## Königl. Preuß. Lotterie

Zur I. Klasse 230. Lotterie — Ziehung 12. Januar — habe ich abzugeben:
¼ ¼ ½ ¼ Lose
zu **5 10 20 40 Mk.**
**Garthe**
Königl. Lott.-Einnehmer,
Elberf., Laurentiusstr. 21
Telephon 1908. 15318

## Königl. Preuß. Lotterie.

Zur 1. Klasse 230. Lotterie **habe** ich abzugeben:
¼ ½ ¼ ¼ Lose
à M 40.—, 20.—, 10.—, 5.—
**Richard Wolff,**
Königlicher Lotterie-Einnehmer,
**Elberfeld, Kaiserstraße 37, I.**
Telephon 2739. 15330

## Königl. Preuss. Lotterie.

9575a Zur 1. Klasse 230. Lott. habe ich abzugeben:
¼ ¼ ½ ¼ Lose
à **5 10 20 40** ℳ
**Holzschuher,**
Königl. Lotterie-Einnehmer,
**Barmen** – Telephon 2107 – **Wupperstr. 21,** Ecke Karlstr.

## Königl. Preuß. Lotterie

54d Zur 1. Klasse 230. Lotterie habe ich abzugeben:
¼ ¼ ½ ¼ Lose
à 5 10 20 40 Mk.
**Hugo Dahl**
Königl. Lotterie-Einnehmer,
**Barmen,** Tel. 4303 **Wupperstr. 18**

## Konkurs

wird vermieden b. Herbeiführung **außergerichtlicher**
**Vergleiche.**
Ich beschaffe evtl. die erforderl.
**Akkordsummen.**
Ich ordne nicht korrekt geführte Bücher. Rat in all. **schwierigen Handelsfragen u. Steuerangelegenheiten** streng verschwiegen und gewissenhaft.
**Moratorium Liquidationen**
**Carl Altgenug**
Bücherrevisor u. Handelssachverständiger,
15375
**Elberfeld, Bereinstraße 10.**
**Telephon 3225.**



**150 Mk.**
jährlich spart man nach Angab. aus der Praxis durch „Selbstschlachten" und „Selbstbacken" in Weber's transportablen **Backöfen u. Fleischräucher-Apparaten.** Beschreib. u. Abbildungen gratis u. portofrei v. der erst. u. größt. Spez.-Fabrik Deutschl. **Anton Weber,** Niederbreisig i. Rh. Viele Hergn. üb. 10 j. Gebr. Ueb. 40000 Stck. gelief. 8339




Sämtliche
**Modelle**
jetzt weit unter
regulärem Preis.

Leopold Simons imposanter Inventur-Ausverkauf hat begonnen, und die Preise dafür sind wohl geeignet, sensationell zu wirken.

Aber es genügt nicht, daß Sie untenstehende Preise sorgsam durchlesen, — Sie müssen herkommen, um zu würdigen, welche — — einzigartige Kaufgelegenheit sich Ihnen bietet.

Ich muß unbedingt räumen! — Die Kaufgelegenheit in meinem diesmaligen Ausverkauf ist daher . . . . . .




## Astrachan-Jacken und Paletots

in schicken, aparten Verarbeitungen, Ia Ware.

Jetzt Mk. **19**.75 **26**.50 **34**.00 **39**.00 usw.

## Damen-Ulster und Paletots

in einfarbigen und englischen Stoffen, schicke Formen, schöne weiche Stoffe, Riesenauswahl in allen Größen.

Jetzt Mk. **3**.95 **6**.75 **12**.75 **19**.50 **24**.00 usw.

## Samt- und Maulwurf-Mäntel

kurze und lange Formen, aus Ia Ia Ware, aparte Formen,

Jetzt Mk. **24**.50 **36**.00 **48**.00 **59**.00 usw.

## Jackenkleider

in schicken kleidsamen Formen, aus besten blauen, grünen, braunen und englischen Stoffen. Riesenauswahl in allen Größen.

Jetzt Mk. **11**.75 **16**.75 **19**.75 **26**.50 **39**.00 **49**.00 usw.

## Blusen

In Wolle, Spitze, Seide und Batist, 1000fache Ausw., von **2**.75 an
Jetzt enorm billig.

## Taillen- u. Gesellschaftskleider

hundertfache Auswahl, entzückende Kleider, welche ich jetzt ganz enorm billig zum Verkauf stelle. Modelle ungeheuer billig,

jetzt **6**.75 **9**.75 **14**.50 **26**.00 **39**.00 **48**.00 **59**.00 usw.

## Kostümröcke

in blauen und englischen Stoffarten,

jetzt **4**.75 **6**.75 **9**.75 usw.

## Kinder-Kleider

um ganz damit zu räumen
**weit unter Preis.**

## Kinder-Mäntel

um ganz damit zu räumen
**weit unter Preis.**

## Kinder-Capes

um ganz damit zu räumen
**weit unter Preis.**

## Backfisch-Konfektion

um ganz damit zu räumen
**weit unter Preis.**

# Leopold Simon

Elberfeld, Wall Ecke Schwanenstraße

**Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Geschäft des Wuppertales.**

h 121